

05

2016

38. JAHRGANG
458

KOSTENLOS!

schnüßs

Das Bonner Stadtmagazin

1311

Termine

für Bonn, Köln
und Umgebung

**ICH
KOSTE
NIX!**

POLITIK · MUSIK · FILM · THEATER · KUNST · LITERATUR · ... · TERMINE

ARBEIT

MUSSE

MÜSSIGGANG
DIE SCHNÜSS ZUM MAI

Astronautalis

23.05. →

Köln
Studio 672



**Götz
Widmann**

13.05. →

Liedermacher
Sommer
Bonn
Pantheon



**Dead
Buttons**

17.05. →

Bonn
Kult41





Jetzt beim surfen
informieren.

Überall zu Hause, verbunden mit der Welt. Der neue Tiguan.

Pure Faszination auf den ersten Klick: Der neue Tiguan begeistert nicht nur durch seine markante Formgebung Designliebhaber, sondern auch Networker. Über die optionale Smartphone-Schnittstelle können Sie ausgewählte Apps von Ihrem Mobiltelefon nutzen und diese bequem über den Touchscreen des Infotainment-Systems bedienen. So verbindet er das Beste aus zwei Welten: kommunikatives Interieur mit kompromisslosem Exterieur. **Aufregend innovativ. Der neue Tiguan.**

Abbildung zeigt Sonderausstattungen.



Volkswagen

AUTO
THOMAS
FIRMENGRUPPE

Heinrich Thomas GmbH & Co. KG
Königswinterer Str. 444, 53227 Bonn
Tel.: 0228/4491-140
www.auto-thomas.de

AUTO
THOMAS
FIRMENGRUPPE

Auto Thomas GmbH
Donnerbachweg 3, 53332 Bornheim
Tel.: 02227/9098-0
www.auto-thomas.de

AUTO SCHORN
AUTO THOMAS FIRMENGRUPPE

Auto Schorn AG & Co. KG
Frankfurter Str. 137, 53773 Hennef
Tel.: 02242/8896-0
www.auto-schorn.de

Inhalt 05

Mai 2016

TITEL: CH



THEMA

- 18 **Arbeit-Muße-Müßigang** · Gedanken zum Mai

MAGAZIN

- 08 **Stop that train** · die Zukunft des Deutschen Museums Bonn

GASTRO

- 15 **Reinheit und Geschmack** · Die Wasser-Sommelière

KUNST

- 23 **Die beste Lilienmilchseife** · Genese Dada im Arp Museum
25 **Ausstellungs-ABC** · Ausstellungen in Bonn, Köln, D-dorf

THEATER

- 26 **Lebenwärts, ho!** · »Die glorreichen Sechs«
27 **Junges Glück** · Die Junge Oper Rhein-Ruhr

MUSIK

- 28 **Sommer im Frühling** · Liedermacher Sommer im Pantheon
29 **Tonträger** · Neue Platten
33 **In Concert** · Gigs in Bonn und Köln

KINO

- 34 **Begegnung einander** · Tom Tykwer im Interview
35 **Blitzlichter** · Aktuelle Filme in der Kritik
37 **Kino in Kürze** · Filmstarts des Monats

LITERATUR

- 38 **Pellegrinis Welt** · »Am Ende eines öden Tages«
41 **Comic des Monats** · »Der Kleine Prinz« von Sfar

STANDARDS

- 42 **Branchenbuch**
48 **Kleinanzeigen**
50 **Veranstaltungskalender**
74 **Impressum**

BUNDESKUNSTHALLE

TÄGLICH WECHSELNDES PROGRAMM
mit Mitgliedern
des Tanztheater
Wuppertal

PINA BAUSCH

und das Tanztheater
bis 24. Juli 2016 in Bonn

In Kooperation mit der
Pina Bausch Foundation,
Wuppertal

PINA BAUSCH FOUNDATION

Laurent Philippe, Aufführung des Pina Bausch-Stücks, Wuppertal, Mai 2006, Fotografie: © Laurent Philippe

KUNST MUSEUM BONN BUNDESKUNSTHALLE

SATURDAY_LATE_ART

KUNSTNACHT AM MUSEUMSPLATZ

SPEEDFÜHRUNGEN_DJ_DRINKS

IM KUNSTMUSEUM UND DER BUNDESKUNSTHALLE

ZUM MUSEUMS- MEILENFEST

28. MAI
19.30 – 24 UHR

Editorial

Lieblingsleserinnen, Lieblingsleser!

Alles neu macht der Mai, lautet ein geflügeltes Wort, das uns zum Wonnemonat einfällt, in dem ja auch die Bäume endlich wieder ausschlagen: *Da bleibe, wer Lust hat, mit Sorgen zu Haus!*

Liebespaare finden sich, der Rhein steht in Flammen, die Theaternacht macht Bonner Bühnenbürger munter bis in die Puppen,

*Und abends im Städtlein,
Da kehr ich durstig ein:
»Herr Wirt, Herr Wirt,
Eine Kanne blanken Wein!
Ergreife die Fiedel,
Du lustger Spielmann du,
Von meinem Schatz das Liedel,
Das sing ich dazu!«*

*Und find ich keine Herberg,
So lieg ich zur Nacht
Wohl unter blauem Himmel,
Die Sterne halten Wacht;
Im Winde die Linde,
Die rauscht mich ein gemach,
Es küsset in der Früh
Das Morgenrot mich wach.*

*O Wandern, o Wandern,
Du freie Burschenlust!
Da wehet Gottes Odem
So frisch in die Brust;
Da singet und jauchzet
Das Herz zum Himmelszelt:
Wie bist du doch so schön,
O du weite, weite Welt!*



Na, jetzt ist wohl der GEIBEL mit uns durchgegangen, das muss an den blauen, milden MÖRIKE-Lüftchen liegen, die bei Redaktionsschluss ahnungsvoll das Land streiften.

Sind die jetzt bekloppt geworden in der Schnüss?, mögen Sie sich fragen. Nein, sind wir nicht, wir hatten bloß das Fenster auf und wurden übermühtig – doch ahnen auch wir, was JOHANN GOTTFRIED SEUME wusste...

Auch der Mai ist noch ein Winterei

...und LUDWIG THOMA so beschrieb:

Erster Mai

*Ja, das war ein erster Mai!
Dreckig waren alle Straßen,
Auch der Wind hat kalt geblasen,
So, als wenn es Winter sei.*

*Unsre junge Mädchenschar
Trug verstärkte Unterhosen,
Und es konnte wohl erbosen,
Wem es etwa lästig war.*

*Nichts von Spitzen oder Mull!
Und von den Naturgenüssen
Hat man sich enthalten müssen,
Denn es war fast unter Null.*

*Alle haben sich geschont,
Die sonst gerne unterliegen,
Um nicht den Katarrh zu kriegen.
Und das heißt man Wonnemond!*

Ja, der Monat hat auch seine ernsten Seiten. Zum Beispiel den Tag der Arbeit, traditionell ein Tag, sich den Wert der Arbeiter bewusst zu machen, die dann überall aufmarschieren und für gerechte Löhne und menschenwürdige Arbeitsbedingungen demonstrieren. Das ist eine ehrenwerte und wichtige Tradition. Mancherorts mutierte sie zu Krawallen mit Steineschmeißen und Mülleimer- oder Autos-Anzünden oder so, das ist schade – mittlerweile aber ebenso im Rückgang begriffen wie die Demos selbst. Eine überschaubare Zahl tapferer, gerechtigkeitsbekloppter Recken vom DGB, der SPD, der Linken gehen auf die Straße, freie Anarchosyndikalisten schwenken ihre Fahnen. Der Rest bleibt daheim und guckt schamlos Glotze – ohne sich klarzumachen, dass er ohne die überschaubare Zahl tapferer, gerechtigkeitsbekloppter Recken möglicherweise bloß in die Röhre gucken könnte. Ist das ein Zustand?

Ach ja, der Tag der Arbeit wirft viele Fragen auf. Nicht zuletzt auch die Frage danach, was denn wohl der Arbeit Gegenstück ist: Nichtstun? Muße? Müßiggang? Freizeit? Darauf gibt es sehr viele Antworten – die Frage ist nämlich schon sehr alt, so alt wie der Streit um den (ideellen) Wert von Arbeit, den Nutzen von Muße und das Recht auf Faulheit.

Die Beschäftigung mit diesen Fragen und den vielen unterschiedlichen – klugen, weisen, sympathischen, empörenden, provokanten – Antworten

darauf kann einen geradewegs in einen Zustand zwischen ›Arbeit‹ und ›Muße‹ bringen: Man gibt sich Lektüren hin, die mit Muße weiter zu verfolgen umso reizvoller erscheint, je länger man liest. Zuletzt hält doch die Arbeit davon ab. Schließlich muss ein Beitrag fabriziert werden, und das ist Arbeit – auch wenn sie Vergnügen macht. Mir. Immer – oder jedenfalls fast immer. Womit ich zu den Privilegierten zählen darf, die ihre Arbeit mögen – oder sogar sehr mögen. Selbstverständlich ist das keineswegs; Hunderttausende und Aberhunderttausende von Menschen könnten, pardon, kotzen, wenn sie an den nächsten Tag im Job denken – und das hat selten etwas damit zu tun, dass im Büro die falsche Topfpflanze auf der Fensterbank steht.

Arbeit – Erwerbsarbeit zumal – ist ein zentraler, ›konstitutiver‹ Teil unseres Lebens, Muße hingegen nicht. Oder? Das ist unser Thema im Mai (ab Seite 18). Natürlich gibt es auch anderes, das Sie interessieren könnte: Etwa wieder mal die Gastro-Rubrik, liebe Genussmenschen? Da wartet Kollege Tigchelaar diesmal mit Wasser-Expertise auf, Obacht. Höherprozentige Tropfen gibt es wie immer auch, keine Sorge.

Wie immer haben wir uns bei irgendetwas vertan, daher sei zum Beitrag ›Die Kunst ist es, oben zu bleiben‹ (Schnüss 4/2016) folgende **Richtigstellung** angezeigt:

Im Artikel steht geschrieben:

»Von der Stadt erhalten wir etwa 30.000 Euro jährlich. Das deckt dann etwa die Kosten dafür [für das Gebäude].«

Das stimmt so nicht. Diese Subvention der Stadt deckt keinesfalls die Kosten für das Gebäude, diese sind erheblich höher, sondern deckt lediglich insgesamt 5% unserer Ausgaben, 95% müssen wir selbst erwirtschaften.

*Mit freundlichen Grüßen,
Andreas Etienne
Haus der Springmaus e.V.*

Voilà.

Et ceteram haben wir jemandem danke zu sagen – dem aufmerksamen Jemand nämlich, der den hops gegangenen USB-Stick mit Schnüssware drauf gefunden, aufgeklaut und beim Fundbüro abgegeben hat, das ihn uns unverzüglich und gratis zusandte.

Fundbüro Bonn: Danke!

Finder: Merci! Und wenn Sie möchten: Jahresabo. Melden Sie sich einfach bei der Redaktion, Codewort ›hops‹.

Zart-attraktiven Mai & blütenreiche
Schnüss-Lektüre wünscht

Die Redaktion

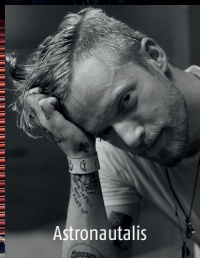
Judy Collins



Heinz Strunk



Dead Buttons



Astronautalis



Arthur Beatrice



Travis



Pntheon Lieder-
macher-Sommer:
Götz Widmann

© THOMAS RODRIGUEZ

Martin Zingsheim



The Road

© LUCA BEISEL

Verlosungen

Wer gewinnen will, schickt eine E-Mail mit dem richtigen Stichwort im Betreff ans Schnüss-Büro:

verlosungen@schnuess.de

Achtung! Namen und Adresse nicht vergessen, damit wir Euch benachrichtigen können, wenn Ihr gewonnen habt! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! Teilnahme ab 18 Jahre!

Schnüss verlost 3x2 Karten für »Götz Widmann« am 13. Mai im Pantheon.

Einsendeschluss: 10. Mai, Stichwort: »Götz«.

Schnüss verlost 3x2 Karten für »Dead Buttons« am 17. Mai im Kult41.

Einsendeschluss: 13. Mai, Stichwort: »Buttons«.

Schnüss verlost 3x2 Karten für »Judy Collins« am 20. Mai im Pantheon.

Einsendeschluss: 17. Mai, Stichwort: »Judy«.

Schnüss verlost 3x2 Karten für »Astronautalis« am 23. Mai im Studio 672 in Köln.

Einsendeschluss: 20. Mai, Stichwort: »Astro«.

Schnüss verlost 3x2 Karten für »Travis« am 24. Mai in der Live Music Hall in Köln.

Einsendeschluss: 20. Mai, Stichwort: »Travis«.

Schnüss verlost 3x2 Karten für »Martin Zingsheim« am 25. Mai im Pantheon.

Einsendeschluss: 20. Mai, Stichwort: »Martin«.

Schnüss verlost 2x2 Karten für »Heinz Strunk« am 27. Mai im Gloria in Köln.

Einsendeschluss: 20. Mai, Stichwort: »Heinz«.

Schnüss verlost 3x2 Karten für »The Road« am 29. Mai im Pantheon Casino.

Einsendeschluss: 20. Mai, Stichwort: »Road«.

Schnüss verlost 2x2 Karten für »Arthur Beatrice« am 31. Mai im Studio 672 in Köln.

Einsendeschluss: 20. Mai, Stichwort: »A&B«.

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen findet Ihr in den Tagestipps in unserem Veranstaltungskalender!

Kalk Lehm Holz



ECOB AU
MARKT

ECOB AU Markt
Antonios Kondilis
Königswinterer Str. 308
53227 Bonn
0228 4447010
www.ecobau-markt.de

WILDKRÄUTERSCHULE

- Wildkräuterwanderungen
- -seminare
- -fortbildungen
- Outdoorcochen mit Wildkräutern



www.wildkrauterschule.de

Neu in 2016: Intensivseminare in der Eifel

Ausgleichende Frühsommerpflanzen: Do., 02.06. - So., 05.06.2016

Stärkende Spätsommerkräuter: Fr., 30.09. - Mo., 03.10.2016

Anmeldung unter: Bonnatours, Dipl. Biol. Sonja Schirdewahn, 0163-8653300



BIOMÖBEL
B O N N

TEAM7

An der Margarethenkirche 31 • 53117 Bonn-Graurheindorf
Telefon 02 28 / 33 62 966 • www.biomoebelbonn.de

Endstation Abfuhr

Das Bonner Loch oder Die Aufhebung des einheitlichen Niveaus

**Bald ist es endlich weg, das »größte Bonner Schmutzdeckel«:
Der Bahnhofsvorplatz in Gestalt des »Bonner Lochs«
ist drauf und dran, endgültig zu verschwinden –
dabei hätte man ihn nur nutzen müssen.
Eine kleine Geschichte eines großen Missverständnisses.**

Kennen Sie die »Waschmaschine« in Berlins Mitte? Richtig, so nennt man das würfelförmige Bundeskanzleramt mit dem runden Glasfassaden-Einschnitt in der Front. Oder den »Maiskolben« in Augsburg? Ein zylinderförmiges Hochhaus, dessen umlaufende Balkone manche an das körnige Gemüse erinnern. Und in Bonn? Dort klafft ein »Loch«. Es war einmal ein Bahnhofsvorplatz, ist als solcher aber nicht wirklich akzeptiert worden. Wie kam es eigentlich dazu?

Um unterirdisch vor dem Hauptbahnhof die künftige Stadtbahnhaltestelle anlegen zu können, war ab 1971 eine Schneise in die gründerzeitliche Bebauung geschlagen worden. Als die U-Bahn fertig war, musste die Lücke wieder geschlossen werden. Der Stadtplaner Friedrich Spengelin entwarf mit Kollegen dafür eine Überbauung im Süden und eine später nicht mehr realisierte im Norden, wo heute ein Parkplatz ist. Dazwischen aber lag das Herzstück der Planung: Ein terrasierter Platz, der einerseits den Abstieg zur U-Bahn ermöglichen, andererseits aber ein neu gewonnenes Stück Stadt werden sollte.

Als »Eingangsraum« der Stadt wurde das Ganze im April 1979 fertiggestellt, pünktlich zur Bundesgartenschau in Bonn. Entsprechend grün war es auch in den Beeten auf dem Bahnhofsvorplatz, nebenan auf dem Nordfeld stand das *Diatope* des Komponisten und Architekten Iannis Xenakis, ein damals bahnbrechendes Multimedia-Projekt. Als nach einigen Jahren die ersten Abnutzungserscheinungen an der Platzanlage auftraten und Reparaturen nötig wurden, begann stattdessen der Rückbau. Im Brunnen sprudelte kein Wasser mehr, die pavillonartigen Gerüstkonstruktionen, die dem Platz nach Norden hin eine Form gaben, wurden nach und nach entfernt, hölzerne Sitzbänke auf den Terrassen abmontiert. Das »Loch«, wie wir es heute kennen, ist der Endpunkt dieser Entwicklung.



**Im Brunnen sprudelt kein Wasser mehr...
Das »Loch«, wie wir es heute kennen, ist der
Endpunkt einer Verwahrlosung.
Von Zeit zu Zeit hat die Werkstatt Baukultur
mit Kreidezeichnungen daran erinnert, welche
Chance es hätte sein können. Vergeblich.**

Trotzdem war der Name »Bonner Loch« damals sofort in der Welt, sogar schon vor der Einweihung der Anlage. Wenn Architektur mit Spitznamen belegt wird – das zeigen auch die eingangs genannten Beispiele – hat das fast immer mit Abweichungen vom Erwartbaren zu tun. Irgendeine Schachtel im Gewerbegebiet – oder auch das InterCityHotel hinter dem Bonner Hauptbahnhof – bekommt normalerweise keinen Spitznamen. Es muss schon etwas da sein, woran sich man sich reiben kann. Eines der ältesten geläufi-

gen Beispiele steht seit 1911 am Wiener Michaelerplatz: Der kämpferische Reformarchitekt Adolf Loos hatte hier ein Gebäude errichtet, das ohne die damals gängigen schmückenden Giebel über den Fenstern auskam. In Wien sprach man fürderhin vom »Haus ohne Augenbrauen«.

Auch Spengelins Bonner »Loch« brach mit den Erwartungen: Mitten im Stadtzentrum tat sich plötzlich eine Art Landschaft auf, das einheitliche Niveau der Straßen wurde aufgehoben. Vielleicht hätte man erst lernen müssen, dieses Terrain wirklich zu benutzen. Die Konzerte des »Bonner Sommers« auf dem Bahnhofsvorplatz zum Beispiel, die es zuletzt 2010 noch einmal gegeben hatte, waren eine gute Übung darin. Doch alles in allem war die Bezeichnung »Loch« eine selbsterfüllende Prophezeiung: Der Name, den man dem Bahnhofsvorplatz gab, nahm dessen Zukunft vorweg. Nach den »Kölner Ereignissen« in der vergangenen Silvesternacht kann man ohnehin den Eindruck gewinnen, zweckfreier öffentlicher Raum werde heute oft eher als Problem angesehen. Die Konsequenz lautet: Es gibt Kriminalität auf dem Bahnhofsvorplatz? Dann lasst ihn uns abschaffen!

Heutige Planer überlegen sich gerne selbst wohlklingende Namen für ihre Vorhaben – die *Welle* oder der *Diamant*, die anstelle der Beethovenhalle einmal das Rheinufer zieren sollten, lassen grüßen. Das Projekt von »die developer«, das am Bahnhofsvorplatz bald fix und fertig hingestellt werden soll, heißt *Urban Soul*. Worin dessen »Seele« besteht, beschreibt das Unternehmen selbst im schönsten Immobilien-Sprech (Wieviele Buzzwords kriegen wir in einen Satz?) wie folgt: »Das Konzept zielt auf eine nachhaltige, ganztägig lebendige und stets vermietbare Lösung in einer Bonner Top-Lage ab.« Das Gebäude, mit dem der Bahnhofsvorplatz überbaut wird – wie weit, darüber gab es im Stadtrat zuletzt noch einige Verwirrung – nennt sich *Lifestyle House*.

Noch einmal eine Rückblende: Was hatte Friedrich Spengelin Mitte der siebziger Jahre im Sinn? Er wollte den Bonner Bahnhofsvorplatz zu einem »öffentlichen Begegnungsraum« werden lassen, der »gezielte und spontane Kommunikation« ermöglichen und eine »unverwechselbare« Charakteristik aufweisen sollte. Dafür gab es sogar die Idee eines Lichtspiels, mit dem der Platz zu bestimmten Zeiten, »vergleichbar den Glockenspielen in Holland«, eine besondere Attraktion erhalten sollte. Der *Klanggrund* mit der 2010 entstandenen Sound-Installation des Österreichers Sam Auinger, ein später Nachfahre dieser Idee, kann übrigens laut »die developer« gnädigerweise »in neuer Form fortgeführt werden«.

Aller Wahrscheinlichkeit nach wird es also nicht mehr lange dauern, bis das Bonner Loch endgültig Geschichte ist, eine Kuriosität aus den Tagen der Bundeshauptstadt, an die sich kaum noch jemand erinnert. Sollten dann doch noch einmal Fragen aufkommen, was denn dieses »Loch« eigentlich war, wird die Antwort lauten müssen: Es war eine Chance, die nicht genutzt wurde. Sie wird so schnell nicht wiederkommen.

[ALEXANDER KLEINSCHRODT/WERKSTATT BAUKULTUR BONN]

Kunterbunt im Untergrund

Ein bunter Abend zu den
Bonner Stadtbahnstationen

12. Mai, 19:00 Uhr im Haus der Bildung
(Mülheimer Platz 1)

U.a. mit Hans Daniels (ehem. Bonner Oberbürgermeister), Barbara Schock-Werner (Kölner Dombaumeisterin a.D.), mit Bildern aus der Erbauungszeit der U-Bahn und besonderen kulinarischen Genüssen.

Außerdem vom 12. bis 14.5.: Führungen der Werkstatt Baukultur Bonn zur Architektur der Stadtbahnhaltestellen.

Weitere Informationen unter
www.baukultur-bonn.de

Pro & Contra

Zum Muttertag

Ben Tewaag, bist du noch zu retten?

Am 8. Mai ist wieder Muttertag: für viele Anlass, sich über dieses von hinterlistigen Geldmenschen allein aus nackter Profitgier erfundene Geschäft mit der ganz besonderen Beziehung zur Mutter zu empören. Andere hingegen dürfen sich glücklich schätzen, dass es diesen wundervollen Tag gibt: eine Gelegenheit nämlich, sich mal wieder zu melden oder gar zu entschuldigen, wenn man sich gar nicht oder außerordentlich garsig zu seiner Mutter verhalten hat.

Fühlt sich da jemand angesprochen? Jemand, der in jüngster Zeit ganz besonders widerlich zu seiner Mutter gewesen ist? Sie in aller Öffentlichkeit der Vernachlässigung, Heuchelei und gar Gewalttätigkeit bezichtigt hat? Freilich ist es ein hartes Los, der Sohn von Uschi Glas zu sein – da kann es leicht passieren, dass man seine Freundin verhaut und Kameramänner anzündet, wer hätte dafür kein Verständnis? Gewalt erzeugt nun einmal Gegengewalt. So nimmt es wenig Wunder, dass der kleine Ben schon so allerlei auf dem Kerbholz hat: eine 18-monatige Haftstrafe wegen Körperverletzung, Drogendelikte, Flops in TV und auf Papier und so einiges mehr. Hilferufe eines geschundenen Kindes quasi. Und jetzt hat man ihm sogar seine geliebten Hunde genommen! Infolge infamer Bezichtigungen seitens seiner Verfloresenen! Keine Frage, die Welt hat sich gegen Ben Tewaag verschworen. Und Schuld daran hat – selbstverständlich seine Mutter.

Und selbstverständlich konnte er ihr all ihre Verfehlungen nicht im Privaten vor Augen führen, wo bliebe denn da die Schmach der öffentlichen Schande, die dieser Rabenmutter gebührt? An den digitalen Pranger mit ihr! Selbst in Zeiten, in denen man der öffentlichen Bekundung von privaten Angelegenheiten mit zunehmender Abstumpfung begegnet, mutet diese Bloßstellung obszön an. Wer, bitte, hat dich zur Welt gebracht, ernährt, großgezogen, für dich gesorgt und dir ein recht privilegiertes Dasein ermöglicht? Deine Hunde vielleicht? In die Ecke mit dir, bzw schleunigst in den nächsten Blumenladen! Mütter verzeihen ja bekanntlich immer, aber dieser Strauß müsste schon sehr groß sein.

[PATRICIA REINHARDT]

Schau mal, Mami

*Kann denn Tratschen Sünde sein
Darf es niemand wissen,
wenn man sich zankt
Wenn man seine Macken verdankt
Und mehr...?*

Digitale Pranger, liebe Kollegin, sind in der Tat die Orte schlechthin für Obszönitäten aller Art – und in diabolischer Dialektik ganz besonders der obszönen Verhaltensweisen jener, die andere derselben bezichtigen. Das gruselt einen so, weil der Pranger so viele sind – viele mehr, als selbst in einer stattlichen Stadt der gruseligen Neuzeit hätten aufgestellt werden können.

Ja, Pranger sind fies.

Jetzt muss man aber auch sagen, dass manche sich geradezu darum zu reißen scheinen, an einen gestellt zu werden. Uschi Glas zum Beispiel. Was musste diese Frau, der als Halbblut Apanatschi quasi die ganze Welt offenstand, ein Blag in dieselbe setzen, das sich nicht nur nicht benehmen, sondern auch sonst nichts kann? Kollegin: Das ist Uschi ja wohl ganz und gar selber inschuld.

Apropos ist sie somit eine perfekte Mutter. Denn Mütter *sind* schuld, das ist ihr Job, so steht es schon im Alten Testament. Unter Schmerzen sollen sie ihre Kinder gebären, Evas sündige Nachkomminnen, und wenn das Gör erst mal in die Welt geschmerzt ist, geht die Fron qua Schuldchase weiter.

Reißt der Kleine im Kindergarten seinen Spielgefährten die Wimpern aus, wird dies Fehlverhalten wohl auf Muttis Epilierfimmel zurückzuführen sein; leiht er als Gymnasiast seinen Schulkollegen nie sein Smartphone, hat Mami ihn bestimmt damals zu früh aufs Töpfchen gezwungen und so zum analen Geizcharakter gemacht. Klaut er Smartphones, hat sie ihm nie Nutellabrote geschmiert. Wenn sie ihm aber zu viele Nutellabrote schmiert, wird er fett, auch das ist zu bedenken.

Eine Mutter hat sich im Alltag mit Undank abzufinden, basta. Andererseits hat sie natürlich auch zu verzeihen, was, dialektisch gewendet, wiederum einen positiven Einfluss auf die Fleurop-Konjunktur bewirkt. Das darf man bei allem nicht vergessen. Geh kaufen, Ben.

[GITTA LIST]



Rheinpark-Therme Bad Hönningen

Kristall – viel mehr als nur eine Therapie



Extra Urlaub
Lebenslust
meine Kristall-Therme

Wellness-Rheinpark-Camping

Erholung auf der Sonnenseite des Rheins – direkt bei der Therapie
www.wellness-rheinpark-camping.de



Sommer-Aktion

Noch bis zum 15.5.2016
erhalten Sie Ihre Tickets im
Vorverkauf für die Zeit vom
1.7. – 31.8.2016 zum
Vorzugspreis

www.kristall-rheinpark-therme.de
Allée St. Pierre les Nemours 1/Am Rheinufer · 53557 Bad Hönningen
Telefon (0 26 35) 95 21 10 · Fax 95 21 15
Öffnungszeiten auch an allen Feiertagen
So, Mo, Di, Do 9–22 Uhr, Mi, Fr, Sa 9–23 Uhr

**Reisemobil-
stellplätze**

CINELADY



Präsentiert von
Maxi

VORPREMIERE:

NUR AM MI., 25.5. UM 19.45 UHR

Ein Glas Prosecco und die aktuelle Maxi gratis!

Alice reist in die Vergangenheit der fantastischen Welt von Unterland, um den Verrückten Hutmacher zu retten, bevor sein letztes Stündlein geschlagen hat. Mehr Infos und Karten unter cinestar.de

* Solange der Vorrat reicht.

CineStar
Sternlichtspiele | Markt 8 | 53111 Bonn
So macht Kino Spaß.



Zug abgefahren für das Deutsche Museum Bonn?

Stop that train

Zuschuss streichen, Vertrag kündigen, Mietvertrag nicht verlängern: Im Mai 2015 beschloss der Rat der Stadt Bonn faktisch das Ende der hiesigen Dependence des Deutschen Museums. Wie ist es zwölf Monate später um das Haus in der Ahrstraße bestellt? Hat es eventuell doch eine Zukunft?

Es klingt fast wie eine technische Sensation: Wenn es nach dem Willen der Bonner Stadträte geht, wird im kommenden Jahr wirklich ein Transrapid durch deutsche Lande fahren. Hierzulande entwickelt, hat die Magnetschwebbahn außerhalb von Shanghai nie irgendeine Form von Regelbetrieb aufgenommen. Zugegebenermaßen bliebe das auch künftig so. Die 2017er-Fahrt würde ein ebenso einmaliges wie kostspieliges Vergnügen werden, das der Transrapid nicht einmal aus eigener Kraft bewältigen könnte. Bei näherer Betrachtung entpuppt sich die vermeintliche Sensation also als handfeste Enttäuschung – nicht zuletzt für den Wissenschaftsstandort Bonn.

Denn wenn sich die Bahn tatsächlich auf den Weg machte, wäre das Aus des Deutschen Museums Bonn (DMB) besiegelt. Mit dem Wahrzeichen und größten Ausstellungsstück des Hauses würden auch alle übrigen Exponate ins Mutterhaus nach München geschafft werden. Und während die Rechnung für diesen Mammut-Transport ins Bonner Rathaus flatterte, würde die Museumsmeile auf Museums-500-Yards zusammenschrumpfen und das naturwissenschaftlich-technische Puzzleteil ihres Ausstellungsverbundes verlieren. Wer je auf der Suche nach einer klassischen Lose-Lose-Situation war: Bitteschön.

Konstruktive Auseinandersetzung

Im Museum selbst ist nichts zu spüren vom Damoklesschwert Schließung, das über dem Haus schwebt. Vor wenigen Wochen erst ist der Ausstellungsbereich Atom- und Teilchenphysik neu gestaltet worden. Kurz darauf wurde im DMB der

Start von »Technik schafft Zukunft!« gefeiert, einer Kooperation mit dem Verband der Elektrotechnik, dem Verein Deutscher Ingenieure und dem Förderverein für Bildung und Innovation im Rheinland. Zudem befinden sich die Vorbereitungen einer Leonardo da Vinci-Ausstellung in der heißen Finalphase. Klarer Fall von »Business as usual«? »Wir führen fort, was wir bereits begonnen haben, und das ist nicht wenig«, betont Leiterin Andrea Niehaus. Doch im letzten Jahr ist ein unerfreulicher Punkt auf der To-Do-Liste hinzugekommen: die Auseinandersetzung mit der drohenden Schließung.

Statt großen Lamentos oder protestierender Verweigerungshaltung haben sich die Menschen des DMB für einen konstruktiveren Weg entschieden. Andrea Niehaus: »Wir führen ständig Gespräche und Verhandlungen mit Beteiligten und möglichen Unterstützern. Etliche lose Enden halten wir mittlerweile in Händen, die es nun möglichst zeitnah miteinander zu verknüpfen gilt.« Die Hoffnung auf einen Erhalt ihres Hauses haben sie und ihre Mitarbeiter längst noch nicht fahren lassen. Wie so oft im Kultur- und Bildungsbereich braucht es finanzielle Mittel. Im Lauf der Monate hat sich ein Förderverein zusammengefunden, der seine Mittel allerdings nur projektbezogen einsetzen kann. Für das große Ganze, die Förderung des grundsätzlichen Museumsbetriebs, kommt derweil nur die öffentliche Hand in Frage. Und die ginge ohnehin nicht völlig unbelastet aus der Schließung des Museums heraus.

Neben den Kosten für den Transport der Exponate nach München müsste die Stadt Bonn gemäß einer vertraglichen Regelung auch für die Personalkosten für die drei Planstellen des Hauses aufkommen. Kostenpunkt: rund 300.000 Euro pro Jahr. Aktuell schießt die Stadt rund 830.000 Euro pro Jahr zu. Das Einsparpotenzial gestaltet sich also überschaubarer, als auf den ersten Blick gedacht. Irgendwo in diesem Wust aus sechsstelligen

Zahlen, so die Hoffnung der DMB-Verantwortlichen, muss sich doch eine Lösung finden lassen, eine Möglichkeit, weiterzubestehen.

Signale bis zum Sommer

Gerade für die Kinder und Jugendlichen Bonns und der Region wäre das ein riesiger Gewinn. Sie machen seit jeher etwa die Hälfte der Besucherchaft im DMB aus. Hier werden ihnen die schwierigen MINT-Fächer schmackhaft gemacht. Seit die Schließungspläne im vergangenen Jahr publik wurden, melden sich immer wieder hochrangige, teils international mit Preisen dekorierte Wissenschaftler, Unternehmer, Bildungspolitiker und Journalisten wie Ranga Yogeshwar zu Wort. Manche von ihnen sind schon als Kinder im Deutschen Museum gewesen, haben hier Feuer gefangen für Technik und Naturwissenschaften. So ungeschön der Anlass für derlei Wortmeldungen ist, so sehr freuen sich Andrea Niehaus und die Belegschaft des DMB über solche und alle anderen Solidaritätsadressen, nehmen sie als Motivation und Ansporn für die Lösungssuche. Das in der Bevölkerung kursierende Unverständnis gegenüber der geplanten Einsparung ausgerechnet bei der Bildung malt für sie ein dickes Ausrufezeichen hinter den Stellenwert ihres Museums.

»Nicht nur für Schulen sind wir ein wichtiger Baustein in der naturwissenschaftlich-technischen Bildung. Schließlich agieren wir auch im Dreiklang mit Universität und Forschungseinrichtungen. Und als Teil eines der größten Technikmuseen weltweit mit einzigartigen und häufig nobelpreisprämierten Exponaten sind wir ein Pfund, mit dem die Wissenschaftsregion Bonn wuchern könnte.«

Seit die Schließungspläne publik wurden, melden sich immer wieder hochrangige Wissenschaftler, Unternehmer, Bildungspolitiker und Journalisten wie Ranga Yogeshwar zu Wort. Manche von ihnen sind schon als Kinder im Deutschen Museum gewesen, haben hier Feuer gefangen für Technik und Naturwissenschaften.

Dafür bräuchte es aber recht bald erste Knoten in den losen Enden. Im Juni startet mit insgesamt 25 Modellen eine interaktive Ausstellung zum Wirken da Vincis. Ab Herbst reißt sich das DMB in die Aktivitäten zum Wissenschaftsjahr 2016 ein. Die entsprechende Ausstellung zur Meeresforschung läuft bis ins Frühjahr 2017 hinein. Und dann? Andrea Niehaus: »Weiter können und wollen wir aktuell nicht planen. Um folgende Ausstellungen im gewohnten Rahmen vorbereiten zu können, bräuchten wir spätestens im Sommer erste Signale. Bleiben diese aus, werden wir unsere Projekte stoppen müssen.« Der Zug wäre dann endgültig abgefahren. Und als nächstes machte sich der Transrapid auf den Weg. [CHRISTOPH LÖHR]

Ein Plan schlägt Wellen

Soll das Frankenbad baden gehen?

Die Bonner Bäderpolitik füllt mittlerweile Bände – allerdings mehr an Diskussionen und Konzepten denn an umgesetzten Entscheidungen. Nach jahrelangem Hin und Her, bei dem das Viktoriabad auf der Strecke geblieben ist, schlug kürzlich ein gemeinsamer Vorstoß von Stadtsporthund, Schwimmverein SSF und der IG Freizeitschwimmer Wellen.

Als Standort für ein neu zu richtendes, reines Hallenbad visiert man eine Fläche bei der Sportanlage Wasserland in Kessenich an, nahe Heizkraftwerk Süd und Bahnlinie. Die Baukosten sollen an anderer Stelle eingespart werden, nämlich durch die Schließung des Godesberger Kurfürstenbades und des Frankenbads in der Nordstadt (in dem der Stadtsporthund übrigens seine Geschäftsstelle unterhält). Die

schutz, wie die Kommunalpolitik vor einigen Jahren erfahren musste, als man es eigentlich abreißen und durch einen Neubau ersetzen wollte. Zum anderen bildet sein Vorplatz ein kommunikatives Areal, mit Außengastronomie, mobiler Kaffeebar, Spielplatz und Sitzbänken. Hildgard Kinzel von der Initiative für Kunst und Kultur im Macke-Viertel nennt es das »Wohnzimmer des Viertels«. Die Initiative lanciert jetzt zusammen mit der Werkstatt Baukultur zwei Bürgeranträge zur Zukunft des Areals. Erstens soll die vom Stadtrat beschlossene denkmalgerechte Sanierung endlich erfolgen und das Frankenbad bei der Gelegenheit auch zum Bürger- und Kulturzentrum entwickelt werden. Zweitens soll die Gartenanlage besser gepflegt werden, für gefällte Bäume wünscht man sich Ersatzpflanzungen. Zu diesem Zweck sammeln die beiden Organisationen Unterschriften und vernetzen sich mit weiteren Interessierten. Unterschriftenlisten herunterladen kann man z.B. auf der Website der katholischen Petrusgemeinde, zu der die Marienkirche schräg gegenüber dem Frankenbad gehört.

Derzeit diskutieren die Ratsgremien; das Thema wird uns auf jeden Fall noch einige Zeit begleiten. Ähnlich wie in der Nachbarstadt Königswinter, wo man ebenfalls seine liebe Not mit den Schwimmstätten hat, sich seit ewi-

gen Jahren im Kreis dreht und dadurch weder zu einem Neubau noch zu einer Sanierung gelangt. Sogar ein Bürgerbegehren wurde in die Wege geleitet. Hintergrund: Ein Public-Private-Partnership-Projekt für ein neues Bad war in mehreren Anläufen immer wieder gescheitert. Initiator und Kritikern zufolge hauptverantwortlich für diesen Stillstand war bis vor ein paar Monaten der damalige Erste Beigeordnete und Kammerer Königswinters – ein gewisser Ashok Sridharan.

[CHRISTOPH LÖVENICH]

Der Vorplatz des Frankenbads: ein kommunikatives Areal, mit Außengastronomie, mobiler Kaffeebar, Spielplatz und Sitzbänken. Hildgard Kinzel von der Initiative für Kunst und Kultur im Macke-Viertel nennt es das »Wohnzimmer des Viertels«.

Stadtverwaltung hat sich dem Vorschlag mittlerweile angeschlossen.

Wenige bezweifeln, dass die Zahl der Bäder reduziert werden muss, die insgesamt recht hohe Wasserfläche der Bonner Schwimmbäder gilt als Relikt aus Hauptstadtzeiten. Hinzu tritt der Sanierungsstau. Jedes einzelne Hallen- und Freibad kann aber eine engagierte Lobby vorweisen, die für seinen Erhalt eintritt.

Beim Frankenbad kommen mehrere Besonderheiten ins Spiel. Zum einen steht es unter Denkmal-



Einfach
und zentral
parken!

Parkhaus Stiftsgarage

Tel.: 0228 / 63 48 14

www.stiftsgarage.de

Kölustr. 10-16, 53111 Bonn

I want to ride my...

Ob Freizeit, Touren oder Offroad, mit uns macht radeln einfach nur Spaß.



Verkauf, Ersatzteile, Zubehör, Wartung & Reparatur

CYCLES

Ihr Fahrradladen im Herzen von Bonn

Stiftsplatz 1 • tel. 0228 - 696169 • mail@cycles-bonn.de • www.cycles-bonn.de



natur LATEX MATRATZEN

100% NATURLATEX BEDEUTET:

- natürliches Schlafen
- garantiert schadstofffrei
- dauerhafte Qualität
- faire & lokale Verarbeitung
- aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt

Vorbeikommen und Probeliegen

WOLFES & WOLFES | ADENAUERALLEE 12-14
53113 BONN | WWW.WOLFES-WOLFES.DE



Kinder, Kinder

Das Ringen um gleiche Chancen

Bonner Schulen wünschen sich mehr Hilfe für Integration und Inklusion. Stellvertretend für die Eltern forderte der Stadtschulpflegschaftsvorsitzende Dr. Ulrich Meier bereits Ende letzten Jahres Unterstützung für den schulischen Regelbetrieb durch zusätzliches Lehrpersonal und Sozialarbeiter.

Hans-Peter Jagusch, der als Vorsitzender der Schulgruppe Grundschulen besonders die OGS-Betreuung im Blick hat, sieht vor allem Bedarf in der Ganztagsbe-

Die Mittel für zusätzliche Schulsozialarbeit werden eigentlich vom Bund bereitgestellt, seit 2014 bleiben sie jedoch aus.

treuung. Auf diesem Feld ist erst letztes Jahr sehr intensiv zwischen Stadt, Trägern und Elternschaft um Qualitätsstandards und ihre Finanzierung gerungen worden. Herausgekommen ist ein Kompromiss, in dem nun verbindliche Standards gelten, für die nun aber der Freibetrag für Geschwisterkinder gestrichen wurde.

Beide Elternvertreter wünschen sich mehr Personal für die Schulen in Bonn. Ein besonderes Anliegen ist dem obersten Elternvertreter Meier die Chancengleichheit: »Die Herkunft der Eltern bestimmt den Bildungserfolg der Kinder«, empört er sich. Er verweist auf Erfolge, die belegen, dass mit politischem Willen, ausreichend Personal und Schulsozialarbeit Erfolge möglich sind. Die Kettlerschule in Dransdorf als inklusive Schule ist für ihn ein solches Beispiel. Durch zusätzliches Personal, unter anderem auch im Rahmen der Ganztagsbetreuung, konnten dort Inklusions- und Integrationsarbeit verbessert werden. Dazu stellt Jagusch auch aus eigener Erfahrung fest: »Die Schule hatte vormals einen schlechten Ruf, arbeitet aber nach der Neuausrichtung als inklusive Schule und mit zusätzlichen Angeboten der Stadt, wie OGS-Plus, jetzt auch erfolgreich mit Flüchtlingen.«

Die Stadt selbst sieht sich, wie alle Kommunen, mit der Herausforderung konfrontiert, die beschlossenen Gesetze – wie das Inklusionsgesetz NRW – in die Tat umzusetzen. Und auch die zusätzliche Arbeit mit Flüchtlingskindern, die oftmals traumatisiert sind und besonderer Aufmerksamkeit bedürfen, will geleistet und bezahlt werden. Die Mittel für zusätzliche Schulsozialarbeit werden eigentlich vom Bund bereitgestellt, seit 2014 bleiben sie jedoch aus, wie das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales in NRW bereits 2015 anmahnte. [FEE LINKE]

»Sehen, verstehen, handeln«

Zum Thema Chancengleichheit und ›Jugend von heute‹ ein Gespräch mit dem Vorsitzenden des Bundesverbandes des Kinderschutzbundes e.V., Heinz Hilgers

Herr Hilgers, was fällt Ihnen als Erstes zum Stichwort Chancengleichheit ein?

Chancengleichheit bedeutet auf jedem Fall nicht, dass wir die besten Köpfe mit dem Rasenmäher weg-mähen. Vielmehr ist es das was Bertolt Brecht gesagt hat: »Gemessen, wer höher ragt, darf erst werden, wenn die Füße gleich hoch stehen.«

Welche politischen Ansätze, Inklusion und Integration weiter voranzubringen, können Sie erkennen?

Deutschland hat die UN-Kinderkonvention der UN-Konvention für die Rechte der Behinderten unterzeichnet. Ich kann zur Zeit nicht erkennen, dass die besonders beachtet werden. Das gilt insbesondere für Kinder und Familien auf der Flucht. Das, was Beispielsweise in dem Asylpaket II beschlossen worden ist, verstößt gegen die europäische Konvention der Menschenrechte, verstößt gegen die UN-Kinderrechtskonvention. In letzterer wird ein unbürokratischem Familiennachzug gefordert. Es verstößt außerdem gegen Artikel 6 des Grundgesetzes, in dem es heißt: »Ehe und Familie stehen unter besonderen Schutz des Staates.«

Zu diesem Thema haben Sie einen offenen Brief an Bundespräsident Joachim Gauck geschrieben und darum gebeten, dass er die Gesetze für das Asylpaket II nicht unterschreibt. Haben Sie darauf Antwort erhalten?

Es gab eine öffentliche Reaktion, in der der Präsident sagte, er werde meine Einwände sorgfältig prüfen. Das hat er auch getan. Und zwar hat er dafür so lange gebraucht wie Bundestag und Bundesrat für das gesamte Gesetzgebungsverfahren. Letztlich hat er es dann doch unterschrieben. Das ist verständlich, denn alles andere wäre eine schallende Ohrfeige für die Mehrheit im deutschen Bundestag gewesen.



Ich halte es mit Karl Valentin, der gesagt hat: »Erziehung ist zwecklos. Die Jugend macht uns ja doch alles nach.« Wir sollten gute Vorbilder sein.

Welche konkreten Aktionen gibt es in den Ortsvereinen des Kinderschutzbundes?

Nach der Erstversorgung mit dem Notwendigsten, wie warme Kleidung, Medikamenten und Nahrung, ist der nächste Schritt, nun an einer langfristigen Integration der Flüchtlinge zu arbeiten, die hier bleiben werden.

Welchen Beitrag kann Ihr Verband für die Integrationsarbeit leisten?

Wir haben mit der Ausbildung der Trainer für ein neues Projekt schon begonnen. Darin bieten wir Kurse für Lehrer und Erzieher nach dem Prinzip »Sehen, verstehen, handeln«.

Es soll diesen Berufsgruppen helfen, mit traumatisierten Kindern umzugehen. Nicht, dass dies eine

Wir leben in einer Zeit, in der man mehr und mehr davon ausgeht, dass Menschen nur auf Belohnung einerseits oder Bestrafung durch Sanktionen andererseits regieren. Als gäbe es keine andere Motivation zum Tun und Handeln!

richtige Traumatherapie ersetzen kann, aber wir müssen dazu beitragen, unsere Lehrer, Erzieher und Sozialpädagogen in die Lage zu versetzen, zu erkennen, wenn solch ein Trauma vorliegt und dementsprechend zu handeln, damit es nicht verstärkt wird.

Es gibt zum einen Jugendliche, die von Islamisten religiös radikalisiert werden, und gleichzeitig die jungen Menschen, die zunehmend rechtes Gedankengut als »Rebellion« verstehen. Haben Sie Vorschläge um wachsenden Hass in der Gesellschaft zu unterbinden?

Da ist eine Frage, die in die gesellschaftliche Entwicklung geht. Was junge Menschen bewegt, die nach dem Sinn des Lebens suchen und in unserer Gesellschaft nicht immer die zuverlässigen Antworten finden, seien es deutschstämmige oder Kinder von Einwanderern, ist eine spannende Frage. Da müssen wir uns fragen, ob wir Vorbilder sind und welche Werte wir vermitteln. Oder lassen wir zu, dass es nur um Geld und Macht geht?

Welche Werte gilt es zu vermitteln?
Zunächst muss man mal feststellen, dass wir in einer Zeit leben, in der man mehr und mehr davon ausgeht, dass Menschen nur auf Belohnung einerseits oder Bestrafung durch Sanktionen andererseits regieren. Als gäbe es keine andere Motivation zum Tun und Handeln! Damit wird auch zunehmend Politik gemacht. Es ist aber zur gleichen Zeit offensichtlich, dass viele Millionen Menschen bereit sind, zu helfen. Dabei geht es fast immer um Menschenrechte, Rechte von Kindern und Frauen, und das zeigt ein völlig anderes Menschenbild.

Einfache Lösungen gibt es viele, entweder bei den rechten Ideologien oder bei Islamisten. Ich halte es da mit Karl Valentin, der gesagt hat: »Erziehung ist zwecklos. Die Jugend macht uns ja doch alles nach.« Wir

sollten gute Vorbilder sein.

Können Sie sich denn noch an Ihre eigene Kindheit erinnern?

Unterschiedlich. Woran ich mich aber tatsächlich noch gut erinnern kann, sind die Vermisstendurchsagen des Roten Kreuzes. Die liefen manchmal stundenlang im Radio. Das hat mich sehr beeindruckt. Heute gibt es dafür Apps. Ich erinnere mich auch, dass wir für die verspäteten Kriegsheimkehrer an bestimmten Tagen Lichter auf die Fensterbänke gestellt haben.

Sind diese Erfahrungen auch eine Motivation für Ihre Arbeit in diesen Tagen?

Ja, das gilt für die eigene Geschichte wie die Geschichte überhaupt. Früher hätte ich gesagt, dass Bildung vor Gewalt schützt. Aber wenn ich mir anschaue, was vor den Abiturprüfungen an den Kölner Gymnasien stattgefunden hat, da frage ich ich doch, wie das sein kann. Machen die jungen Leute das, um Druck abzubauen? Oder ist es so, dass wir unter dem Druck von gesellschaftlichen Veränderungen zu Bildungsergebnissen kommen, die technokratische Intelligenz fördern?

In Dormagen, der Stadt, in der Sie Bürgermeister waren, gibt es ein anderes Beispiel. Dort haben Schülervertreter einem Lieferanten der Schul-Cafeteria wegen wiederholter rassistischer Äußerungen gekündigt. Was sagen Sie dazu?

Das waren sehr aufmerksame junge Leute. Die haben das auch gut gemacht. Allerdings würde ich ihnen mit auf den Weg geben, den Menschen, auch wenn er sich so offen rassistisch geäußert hat, nicht einen »Rassisten« zu nennen sondern, seine Äußerungen als rassistisch zu bezeichnen. Dann hat dieser Mensch noch eher die Möglichkeit, sich zu ändern.

DIE FRAGEN STELLTE FEE LINKE

Leiden Sie an Akne?

Falls ja, könnten Sie für eine klinische Forschungsstudie zur Bewertung der Wirksamkeit und Sicherheit eines noch nicht zugelassenen Medikaments geeignet sein.

Wir suchen Männer und Frauen im Alter von 12 Jahren oder älter mit Akne im Gesicht.

Für die vollständige Teilnahme an dieser klinischen Studie erhalten Sie eine angemessene Aufwandsentschädigung.

Weitere Informationen unter

Tel. (0228) 287 16811
(Mo.–Fr. 9–16 Uhr)
Klinisches Studienzentrum Dermatologie
Universitätsklinikum Bonn
Sigmund-Freud-Str. 25
53105 Bonn
klin-studien.derm@ukb.uni-bonn.de

 **SZB** Studienzentrum
Bonn
Klinisches Studienzentrum
Dermatologie

 universitäts
klinikumbonn

Die Wacht am Rhein

Bonner Verbandsporträts

(17): BANKEN

Als Deutschland vor einem Jahr die erste Nominierung für das immaterielle Kulturerbe bei der UNESCO eingereicht hat, wurde diese Ehre nicht dem Karneval, nicht der Fastnacht und nicht der Brotkultur zuteil. Die stehen zwar neben vielem anderen ebenfalls auf der Liste, aber Nummer Eins ist die »Genossenschaftsidee«.

Im 19. Jahrhundert entwickelt, stand die Selbsthilfe von Arbeitern, Handwerkern und Landbevölkerung im Vordergrund. Das Genossenschaftswesen zeigt sich heute z.B. im Wohnungsbau, bei der Zeitung *taz*, in unserem Alltagsleben aber besonders in Form von Genossenschaftsbanken. Die meisten ihrer Kunden sind zugleich Mitglieder (bis vor zehn Jahren noch offiziell: »Genossen«) und damit Miteigentümer ihres Kreditinstituts. Über 1000 solcher Banken gibt es in Deutschland, sie sind im Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) organisiert, zu dem auch die Sparda- und PSD-Banken gehören. Dem Verband war zu Redaktionsschluss keine deutsche Genossenschaftsbank bekannt, die in den Enthüllungen der »Panama Papers« über Geschäfte mit Briefkastenfirmen aufgetaucht wäre.

Der BVR ist wie viele andere Verbände nach dem Berlin-Umzug der politischen Arena in die Hauptstadt gefolgt, hat dort seit 2001 seinen Hauptsitz. Damit bildet er ein Novum in dieser Porträtreihe, die bisher keine Verbände mit »nur« einem Nebensitz in Bonn behandelt hat. Der BVR allerdings beschäftigt hier immerhin 69 seiner insgesamt rund 200 Mitarbeiter und unterhält zwei Gebäude. Als größeres der beiden befindet sich das Schulze-Delitzsch-Haus in der Heussallee 5 im Bundesviertel. Hermann Schulze-Delitzsch war wie Wilhelm Raiffeisen eine wesentliche Gründungsfigur des Genossenschaftswesens. Dass die Immobilie heute der »Schulze-

Delitzsch-Haus eG« gehören kann, ist dem Namenspatron selbst zu verdanken, der als Reichstagsabgeordneter diese Rechtsform maßgeblich mit einzuführen half. Der Geber des heutigen Straßennamens, Bundespräsident Theodor Heuss, war bei der Schlüsselübergabe 1954 persönlich anwesend. Zunächst saß dort der Deutschen Genossenschaftsverband (DGV) mit anderen Organisationen, in der Nachfolge entstand Anfang der 1970er der BVR unter seiner heutigen Bezeichnung. Das Schulze-Delitzsch-Haus teilte er von Anfang mit Mietern, früher mit u. a. Hauptstadtkorrespondenten größerer Zeitungen und von 1954 bis 1958 mit einer Einrichtung, derentwegen das Gebäude 2014 als historischer Ort in den »Weg der Demokratie« aufgenommen wurde. Dabei handelte es sich um ein Verbindungsbüro der EGKS (Europäische Gemein-

schaft für Kohle und Stahl), dem Nukleus der heutigen EU. Mit wenigen Büroräumen war man damals der Vorläufer der heutigen Bonner Vertretung der EU-Kommission am Bertha-von-Suttner-Platz. Bei der promenadenhaften Umgestaltung der Heussallee wollte man die Autozufahrt zum Schulze-Delitzsch-Haus von selbiger her städtsicherseits untersagen. Stattdessen sollte die Zuwegung über die Karl-Carstens-Straße bzw. die Schlegelstraße erfolgen, was nach Ansicht

und abreißen. Allerdings vergeblich, da der BVR das Gebäude als Mieter weiterhin benötigt.

Der Arbeitgeberverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken residiert nach wie vor mit Hauptsitz in Bonn und schließt für 165.000 Beschäftigte Tarifverträge ab.

30 Millionen Kunden haben die Genossenschaftsbanken, noch mehr kann die Sparkassen-Finanzgruppe vorweisen, nämlich 50 Millionen. Deren Dachorganisation, der Deutsche Sparkassen- und Giroverband (DSGV) teilt sich auf Berlin und Bonn auf, Hauptsitz gemäß Vereinsregister ist die Bundesstadt geblieben, die politische Interessenvertretung und ähnliche Kernaufgaben werden in der Bundeshauptstadt wahrgenommen.

Präsident des DSGV war in den 1990ern der spätere Bundespräsident Horst Köhler. Zur dreiköpfigen hauptamtlichen Verbandsleitung gehört seit März Joachim Schmalzl, zuvor Vorstandsmitglied der Sparkasse KölnBonn. Der DSGV sitzt in der Simrockstraße 4 in der Südstadt, an der Ecke zur Kaiserstraße. Dieser Neubau stieß vor 45 Jahren auf Kritik, da ihm eine ganze alte Häuserzeile weichen musste. Einen Erweiterungsbau zur Kaiserstraße hin vollendete der Architekt Karl-Heinz Schommer 1992. Zu den Einrichtungen, die die öffentlich-rechtliche Sparkassengruppe in Bonn betreibt, zählen die Deutsche Sparkassenakademie als Fortbildungseinrichtung, die Wissenschaftsförderung, eine Bibliothek, ein Archiv und die Sparkassenstiftung für internationale Kooperation mit Auslandsbüros von Armenien bis Vietnam. Besonders hervorzuheben ist die Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe, eine anerkannte FH, an der fast 1000 Studierende für einen Master- und vier Bachelorabschlüsse eingeschrieben sind.

Was die inhaltlichen Verbandsthemen angeht, kam jüngst eine Diskussion um die Einschränkung von Bargeld auf. Der DSGV positioniert sich klar dagegen. »Bargeld ist ein wichtiges Stück Freiheit«, sagt Verbandspräsident Georg Fahrenschon. Nicht nur der Datenschutz sei gefährdet, wenn der Bürger zum gläsernen Einkäufer werde, er verweist auch auf andere Gefahren: »Karten können mit einem Klick gesperrt werden.« Hinzu tritt die durch die EZB-Niedrigzinspolitik ohnehin betriebene Enteignung der Sparer. Ohne Bargeld kann der Negativzins weiter in die Höhe getrieben werden.

[CHRISTOPH LÖVENICH]



Dem Verband war zu Redaktionsschluss keine deutsche Genossenschaftsbank bekannt, die in den Enthüllungen der »Panama Papers« über Geschäfte mit Briefkastenfirmen aufgetaucht wäre.

litzsch-Haus eG« gehören kann, ist dem Namenspatron selbst zu verdanken, der als Reichstagsabgeordneter diese Rechtsform maßgeblich mit einzuführen half. Der Geber des heutigen Straßennamens, Bundespräsident Theodor Heuss, war bei der Schlüsselübergabe 1954 persönlich anwesend. Zunächst saß dort der Deutschen Genossenschaftsverband (DGV) mit anderen Organisationen, in der Nachfolge entstand Anfang der 1970er der BVR unter seiner heutigen Bezeichnung. Das Schulze-Delitzsch-Haus teilte er von Anfang mit Mietern, früher mit u. a. Hauptstadtkorrespondenten größerer Zeitungen und von 1954 bis 1958 mit einer Einrichtung, derentwegen das Gebäude 2014 als historischer Ort in den »Weg der Demokratie« aufgenommen wurde. Dabei handelte es sich um ein Verbindungsbüro der EGKS (Europäische Gemein-

der Schulze-Delitzsch-Haus eG dort zu einem Verkehrschaos geführt hätte und dem großen Besucherstrom, auch seitens der EZB und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), nicht gerecht geworden wäre. Die Stadt hatte ein Einsehen und lenkte ein, aber bereits das Ansinnen spricht nicht unbedingt für besonderen Respekt gegenüber einem hier traditionell ansässigen Verband.

Die zweite Immobilie des BVR befindet sich in fußläufiger Entfernung, in der Welckerstraße 15, unweit vom WCCB. Vor dem kleinen Haus verengt sich der im Umfeld vor wenigen Jahren verbreiterte Bürgersteig beträchtlich. 2004 wollte die Landesentwicklungsgesellschaft (die mittlerweile unter NRW.Urban firmiert) im Rahmen der WCCB-Baumaßnahmen das Haus erwerben

Kulturnews im Mai

KERAMION

Keramische Erlebnistage -
Töpfermarkt und
Sammlerbörse

Der Frechener Töpfermarkt gehört seit vielen Jahren in die erste Liga der Keramikmärkte in Deutschland. Jedes Jahr im Mai präsentieren über 130 Keramikünstler und Töpfer aus Deutschland und vielen Ländern Europas ihre Werke und bieten neben Unikaten kunstvolle Gebrauchskeramiken und experimentelle Stücke zum Verkauf an. Der Rathausplatz in Frechen verwandelt sich in eine keramische Hochburg, die ihresgleichen sucht. Zusätzliche Sonderaktionen werden aus dem Wochenende vom 21. und 22. Mai keramische Erlebnistage für Groß und Klein machen.

Parallel zum Töpfermarkt veranstaltet das KERAMION eine Sammlerbörse.

Ergänzend zu den aktuellen Keramiken, die im Frechener Stadtzentrum angeboten werden, können im Museum klassische Stücke aus privaten Sammlungen erworben werden. Mit dieser Aktion bietet das KERAMION Sammlern die Möglichkeit, sich von einzelnen Stücken zu trennen beziehungsweise ihre Sammlungen durch neue Stücke zu ergänzen.

21.5. und 22.5.2016

Ort: rund um das Frechener Rathaus,
Johann-Schmitz-Platz 1-3,
50226 Frechen

www.keramion.de



Frechener Töpfermarkt, Andreas
Hinder, Hasenpaar, Stand 108



Robert Sturm, Torso, 1992

Im Museum:

Ausstellung Robert Sturm

Das KERAMION verfügt in seinem Bestand über ein beeindruckendes Konvolut von Werken des Künstlers Robert Sturm (1935–1994). Anhand von etwa 70 Arbeiten wird in der Ausstellung die künstlerische Entwicklung der verschiedenen Werkphasen von den 1960er bis in die 1990er Jahre nachvollzogen.

Deutlich erkennbar ist die persönliche Handschrift des unkonventionell keramisch arbeitenden Künstlers. Als Schüler von Walter Popp hat er seinen eigenen Weg der plastischen Auseinandersetzung entwickelt. Ganz aktuell mutet das Fragmentarische in seinem Werk an, erinnert es doch an Gebrochenheit, Verletzlichkeit und Zerstörung. In Gegenüberstellung mit Objekten einiger Zeitgenossen wie Dieter Crumbiegel oder Bruno und Ingeborg Asshoff wird allerdings auch das Zeittypische der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts sichtbar.

22. Mai 2016 bis 28. August 2016,
Stiftung KERAMION, Zentrum für
moderne+historische Keramik,
Bonnstraße 12, 50226 Frechen

Öffnungszeiten:

Di-Fr und So 10:00-17:00 Uhr;

Sa 14:00-17:00 Uhr

Eintritt: 5,- / 3,- €

Familienkarte 10,- €

www.keramion.de



Schatzinsel.
Gebrauchtwarenkaufhaus

2x
in Bonn

Möbel – Kleidung – Haushaltswaren
Elektroartikel – Bücher – Raritäten
Kunst – Teppiche – Fairtrade-Produkte

Villichgasse 19 | 53177 Bad Godesberg | 0228-18 03 24 58

Kölnerstrasse 367 | 53117 Bonn | 0228-9 85 11 85

Sie können helfen:

Gerne nehmen wir Ihre Warenspenden entgegen.

Öffnungszeiten und Infos unter www.schatzinsel-bonn.de

SCHREINEREI GMBH, GALILEISTR. 218

TEL. 0228/31 20 99, FAX 31 20 05

WWW.HOLZMANUFAKTUR-BONN.DE

**KÜCHEN
SCHRÄNKE
REGALE**

HOLZMANUFAKTUR

VFG Second-Hand-Kaufhaus bietet:

- Hochwertige Möbel
- Lampen
- Hausrat (Geschirr, Dekorationsartikel)
- Kücheneinrichtungen, Kühlschränke, Waschmaschinen u.v.m.
- Kleidung für Frauen, Männer und Kinder
- Bücher, Schallplatten, CDs, DVDs etc.



helfen statt wegsehen

VFG Second-Hand-Kaufhaus Siemensstr. 225-227 · 53121 Bonn, 02 28 / 22 79 254

Montag bis Freitag: 10.00–18.30 Uhr · Samstag: 10.00–15.00 Uhr

Buslinie: 610, 611 und 631 bis: An der Dransdorfer Burg/ Bahn: Linie 18 bis Bonn Dransdorf

www.3-schaetze.de



einheit · vielheit · harmonie

3 schätze

yogamatten · meditationskissen · buddhas
fachliteratur · klangschalen · räucherstäbchen
tee und zubehör

fachgeschäft für meditation · yoga · buddhismus · zen

3 schätze · heerstr. 167 · 53111 bonn · tel. 0228/92 61 64 57

mo. – fr. 14.00 – 18.00 und sa. 11.00 – 14.00



WALDHOTEL

RHEINBACH

Jazz live im Biergarten!

Eintritt frei!

immer sonn- und feiertags von 11 Uhr bis 14 Uhr
vom 1. Mai bis Anfang September

In unserem Biergarten genießen Sie täglich
bayerische Spezialitäten in zünftiger Atmosphäre!

Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag ab 16 Uhr / Samstag ab 14 Uhr / Sonntag ab 11 Uhr

Das Programm finden Sie unter:

www.waldhotel-rheinbach.de • info@waldhotel-rheinbach.de
Ölmühlenweg 99 • 53359 Rheinbach • 02226 / 169 220



Raus in den Garten!

DER SOMMER KOMMT UND
DIE TAGE WERDEN LÄNGER.
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH
IN UNSEREM LAUSCHIGEN HOF!

WEINWIRTSCHAFT ZUM BÖLLCHEN
RHÖNDORFER STR. 33 • 53604 BAD HONNEF
TELEFON 02224 - 4365 • INHABERIN: ANAIS HÖFFKEN

ÖFFNUNGSZEITEN:
DIENSTAG - SAMSTAG 17:00 - 24:00 UHR

KULINARIA

Riesling

Der »Schlossgarten« ersetzt ab dem Jahrgang 2014 den einfachen »Gutsriesling« im so kunterbunten wie kreativen Sortiment des Weinrevoluzzers Markus Schneider aus dem pfälzischen Ellerstadt. Dieser Riesling spielt damit in der unteren Preiskategorie der Weißweine, die das Weingut Schneider zu bieten hat, ist aber trotzdem ein sehr filigraner, großartiger Tropfen, der alle Tugenden dieser Rebsorte mit zwei Spritzern Eleganz und Finesse abrundet. Im Gegensatz zum eher krawalligen »1 Liter Riesling« aus gleichem Hause schmeichelt dieser Wein mit sanftem Aprikosenaroma, Anklängen von Äpfeln, Minze und Melisse und einem typischen mineralischen Abgang, der komplex einen Moment am Gaumen verharret. Die Trauben stammen von verschiedenen Parzellen der Ellerstadter Feldmark, teilweise mit Lössboden, typischen Bodenstrukturen für feinen Weinbau, die aus vom Wind verfrachteten Ablagerungen bestehen, die während der Eiszeit von den Flussterrassen im Alpenvorland abgetragen wurden. So behaupten es jedenfalls die Experten. Oder um es mit den Worten von Sir Ben Kingsley zu sagen: »Ich bin kein Weinexperte. Ich trinke ihn nur sehr gerne.« Umso besser, wenn es ein äußerst guter Wein zu einem attraktiven Preis ist. [K.T.]



Riesling Schlossgarten 2014 · Vom Weingut Markus Schneider
7,20 Euro (0,75l). Erhältlich beim Weinhandelshaus Sieburg, Haufeld 2a, 53721 Sieburg. Tel. (02241) 995 10.
www.weinhandelshaus-sieburg.de



Sauvignon Blanc

Wenn das Ziel lautet, mal einen Monat keine Experimente machen zu wollen, dann darf im Frühsommer ein Sauvignon Blanc nicht fehlen. Wir entschieden uns in diesem Monat für einen lokalen Vertreter vom Weingut Pieper aus Königswinter. Mit viel Engagement hält die Familie Pieper die Fahne für das ehemals nördlichste Weinanbaugebiet in Deutschland hoch, dem mittlerweile Mecklenburg-Vorpommern und angeblich sogar Sylt den Titel abspenstig gemacht haben. Auf der Schickeria-Insel wird seit 2013 Wein von Solaris- und Silvaner-Reben geerntet, unter der Ägide des Rheingauer Winzers Stefan Röss. So was hat Königswinter natürlich nicht nötig, bei Pieper heißt es schlicht: »Wir sind Drachenfels.« Der Most dieser in Deutschland nur wenig verbreiteten französischen Rebsorte stammt von einem befreundeten Weingut, aus dem der Sohn der Familie, Felix Pieper (Dipl. Ing. für Weinbau und Önologie), eine eigene Kreation gemacht hat. Ein so fruchtiger wie kräftiger Wein mit dezent Säure und ohne große Allüren, treuer Begleiter für die ersten warmen Sonnenstrahlen auf Balkon oder Terrasse. [K.T.]

Sauvignon Blanc 2014 · Vom Weingut Pieper
7 Euro (0,75l). Erhältlich beim Weingut Pieper, Hauptstraße 458, 53639 Königswinter, Tel. (02223) 22 650.
weingut-pieper.de

Eine Beraterin für Mineral- und Leitungswasser? Ja, die gibt es. María-Soledad Sichert ist eine von wenigen geprüften Wasser-Sommeliers in Deutschland und kann tatsächlich eine ganze Menge über die vermeintlich so uniforme wie verschwenderisch genutzte Flüssigkeit erzählen. Nach einer viermonatigen Ausbildung an der »Doemens-Akademie für Brau-, Getränke-, und Lebensmittelwirtschaft« im bayerischen Gräfenberg darf die ursprünglich aus Argentinien stammende Expertin sich Mineralwasser-Sommelière nennen und »verabreicht« ihr Wissen in Verkostungen und Beratungen, vornehmlich für Gastronomen und Mitarbeiter der Mineralwasser-Branche. Hauptberuflich betreibt sie überdies die Bonner Gästeführer- und Eventagentur »Bonntouren«. Und von ihrem Wasserwissen kann man tatsächlich einiges lernen. Beispielsweise, dass der Plural »Wässer« lautet (sofern es sich um eine zählbare Menge, also z.B. Flaschen oder Sorten handelt), es bei Mineralwasser durchaus qualitative Unterschiede gibt, letztendlich aber natürlich der Geschmack entscheidet.

Deutschland ist definitiv ein Wasserland, es verfügt über mehr als 500 Mineralwasser- und über 35 Heilwasser-Quellen. Einige Quellen sind frei zugänglich (z.B. in der Vulkaneifel), dort kann man kostenfrei ganz frisches Mineralwasser in mitgebrachte Flaschen abfüllen, an unserer hiesigen Draitsch-Quelle in Bad Godesberg (siehe auch draitschbrunnen.de) kostet das Wasser 30 Cent je angefangenen Liter.

Mineralwasser ist zudem ein Trend-Getränk, laut VDM (Verband Deutscher Mineralbrunnen) ist der Pro-Kopf-Verbrauch an Mineral- und Heilwasser in Deutschland auf mittlerweile 143,4 Liter pro Jahr gestiegen (im Jahr 1970 lag dieser Wert bei schlappen 12,5 Litern!). Natürliches Mineralwasser führt von sich aus nur relativ wenig Kohlensäure mit sich, weswegen meist nachträglich Kohlensäure in Form von Kohlendioxid (CO₂) hinzugefügt wird. Manchmal stammt diese Kohlensäure aus dem Vorkommen des eigenen Mineralbrunnens des Herstellers, manchmal wird sie hinzugekauft. Mineralwasser-Sorten wie »St. Gero« oder »Adelheidsquelle« sind keine Lebensmittel, sondern gelten als sogenannte »Heilwässer«, haben sehr viele Mineralstoffe und sind nach dem Arzneimittelrecht zugelassen. Die heilende, vorbeugende Wirkung muss anhand von wissenschaftlichen Studien nachgewiesen

Gastro



WASSERSOMMELIÈRE

Reinheit und Geschmack

werden. »Als Begleitung zu einem Glas Wein würde ich solch ein Wasser allerdings nicht empfehlen, dafür ist der Eigengeschmack zu dominant«, erklärt Soledad-Sichert, die selbst immer mindestens sieben Mineralwässer im Haus hat und diese gemäß ihres Tagesablaufs variierend konsumiert.

Im Grenzbereich zur Esoterik steht das »belebte Wasser«, dessen Wirkung der 2014 verstorbene japanische Wissenschaftler und Alternativmediziner Dr. Masaru Emoto erforscht hat. Er war der Auffassung, dass Wasser Gedanken und Gefühle aufnehmen und speichern kann, und wies dies anhand der Verformung der Eiskristalle in gefrorenem Wasser nach. Im Fachhandel sind zudem sogenannte »Wasserdreher« erhältlich, mit denen das Wasser eigenhändig belebt werden kann - bei Blindverkostungen haben Probanden laut Soledad-Sichert tatsächlich Unterschiede herausschmecken können - auch wenn sie selbst das Thema mit einem durchaus skeptisch-verkaufstaktischen Auge betrachtet. Und wo wir gleich dabei sind: Natürlich kann man von der Expertin auch etwas über Trendwässer erfahren, wie die stylischen Mineralwässer

von »Voss« aus Norwegen (schicke Designer-Flasche, beliebt bei Stars wie Madonna oder Billy Corgan von der Rockgruppe Smashing Pumpkins), oder das Angeberwasser von »Bling« (natürlich aus den USA), das in einer mit Swarovski-Kristallen besetzten Flasche daher kommt und gerne mal über 100 Euro pro Flasche (0,75l) kostet. Angesichts der Tatsache, dass auch Wasser sich immer mehr zum Lifestyle-Produkt hochstilisieren lässt, entsteht ein ganz neuer Warenmarkt, der von gewiefen Gastronomen nur zu gerne bedient wird. Auch die Dienste von Frau Soledad-Sichert sind mit 300 Euro pro Stunde und Verkostung (zzgl. Mineralwasser) für den privaten Connoisseur nicht eben günstig. Aber bei Wasserverkostungen, wie man sie z.B. im Hotel Königshof in Bonn oder im Bungertshof in Oberdollendorf ab und an durchführt, ist man schon mit rund 30 Euro dabei, um das Wasser-Wissen ein wenig zu vertiefen oder aufzufrischen.

[KLAAS TIGCHELAAR]

Mineralwasser-Sommelière
Bachstraße 1 · 53578 Windhagen
Tel. 0172 - 77 189 78
wasser-sommeliere.de



Pizza

Burger

Cocktails

CARTOON



Cafe Bistro Cartoon

Kasernenstraße 16
53111 Bonn-Innenstadt
(gegenüber Bistro Pendel)
Tel.: 0228 / 69 85 26



Email: info@bonn-gastronomie.de

WWW.BONN-GASTRONOMIE.DE



ANGEBOTSCOUPON!

**Basic Burger (180 g)
mit Pommes Frites**

oder

**eine Pizza Margherita
mit zwei Toppings**

(Schmorzwiebeln, Röstzwiebeln, Rucola,
Sardellen, Ananas, Peperoni/Jalapénos, Zwiebeln,
Käse, Spinat, frische Tomaten, Oliven, Paprika)

für nur 6 Euro!

Bitte vor Bezahlung vorlegen. Nur ein Coupon pro Person!

Neueröffnung:
Bergfeld's Hofgarten
direkt am Bonner Markt!

Bergfeld's Biomarkt

Bergfeld's Hofgarten: Stockenstr. 15
Bad Godesberg: Alte Bahnhofstr. 20
Poppelsdorf: Clemens-August-Str. 40

Mehr als Bio – Bio von hier.

Nyx **NYX IST BESSER**
www.das-nyx.de
VORCEBURGSTR. 19 53111 BONN-ALTSTADT (DIREKT AM FRANKENBAD)
Täglich ab 19:00 Uhr
Trashtunes, World Beat, Heimspiel, Red Tape Club, Rock 'n' Roll Record Hop, 80er, 90er, Mono Club, Pony Riot, Nyx zu verlieren, Rosenkrieg, Sunplugged Sofa Jam, Salsa, Fußball, Kicker, uvm.
DIE EVENTKNEIPE

Pauke
LIFE
KULTUR - BISTRO
Endenicher Str. 43, 53115 Bonn
0228 / 96 94 65-0 www.pauke-life.de
ALCOHOLFREI
● Live Events
● Previews
● Kabarett
● Comedy
● Musik
● Tango Argentino
● Salsa
● Philosophisches Café
● Ausstellungen
● Lesungen
● Mittagstisch ab 11:30 Uhr
● Sonntags Frühstücksbuffet 10:00 bis 14:00 Uhr
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8:30 bis 22:00 Uhr
Sonntag 10:00 bis 14:00 Uhr
bei Veranstaltungen länger...

DIE WACHE
DIE STUDI PARTY BAR BONNS - tgl. 19 BIS 5 UHR
MO: BINGO-PARTY
DI: KICKER TURNIER
MI: SCHOCKEN-NACHT (ALL SHOTS 1€)
DO: PUB-QUIZ
FR: WECHSELNDE PARTIES
SA: WECHSELNDE PARTIES



FOTO: KLAAS TIGHELAAR

Nisha

Wokmobil und Lokal

Nishanti »Nisha« Perera werden einige Bonner schon von ihrem Wokmobil auf dem Bonner Wochenmarkt kennen, wo sie seit Anfang 2011 ihre »srilankisch geprägte Ayurveda-Küche mit mediterranen Einflüssen« serviert. Doch seit sie 1988 vor dem Bürgerkrieg in Sri Lanka geflohen ist und seit sie ihren Beruf als Bereichsleiterin in einer Reinigungsfirma gesundheitsbedingt aufgeben musste, träumte sie von einem eigenen Lokal. Dieser Wunsch hat sich nun in der Lennéstraße endlich erfüllt: Wo zuletzt das »Tempora« mit mäßigem Erfolg versucht hat, an die glorreichen Zeiten von »Rietbrocks Weinhaus« anzuknüpfen, gibt es nun ein deutlich erweitertes Angebot der »Wokmobil«-Küche. Im Lokal hat sich optisch zunächst zwar nicht viel getan, die Lounge-Möblierung ist einer Restaurant-Bestuhlung mit 55 Sitzplätzen (sowie 55 Plätzen im Außenbereich) gewichen, an den Wänden prägen noch die Malereien einiger Vorbesitzer das Ambiente. Aber wie schon beim Wokmobil (das übrigens weiterhin auf dem Bonner Markt steht und weiterhin von Nisha betrieben wird) geht es hier um die inneren und kulinarischen Werte, vor allem um die Ayurveda-Küche. Gerade das »Entgiften« des Körpers mittels dieser ursprünglich aus Indien stammenden, klassischen Gesundheitslehre (zu der auch Massagen, Reinigungskuren und Yoga-Übungen gehören) liegt derzeit im Trend, die Speisen schmecken aber auch ohne den theoretischen Überbau ausgezeichnet.

Natürlich werden hier keine Geschmacksverstärker verwendet, alles wird frisch zubereitet und auf Wunsch auch gerne etwas schärfer serviert. Kernkompetenz sind ver-

schiedene Currys wie das *Srilankische Pork-Curry* mit Schwein und Zitronengras (7,90 Euro), das vegetarische *Nisha's Green Curry* mit Soja-Geschnetzeltem, Zwiebeln, Ingwer, Tomaten und Knoblauch (5,90 Euro) oder das *Mango-Lachs-Curry* (mit Mango, Lachs und Spinat zu 8,90 Euro). In der Rubrik »Gemüse-Curry« finden sich noch einige weitere vegetarische und preisgünstige Angebote, wie Möhren-Curry (2,90 Euro), Rote-Bete-Curry (2,60 Euro) oder das Spitzkohl-Curry »Coco-nut« (3,20 Euro). Beilagen wie Basmati-Reis (2,30 Euro), Roter Reis (3,90 Euro) oder Rotti-Teigfladen (2,40 Euro) werden separat bestellt, sofern man kein Menü gewählt hat. Daneben warten Komplett-Angebote wie *Colombo Red Chicken-Curry* (Hähnchenbrust, Okraschoten, rote Linsen und rotes Curry zu 10,90 Euro) oder *Niviti* (Rinderhüftfilet, Spinat, Zucchini, Knoblauch und Reisnudeln zu 13,90 Euro) auf den Gast. Milde Kindermenüs starten ab 3,50 Euro, bei den Desserts sind Tapiyoca (Pudding aus Tapiyocaperlen, mit Kokosmilch und gemischtem Obst der Saison zu 4,60 Euro) oder Curd (Srilankischer Joghurt aus Büffel-milch und Palmenhonig mit Mango zu 4,80 Euro) eine Empfehlung wert. Die Getränkekarte bietet Standards im Softdrink- und Alkohol-segment, lediglich die Lassis aus eigener Herstellung (verschiedene Sorten ab 2,90 Euro für 0,2l) unterstreichen die kulinarische Herkunft von Nisha und ihrem Lokal. [K.T.]

Nishas Restaurant
Lennéstraße 20 · 53113 Bonn
Di-Sa 11:00-22:00 Uhr
Tel. 0172 - 280 96 73
nishas-wokmobil.de



O Tapeo

Tapas im Gewölbe

Mit dem Umzug auf die andere Rheinseite, von der Beueler Siegfried-Leopold-Straße in die Weberstraße der Südstadt, hat sich für die spanische Gastromenfamilie Abreo auch ein Generationswechsel vollzogen: Künftig leitet Tochter Diana Alfaya Abreo die Geschäfte des »O Tapeo«, ihre Eltern bleiben aber weiterhin aufmerksam im Hintergrund. Auch um dafür zu sorgen, dass im historischen Kellergewölbe (das zuletzt die »SoHo Kitchen« beheimatete) die Geschäfte weiterhin gut laufen. Auslöser für den Umzug war letztlich die Umgestaltung der alten Lokalität in Büroräume. Neben einer deutlich schickeren Innenstadtlage hat man sich nebenbei auch vergrößern können, an 80 Innen- und 50 Außensitzplätzen im gemütlichen Innenhof wird Stammkunden und neuen Tapas-Fans die bewährte Speisekarte vom alten Standort geboten, die erstmal unverändert übernommen wurde. Auf Dauer kann sich die Geschäftsführerin allerdings vorstellen, den Cocktail-Schwerpunkt der Vorgänger in der Weberstraße wieder stärker zu integrieren. Ebenso auf der Wunschliste stehen Flamenco-Abende, für die der steinerne Gewölbekeller mit rustikalem Holzboden sicherlich ein passendes Ambiente liefert. Optisch müssen hier keine großen Experimente gewagt werden, die Abreos haben kurzerhand sogar die Möblierung und die Wanddeko vom vorherigen Betreiber übernommen.

45 verschiedene Tapas bilden den Hauptbestandteil der Speisekarte, Albondigas (5 Euro), Pulpo (3,50 Euro), Pincho de Pollo (4,50 Euro) und Boquerones (frittiert oder in Essig-Öl zu je 5 Euro) gesellen sich

hier zu kreativeren Adaptionen wie *Chorizo a la sidra* (Paprikawurst in Apfelwein zu 4,50 Euro) oder *Higado con cebollo* (Leber mit Zwiebeln zu 6 Euro). Daneben gibt es Montaditos mit Quitte und Käse oder Thunfisch und Anchovis (je 3,50 Euro), verschiedene Salate ab 4 Euro und einige Fleischgerichte, wie Schweinelumme (10,50 Euro), Lammkoteletts (15,50 Euro) oder *Gebratene Putenbruststreifen und Garnelen mit grüner Paprika in Currysahnesauce, mit Käse überbacken* (12,50 Euro), alle wahlweise mit hausgemachten Kartoffelecken oder Salat serviert. Eine Fleischplatte für zwei Personen darf natürlich ebenso wenig fehlen (28,50 Euro). Auch die Fischgerichte kommen mit Kartoffelecken oder Salat, zum Beispiel die Seezunge mit Knoblauch (16,50 Euro), der Seehecht (paniert oder nach Art des Hauses zu 10,50 bzw. 12,50 Euro) oder die ebenfalls erhältliche Fischplatte für zwei Personen zu 30 Euro. Ein weiteres Muss der spanischen Küche ist natürlich die Paella, serviert jeweils für zwei Personen zu 24 Euro (vegetarisch), 26 Euro (gemischt) oder 28 Euro (mit Meeresfrüchten). Dazu passt spanisches Bier; Estrella Galicia, Estrella Damm, San Miguel und Mahou (je 2,80 Euro für 0,33l) stehen zur Auswahl, neben Rioja-Weinen (tinto, rosado, blanco ab 0,2l zu 3,80 Euro), Sangria (0,5l zu 6,50 Euro) und diversen alkoholfreien Getränken. [K.T.]

Bodega O Tapeo
Weberstraße 37 • 53113 Bonn
Mo-Mi, Fr 11:00-14:30 Uhr,
17:30-24:00 Uhr, Sa u. So 12:00-23:00
Uhr, Do Ruhetag
Tel. 0228 - 24 16 14
www.otapeo.de

Café·Restaurant·Biergarten

Rheinpavillon

• Seit 1947 Fam. Heppenheimer •
Direkt am Bonner Rheinufer!

Rathenau-Ufer 1 • 53113 Bonn
fon: 02 28 / 22 31 00
www.rheinpavillon.de

RHEINISCH-KULINARISCH

> SUDHAUS <

Wir kochen rheinisches Lebensgefühl

Bei schönem Wetter für Sie auch gerne auf
unserer Terrasse auf dem Friedensplatz!

Friedensplatz 10
Fon: 02 28 / 65 65 26 • Fax: 02 28 / 65 82 46
www.sudhaus-bonn.de

Flynn's Inn

whiskey bar & pub

Over 200 Whiskies,
Guinness, Kilkenny, Cider
Live Sports
Homemade Food
Quiz Night Tuesdays

Wolfstraße 45
53111 Bonn - Altstadt
Tel. 0228 38765343
www.flynnsinn.de

SPIELE-CAFÉ FANTASY-PUB

ENGLISCHE, BELGISCHE,
FRÄNKISCHE BIERE, CIDER,
ÜBER 75 SORTEN SIRUP

FAST 500 BRETTSPIELE
FREIES WLAN FÜR GÄSTE
PLATZ FÜR SPIELERUNDEN
(MAGIC, DSA, USW.)

DI BIS FR 16 – 24 UHR
SA UND SO 14 – 24 UHR



**RHEINGASSE 7
53113 BONN**

TEL.: 0228 85097316
WWW.VOYAGER-BONN.DE

Thema

WORTE ZUM MAI

ARBEIT - MUSSE - MÜSSIGGANG

Der »Tag der Arbeit« hat eine lange Tradition. Die Arbeit selbst hat eine noch etwas längere. *Im Schweiß deines Angesichts sollst du dein Brot verdienen*, lautete der Fluch, der die Vertreibung aus dem Paradies begleitete – seither muss das Menschengeschlecht malochen. Manche mehr, manche weniger, manche lassen auch nur malochen. Fluch hin, Fluch her: Zu arbeiten gilt (auch Luther lässt grüßen) längst als ein Wert an sich, Muße hingegen weniger – und Müßiggang ist schon gleich verdächtig. Zum Tag der Arbeit ein eher unvollständiges ABC rund ums Thema.

ANGEFERTIGT VON GITTA LIST, UNTER ZUHILFENAHME ZAHLREICHER ZIERLICHER ZITATE

Aesop

Heuschrecke und Ameise – Aesops gehässige kleine Geschichte ist *die* Fabel über den »Wert des Fleißes und den Preis des Faulenzens«: Die Heuschrecke, die den Sommer über nichts getan hat als zu musizieren, bittet, als sie im Winter Hunger leidet, die Ameise, die fleißig gearbeitet und Vorräte angelegt hat, um ein Almosen. Aber nichts da: »Hast du im Sommer singen und pfeifen können, so kannst du jetzt im Winter tanzen und Hunger leiden, denn das Faulenzen bringt kein Brot ins Haus.« Moment mal: Handelt diese Fabel, später vielfach adaptiert (u.a. von La Fontaine, siehe Abbildung), nicht eigentlich auch von Neid und Geiz? Stellt sie nicht die Frage, warum bloße Lebensfreude als unnützig gilt und bestraft gehört? In den meisten Illustrationen dazu ist die Grille, mag sie auch »nur musiziert und nichts getan haben«, sympathischer dargestellt als die fleißige, aber herzlose Ameise.

MARTIN LUTHER

1483 - 1546

Voll sein und müßiggehen ist die größte Plage auf Erden.

Arbeiterbewegung

1. Mai 1886. In den USA begann ein mehrtägiger

Generalstreik, um den Achtstundentag durchzusetzen. In Chicago versammelten sich Tausende Arbeiter auf dem Haymarket. Nach zwei Tagen begann die Lage zu eskalieren, die Polizei tötete mehrere Streikposten, auch einige Polizisten kamen ums Leben. Bei einer Protestkundgebung am nächsten Tag warf ein Unbekannter eine Bombe. Die Polizisten gerieten in Panik und schossen um sich, zahlreiche Menschen starben.

Am 1. Mai 1890 begingen Hunderttausende Menschen in Europa den ersten Tag der Arbeit. Ein Jahr zuvor hatte der Internationale Arbeiterkongress in Paris zu einem »Weltfeiertag der Arbeit« aufgerufen. In Deutschland beteiligten sich damals laut Deutschem Gewerkschaftsbund (DGB) rund 100.000 Menschen an Streiks, Demonstrationen und sogenannten Maispazierzügen. Sie verlangten bessere Arbeitsbedingungen und die Einführung des Achtstundentags. In Deutschland war noch das Bismarck'sche Sozialistengesetz in Kraft, das sozialistische Versammlungen verbot. Besonders viele Arbeiter demonstrierten 1890 in Hamburg, die Unternehmen reagierten mit Entlassungen und Aussperrungen. (nach *Die Welt*, Mai 2015) Bismarck ließ sich bekanntlich zu Kompromissen herab – nicht um die Arbeiter zu verwöhnen, sondern um den verhassten Sozialisten nur ja den Boden zu entziehen. Das klappte bekanntlich damals nicht. Hätte Bismarck nur etwas mehr Geduld und Lebenszeit zur Verfügung gehabt, könnte er nun zuschauen, wie die Sozialisten das ganz ohne seine Hilfe tun.

ALFRED KRUPP

1812 - 1887

Der Werth der Zeit ist bisher noch nie verstanden worden, und der Werth des Fleißes. Die Arbeiter kommen nicht regelmäßig an die Arbeit und legen dieselbe nieder vor der Zeit, um sich zu waschen, Pfeife anzuzünden und unter ähnlichen Vorwänden. Ich habe es oft vorgerechnet, wie viel verloren geht, wenn jeder Arbeiter 5 Minuten weniger schafft. Die Meister [...] laufen wie die großen Herren in der Werkstatt und um dieselbe herum und schwatzen und politisieren und glauben sich dazu berechtigt.

ZITIERT NACH: JÜRGEN KOCKA:

ARBEITSVERHÄLTNISSE UND ARBEITEREXISTENZEN: GRUNDLAGEN DER KLASSENBILDUNG IM 19. JAHRHUNDERT. (1990)

CHARLES E. HUGHES

1862 - 1948

Ich glaube an Arbeit, harte Arbeit und lange Arbeitszeit. Menschen brechen nicht durch Überarbeitung zusammen, sondern durch Sorgen und Müßiggang.

Arbeiterklasse

Marxistischer (Kampf-)Begriff. Bezeichnete einstmals die Klasse der Industriearbeiter (Proletarier), die kapitalistischen Mehrwert schufen, ohne selbst Kapitalisten zu sein. Der Begriff »Proletarier« ist mittlerweile aus der Mode gekommen bzw. in seiner damaligen stolzen Bedeutung nicht mehr gebräuchlich. Die Kurzform »Prolet« (schlimmer: »Proll«) bezeichnet heute vielmehr einen ungehobelten, ungebildeten Menschen mit schlechten Manieren. Von »Arbeiterklasse« spricht – außer in England – ebenfalls keiner mehr. Sowohl vom Begriff wie auch vom Phänomen hat sich auch die SPD spätestens seit Schröder losgesagt.

WILHELM II.

1859 - 1941

Würden ein Normalarbeitstag von acht Stunden, ein Ausschluss jeder Frauenarbeit, die weitgehende Beschränkung der Kinderarbeit (...) herbeigeführt werden, so ist in sittlicher Beziehung zu befürchten, dass der erwachsene Arbeiter seine freie Zeit im Wirtshaus zubringt, dass er mehr als bisher an agitatorischen Versammlungen teilnimmt, mehr Geld ausgibt und, obwohl der Lohn derselbe bleiben wird wie für den bisherigen Arbeitstag, doch nicht zufrieden ist.

AUS: VORSCHLÄGE ZUR VERBESSERUNG DER ARBEITER (1890)

PAUL LAFARGUE

1842 - 1911

Eine seltsame Sucht beherrscht die Arbeiterklasse aller Länder, in denen die kapitalistische Zivilisation herrscht, eine Sucht, die das in der modernen Gesellschaft herrschende Einzel- und Massenelend zur Folge hat. Es ist dies die Liebe zur Arbeit, die rasende, bis zur Erschöpfung der Individuen und ihrer Nachkommenschaft gehende Arbeitssucht. Statt gegen diese geistige Verirrung anzukämpfen, haben die Priester, die Ökonomen und die Moralisten die Arbeit heiliggesprochen.

AUS: RECHT AUF FAULHEIT (1883)

Broterwerb

Von seiner Arbeit sollte man leben können. Phrase, die so viel taugt wie: Alle Menschen werden Brüder.

DIETER HILDEBRANDT

1927 - 2013

Alle reden von Arbeit, dabei wäre den meisten Menschen schon mit Geld geholfen.

ULRICH RENZ

*1960

Der Held unserer Zeit: Der Profi

Ganz an der Spitze der Werthierarchie steht (...) die bezahlte Arbeit. Nur sie wird feierlich als Beruf bezeichnet. Wer keinen Beruf hat, ist arbeitslos. Arbeit, die sich außerhalb der Erwerbsarbeit abspielt, ist Kinderkram, ein Hobby, eine Form der Beschäftigungstherapie – Amateurliga.

AUS: AXEL BRAIG & ULRICH RENZ: DIE KUNST, WENIGER ZU ARBEITEN

Broterberuf

Vornehmer Begriff für ungeliebte Arbeiten aller Art, nicht selten auf Druck der Eltern hin erlernt/angenommen, mit deren Ausübung sich Künstler, Philosophen und andere Taugenichtse ökonomisch über Wasser zu halten versuchen. Kafka z.B. war vom Brotberuf her Jurist, ETA Hofmann ebenfalls, Bennis war Arzt und Karin Duve jahrelang Taxifahrerin. Und Stefan Raab ist eigentlich Metzger.

Bullshit Jobs

(»Hell is a collection of individuals who are spending the bulk of their time working on a task they don't like and are not especially good at.«

DAVID GRAEBER: ON THE PHENOMENON OF BULLSHIT JOBS; vollständiger Text unter <http://strikemag.org/bullshit-jobs/>

Zutreffender Begriff für – bei genauerer Betrachtung wenig nutzbare – Tätigkeiten, die z.B. in Büros auf Verwaltungs- und Managementetagen ausgeübt werden. Im Gegensatz zu Feuerwehrleuten, Müllmännern oder Hebammen sind die unzähligen menschlichen Büroklammern in den unzähligen administrativen Bereichen des Finanz-, Gesundheits- oder PR-Wesens eigentlich entbehrlich (siehe dazu auch den Beitrag auf Seite 40). Das darf man ihnen aber nicht sagen, denn viele halten sich für unentbehrlich (besonders die, die einigermaßen dafür bezahlt werden) und mögen es nicht leiden, darüber nachzudenken, womit sie Tag für Tag von nine to five ihre kostbare Lebenszeit zubringen. Sagt man es ihnen doch, werden sie böse, und das ist nicht gut: Man kriegt zur Strafe vielleicht kein Wohngeld.

ULRICH RENZ

Eine eventuelle Sinnlosigkeit des Arbeitsinhalts steht nicht zur Debatte. Da es keinen Sinn ohne Arbeit gibt, gibt es auch keine Arbeit ohne Sinn. »Es

gibt keine Drecksarbeit, und jeder Job ist besser als kein Job.« (Bodo Hombach). Bei solchen Aussagen können sich Politiker des Beifalls ihres Publikums sicher sein. Der Mensch scheint nur dann Mensch zu sein, wenn er sich in den Wirtschaftsprozess eingliedert.

AUS: AXEL BRAIG & ULRICH RENZ: DIE KUNST, WENIGER ZU ARBEITEN

Chancen durch Bildung

Dass eine gute (Aus)Bildung die Chance auf einen guten Job erhöht und das Risiko der Erwerbslosigkeit mindert, ist Psalm 1 des Lieds vom Arbeitsmarkt. Immer gern zitiert – »Ein Studium schützt vor Arbeitslosigkeit« (ZEIT-Studienführer 2015) –, ist der Psalm dennoch eine Phrase (siehe Broterwerb): Arbeitslose Geistes- und Sozialwissenschaftler gibt es wie Sand am Meer, gleiches gilt übrigens für Ingenieure – die angeblich so händeringend gesucht sind. Das ist kein Grund, sich nicht zu bilden bzw. auszubilden, nur sollte man nicht gleich beleidigt sein, wenn man trotzdem keinen Job kriegt oder nach dem lausig bezahlten Volontariat rausfliegt. Die besten Chancen ergeben sich nach wie vor durch: gute Beziehungen. Oder wie kam Ronald Pofalla wohl zur Deutsche Bahn AG?

MICHEL EYQUEM DE MONTAIGNE

1533 - 1592

Ehrgeiz hätte mich in eine Million peinlicher Situationen gebracht. Eine jede von diesen hätte später mehr Energie-Aufwand von mir verlangt, um mit ihr fertig zu werden, als ich am Anfang einsetzen musste, um meine ehrgeizigen Wünsche von vornherein in Schranken zu halten.

HENRY DAVID THOREAU

1817 - 1862

Wer einen Beruf ergreift, ist verloren.

Frauenarbeit

Ganz heikle Sache. Arbeiten tun Frauen natürlich seit eh und je – nur auf dem Arbeitsmarkt waren sie nicht immer gern gesehen, allenfalls als Verrichterinnen »niederer Tätigkeiten« (Putzen, Waschen, Nähen etc.) waren sie in den Haushalten reicher Leute geduldet. Wie so oft sind es Kriegzeiten, die Dinge ändern: In der Rüstungsindustrie durften Frauen dann sehr wohl ran, in den Lazaretten taten sie Dienst – und nach dem Krieg durften sie zur Belohnung Telefonistin lernen. Weiteres zum Thema auf Seite 22.

CHRISTIAN MORGENSTERN

1871 - 1914

Die Nähe

*Die Nähe ging verträumt umher ...
Sie kam nie zu den Dingen selber.
Ihr Antlitz wurde gelb und gelber,
und ihren Leib ergriff die Zehr.*

*Doch eines Nachts, derweil sie schlief,
da trat wer an ihr Bette hin*

und sprach: »Steh auf, mein Kind, ich bin der kategorische Komparativ!«

*Ich werde dich zum Näher steigern,
ja, wenn du willst, zur Näherin!« –
Die Nähe, ohne sich zu weigern,
sie nahm auch dies als Schicksal hin.*

*Als Näherin jedoch vergaß
sie leider völlig, was sie wollte,
und nähte Putz und hieß Frau Nolte
und hielt all Obiges für Spaß.*

Freizeit

Wikipedia weiß Bescheid (danke mal wieder): »Das deutsche Wort ›Freizeit‹ geht auf den spätmittelalterlichen Rechtsbegriff ›frey zeyt‹ zurück, der im 14. Jahrhundert die ›Marktfriedenszeit‹ beschrieb. In jenem Zeitabschnitt wurde Marktreisenden und -besuchern Sicherheit vor Gewalt und Störungen aller Art, einschließlich offizieller Maßnahmen wie Verhaftungen und Vorladungen, gewährleistet. Zuwiderhandlungen wurden doppelt geahndet. ›Frey zeyt‹ war damals somit temporäre Friedenszeit.«

1823 übernahm der Pädagoge Friedrich Fröbel (Erfinder des Kindergartens) den Begriff, um damit die Zeit zu bezeichnen, die er den Zöglingen seiner Erziehungsanstalt für persönliche und individuelle Bedürfnisse zugestand. Vierzig Jahre später war der Begriff wörterbuchwürdig, seit 1929 listet ihn der Duden.

Auch der antike Mensch kannte Freizeit – der Freie sowieso, aber auch für Plebejer und Sklaven gab es Tage im Jahr, an denen sie nicht schuften mussten. Sie mussten dann (eine völlig freie Gestaltung von freier Zeit war ihnen selbstverständlich untersagt) stattdessen zu olympischen Spielen oder, bei den Römern, zu Panem et Circenses eilen. Das Colosseum darf insofern als einer der ersten Freizeitparks betrachtet werden. Heute fließt an diesen Orten kein Blut mehr, sondern meistens Wasser, Orte des Grauens können sie dennoch sein: Wenn an einem Wochenende zehntausend Freigelassene ins Fort Fun Abenteuerland strömen, bleibt vom schönen Wort *Geh aus, mein Herz, und suche Freud* kaum mehr übrig als Freud himself – und der hebt wie immer warnend die untote Hand.

15 Minuten still dasitzen und nachdenken? Klingt einfach. Doch Probanden eines Versuchs fiel es schwer, mit ihren Gedanken alleine zu sein. Viele zogen sogar Elektroschocks vor.

... Irgendeine Beschäftigung scheint immer nötig zu sein. In einer Studie aus dem Jahr 2012 gaben 83 Prozent der befragten Amerikaner an, dass sie in den vergangenen 24 Stunden gar keine Zeit damit verbracht haben, betätigungslos nachzudenken. (SEBASTIAN HERRMANN, SCIENCE/AAAS)

LAURENCE STERNE

1713 - 1768

Nirgends strapaziert sich der Mensch mehr als bei der Jagd nach Erholung.

Gewerk

Schönes Wort für schöne Tätigkeiten: Steinmetze und Zimmerleute, Dachdecker und Ofenbauer zum Beispiel haben ein Gewerk – das in der Regel recht anstrengend ist. Ein Gewerk macht viel Arbeit und verdient also viel Respekt. Fragen Sie mal einen Klempner, ob er welchen kriegt. Die Antwort können Sie dann gleich Nida-Rümelin petzen, der vehement dagegen ist, dass heutzutage zu viele Schulabgänger eine akademische Bildung anstreben, und noch vehementer für eine soziale Aufwertung der Gewerke und Handwerke wirbt.

Gewerkschaften

Ganz heikles Thema. Entstanden aus der Arbeiterbewegung, stritten und kämpften sie einst für menschenwürdige Arbeitsbedingungen, verträgliche Arbeitszeiten, gerechte Löhne. Sie waren der starke Arm des kleinen Mannes, organisierten Streiks (*Alle Räder stehen still...*), hielten die Entfesselung des Kapitalismus in Schach. Aber die Bosse waren auf dem Quivive – und bekamen 1998 einen Mitstreiter namens Gerhard Schröder ins Boot. Der Mann, der Kanzler war und sich Sozialdemokrat nannte (und nennt), ersann die Agenda 2010, das Danaergeschenk für den Arbeitsmarkt. Damals mit an Schröders rundem neoliberalen Tisch: der DGB. Laut knurrend zwar. Aber ohne Biss.

JACK LONDON

1876 - 1916

Nachdem Gott die Klapperschlange, die Kröte und den Vampir geschaffen hatte, blieb ihm noch etwas abscheuliche Substanz übrig, und daraus machte er einen Streikbrecher. Ein Streikbrecher ist ein aufrechtgehender Zweibeiner mit einer Korkenzieherseele, einem Sumpfhirn und einer Rückgratkombination aus Kleister und Gallert. Wo andere das Herz haben, trägt er eine Geschwulst räudiger Prinzipien.

IZA Bonn, Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit

Noch heikleres Thema. Das zu großen Teilen von der Deutschen Post-Stiftung finanzierte, mit der Uni Bonn kooperierende und für Politikberatung gefragte Institut genießt einerseits hohes Renommee in der Wissenschaftswelt und ist, auch international, bestens vernetzt. Andererseits melden sich immer wieder Kritiker zu Wort, die seine »Unabhängigkeit« anzweifeln. Ganz besonders scharf hat sich diesbezüglich der Kölner Ökonom und Publizist Werner Rügemer geäußert. In seinem Aufsatz »Die unterwanderte Demokratie. Der Marsch der Lobbyisten durch die Institutionen« nahm er – neben vielen anderen Institutionen und Instituten – das IZA aufs Korn, als »Fall unsichtbaren Lobbyings unter staatlichem Siegel« (*Blätter für deutsche und internationale Politik*, August 2013). Das gab mächtig Ärger: Klaus Zimmermann, damals noch Direktor des IZA, erwirkte eine Unterlassungsforderung (bei 250.000 Euro Ordnungsgeld!) gegen Rügemer. Der Grünen-Eu-

ropaparlamentarier Sven Giegold appellierte daraufhin an IZA-Vorstand Klaus Zumwinkel, »einzuschreiten« – was diesen indes eher kalt ließ. Nun, dass Herr Zumwinkel gute Nerven hat, weiß man. Unter dem trefflichen Titel »Zumwinkel und seine Bonner Forscher« gibt es dazu im GA-Archiv (einfach den Titel eingeben) eine prima Geschichte zu lesen, verfasst von Kai Pfund und Martin Wein.

Lohn

Völlig überschätzt. Und überhaupt – werdet mal nicht gierig, ihr da draußen im Lande. Denkt an Papa Gerd: Wer den Ein-Euro-Job nicht ehrt, ist des Niedriglohns nicht wert.

LEW NIKOLAJEWITSCH GRAF TOLSTOJ

1828 - 1910

Statt dass diejenigen, die von der Arbeit anderer leben, denen dankbar wären, die für sie arbeiten, sind die, welche arbeiten, denen dankbar, die sie für sich arbeiten lassen. Welch ein Widersinn!

JOHANN HEINRICH ZEDLER

1706 - 1760

FAULHEIT, besteht in einem Verdruss zur Arbeit, indem entweder die Arbeit an sich verdrüsslich, und denen Sinnen unangenehm, aus welchem Grund die wollüstigen gern zu faulentzen pflegen; oder man erlangt nicht denjenigen Vortheil, den man sich von der Arbeit versprochen, und da kann gar bald geschehen, dass auch ein sonst fleissiger Mensch bey seiner Arbeit verdrossen wird, von seinem Fleisse nachläset und sich der Faulheit nähert.

AUS: GROSSES VOLLSTÄNDIGES UNIVERSAL LEXICON ALLER WISSENSCHAFTEN UND KÜNSTE.

BAND 9 (1735)

NELSON ALDRICH ROCKEFELLER

1908 - 1979

Es ist besser, einen Tag im Monat über sein Geld nachzudenken, als dreißig Tage dafür zu arbeiten.

Muße

Die alten Römer nannten sie *otium* und meinten damit die Freiheit von (äußerer) Geschäftigkeit, jenen Zustand, der nichts gewidmet ist als der durch keinerlei Bullshit gestörten Ruhe – zu sinnieren, den Wolken hinterher zu starren oder *das Leben auf sich regnen* zu lassen, wie die kluge Rachel Varnhagen es so trefflich formulierte. Schönster Zustand überhaupt. Kann zum Denken und Dichten sowie zu allerlei sonstigem Schabernack inspirieren. *Otium-bremen.de* heißt übrigens die außerordentlich empfehlenswerte Website, auf der wir viele der zierlichen Zitate zum Thema gefunden haben. Superb!

EPIKUR

341 - 271 v. CHR.

Wir sind ein einziges Mal geboren; zweimal geboren zu werden ist nicht möglich; eine ganze Ewigkeit hindurch werden wir nicht mehr sein dürfen. Und da schiebst du das, was Freude macht, auf, obwohl du nicht einmal Herr bist über das Morgen? Über dem Aufschieben schwindet das Leben dahin, und

so mancher von uns stirbt, ohne sich jemals Muße gegönnt zu haben.

JEAN DE LA BRUYÈRE

1645 - 1696

Es fehlt dem Müßiggang der Weisen nur an einem besseren Namen: Wie, wenn man sich bereitfände, Nachdenken, Sprechen, Lesen und Stillhalten Arbeiten zu nennen?

Müßiggang

Streng verboten! Da aller Laster Anfang! Das sieht man doch an Oblomov! Nie gelesen? Keine Zeit? Recht so. Hier kurz der Inhalt: Oblomov liegt immer auf dem Sofa. Nichts regt ihn auf, nichts treibt ihn an, und er hat noch nicht mal Langeweile dabei. Und dann? Dann ist er mausetot.

FRIEDRICH II. (DER GROSSE)

1712 - 1786

Nichts hat mehr Ähnlichkeit mit dem Tode als Müßiggang.

AUS: POLITISCHES TESTAMENT (1752)

HESIOD

UM 700 v. CHR.

Keine Arbeit, sondern allein der Müßiggang ist schimpflich.

OBERLANDESGERICHT DÜSSELDORF

Die Voraussetzungen des Müßiggangs erfüllt der Lebenswandel desjenigen, der seine Tage mit keinerlei Tätigkeit ausfüllt, die – unter welchen Gesichtspunkten auch immer – als noch irgendwie sinnvoll angesehen werden könnte.

AUS EINER URTEILSBEGRÜNDUNG 1962

CARL MICHAELIS

Müßiggang heißt das Genießen der Ruhe ohne Erholungsbedürfnis und ohne vorhergegangene Arbeit. Der Müßiggang entspringt meist aus Trägheit, bisweilen Genußsucht, die auf gesellige Vergnügen, Reisen, ästhetisierende oder literarische Näscherei usw. gerichtet ist. Geschäftiger Müßiggang ist die regellose und daher meist unnütze Geschäftigkeit. Nach dem Strafgesetzbuch ist Müßiggang soviel wie Arbeits-scheu und wird unter Umständen mit Strafe belegt.

AUS: KIRCHNER'S WÖRTERBUCH DER PHILOSOPHISCHEN GRUNDBEGRIFFE. (1911)

ROBERT LOUIS STEVENSON

1850 - 1894

Lasst uns weniger betriebsam sein. Der Müßiggänger ... hat Zeit gehabt, sich um seine Gesundheit und seinen Geist zu kümmern, er ist viel an der frischen Luft gewesen, und das ist für Körper und Geist stets das Beste. Es mag sein, dass er die wichtigen Bücher seiner Zeit niemals gelesen hat – aber er hat sie mit ausgezeichnetem Erfolg angeblättert und flüchtig überflogen. Ach – der Müßiggänger besitzt noch andere Qualitäten. Ich denke an seine Weisheit. Mit Dogmatikern hat er nichts zu schaffen; großzügig und heiter lässt er jedermann gelten. Ausgefallene Wahrheiten sind nicht seine Sache – er gibt sich mit Irrtümern zufrieden, wenn sie nicht allzu sehr auffallen. Gutgelaunt schlendert er die Seitenwege des Lebens entlang.

Übertriebene Geschäftigkeit ist immer ein Zeichen mangelnder Vitalität. Es gibt gewisse armselige Kreaturen, die in der Arbeit den Sinn des Lebens sehen. Würde man sie aufs Land oder auf ein Schiff bringen, würden sie sich nach ihrem Pult sehnen. Sie sind nie neugierig, niemals ausgelassen und mit sich selbst nicht zufrieden. Wenn sie nicht ins Büro gehen, ist die Welt leer für sie. Wenn sie auf die Eisenbahn eine Stunde warten müssen, schlafen sie mit geöffneten Augen.

Was mich betrifft, so begegne ich lieber einem glücklichen Menschen, als dass ich eine Fünfpfund-Note finde. Ein heiterer Mensch verbreitet gute Laune um sich, und wenn er in ein Zimmer kommt, ist es, als sei ein Licht angezündet worden.

Nachdenkseiten.de

Website, die auf der allerlei Kluges und Kritisches zu Politik, Gesellschaft und: Arbeitswelt zusammengetragen ist. Einerseits braucht es Muße, sich dort herumzutreiben, denn es ist viel zusammengetragen, das noch mehr zu denken gibt. Andererseits regt man sich dabei schnell mal auf. Aber immerhin weiß man anschließend, warum.

Pause

Das Gegenteil von Muße. Pausen sind nur dazu da, binnen sehr kurzer Zeit die doppelte Arbeitsfähigkeit wiederherzustellen beziehungsweise Kindersklavenfirmen-Schokoriegel (*Die schönsten Pausen sind lila*) zu bewerben.

RONALD WILSON REAGAN

1911 - 2004

Es stimmt, dass Arbeit noch keinen umgebracht hat, aber warum ein Risiko eingehen?

Rente

Echt, das Thema jetzt? Sind Sie sicher?

Ruhestand

Lebensphase, in der manche Menschen entdecken, dass sie (womöglich seit Jahren!) einen Ehepartner haben. Zerwürfnisse sind die Folge, Scheidungen die Konsequenz.

Sinnstiftung

Nicht zu unterschätzen. Wer arbeitet, dünkt sich nützlich. Nützlich zu sein, stiftet Sinn. Zumindest die Illusion davon.

JEAN-JACQUES ROUSSEAU

1712 - 1778

Der gesellschaftliche Mensch ist immer außerhalb seiner selbst und weiß nur in der Meinung der anderen zu leben; und er bezieht sozusagen allein aus ihrem Urteil das Gefühl seiner eigenen Existenz. [...]

AUS: ABHANDLUNG ÜBER DEN URSPRUNG UND

DIE GRUNDLAGEN DER UNGLEICHHEIT UNTER DEN MENSCHEN (1754)

ION TIRIAC

*1940

Ich arbeite 26 Stunden am Tag, obwohl mir manchmal nur 24 Stunden bleiben.

Tagelöhner

Klingt antiquiert, gibt's aber noch immer, auch bei uns. Sie heißen nur nicht mehr so, sondern »kurzfristig Beschäftigte«, verrichten meist unqualifizierte Tätigkeiten und leben – noch immer – von der Hand in den Mund. Jobmärkte für Tagelöhner finden sich im Saisonarbeitswesen, auf dem Bau, im Transportwesen; zunehmend spielt bei der Vermittlung solcher Hire&Fire-Jobs das Internet eine Rolle, das macht diese Art der Ausbeutung schnell&bequem.

Verweigerung

Noch weit schlimmer als Müßiggang. Bartleby der Schreiber *preferred not to* – er mochte lieber nicht. Nichts sonst sagte er; *never complained, never explained*. Ansonsten ein friedlicher Mensch, versetzte er damit eine ganze Kanzlei in Aufruhr – die personifizierte Provokation! Das bezahlte er, wie sich das gehört, mit dem Leben.

NIKOLAUS LUDWIG GRAF VON ZINZENDORF

1700 - 1760

Man arbeitet nicht allein, dass man lebt, sondern man lebt um der Arbeit willen, und wenn man nichts mehr zu arbeiten hat, so leidet man oder entschlüpft.

Vita activa

Das tätige Leben. Vorstellung, nach der »tätig zu sein« zur *Conditio humana*, zur menschlichen Grundbedingtheit gehört. Das Individuum hat danach die Aufgabe, die Welt zu gestalten. Das berühmteste Werk hierzu stammt von Hannah Arendt, und es erfordert sowohl geistige Aktivität als, naja, irgendwie auch eine gewisse Muße, es zu lesen. Lässt sich das für Sie gerade nicht unter einen Hut bringen, können Sie das Werk auch einfach auf ihren Kindle laden und sich damit den nächsten Urlaub verderben.

FRANÇOIS MARIE AROUET (VOLTAIRE)

1694 - 1778

Jeder Mensch kommt mit einer sehr großen Sehnsucht nach Herrschaft, Reichtum und Vergnügen sowie einem starken Hang zum Nichtstun auf die Welt.

Gott hat uns in die Welt gesetzt, damit wir uns amüsieren. Alles übrige ist platt und scheußlich und erbärmlich.

Vita contemplativa

Aristotelische und somit völlig veraltete Auffas-

sung, der zufolge das in Betrachtung versunkene, beschauliche, keinem Zweck zustrebende Leben das eigentlich bessere sei und den Menschen dem Höchsten, Göttlichen am ehesten nahebringe.

RABINDRANATH TAGORE

1861 - 1941

*Narren hasten,
Kluge warten,
Weise gehen in den Garten.*

Work-Life-Balance

(1) Kampfbegriff, mit dem die Generation Y – irre gut ausgebildete, junge, volatile Leute, die sich ihres Werts auf dem Arbeitsmarkt extrem bewusst sind – potenzielle Arbeitgeber das Fürchten lehrt: Die wollen nicht nur arbeiten, die wollen auch spielen! (2) Lockangebot, mit dem Arbeitgeber potenziellen Mitarbeitern Honig ums Maul und Schmalz ins Hirn schmieren: Klar darfst du spielen. Fang den Hut!

Y-Generation

Die Deppen, die glauben, das Heft in der Hand zu halten, wenn sie eine Smartwatch am Arm haben.

Zahlen

Lügen nicht. (Statistiken/Statistik NRW/Bonn)

Zimmer

Das Arbeitszimmer ist des deutschen Steuerzahlers liebstes Haustier. Lassen Sie sich von Ihrem Finanzamt bloß nicht ins Bockshorn jagen – Arbeitszimmer sind voll absetzbar. Nur die Ottomane, liebe Oberstudienräte und Innen, die sollten Sie sicherheitshalber doch daraus entfernen: Ruhen ist steuerlich nicht begünstigt.

BLAISE PASCAL

1623 - 1662

Als ich es zuweilen unternommen habe, die ruhelo-se Geschäftigkeit der Menschen zu betrachten, wie auch die Gefahren und Strapazen, denen sie sich bei Hofe und im Kriege aussetzen, habe ich häufig gesagt, dass das ganze Unglück der Menschen aus einem einzigen Umstand herrühre, nämlich dass sie nicht ruhig in einem Zimmer bleiben können.

AUS: GEDANKEN ÜBER DIE RELIGION

ARBEITSBIENEN, SUPERWOMEN

Hatten wir vorhin behauptet, Frauen seien in früheren Zeiten auf dem Arbeitsmarkt nicht immer gern gesehen gewesen? Lassen Sie uns diese Aussage präzisieren: Frauen (und Kinder) waren auf dem Arbeitsmarkt überall dort willkommen, wo Ausbeutung im ganz großen Stil herrschte. So zum Beispiel in der Textilindustrie und in der Lebensmittelbranche:

Die »süße« Arbeit der Stollwerckmädchen

1839 als Bäckerei gegründet, stieg Stollwerck 1860 auf die Produktion von Schokolade und Pralinen um. Damals betrug die Wochenarbeitszeit in Fabriken 84 Stunden: Werktags wurde 13 Stunden gearbeitet mit einer einstündigen Mittagspause, sonntags sechs Stunden. Die Sonntagsarbeit wurde 1891 abgeschafft. Bis 1913 führte die Firma den 9-Stunden-Tag ein.

Stollwerck expandierte seit den 1870er Jahren, bis 1900 arbeiteten dort 2100 Beschäftigte. Mit wachsendem Umsatz änderte sich das Geschlechterverhältnis, denn das Unternehmen brauchte ungelernete, billige Arbeitskräfte zur Bedienung der Schokoladenmaschinen und für die Verpackung. 1889 waren zwei Drittel der Beschäftigten Frauen, die aber nur ein Drittel des gesamten Lohnes erhielten. Während Arbeiterinnen keine Ausbildung oder Aufstiegschancen bekamen, konnten sich Männer als Handwerker, Maschinenmeister oder Konditor qualifizieren.

Größter Kölner Arbeitgeber für junge Mädchen

Die Unternehmenspolitik von Stollwerck war in erster Linie auf ledige Frauen ausgerichtet. Verheiratete Frauen wurden lieber als Saisonkräfte eingestellt. Bis zur Einführung eines ersten Kündigungsschutzes 1920 waren die Arbeiterinnen von sehr kurzfristiger Kündigung betroffen. Der einzige »Aufstieg« für wenige bewährte Frauen war die Arbeit als Vorarbeiterin und als Aufseherin; diese erhielten einen Lohnaufschlag von 15-25 Prozent. Erste Fließbandarbeiten wurden in Deutschland in der Lebensmittelindustrie eingeführt, bei Stollwerck Mitte der 1920er Jahre. Vor den Pralinenüberziehmaschinen saßen je drei Arbeiterinnen am Förderband auf Hockern ohne Lehne sehr eng nebeneinander. Das Sortieren und Verpacken der Pralinen erfolgte in den 1930er Jahren ebenfalls am Fließband. Damit gingen Rationalisierungen und Disziplinierungen einher. Alle Arbeiterinnen mussten gleich schnell arbeiten; wenn eine Einzelne mit dem Tempo nicht Schritt halten konnte, hatte sie Pech und wurde ausgetauscht.

(INFOTEXT ZUR AUSSTELLUNG FRAUENMUSEUM)

Eine der »weiblichen Arbeitswelten«, die das Bonner Frauenmuseum im Rahmen der Ausstellung *Work & Women* jetzt auf zwei Etagen zeigt. Weibliche Arbeitswelten und ihre Entwicklungen während der vergangenen zweihundert Jahre – eine lange Geschichte und viele Geschichten. Etwa die von den Telefonistinnen, den ersten Frauen im öffentlichen Dienst, die zölibatär zu leben hatten, wenn sie ihre Stelle nicht verlieren wollten. Oder die vom Recht des Ehemanns, den Arbeitsvertrag seiner Frau zu kündigen, falls es ihm nicht passte, dass die Gattin eigenes Geld verdiente und ein eigenes Berufsleben führte. Das ist übrigens gar nicht soo lange her.

Und dass Frauen für gleiche Arbeit schlechtere Löhne beziehen, das ist heute vielfach immer noch so – leider haben viele *Girlies* von heute den Blick dafür nicht, wie viel in puncto Gleichberechtigung immer noch zu tun ist. Ein Besuch dieser Ausstellung kann sie diesbezüglich informieren – und richtig gut unterhalten dürfen sie sich auch noch dabei.

Im zweiten Stock nämlich sind, kombiniert mit teils wunderbar übermütigen künstlerischen Werken, »Superwomen«, die »Gewinnerinnen« präsentiert: Frauen, die es in *A Men's World* geschafft haben, sich durchzusetzen und richtig erfolgreich zu werden: u.a. Margarete Steiff, Käthe Kruse, Beate Uhse – »100 Frauen als Vorbilder, die Mut machen zu Taten statt Klagen«, wie Museumsleiterin Marianne Pitzen (und zusammen mit Bettina Bab auch Kuratorin der Ausstellung) in ihrer Grußadresse schreibt.

Voilà, so geht es auch zu im Frauenmuseum selbst – das übrigens früher mal ein Textilkaufhaus war, Einsatzort also für einen weiteren »typischen Frauenberuf«: Verkäuferin.

[G. L.]

Work & Women. Pionierinnen und Meilensteine der Frauenarbeit. Historie, Kunst und 100 Portraits, bis 30.10.2016. Frauenmuseum Bonn, Im Krausfeld 10, Di bis Sa 14:00-18:00 Uhr, So 11:00-18:00 Uhr www.frauenmuseum.de

VERKAUFST DU DEINE SEELE?

Ausstellung im Kult41

Wie kann ein Mensch sich auf der Arbeit selbst entwerfen? Und das auch dann, wenn er nicht gerade seinen Traumjob hat? Die für die meisten Menschen zentralen Themen Entfremdung und Selbstfindung werden in Frank Elias' neueren künstlerischen Arbeiten austariert.

Schnell fällt das Zitat von Beuys: »Jeder Mensch ist ein Künstler.« Demzufolge kann jeder Arbeitsplatz ein Atelier sein und jeder Satz Kunst, oder, wie Frank Elias es ausdrückt: »eine kultische Handlung«. Er selbst arbeitet als Pädagoge im Privatinternat Villa Argo. Viele seiner Zeichnungen entstehen beim Telefonieren, mit den Materialien, die er an seinem Arbeitsplatz vorfindet: Kuli, Bleistift, Textmarker und Stempel seines Arbeitgebers. Anfangs stand sein Arbeitgeber seinem künstlerischen Schaffen am Arbeitsplatz eher skeptisch gegenüber. Doch ging sein Kunstschaffen nicht auf Kosten der Arbeit, stattdessen befruchten sich Kunst und Arbeit gegenseitig – eine Liaison, die, wenn es nach Elias ginge, Schule machen könnte.

Die Zeichnungen sind für ihn nur Produkte eines fortlaufenden künstlerischen und philosophischen Prozesses. Und dieser Prozess ist entscheidend. Dafür schafft er sich Räume, Zeit und Rubriken: So wird die Zugfahrt genutzt für Zugfahrtgedanken; Brötchentüten werden über und über mit Stempeln, Notizen, Skizzen bedeckt – auch diese Werke werden im Kult41 zu sehen sein, als Fragmente eines sich selbst fortschreibenden Prozesses künstlerischer Entwicklung und Selbstentwicklung.

Auf der Midissage am 29. Mai wird es außerdem Texte zum Thema, Kunst und Musik geben.

[E. R.]

Frank Elias: Verkaufst du deine Seele? Entfremdung oder Selbstfindung im Beruf. Ausstellung 19.05.2016-12.06.2016, Midissage So, 29.05.2016, 19:00 Uhr, Kult41, Hochstadenring 41

Frank Elias mag es bunt



Kunst



Hans Arp,
Tristan Tzara,
Hans Richter
vor dem
Hotel Elite,
Zürich 1918

Die beste Lilienmilchseife der Welt

IM ARP MUSEUM: GENESE DADA

Kaum eine Kunstbewegung kommt so schillernd daher wie Dada. Was auch daran liegt, dass Dada weit mehr als eine Kunstbewegung war, nämlich eine Haltung, eine Revolte, ein radikaler antibürgerlicher Lebens- und Kunstentwurf, mit weitreichenden Folgen für Kunst und Kultur bis in die Gegenwart.

Dada betonte das Fragmentarische, Spontane, feierte den Nonsense und einen fröhlichen Nihilismus. Viele Dada-Exponate waren nur für eine Soiree bestimmt – wie die Masken und Kostüme –, und von den Performances gibt es kaum Fotos oder Filme, stattdessen viele schräge Texte über legendäre Vorführungen. Eine Ausstellung über die Anfänge von Dada ist von daher ein Wagnis, das das Arp Museum, in Zusammenarbeit mit dem Cabaret Voltaire Zürich, eingegangen ist. Hierfür hat das Arp Museum an die 40 Originalwerke zusammengetragen, hinzu kommen unzählige Fotos, Faksimiles und Drucke.

100 Jahre jährt sich der Beginn von Dada nun – der sich genau festlegen lässt, nämlich auf den Februar 1916. Mitten im Ersten Weltkrieg entwickelte sich die Schweiz als neutrales Land zum Eldorado neuer progressiver, pazifistischer Ideen. Während Zehntausende von Soldaten in den Schützengräben verbluteten, flüchteten Emigranten aus aller Herren Länder in die Schweiz. Darunter waren der Schriftsteller Hugo Ball und seine Freundin Emmy Hennings, beide pleite und ohne berufliche Perspektive. Sie eröffneten nach einigen prekären Jobs das legendäre Cabaret Voltaire in der Zürcher Spiegelgasse, eine Kneipe, die zugleich Theater, Musikclub und künstlerisches Labor war. Andere versprengte junge Künstler kamen schnell hinzu: Hans Arp, Tristan Tzara, Sophie Taeuber und einige andere, die sich am Experiment Dada beteiligten. Bereits um die Herkunft des Namens ranken sich unzählige Legenden. Hugo Ball schrieb im Eröffnungsmanifest zum ersten Dada-Abend: »Wie erlangt man die

ewige Seligkeit? Indem man Dada sagt. Wie wird man berühmt? Indem man Dada sagt. Mit edlem Gestus und mit feinem Anstand. Bis zum Irrsinn, bis zur Bewusstlosigkeit. ... Dada ist die Weltseele, Dada ist der Clou, Dada ist die beste Lilienmilchseife der Welt.«

Den furiosen Start der Bewegung zeichnet nun das Arp Museum nach. Im Zentrum der Ausstellung stehen zwei Räume: eine Nachbildung des Cabaret Voltaire auf der einen und eine der später gegründeten Galerie Dada auf der anderen Seite. Beide Räume wurden den Originalorten entsprechend ausgestattet: Im Cabaret Voltaire steht ein Klavier, an den Wänden hängen Bilder, die auch die Wände der Künstlerkneipe geschmückt hatten – etwa von Picasso, Hans Arp und Arthur Segal. Die Galerie Dada wurde in Zürich eröffnet, nachdem das Cabaret Voltaire nach einem halben Jahr seine Pforten schloss. So wichtig dieser Ort für die Entwicklung der modernen Kunst gewesen ist – finanziell war das Cabaret Voltaire ein Fiasko. Also versuchte man mit der Galerie Dada einen Neustart.

Die Nachbildung im Arp Museum kommt mit einem stilisierten Kaminfeuer eher gediegen daher. Auch dieser Raum wurde mit zeitgenössischen Werken bestückt: einer Tuschezeichnung von Tristan Tzara von 1917, einer abstrakten Skulptur (ohne Titel) von Sophie Taeuber und Hans Arp (1917). Auch die Galerie Dada hielt sich in Zürich nicht lange und war alles andere als ein ökonomischer Erfolg für die Künstler – doch hatte die Bewegung hier den Anschluss an die Kunstwelt gefunden. Von Zürich aus verbreitete sich Dada als Kunstbewegung in die ganze Welt.

Um die zentralen beiden Räume der Ausstellung herum erstrecken sich weitere Themenfelder, die nicht nur Schwerpunkte der Zürcher Dada-Bewegung aufgreifen, sondern auch die Einflüsse, die sie möglich gemacht haben. Rubriken sind etwa »Soiree«, »Kunst«, »Psyche« und »Mystik«. Kunstvolle, manchmal komplizierte Schaubilder von Adrian Notz, dem künstlerischen Leiter des Cabaret Voltaire, ergänzen die Rubriken. Das große Thema »Tanz« zeigt zum Beispiel den großen Einfluss der Labanschule für Ausdruckstanz. Unter der Rubrik »Sprache« werden vor allem Hugo Balls Lautgedichte vorgestellt. Aus dem Hörer eines alten Bakelittelefons kann man sich die simultan von mehreren Stimmen vorgetragenen Nonsensegedichte anhören.

Wie aktuell Dada immer noch ist, zeigt nicht zuletzt die zeitgleich im Arp Museum angelaufene Ausstellung *Seepferdchen und Flugfische* (bis zum 22. Mai 2016), in der sich Stipendiatinnen und Stipendiaten des Künstlerhauses Schloss Balmoral mit Dada auseinandersetzen.

Ein sehr informativer Katalog ist für 38 Euro erhältlich. Außerdem gibt es ein umfangreiches Begleitprogramm, Workshops und Vorträge zum Thema.

[ELKE ROTHE]

»Genese Dada. 100 Jahre Dada Zürich«; bis 10. Juli 2016; Arp Museum Bahnhof Rolandseck, Hans-Arp-Allee 1, 53424 Remagen, Di-So 11:00-18:00 Uhr.



Suchprozesse

DAS WUPPERTALER TANZTHEATER IN DER BUNDESKUNSTHALLE

In Wuppertal knallten 1974 die Türen. Laut schimpfend verließen empörte Besucher das Opernhaus. Man hatte einen klassischen Tanzabend erwartet – und jetzt dies! Pina Bauschs revolutionäre Auffassung von modernem Tanz und Tanztheater sprengte alles Gewohnte und ließ die Zuschauer irritiert und verstört zurück.

Diese ersten Stücke von Pina Bausch hat man durchlebt oder besser gesagt durchlitten: Es gab anstrengende lange Sequenzen, endlos scheinende Wiederholungen, bei denen die Tänzer physisch und psychisch bis zum Äußersten gefordert waren. Pina war eine Perfektionistin, der Tanz war ihre Mission. Sie machte es sich nicht leicht. Nie griff sie auf schon Bestehendes und Bewährtes zurück: »Mich interessiert nur, was ich nicht weiß, was ich nicht verstehe; was schon gemacht worden ist, interessiert mich nicht«.

Ihre Stücke, die oft gar keinen benennbaren Inhalt hatten, entwickelte sie – ungewöhnlich genug – aus Fragen an ihre Tänzer. Fragen nach Erlebnissen aus deren Kindheit, nach beängstigenden, heiteren oder banalen Begebenheiten. Die Tänzer »übersetzten« dann diese Empfindungen in Gesten, Bewegungen, Schrittfolgen. Und so tastete sich Pina an ein neues Stück heran. Der schwierigste Akt war – so beschreibt sie selbst es in den Interviews, die in dem höchst lesenswerten Band »O-Ton Pina Bausch« abgedruckt sind –, diese einzelnen Sequenzen zu einem Ganzen zusammenzufügen. Die Stücke hatten anfangs oft noch keine Titel, waren vorläufige Endergebnisse eines langen und manchmal quälenden Suchprozesses.

Zwei Schwerpunkte weist diese äußerst sehenswerte Ausstellung in der Bundeskunsthalle auf: Zum einen den getreuen Nachbau der Barmer »Lichtburg«, eines ehemaligen Kinosaals und heute legendären Proberaums, in dem Pina Bausch all ihre Stücke gemeinsam mit ihren Tänzerinnen und Tänzern erarbeitete. Dieser Raum wird in Bonn zum Raum der Begegnung und Aktion. Hier vermitteln im Laufe der Ausstellung Mitglieder des Tanztheaters Wuppertal den Besuchern Themen der Ausstellung. Mit Performances, Tanzworkshops, öffentlichen Proben, Talks und Filmen wird die Bon-

ner »Lichtburg« zum lebendigen Erfahrungsraum für den Besucher. Ein ausführliches Programm gibt Auskunft, eine Anmeldung ist in der Regel erforderlich.

Ein weiteres Herzstück bildet die große Videowand am Ende der Ausstellung. Hier werden Filmausschnitte früherer und späterer Stücke aus dem reichen Repertoire des Wuppertaler Tanztheaters gezeigt. Allein diese Videowand lohnt den Eintritt: Unmittelbarer kann der Besucher mit den Tänzerpersönlichkeiten, den theatralen Szenen, den getanzten Sequenzen und den bewegten Bildern kaum in Berührung kommen. Es ist wie ein Platz in der ersten Reihe! Und Pina war es wichtig, die Heterogenität ihrer Tanzkompanie in Bezug auf Erscheinungsbild, Internationalität und Altersstruktur deutlich werden zu lassen. »Es liegt mir am Herzen, dass man die Menschen auf der Bühne wirklich kennenlernen kann. ... In den Stücken ist jeder ganz er selbst, niemand muss etwas spielen«.

Anhand der Videos lässt sich auch gut nachvollziehen, dass Pina bevorzugt Naturmaterialien für ihre Bühnenräume verwendete. Erde, Wasser, Steine, Blumen in Überfülle schaffen für den Besucher ein unmittelbar sinnliches, aber auch irritierendes Erlebnis. Die Tänzer sind beschmiert mit Erde, nass vom Wasser, arbeiten sich durch Blumenmeere oder Steinhalden. Stets aufs Neue muss sich jeder einzelne Tänzer mit den Bedingungen auf der Bühne auseinandersetzen, es gibt keine Routine: »Das ist manchmal auch sehr, sehr schwer – also zu realisieren, aber für die Tänzer auch sehr schwer, teilweise. Es ist schön und schwer, beides.«

Zahlreiche Monitore in der Ausstellung vermitteln einen Eindruck von den vielen Auslandsreisen, die Pina Bausch mit ihrer Kompanie unternahm, u.a. nach Argentinien und Japan, aus deren Erfahrungen dann in Wuppertal neue Stücke entwickelt wurden. »Wenn ich reise, gucke ich naiv wie ein Kind«. Bei diesen Reisen standen für die Theaterchefin dann immer die Erfahrungen, die aus der Begegnung mit anderen Menschen entstanden, im Mittelpunkt. »Ich kann kein Gebäude vertanzen oder so was, also bin ich wahnsinnig darauf angewiesen, Menschen zu treffen, Leute kennenzulernen, dahin zu gehen, wo die Leute sind.« (aus einem Gespräch mit Roger Willemssen im ZDF am 24. April 1998)

Pina Bausch (1940-2009) gilt zu Recht als eine der einflussreichsten Choreografinnen des 20. Jahrhunderts und als Pionierin des modernen Tanztheaters. Sie hat die Tanzbühne revolutioniert. Die Entwicklung zu dieser ganz eigenen Form des modernen Tanztheaters ist nun einmalig in der Bundeskunsthalle nachzuvollziehen. Diese Ausstellung sollte sich kein Liebhaber des modernen Tanzes entgehen lassen. [ULRIKE BECKS-MALORNY]

Pina Bausch und das Tanztheater, bis 24. Juli 2016, Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4, 53113 Bonn, Di und Mi: 10:00-21:00 Uhr, Do-So: 10:00-19:00 Uhr



Kunst ABC

Bonn

★ **August Macke Haus** Bornheimer Str. 96, di-fr 14.30-18 h, sa, so und feiertags 11-17 h → **August Macke und sein Haus.** Erweiterung und Sammlung (bis 01.05.). → **August Macke und Expressionisten aus der Sammlung des August Macke Hauses** Aufgrund der Baumaßnahmen zur Erweiterung des August Macke Hauses werden bis Anfang April 2016 ausschließlich künstlerische Werke der eigenen Sammlung gezeigt (bis 01.05.).

★ **Beethoven-Haus** Bonngasse 18-26, täglich 10-18 h → **Beethoven und die Kirchenmusik** Die Sonderausstellung nimmt sowohl auf die beiden Hauptwerke Beethovens, seine 1807 komponierte Messe in C-Dur op. 86 und seine 1819-1823 entstandene Missa solemnis op. 123, als auch auf kaum Bekanntes Bezug (bis 28.08.).

★ **Deutsches Museum Bonn** Ahnstraße 45, di-so 10-18 h → **»Harter Stoff« Carbon – Das Material der Zukunft** »Harter Stoff« ist nur das Carbon, nicht die Ausstellung! Lebendig und anschaulich stellt sie den kohlenstoffaserverstärkten Kunststoff und seine außergewöhnlichen Eigenschaften vor und macht sie vielfältig erfahrbar (bis 29.05.).

★ **Frauenmuseum Bonn** Im Krausfeld 10, di-sa 14-18 h, so 11-18 h → **Work & Women** Pionierinnen und Meilensteine der Frauenarbeit – Super-Woman (bis 30.10.). → **Mein wildes Heim** in der Sonderedition „ROT“. Das vierte Ausstellungsprojekt der Künstlerinnen Christa Hahn, Ilona Hellmich, Elena Pinci Schneider, Claudia Rottshahl-Schwachhöfer, Michaela Schulze Wehninck und Manuela Stein. (01.05. bis 29.05.).

★ **Haus der Geschichte** Willy-Brandt Allee 14, di-fr 9-19 h, sa, so und feiertags 10-18 h, U-Bahn-Galerie ist 24 Stunden geöffnet → **Unsere Geschichte. Deutschland seit 1945** Konkret und aktualisiert präsentiert die Dauerausstellung die jüngste Vergangenheit Deutschlands vom Ende des Zweiten Weltkriegs bis zur Gegenwart (Dauerausstellung). → **Traum und Tristesse. Vom Leben in der Platte** Als Betroffener und professioneller Beobachter zugleich dokumentierte der Leipziger Fotograf Harald Kirschner die Entwicklung in den Neubausiedlung der DDR (bis 22.05.). → **Rückblende 2015. Der deutsche Preis für politische Fotografie und Karikatur** (11.05. bis 05.06.).

★ **Kunst- und Ausstellungshalle der BRD** Friedrich-Ebert-Allee 4, di-mi 10-21 h, do-so und feiertags 10-19 h, Der Dachgarten bleibt bis zum 13. Mai 2016 geschlossen → **Pina Bausch und das Tanztheater** Pina Bausch (1940-2009) gilt als Pionierin des modernen Tanztheaters und eine der einflussreichsten Choreografinnen des 20. Jahrhunderts. (bis 24.07.).

→ **Das Bauhaus. Alles ist Design** Die Ausstellung gibt eine umfassende Übersicht über den Design-Begriff des Bauhauses (bis 14.08.). → **Parkomanie. Die Gartenlandschaften des Fürsten Pückler. Ausstellung und Garten** Parallel zu der Ausstellung, die das Leben und Werk Hermann Fürst von Pückler-Muskau (1785-1871) nachzeichnet wird, auf dem Dach der Bundeskunsthalle ein Gartenreich entstehen, dessen Gestaltungsprinzipien die Ideen Pücklers aufgreifen. (14.05. bis 18.09.).

★ **Kunstmuseum Bonn** Friedrich-Ebert-Allee 2, di-so 11-18 h, mi 11-21 h → **Große Geister. Die Sammlungsneupräsentation** Neuhängung der Sammlung des Kunstmuseums Bonn (Dauerausstellung). → **Mit anderen Augen. Das Porträt in der zeitgenössischen Fotografie** Katharina Bosse, Tobias Zielony, Annette Kelm u.a. (bis

08.05.). → **Susanne Paesler** Susanne Paesler (1963-2006) und ihre Kunst (bis 05.06.).

★ **LVR-LandesMuseum Bonn** Colmantstraße 14-16, di-fr, so und feiertags 11-18 h, sa 13-18 h → **Vom Neandertaler in die Gegenwart** Zeitreise durch 300.000 Jahre Kulturgeschichte im Rheinland (Dauerausstellung). → **Zipora Raffaelov – Gezeichnetes Licht** Preisträgerin des Rheinischen Kunstpreises des Rhein-Sieg-Kreises (15.4.-12.6. 2016). → **Wolfgang G. Schröter – Das große Color-Praktikum** siehe Fotokasten (bis 26.6. 2016). → **Cony Theis – Gefangene Geheimnisse** Cony Theis erforscht mit unterschiedlichsten Mitteln kontinuierlich das Genre Porträt. Das partizipative Projekt „Gefangene Geheimnisse“ entstand mit Patienten, die in forensischen Psychatrien leben. (19.5.-3.7.)

Remagen

★ **arp museum Bahnhof Rolandseck** Hans-Arp-Allee 1, di-so und feiertags 11-18 h → **Ein heller Hauch, ein funkelnder Wind.** Bernard Schultze zum 100sten Geburtstag Ein Meister des deutschen Informel (bis 01.05.). → **Seepferdchen und Flugfische.** Stipendiatinnen und Stipendiaten des Künstlerhauses Schloss Balmoral und des Landes Rheinland-Pfalz 2015 Die Gruppenausstellung zeigt Arbeiten unterschiedlicher Genres, die sich im weitesten Sinne mit Dada in zeitgenössischer Weise beschäftigen (bis 22.05.). → **Genesa Dada. 100 Jahre Dada Zürich** Dada gilt als revolutionär und wegweisend und hat bis heute nicht an Aktualität verloren (bis 10.07.). → **Menschenkinder. Kinderleben zwischen Wunsch und Wirklichkeit** Eine faszinierende Gegenüberstellung von historischen Gemälden und herausragenden Reportagefotos zeigt den Blick auf Kinder und Kindheit – vom Mittelalter bis in die Gegenwart (bis 14.08.). → **Barbara Hepworth. Sculpture for a Modern World** siehe Fotokasten (22.05.-28.08.).

Brühl

★ **Max Ernst Museum Brühl** des LVR Comestraße 42 / Max-Ernst-Allee 1, di-so 11-18 h → **M.C. Escher** Der bedeutendste niederländischen Grafiker des 20. Jahrhunderts (bis 22.05.).

Köln

★ **Käthe Kollwitz Museum Köln** Neumarkt 18-24, di-fr 10-18 h, sa, so und feiertags 11-18 h → **Gussgeschichte(n).** Das plastische Werk von Käthe Kollwitz in Gips, Stucco, Bronze und Zink Jubiläumsausstellung mit der Herausgabe des ersten Werkverzeichnisses der Plastik von Käthe Kollwitz (bis 05.06.).

★ **Museum Ludwig** Heinrich-Böll-Platz, di-so und feiertags 10-18, jeden 1. do bis 22 h → **HIER UND JETZT im Museum Ludwig.** Heimo Zobernig Im Februar 2016 startet das Museum Ludwig eine neue Ausstellungsreihe, bei der die Vorgehensweisen und Konventionen der eigenen institutionellen Arbeit hinterfragt werden (bis 22.05.). → **Fernand Léger. Malerei im Raum** Légers malerische Auseinandersetzung mit Architektur und Raum. (bis 03.07.). → **Wolfgang-Hahn-Preis 2016. Huang Yong Ping** Der 22. Wolfgang-Hahn-Preis wird von der Gesellschaft für Moderne Kunst am Museum Ludwig an den in China geborenen, seit 1989 in Paris lebenden Künstler Huang Yong Ping verliehen. (bis 28.08.).

★ **Wallraf-Richartz-Museum** Obenmarspforten 40, di-so und feiertags 10-18 h, jeden 1. und 3. do bis 22 h → **Palmyra – was bleibt?** Louis-

Das Arp Museum ehrt Barbara Hepworth (1903-1975), eine der erfolgreichsten Bildhauerinnen des 20. Jahrhunderts, mit einer großen Retrospektive.

Die Ausstellung umfasst mehr als hundert Werke, darunter auch solche von Wegbegleitern wie Henry Moore und Ben Nicholson. Gezeigt werden die Anfänge der Künstlerin in den 1920er Jahren, ihre künstlerische Vernetzung sowie ihr Durchbruch in den 1950er Jahren. Neben Skulpturen aus Holz, Marmor und Bronze umfasst die Schau erstmalig gezeigte Arbeiten, wie Stoffentwürfe, Collagen und Fotogramme.

In der Ausstellung wird erlebbar, wie Hepworth von der Landschaft Cornwalls inspiriert wurde, zugleich verortet sie ihre Arbeiten in einem internationalen Kontext. Umfangreiches Material aus dem Archiv der Künstlerin veranschaulicht, wie sie ihre Werke in den Medien inszenierte und imaginierte. (22.05.-28.08.).



Skulptur »Hollow Form with White Interior«, 1963

François Cassas und seine Reise in den Orient Das Museum zeigt vierzig Zeichnungen von Cassas (*1756 †1827), die der französische Künstler, Archäologe und Architekt im Jahre 1785 vor Ort anfertigte (bis 08.05.). → **Ein vergessenes Meisterwerk. Das Antwerpen Altarbild der Kölner Kreuzbrüder** Eine einmalige Gelegenheit den überwältigenden Reichtum, die Schönheit und Erzählfreude dieses wunderbaren Altarbildes unmittelbar und sinnlich zu erfahren (bis 12.06.). → **Broodthaers. Das Gedächtnis, die Stadt und die Kunst II. – Für Marcel Broodthaers** Mit dieser Ausstellung möchte das Wallraf an den international bedeutenden belgischen Künstler, Poeten, Fotografen und Filmemacher erinnern, der vor fast vierzig Jahren in Köln starb. (20.05.-14.08.).

Düsseldorf

★ **Kunsthalle Düsseldorf** Grabbeplatz 4, di-so und feiertags 11-18 h, die Ausstellung im Parkhaus ist 24 Stunden geöffnet → **MUR BRUT 06: Christine Moldrickx „Caput“** (bis 12.06.). → **Rita McBride. Gesellschaft** Rita McBride, Professorin für Bildhauerei und seit 2013 Rektorin an der Kunstakademie Düsseldorf (bis 26.06.).

★ **K20 – Kunstsammlung NRW** Grabbeplatz 5, di-fr 10-18 h, sa, so und feiertags 11-18 h → **Wiebke Siem. Der Traum der Dinge** Wiebke

Siem, Trägerin des Goslarer Kaiserrings 2014, setzt sich in ironischen Brechungen mit der künstlerischen Moderne auseinander (bis 19.06.). → **Dominique Gonzalez-Foerster. 1887 – 2058** In Kooperation mit dem Centre Pompidou, Paris (07.08.). → **Henkel. Die Kunstsammlung** Zum ersten Mal wird die von Gabriele Henkel aufgebaute Kunstsammlung mit einer repräsentativen Auswahl öffentlich gezeigt (bis 14.08.).

★ **K21 – Kunstsammlung NRW** Ständehausstraße 1, di-fr 10-18 h, sa, so und feiertags 11-18 h → **Tomás Saraceno. In orbit** Über der Piazza des K21 schwebt die riesige Rauminstallation des Künstlers Tomás Saraceno. Besucher können die Installation betreten (verlängert bis voraussichtlich Juni 2016). → **Alberto Burri. Das Trauma der Malerei** Den 100. Geburtstag des italienischen Künstlers Alberto Burri (1915-1995) feiert die Kunstsammlung NRW mit einer umfassenden Retrospektive (bis 03.07.).

★ **Museum Kunst Palast** Ehrenhof 4-5, di-so 11-18 h, do 11-21 h → **SPOT ON: 4 Projekträume** Aktuell: Eat Art / Hans-Peter Feldmann / Inken Boje – In guter Gesellschaft / Wilhelm Wagenfeld. Glas der 30er-Jahre aus der Sammlung Kroll (bis 01.05.). → **Jean Tinguely. Super Meta Maxi** Das Museum präsentiert in Kooperation mit dem Stedelijk Museum, Amsterdam, in einer Retrospektive das Werk des Schweizer Künstlers Jean Tinguely (1925-1991) (bis 14.08.).

PATRICK ROTH

R(h)Einfall

GLASMUSEUM RHEINBACH
HIMMERODER WALL 6
53359 RHEINBACH
WWW.GLASMUSEUM-RHEINBACH.DE

29.04.-05.06. 2016

Theater ABC

Das Weiße Album

Es ist ein musikalischer Meilenstein. Unvergleichlich schon zur Zeit seines Erscheinens im Jahr 1968 und auch heute noch unangetastet. Das neunte Beatles-Album gilt als das beste und vielseitigste der Band und wird nicht nur für seine zeitlos-stilvolle minimalistische Covergestaltung, sondern vor allem für die Komposition und das Arrangement der einzelnen Songs gelobt, ja geradezu auf einen Sockel gehoben. Sicherlich ein Hauptgrund für den Erfolg und die musikalische Strahlkraft der LP ist neben der Experimentierfreude der damals bereits bröckelnden Gruppe das Erscheinungsjahr. Keine andere Zeit des vergangenen Musik- und Kulturjahrhunderts war so wichtig wie 1968. Die Aufbruchstimmung einer ganzen Generation, der Wunsch nach Veränderung, Frieden, Selbstbestimmung und Freiheit, der Kampf gegen Unterdrückung und auch die Bewusstseinsverweiterung durch den LSD-Rausch: All diese Möglichkeiten, Ideologien und auch Utopien schwingen in jedem Ton des »Weißen Albums« mit. Wer also Lust auf eine »musiktheatralische Zeitreise in das Jahr 1968« hat und der Wirkung all dessen auf unsere heutige Gegenwart erforschen möchte, der komme in die Brotfabrik. Am 20., 21., 24. und 25. um jeweils 20 Uhr.

Gut genug

Wer selbst bereits das Glück hatte, sich dem Thema Elternschaft anzunähern, kennt es bestimmt: Man taucht ab dem Tag der Bekanntgabe des freudigen Ereignisses – ob mit großem Enthusiasmus oder eher beiläufig – ab in ein raues Meer aus guten Ratschlägen, gruseligen Anekdoten vom Kinderkriegen, absolut entbehrlichen Produktselektionen, moralischen Entscheidungen, hysterischen Mitschwängern und verrückten Untersuchungen. Und fragt sich die ganze Zeit, wann diese Blase eigentlich wieder platzt. Denn nach der Geburt geht es erst so richtig ab (was war noch mal Schlaf?) und vor allem munter weiter mit fiesem Helikopter-Eltern, verstaubten Rollenbildern und vor allem einem undefinierbaren Druck, der sich hinter all dem verbirgt. Die Protagonisten dieses Stückes, Frau Ragotsky und A.C., sind ein tapferes Paar, das diesen Weg mit Humor geht. Es zeigt erfrischend und unverkrampft, was Kinderkriegen eigentlich bedeutet: eine Katastrophe, auf die niemand wirklich vorbereitet ist. *Euro Theater Central, am 21. Mai um 20 Uhr und am 22. Mai um 18 Uhr.*

10. Bonner Theaternacht

Einmal mehr zeigt die diesjährige Bonner Theaternacht, dass sie eine Plattform für die große Vielfalt der Darstellenden Kunst in Bonn und für die Kooperation mit städtischen Institutionen und überregionalen Partnern ist. Anlässlich der Europawoche reiht sich die Regionalvertretung der Europäischen Kommission mit einem eigenen Programm ein: Das Französische Kulturinstitut präsentiert den spektakulären BurenCirque aus Frankreich. Auch der Tanz hat in dieser Nacht einen besonderen Stellenwert: Erstmals sind das Ballett des Stadttheaters Koblenz und die Tanzkompanie des Stadttheaters Gießen in Bonn dabei. Die Universität ist mit einigen internationalen studentischen Theatergruppen wie auch als Spielort vertreten. »Aber was macht den Reiz aus, einen Abend lang ambitioniert mit dem Bus durch eine Kleinstadt von Bühne zu Bühne zu »shuttlen« und trotzdem nicht alles zu schaffen? Womöglich nicht zuletzt genau das – das Pendeln zwischen den verschiedenen Spielorten, das immer wechselnde Ambiente, und die Erkenntnis, dass Bonn viel und für jeden etwas zu bieten hat!« (Gisela Pflugradt-Marteau, Euro Theater Central). *Mittwoch, 4. Mai, das vollständige Programm gibt es unter bonnertheaternacht.de; siehe aber auch unsere Tipps im Veranstaltungskalender.*

Theater



Lebenwärts, ho!

**»DIE GLORREICHEN SECHS«
IN EINER GEMEINSCHAFTSPRODUKTION
VON THEATER MARABU
UND THEATER BIELEFELD**

Traut euch was, lebt euren Traum«, rufen die »glorreichen Sechs« in der gleichnamigen Produktion des Theater Marabu und Theater Bielefeld für Kinder ab acht Jahren. Doch die sechs betagten Westernhelden machen keinen Hohl aus den Schwierigkeiten, die das bereitet. Denn so einfach es ist, in die Rolle von Cowboy oder Indianer zu schlüpfen – den kleinen und großen Schwierigkeiten des Lebens und den allzumenschlichen Problemen zu entkommen, bleibt ein lebenslanges Ringen.

Die sechs Protagonisten stürzen sich unverdrossen in die Tagträume vom Wilden Westen. Breitbeinig stapfen die zwei Schauspielerinnen und vier Schauspieler durch die Saloon-Tür auf der karg dekorierten Bühne. Lässig und bärbeißig zugleich, wie es sich für echte Pistoleros, Trapper und Rothäute eben gehört, begrüßen sie sich einseitig. Die Posen ihrer Vorbilder aus Karl May-Romanen, Western-Klassikern wie »Die glorreichen Sechs« oder dem TV-Serien-Epos »Bonanza« beherrschen sie so locker, wie ihren Heroen einst der Colt im Gürtel saß.

Alltagsgraue Kehrseite der Träume

Doch die Wildwest-Romantik ist tückisch in der Inszenierung von Tina Jücker und Claus Overkamp. Schon beim gemeinschaftlichen Essen zeigen sich die ersten kleinen Rangeleien und Rivalitäten. Da schielen die großen Helden neidisch, ob Nebenmann oder -frau nicht vielleicht doch eine größere Portion abbekommen hat.

Traum und Wirklichkeit reiben sich mächtig aneinander. Lagerfeuerromantik gelingt nicht ohne Steckdose, und der obligatorische Wildwesttritt in den Sonnenuntergang muss auf Stühlen und

Barhockern absolviert werden. Die »glorreichen Sechs« sind auch Helden der Improvisation. Seinen Traum leben, bedeutet eben auch Kompromisse machen – im Großen wie im Kleinen.

Mehr und mehr bricht hinter den kindlichen Wildwesterinnerungen die alltagsgraue Kehrseite der jugendlichen Träume hervor. Die ergrauten Helden berichten von Schlägen und Einsamkeit, Armut und Hunger. Flucht in die Träume hilft da nur vorübergehend. Und so verschiebt sich in den von Lebenserfahrung getränkten Geschichten und Erinnerungen der Fokus vom Träumen zum Leben.

Wildwesttheater
als Lob des Lebens

Die »glorreichen« Laiendarsteller Jochen Frank, Helmut Hillerns, Elke Bickelmann-Junker, Arnold Schulz, Anneliese Simons und Norbert Steidl überzeugen bei dieser komisch-ernsten Wildwest-Installation zwischen Traum und Wirklichkeit auf ganzer Linie. Ob nun Indianer oder Cowboy, Slapstick oder ernster Vortrag – stets agieren sie als verschworene Gemeinschaft. Ehrlich, aufrecht und ohne Winkelzüge teilen sie Träume und Erfahrungen aus ihrem Leben mit dem Publikum.

Ganz subtil entwickelt sich das Stück aber auch zu einer Gratwanderung zwischen Bühne und Wirklichkeit, zwischen Traum und Erinnerung. Wildwestträume prägen die Protagonisten auf der Bühne und im Leben gleichermaßen, Rollen werden hier wie dort wie Mexikanerhut oder Cowboystiefel übergezogen – oder abgelegt.

Träume leben heißt eben auch, in Rollen schlüpfen; Erinnern und Vergessen liegen da oft eng beieinander. In diesem Irrgarten der Phantasie auch angesichts einer bitteren und harten Realität nicht verloren zu gehen, ist eine Lebensleistung, die nicht hoch genug einzuschätzen ist. Und so ist dieses herrlich verspielte Wildwesttheater vor allem ein Lobgesang auf das Leben schlechthin. [C.F.]

Die nächsten Aufführungen: 4., 5. und 6. Juni.
Karten und Infos: (0228) 433 97 59 oder
www.theater-marabu.de



FOTOS: URSULA KAUFMANN

Junges Opernglück

Für träumerische Höhenflüge ist in einem kleinen speißbürgerlichen Örtchen kein Platz. Ein toter Vogel ist da nur allzu sinnbildlicher Schrecken. Der aber erschüttert die junge Lena so sehr, dass sie partout nicht mehr schlafen will. Denn ihr tolpatschiger Verehrer Leander hat nicht nur den Vogel mit einem Stein erwischt, sondern Lena auch gleich noch ein Ammenmärchen aufgebunden. Nun aber ist guter Rat teuer, und ein Schlafmittel für das hellwach-verträumte Mädchen zu finden ist nicht so einfach.

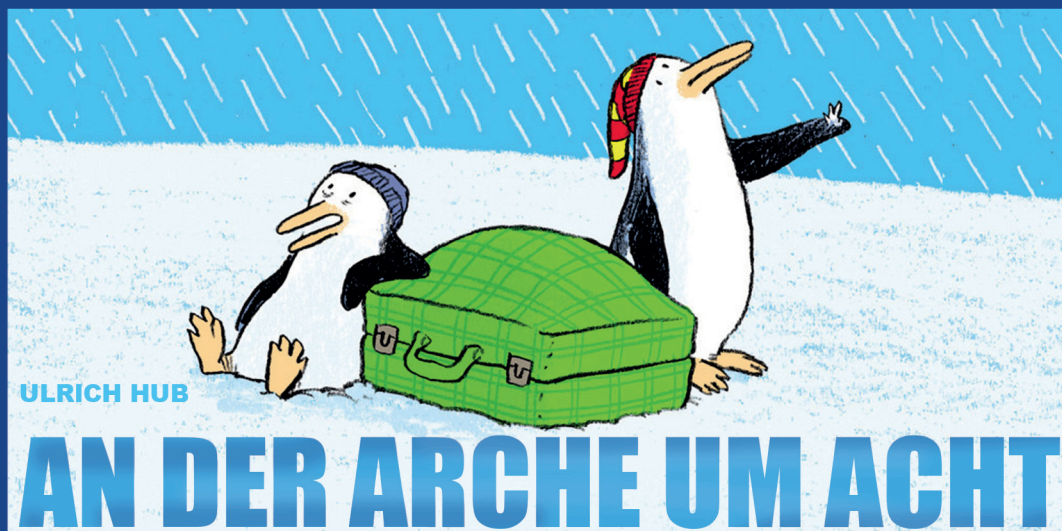
Die Kinderoper *Vom Mädchen das nicht schlafen wollte* entwickelt aus diesem ein wenig faden-scheinigen Szenario ein kunterbuntes, phantastisches Opern-Spektakel. Und das für die ganze Familie. Die Inszenierung von Johannes Schmid überzeugt vor allem in den phantastischen Passagen des Librettos von Martin Baltscheit. Ein wahres Spektakel für Augen und Ohren sind die opulenten Szenen unter Wasser im Fluss, bei der Waldprinzessin oder mit dem so vorwitzigen wie altklugen Mond. Mutig und szenisch brillant ist auch der Auftritt des Totengräbers im Wald, der wohl das stärkste Schlafmittel zu bieten hat.



Die Familienoper von Marius Felix Lange ist der erste Kompositionsauftrag, den die vor zwei Jahren gegründete Junge Oper Rhein-Ruhr vergeben hat. Das Kooperationsprojekt der Theater Bonn und Dortmund mit der Deutschen Oper am Rhein in Düsseldorf/Duisburg legte mit dem *Mädchen, das nicht schlafen wollte* einen fulminanten Start hin, der Lust auf mehr junge Oper macht. Musikalisch unternimmt Lange eine feinsinnige Gratwanderung zwischen Romantik und Moderne und schreckt auch vor verzerrter Musik nicht zurück.

In Bonn, wo die Inszenierung als Letztes Station machte, darf man sich jetzt schon auf die zweite Produktion der Jungen Oper Rhein-Ruhr freuen: *Ronja Räubertochter* nach Astrid Lindgren setzt wohl in der kommenden Spielzeit die Reihe fort. Hierfür konnten Verlag und Erben von Astrid Lindgren erstmals von einem Opernprojekt überzeugt werden. In Duisburg und Düsseldorf wurde die Oper von Komponist Jörn Arnecke und das Libretto von Holger Potocki bereits gefeiert. [C.P.] www.operamrhein.de

FOTO: THILO BEU



JUNGES THEATER BONN

Mai 2016

so	1	15:00	Für Hund und Katz ist auch noch Platz	
mo	2	10:00	Für Hund und Katz	10:00 Anne Frank*
di	3	10:00	Supergute Tage	10:00 Anne Frank*
mi	4	10:00	Supergute Tage	10:00 Anne Frank*
		19:30	Supergute Tage	19:30 Anne Frank*
do	5	15:00	An der Arche um Acht	
fr	6	10:00	An der Arche um Acht	
sa	7	15:00	Gruffelo	
so	8	15:00	Gruffelo	
mo	9	10:00	Gruffelo	
mi	11			10:00 Anne Frank*
do	12	10:00	Rico, Oskar...	10:00 Anne Frank*
fr	13	10:00	Rico, Oskar...	10:00 Anne Frank*
		18:30	Rico, Oskar...	19:30 Anne Frank*
sa	14	15:30	Rico, Oskar und die Tieferschatten	
so	15	15:00	An der Arche um Acht	
mo	16	15:00	An der Arche um Acht	
di	17	15:00	An der Arche um Acht	
mi	18	10:00	An der Arche um Acht	10:00 Anne Frank*
do	19	10:00	Geheime Freunde	10:00 Anne Frank*
		19:30	Geheime Freunde	
fr	20	10:00	Geheime Freunde	10:00 Vom Löwen...
		19:30	Geheime Freunde	
sa	21	15:00	Der kleine Drache...	15:00 Vom Löwen...
so	22	15:00	Der kleine Drache...	15:00 Vom Löwen...
mo	23	10:00	Der kleine Drache...	10:00 Vom Löwen...
di	24	10:00	Fünf Freunde	10:00 Vom Löwen...
mi	25	10:00	Fünf Freunde	
		18:30	Fünf Freunde	
do	26	15:00	Fünf Freunde	
fr	27	10:00	An der Arche um Acht	
sa	28	15:00	An der Arche um Acht	
so	29	15:00	An der Arche um Acht	
mo	30	10:00	An der Arche um Acht	10:00 Anne Frank*
di	31	10:00	An der Arche um Acht	10:00 Anne Frank*

* Alle Vorstellungen von 'Malala', 'Anne Frank' und 'Vom Löwen, der nicht schreiben konnte' finden im KUPPELSAAL statt.



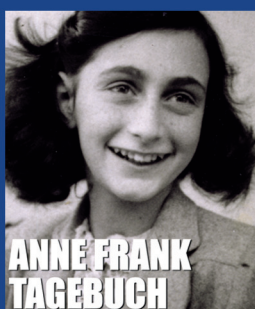
„UMJUBELTE URAUFFÜHRUNG - SUPERDRACHENSTARK!“
GENERAL-ANZEIGER



„STÜRMISCHER BEIFALL FÜR DIE FABELHAFTE URAUFFÜHRUNG“
GENERAL ANZEIGER



„EIN MEISTERWERK WITZIG, TRAUIG UND BERÜHREND ZUGLEICH“
EXPRESS



PREMIERE AM 29. APRIL IM KUPPELSAAL DES THALIA IM METROPOL

Kartenreservierung telefonisch oder online · Vorverkauf telefonisch, online auf unserer Homepage, sowie an vielen VVK-Stellen

HERMANNSTR. 50
53225 BONN-BEUEL

bonnticket.de
Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen
FREUDE. JOYE. BONN.

TEL. (0228) 46 36 72
WWW.JT-BONN.DE

Musik

Grandioser Sommer im Frühling

DER »LIEDERMACHER SOMMER« FEIERT SEINEN ERSTEN RUNDEN GEBURTSTAG AN SECHS MAI-ABENDEN MIT KLEINEN AKUSTISCHEN LECKEREIEN, GROSSEN MELODIEN UND RIESIGEM ENTERTAINMENT.

Karneval, Ostern, Kirschblüte: In diesem Jahr ist alles irgendwie ein bisschen früher dran als 2015. Selbst der »Liedermacher Sommer« im Pantheon reiht sich da nahtlos ein. Mit strengem Blick auf den Kalender müsste man dessen mittlerweile zehnte Auflage eigentlich als »Liedermacher Frühling« ankündigen. Das ist einerseits kein Wunder, haben die Organisatoren im Sommer mit einem Umzug doch anderes zu tun. Andererseits ist das auch völlig egal. Denn ob im Sommer oder im Mai: Das erste runde Jubiläum wird mit einem halben Dutzend großartiger Konzertabende und einem ganzen Dutzend Musikerinnen und Musikern begangen. Pop und Poesie, Singer/Songwriter und Satire, Lachen und Liebe, Anarchie und Alltag – die gesamte Bandbreite des Liedermachertums wird im Lauf des Monats aufgefächert. Und wie es das Pantheon all die Jahre gehalten hat, kommen Freunde des Kabarets und des gepflegt geistreichen Humors auch bei diesem frühlingshaften »Liedermacher Sommer« nicht zu kurz.

Der Auftakt des Festivals gehört am 6. Mai **Christina Lux** im Pantheon Casino. Seit über drei Jahrzehnten ist die gebürtige Karlsruherin in Sachen Musik unterwegs – mal mit Band, mal einzig mit ihrer Gitarre. All die gesammelten Erfahrungen hat sie dabei in eine Bühnenpräsenz gegossen, die mit »mitreißend« nur sehr unzureichend zu beschreiben ist. Nonchalant serviert sie im einen Augenblick eine Anekdote, um gleich im nächsten die Übergänge zwischen Folk, Soul und Jazz fingerfertig zu verwischen. Völlig zu Recht wurde ihr aktuelles Album »Embrace« für den Preis der Deutschen Schallplattenkritik nominiert.

Exakt eine Woche später, am 13.5., übernimmt mit **Götz Widmann** einer der Künstler die Bühne im Pantheon, die dem verstaubten Label Liedermacher in den vergangenen Jahren einen frischen Anstrich verpasst haben. Neben seinem schier unerschöpflichen Repertoire an rotzigen, kitzelnden, klugen, anrührenden oder schlicht schönen Songs bringt der Lokalmatador und Mitinitiator des »Liedermacher Sommers« unter anderem das große Liedermacher-Talent **Jakob Heymann** mit. Die Ikone und das Versprechen an die Songwriter-Zukunft: eine tolle Paarung für einen großen Abend.

Am 18. Mai gibt es dann kölsche Dialektik in Reinkultur: hin und her ... Lebensfreude und Melancholie ... Himmel und Ääd ... erop un erav ... ja, aber nee. »Kumm jangk« heißt das mittlerweile siebte Bühnenprogramm des Duos **Gerd Köster und Frank Hocker**. Irgendwo zwischen Blues, Folk und Rock nimmt sich dieses unnachahmliche und durch BAP-Gitarrist **Helmut Krumminga** verstärkte Duo einmal mehr der typisch rheinischen Sichtweise auf Alltägliches und Erzählenswertes an. Und dabei präsentieren sie sich im Pantheon als die besten Botschafter, die Köln und der kleine Mann von der Straße nur haben können.

Auch **Roger Stein** hat ein Händchen für Gegensätze, wie er gleich tags darauf, am 19.5., im Pantheon Casino beweisen wird. Mit seinem Programm »Lieder ohne mich« lotet er das himmelhochjauchzend Machende ebenso aus wie das zu Tode Betäubende, übt Gesellschaftskritik ebenso, wie er reinste Poesie und Wortspielakrobatik zelebriert, berührt erst das Herz und dann das Hirn und umgekehrt. Er ist Hip Hop, aber Chanson, brutal, aber ganz sensibel – und das Ganze mit hellwachem Verstand und weit offenen Augen für das Leben da draußen.



Christina Lux



Gerd Köster &
Frank Hocker

Der 23. Mai sieht dann mit **Anika Auweiler** eine Klangbastlerin und großartige Geschichtenerzählerin, eine musikalische Slampoetin die Bühne im Pantheon Casino betreten. Über anfänglich einsame Gitarrenlinien oder Klaviermelodien legt die Bonnerin mit Loopstation, Keyboards und Percussion Schicht auf Schicht auf Schicht. Am Ende hat sie komplette, aus Folk, Hip Hop und Elektronik gewobene Soundteppiche ausgerollt, auf denen dann ihre Alltagsbetrachtungen und textlichen Momentaufnahmen ins Publikum rennen. Und zack, stellt sich die Frage: Zuhören oder tanzen? Oder beides?

Mit einem Abend voller Lieblingsmusiker, Freunden und Überraschungsgästen machen **Simon & Jan** am 30. Mai dann im Pantheon einen Knopf unter den diesjährigen »Liedermacher Sommer«-Frühling. Wie schon im vergangenen August haben die beiden Prix-Pantheon-Preisträger des Jahres 2014 Kolleginnen und Kollegen eingeladen, um gemeinsam ein großes Liedermacherge-
lage zu feiern. **Hannes Ringlstetter** und seine Melange aus niederbayrischer Urtümlichkeit und Rock'n'Roll hat sich ebenso angekündigt wie der Hamburger **Pensen Paletti** und die Klang-Kombination seiner Bands »**Monsters of Liedermaching**« und »**Das Pack**« oder der Nürnberger Humor-Anarchist **Gymmick** und sein eigentlich weltberühmter Spagat zwischen Rio Reiser und Funny van Dannen. Daneben werden natürlich auch die Gastgeber des Abends ihr vielfach preisgekröntes musikalisches Können unter das Volk jubeln.

So wird er also klingen, der zehnte »Liedermacher Sommer« im Pantheon. Wer jetzt schon weiß, dass er all das garantiert hören und natürlich auch sehen möchte, findet neben Tickets zu jeder einzelnen Veranstaltung auch die Möglichkeit, ein Festival-Kombiticket zu erstehen. Rechtzeitiges Zuschlagen empfiehlt sich. Es ist schließlich alles etwas früher in diesem Jahr.

[C.L.]

www.pantheon.de

Tonträger

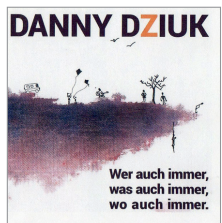


★★★★★
(End Hits Records/
Cargo Records)

Matze Rossi

Ich fange Feuer

Wer Matze Rossi live erlebt hat, weiß, dass er für die Musik brennt, und so ist der Titel seines neuen Albums zu verstehen. Rossi legt sein ganzes Herzblut in seine Songs, beschreibt einerseits sehr intim, wie er das Leben mit Ende 30, drei Kindern, einem Job als Sozialpädagogikdozent und einem als Yogalehrer plus Musikkarriere unter einen Hut bekommt, andererseits auch Allgemeines, wie den ewigen Kampf mit der eigenen Vergänglichkeit, Selbstzweifeln und Existenzängsten. Dabei ist die Lösung immer: Musik! Ob »Wenn ich mal«, »Zieh meine Träume nicht durch den Dreck« oder »Oh Oh Oh«: Immer wieder kommt er auf die positive Wirkung der Musik zurück, die von dunklen Gedanken befreit und Hoffnung geben kann. Egal ob allein mit Gitarre oder im vollen Bandsound, Matze Rossi überzeugt durch ein Händchen für prägnante Melodien, die, gepaart mit authentischen Texten, zu Hits für die Ewigkeit wachsen können. [FR]



★★★★★
(Buschfunk)

Danny Dziuk

Wer auch immer, was auch immer, wo auch immer

»Gesprochen wird's Dschuck, geschrieben D-Z-I-U-K« Wer nach 26 Jahren Musizieren unter eigenem Namen so gekonnt über den Status des ewigen Geheimtipps schreibt wie in »Alien«, beweist Selbstironie und eine Bescheidenheit, die ob der Biographie eigentlich nicht nötig wäre. Für »Wer auch immer...« ließ er sich

fast acht Jahre Zeit und zeigt das Potential, das einer der ohnehin besten Texter des Landes entwickelt, wenn er genug Zeit zum Reifen bekommt. Ob nun hinreißend garstig in »Ja man darf (Demokratie)«, pointiert erzählend in »Und all meine Freunde« über Cybermobbingopfer Amanda Todd oder kitschfrei-romantisch mit bittersüßem Plot-Twist in »Würdest Du?«. Dziuk hat eine eigene Sprache, die sich nie ganz packen lässt und gleichzeitig so auf den Punkt ist, dass man nur staunend zuhören kann. Musikalisch kreierte er eine entspannte Melange aus Randy Newman, Chanson, Leonard Cohen – und auch Sufjan Stevens klingt durch, wenn Bläser und Banjo ausgepackt werden. Bei den leisen Tönen können die Songs jedoch am meisten strahlen, wie das brillante »Auf leisen Sohlen« zeigt. Unbedingt reinhören. [FR]



★★★★★
(Kompakt/
Rough Trade)

The Field

The Follower

Im musikalischen Universum von Axel Willners The Field ändert sich nicht viel. Seit seinem bahnbrechenden Debüt »From Here We Go Sublime« (2007) bewegt sich Willners Techno- und Ambient-Mischung in immergleichen stoischen Kreisbewegungen. Fortschritt geschieht nur minimal. Techno-Loops pochen mit monotoner Penetranz durch Räume drohender Stille. Klangschnipsel und infinitesimale Samples flackern gespenstisch wie Nachtfalter in hochfrequenten Stroboskoppulsen. Licht aber bleibt auf The Fields mittlerweile fünftem Langspieler »The Follower« wie bereits auf dem Vorgänger »Cupid's Head« Mangelware. Das eröffnende, fast zehnmündige Titelstück etwa rotiert sich in eine hypnotische Dunkelheit, zerfurcht nur noch von den Resten menschlicher Stimmen. Der treibende Sog dieser Musik hat seit 2007 nichts von seiner unwiderstehlichen Magie verloren. Entwicklung geschieht bei The Field eben mit der Geschwindigkeit tektonischer Platten. Dabei kann man gebannt zuhören – oder tanzen. [CP]



U P D A T E

Do. 28.04.2016 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln

MOTORPSYCHO

Fr. 29.04.2016 | Die Kantine, Köln

SUNSET SONS

special guest: Hein Cooper

Fr. 29.04.2016 | Gloria, Köln

THE 69 EYES

special guest: The Ghost Wolves

So. 01.05.2016 | Underground, Köln

FOUR YEAR STRONG

Do. 05.05.2016 | Gebäude 9, Köln

ALICE PHOEBE LOU

Fr. 06.05.2016 | Gebäude 9, Köln

DIGITALISM

Sa. 07.05.2016 | Gebäude 9, Köln

ADAM GREEN'S ALADDIN FILM & CONCERT

Mo. 09.05.2016 | Luxor, Köln

(Nachholtermin vom 04.03.)

ME AND MY DRUMMER

Di. 10.05.2016 | Kulturkirche, Köln

An Evening with

MARK LANEGAN

special guests: Duke Garwood, Lyenn

Di. 10.05.2016 | Luxor, Köln

DMA'S

Mo. 02.05.2016 | E-Werk, Köln

kultunews
vevo

THE LUMINEERS

special guest: Andy Shauf

Sa. 04.06.2016 | Tanzbrunnen, Köln

kultunews

PENTATONIX

special guest: Us The Duo

Sa. 25.06.2016 | E-Werk, Köln

Köln

BAD RELIGION

Mo. 27.06.2016 | E-Werk, Köln

STADT REVUE

The Last Shadow Puppets

Sa. 06.08.2016 | Tanzbrunnen, Köln

WDR 2
Köln

REA GARVEY

Fr. 30.09.2016 | Palladium, Köln

kultunews

BEN HARPER & THE INNOCENT CRIMINALS

Di. 04.10.2016 | Palladium, Köln

HÄMMER

STEEL PANTHER

Fr. 25.11.2016 | Palladium, Köln (Verlegt vom E-Werk)

Köln

BOSSE

Sa. 26.11.2016 | Palladium, Köln

Köln
VAMPY
VISIONS

ROYAL REPUBLIC

Sa. 21.01.2017 | König-Pilsener-Arena, Oberhausen

Fr. 27.01.2017 | Lanxess Arena, Köln

LIVE
Köln

DIE FANTASTISCHEN VIER

kölnTicket.de Tickethotline: 0221-2801



prime entertainment
www.prime-entertainment.de



MusikBaum

Bonn

Wir haben die Instrumente !
www.musikbaum.de
 Portofreier Notenversand

Tel: 0228-352512
 Plittersdorfer Str. 9a-11, 53173 Bonn



CITY MUSIC

Bonns großer und preiswerter Gitarren-Shop
 Garantiert günstiger als beim »Discounter« – bei vollem Service!

- ✓ Riesenauswahl / Starter-Pakete
- ✓ Persönliche Atmosphäre
- ✓ Individuelle & kompetente Beratung
- ✓ Inzahlungnahme alter Instrumente
- ✓ Große Auswahl an Saiten & Zubehör
- ✓ Best-Price-Bestellservice – siehe Homepage!
- ✓ Viele Second-Hand-Angebote
- ✓ Reparaturen – schnell & günstig
- ✓ Top-Service / Ratenkauf

Am Johanneskreuz 2-4 (Kölustraße) 53111 Bonn
 Info: 0228/981 34 55 www.citymusicbonn.de



ANGEBOTE GÜLTIG VOM 02.05.-31.05.2016		ANGEBOTE MAI	BZW. SOLANGE DER VORRAT REICHT! ÄNDERUNGEN & IRRTÜMER VORBEHALTEN.
UDO LINDBERG	STÄRKER ALS DIE ZEIT	15,99 €	
SING MEINEN SONG	DAS TAUSCHKONZERT VOL.3 2CDs	17,99 €	
NIEDECKENS BAP	DIE BELIEBTESTEN LIEDER VÖ. 6.5. 2CDs	17,99 €	
REINHARD MEY	MR.LEE VÖ. 6.5.	15,99 €	
JANE LEE HOOKER	NO B!	15,99 €	
KLAUS DOLDINGER	DOLDINGER LTD.	15,99 €	
THE RIDES	PIERCED ARROW VÖ. 6.5.	15,99 €	
GREGORY PORTER	TAKE ME TO THE ALLEY VÖ. 6.5.	15,99 €	

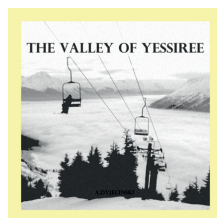









MAXIMILIANSTR. 24 · 0228.690901 · MRMUSIC.COM



★★★★★
 (Sideways Saloon/
 Republic of Music/
 Rough Trade)

A. Dyjecinski The Valley Of Yessiree

Da hat der Frühling gerade erst angefangen, und schon kommt das erste Herbstalbum um die Ecke. A. Dyjecinski hat für sein Debüt zehn Songs von herrlich reduzierter, schwermütiger, molliger Schönheit zusammengetragen, die geradezu darum bitten, auf einem Sofa hinter sturmumtosten Fenstern genossen zu werden. Oder auf einem Segelboot inmitten des Atlantiks. Dort hat Dyjecinski nach eigenen Angaben die Einsamkeit gesucht, ebenso auf Bergen in Frankreich, Kanada und Alaska. Weil die Platte von diesem Versuch und seinem Scheitern erzählt, ist sie nicht fröhlich, aber anmutig, lädt nicht zum Tanzen ein, aber zum Sinnieren. Musikalische Parallelen sind dabei unverkennbar. Was den sonor-warmen Ton der Stimme angeht, bewegt sich der Mann, dessen A. dem Vernehmen nach für Artur steht, auf Augenhöhe mit Lambchops Kurt Wagner. Auch die Arrangements erinnern zunächst an die Kollegen aus Nashville, bis die verzerrte Gitarre ein bisschen weiter aufreißt, bis sich eine

Trompete unter den stets langsam und leise ausgerollten Klangteppich mischt und etwas ganz Eigenes, anders Berührendes entsteht. [CL]



★★★★★
 (www.lukeim
 yourdad.de)

Luke, I'm Your Dad

So klingen sie also, die netten Leute von nebenan. Also, aus Bonner Sicht tatsächlich von nebenan. Seit knapp zehn Jahren wandeln Luke, I'm Your Dad, aus der alten Hauptstadt kommend, auf den Spuren ihrer musikalischen Vorbilder. Unverkennbar blitzen diese auf dem aktuellen Album zwischen den Takten hervor: der clevere Brit Pop von Blur, der stoische New Wave von The Police, der experimentierfreudige Pop von Radiohead, das punktgenaue Songwriting von Elliott Smith, die schroffe Zerbrechlichkeit von Nirvana oder der Spaßmacher-Pop-Punk von Lagwagon. Das alles und noch einige Zutaten mehr werfen die vier Lukes und ihre auf dem Album zu hörenden Gastmusiker in die Waagschale und schaffen so ein Pfund, mit dem man schon wuchern kann. Denn in Summe ergibt sich ein ganzes Sammelsurium an kleinen, aber feinen, schnörkellos auf die Zwölf

MR. MUSIC CD/LP-TIPP VON FLÖ RESSEL



(Lovely Records/Cargo Records)

Hunt Branches

Wer, wie ich, trotz der ersten Sonnentage in musikalischer Hinsicht gern mal in Melancholie schwelgt, hat mit »Branches« von Hunt den vielleicht perfekten Frühlingsbegleiter gefunden. Klirrende, repetitive Postrockgitarren treffen auf Wave-Bassläufe, das Schlagzeug treibt die Songs mitunter hakenschlagend voran, dazu die wunderschöne Stimme von Susanna Brandin. Ich muss beim Hören der atmosphärischen Songs unweigerlich an ein gemeinsames Frühstück mit der Band denken, bei dem wir zusammen bei offenem Fenster »Disintegration« von The Cure in meinem Wohnzimmer hörten und in der Musik versanken. Auch die Bewältigung des tragischen Verlustes ihres Live-Weggefährten und Freundes Stefan Holmberg, dem das Album gewidmet ist, schwingt unweigerlich in den Songs mit. Und mit »Not Sorry« gibt es einen kleinen Indie-Hoffnungsschimmer, der die Melancholie ein wenig vertreiben mag. Ein rundes Werk, musikalisch gerahmt von Kreissägensounds im Intro und im letzten Stück.

gespielten Indie-Pop-Perlen, von denen vor allem die im Uptempo servierten auf Anhub mitreißen. Ach, wenn doch alle Nachbarn solch ein Händchen für gute Musik hätten. Dann müsste man bei Straßenfesten nicht immer die Fenster so fest verschließen. [CL]



★★★★★
(Bureau B./Indigo)

Sølyst The Steam Age

Klaviere als Klangkörper sind hip. Und das völlig zu Recht. Auch Kreidler-Trommler Thomas Klein knöpft sich auf seinem jüngsten Sølyst-Album ein verlassenes Piano vor und haucht dem Instrument mit viel rhythmischer Klangarbeit ein ganz neues Leben ein. Statt binärer Klangkonstrukte entwickelt das Album des Düsseldorfer Soundtufflers mechanische Schalllandschaften. Statt klassisch Tasten anzuschlagen, erzeugt Klein klopfend, schabend, zupfend oder streichend die Töne und Samples. Schwingungen und Rhythmen oszillieren ineinander. Klangspektren und Loops wirbeln wie surrealer Konfettiregen durch Kleins »Klavierstücke«. »Nostalghia« etwa entwickelt sich aus sanften Ton- und Sampleupfern zu einem minimalistischen Hörstück mit krautig-elektronischer Breitseite und stoischem Dampfmaschinenrhythmus. Und so vibriert das Klavier, mechanisch und elektronisch verfremdet, vor immer neuen Klanghorizonten. Anspieltipp: »Atomium«. [CP]



★★★★★
(Caroline/
Unmade Road/
Universal)

Ben Watt Fever Dream

Man muss schon ein bisschen überlegen, woher man den Namen kennt. Aber natürlich: Everything But The Girl, die Hälfte, die nicht Tracy Thorn war! Auf eine extrem lange Karriere kann der Mann zurückblicken, begann er doch schon Anfang der 80er mit Indie-Folk-

Rock. Und wie es bei älteren Herren so ist, kommen sie irgendwann zu ihren Anfängen zurück. Statt aber jetzt ein Album mit Lieblingssongs aufzunehmen, stellt Watt ein gediegenes, zeitgemäßes, aber natürlich mit viel Historie gesättigtes Singer/Songwriter-Album hin. Viele Anklänge an die 70er, etwa bei »Between Two Fires«, wo Fleetwood Mac und Steely Dan auf den Jethro Tull-Gitaristen treffen, der sich aber als Bernard Butler von Suede entpuppt. Mancher mag sich auch an die späteren Talk Talk-Alben erinnern, wenn man introspektive Songs mit viel Luft und Freiraum zwischen den Zeilen schon dahingehend interpretiert. Viel näher scheint da der Vergleich mit John Mayer: eine ähnliche Eleganz, aber durch und durch britisch gefärbt. Schöne Kaminmusik für den Singer/Songwriter-Folk-Freund mit anglophilen Tendenzen. [KK]



★★★★★
(Uncle M/
Cargo Records)

Anorak Enthusiasts and Collectors

Fünf junge Kölner bitten zur Sprechstunde. Inhaltlich beschäftigt sich das Anorak-Debütalbum mit Ignoranz bis Borderline-Syndrom, mit Zwangsneurosen bis zu absoluter Isolation, mit Krankheiten und Symptomen, die Mensch und Gesellschaft zu schaffen machen. Dankenswerterweise liefert »Enthusiasts and Collectors« die passende Therapie gleich mit: in Form von feinstem Screamo. Hier werden Verzweiflung und Zorn in druckvolle Gitarren, treibende Rhythmen und teils bis zum Überschlagen gebrüllte Lyrics umformuliert. Doch aus dem Nichts entzünden melodiose Verspieltheiten, raffinierte Breaks und spontane Richtungswechsel das Fünkchen Hoffnung in dieser Finsternis. Plötzlich ist alles hell erleuchtet. Ja, hinter dem Horizont geht es weiter. Und wie weit dieser Horizont bei Anorak doch ist, alleine schon musikalisch. Es bestehen keinerlei Berührungsängste zu Indie-Gitarren oder Post-Hardcore-Frickeleien, was die Band aus dem Gros der heimischen New-Wave-of-Hardcore-Kapellen herausragen lässt. Eine wirklich tolle Platte. Die nächste, bitte. [CL]

31st FESTIVAL
BACK TO THE FUTURE
SUMMERJAM
WELCOME 2016

GENTLEMAN & KY-MANI MARLEY
ALBOROSIE & SHENGEN CLAN ★ **SEAN PAUL**
PAROV STELAR ★ **SELAH SUE** ★ **BEGINNER**
CHRONIXX & ZINCENCE REDEMPTION ★ **ALLIGATOAH** ★ **DELLÉ**
MORGAN HERITAGE ★ **DUB INC** ★ **MATISYAHU**
CHRISTOPHER MARTIN ★ **SDP** ★ **COLLIE BUDDZ**
NAAMAN ★ **TIKEN JAH FAKOLY** ★ **RAGING FYAH**
DISPATCH ★ **DIE ORSONS** ★ **SOOM T** ★ **AKUA NARU**
CHEFKET ★ **PROFESSOR** HARRISON STAFFORD & 911 BAND ★ **MEGALOH**
NAMIKA ★ **RICHIE CAMPBELL** ★ **MACKA B**
MOOP MAMA ★ **SOUL RADICS** ★ **SARA LUGO**
MIWATA ★ **GENTLEMAN'S DUB CLUB**
NEVILLE STAPLE ★ **JAYA THE CAT**
NATTALI RIZE ★ **FUSE ODG**

01. - 03. JULI ★ **KÖLN**
FÜHLINGER SEE
INFO: SUMMERJAM.DE

Festivalinfos: summerjam.de
Tickets an allen bekannten VVK-Stellen
Örtliche Durchführung: Fühlinger See Veranstaltungen GmbH

Stadt Köln
Köln:Ticket
0221-2801
koeln.ticket.de

**Alles blüht auf,
nur Ihr Geschäft nicht?**

**Dann beleben Sie Ihr Geschäft
durch Anzeigen in der Schnüss!**

schnüss

- unkomplizierte Beratung
- kostenlose Gestaltung Ihres Anzeigenmotivs

Tel.: (0228) 60 47 612 · E-Mail: anzeigen@schnuess.de



★★★★★
(Specula Records/
Rough Trade)

Teho Teardo & Blixa Bargeld Nerissimo

Blixa Bargeld singt nicht blau oder grün oder rot. Er singt seit jeher schwarz. Schwärzestens sogar, um den Titel dieses Albums, einigermaßen akkurat übersetzt, zu zitieren. Damit ist natürlich das dunkle Timbre seiner Stimme gemeint, aber eben auch sein Hang zur musikalischen Vielfalt. Schwarz enthält Blau und Grün und Rot und jede andere Farbe. »Nerissimo« wiederum, Bargelds zweites Album mit dem italienischen Komponisten Teho Teardo, vereint in seinen zehn Stücken ein düster-buntes Spektrum an klanglichen Möglichkeiten. So schwirren Baritongitarre, Glocken und Streicher um die als Fixpunkt fungierende Bassklarinette Teardos. Hier und da komplettiert ein Cembalo den zumeist elegischen Reigen. Und über diese Landschaft hinweg blättert Bargeld gewohnt dramatisch durch die großen Themen: Philosophie, Religion, Sterblichkeit. Ganze Ströme an Assoziationen setzen sei-

ne von Geheimnis durchwirkten Texte frei. Jedes Lied ein neues surreales Kammerspiel – alles umrahmt von einer englischen und einer italienischen Fassung des Titeltracks, in denen Bargeld vom Schwarzsingen singt. Kopfmusik. [CL]



★★★★★
(Chateau Lala/
Broken Silence)

Mikroboy Leicht

Ein bisschen sah es in den vergangenen Monaten so aus, als ob Mikroboy es hinter sich hätten. Das Facebook-Profil verwaist, keine Konzerte, seltene Statusmeldungen von einer Band, die sonst immer so freundlich-kommunikativ ihre Außenseiterposition in der deutschsprachigen Poplandschaft verteidigte. Tolle Songs auf dem Debüt »Nennt es wie ihr wollt«, immer schlaue und schöne Texte auch auf dem Nachfolger und beim Bundesvision-Songcontest-Auftritt 2010. Aber gegen das Vergessen und den fehlenden Aufstieg anzukämpfen, kann kräftezehrend sein, weswegen Album Nummer drei nun ganze fünf Jahre gebraucht hat. Gut abgehängt ist darauf das Mischverhältnis von Indie-Pop und schlauen Texten. Zwischen Get Up Kids und Jupiter Jones, zwischen Kettcar und

Death Cab For Cutie stehen hier tiefgründige Lyrics über das Leben und seine Schrulligkeiten an sich, die Lyrikpreise verdient hätten. »Und was am Ende blieb, war ein gutes Gefühl, keine Schuld, kein Leid, keine verlorene Zeit, und alles ist so leicht« – wollen wir hoffen, dass dieses Gefühl noch lange anhält. [KT]



★★★★★
(Saddle Creek/
Cargo)

Big Thief Masterpiece

Eigentlich ja nur wieder eine neue Singer/Songwriter-Band. Aber mit was für einer Sängerin. Adrienne Lenker singt jubilierend und gleichzeitig schwankend, stimmliche Trunkenheit und Überschwang in einem. Dazu teils schwer rumpelnd und dann doch wieder perlend leichter Indie-Rock mit Schlag in die 90er und ins Folk-Countryhafte. Da wird's mit den Vergleichen schwer, oder wie klang die Breeders vs. Band Of Horses-Jam, als sie versuchten, Emmylou Harris zu covern? Und dann auch immer wieder diese filigranen Gitarrenlinien, sich doppelnd mit der Stimme oder dann doch gedrosselt dröhnend. »Interstate« etwa, mit dem besten Pavement-Riff seit Pavement. Mindestens genau so wichtig in dieser Band also Gitarrist Buck Meek, der souverän durch die amerikanischen Indie-Gitarrenschulen Sonic Youth und Sebadoh beherrscht. Bleibt zu hoffen, dass ihr Publikum nicht nur aus angegrauten Kenner-Herren bestehen wird. [KK]



★★★★★
(Domino/
GoodToGo)

White Lung Paradise

Der amerikanische Rolling Stone zählt ihr drittes Album »Deep Fantasy« von 2014 zu den wichtigsten 40 Punkplatten aller Zeiten. Gleichzeitig will sich das mehrheitlich weibliche Trio um Sängerin Mish Barber Way nicht auf ewig in dieser

Schublade festketten lassen. Schlüssigerweise machen die Kanadier dann auch alles richtig, brettern im Opener »Dead Weight« mit schneidigen Metalcore-Riffs los und scheuen keine wilden Gitarrenrock-Klischees oder sonstige Obstakel, die schon manch andere Band zu Fall gebracht haben. Hier klingt das als widerspenstige Fortführung des Punk-Gestus schlichtweg mitreißend. Weder Synthesizer-Melodien und melodiöse Gesänge auf dem schnellen Rhythmus-Stakkato von Bass und Schlagzeug noch vereinzelte Melodic-Core-Versatzstücke können diese in pfeilschnellen 28 Minuten vorbeiknuppelnde Platte aus dem Tritt bringen. An Bord sind alle Heldentaten der Vergangenheit, verpackt in einen so aggressiven wie zeitgemäßen Auftritt, der »Paradise« dann schnell genauso clever wie ausgereift erscheinen lässt. [KT]



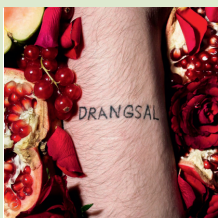
★★★★★
(Hot Panda/
Popup Media)

Hot Panda Bad Pop

Ja, ist es denn zu fuzzen?! Da hauen Hot Panda das mittlerweile vierte Album raus und sind immer noch total unberechenbar. »Bad Pop« ist ungefähr alles – außer eben Bad Pop. Da geben sich vertrackter Math Rock und schräger Psychedelic die Klinke in die Hand, schlagen sich wahnwitzige Crescendi und explodierende Snare-Wirbel aus Spaß die Tür vor der Nase zu. Überhaupt Spaß: Jede Sekunde dieses rund 38 Minuten währenden Klang-Überfalls atmet die gute Laune, die bei ihrer Entstehung im Studio geherrscht hat, geherrscht haben muss. Am Ende steht ein zehn Tracks langes Stück Entertainment, das Punk und Indie-Gitarren schwitzt, das mit eingängigen Melodien, überraschenden Background-Chören und wildem Knarren auf den Nagel einschlägt, bis das ganze Bild an der massiven Soundwand hängt. Schräg hängt es, aber gerade darum völlig wunderbar. Irgendwie ist dieses Album schon reifer als seine Vorgänger, ohne dabei jedoch die Tongue-in-Cheek-Mentalität der drei Kanadier und ihren Hang zu Fuzz und Distortion zu verraten. Spitzending! [CL]

PLATTE DES MONATS

★★★★★



(Caroline/Universal Music)

Drangsal Harieschaim

Beurteile ein Buch nicht nach seinem Umschlag, beurteile eine Band nicht nach ihrem Namen. Wer hinter Drangsal eben des Namens wegen Mittelaltergedöns vermutet, liegt aber so was von falsch. Nein, Drangsal spielt hektisch wippenden Pop, breitet ausladende Synthie-Flächen aus

und verdichtet New Wave auf dessen tanzbare Essenz. In Summe ergibt das den Klang der 80er, kombiniert mit den Mitteln von heute, alten Sound ohne Staub drauf – irgendwo zwischen Elektro, Punk und Wave, zwischen Depeche Mode, Extrapop und den Smiths; in deren jeweiligen Anfangstagen, versteht sich. Interessanterweise kennt der Mann hinter Drangsal diese Anfangstage nur vom Hörensagen. Max Gruber ist gerade einmal 22 Jahre alt, klingt aber, als habe er derlei Nummern damals schon mit Annie Lennox oder Hubert Kah eingespielt. Älteren Semestern treibt das nostalgiegeschwängerte Tränen in die Augen, während es der Jugend Beine macht, Tanzbeine. Keine Frage: Hier wird man noch einiges von hören. Mindestens den gesamten Sommer lang. Gerne aber auch darüber hinaus. [CL]

In Concert

SO. 1.5.

Almost Under

Das kann man so im Kult 41 auch nicht alle Tage auf der Bühne erleben: Klassik meets Pop. Zu Gast ist ein Streicher-Trio aus den Niederlanden, das mit seinen klassischen Instrumenten, Stimmen und Effektgeräten einen Sound erzeugt, den es den Genres Trip Hop, Dub und Electro-Pop entlehnt zu haben scheint. Sie selbst nennen das Ganze dann »Progressive Stringpop«. Das Trio, bestehend aus Paul Rittel (Cello und Gesang), Roosmarijn Tuenten (Bratsche und Gesang) und Mirco Wessolly (Geige und Gesang), hat sich beim Studium an der ArtEZ Musikhochschule in Arnhem kennengelernt und spielt bereits seit 2012 in dieser Besetzung zusammen. (Bonn, Kult41, 18:00h)

The Sweet Remains

Das Trio rund um den amerikanischen Singer/Songwriter Brian Chartrand spielt eine erfrischende Mischung aus Westcoast- & Folk-Rock mit lyrischen Texten. Dabei werden die Songs oft von dreistimmigem Harmoniegesang getragen. Support: Ohne Filter. (Bonn, Pantheon Casino, 20:00h)

Nonnenwerther Inselkonzert

»Freunde und Konkurrenten« – Das 4. Konzert der Kammermusikreihe widmet sich zwischenmenschlichen Beziehungen zwischen Komponisten. Im Mittelpunkt stehen dabei Werke von Maurice Ravel, Claude Debussy, Théodore Dubois und André Caplet. Ausgewählte Werke der vier Komponisten werden vom international ausgezeichneten niederländischen Ensemble Lumaka mit Jana Machalett (Flöte), Martina Forni (Viola) und Miriam Overlach (Harfe) interpretiert. (Insel Nonnenwerth, Kloster St. Clemens, 17:00h)

MO. 2.5.

Figelin

Drei Geigerinnen der internationalen Folkszene (Deborah Strauss aus New York, Vivien Zeller aus Berlin und Vanessa Vromans aus Australien) haben sich unter dem Titel »Tsofn daytshe un Yidishe lider un tants melodies« zu einem gemeinsamen Projekt zusammengefunden. Sie spielen norddeutsche und jiddische Volksmusik in einem Spektrum zwischen ausgelassenen Tänzen und Balladen. (Bonn, Brotfabrik, 20:00h)

John Illsley & Band

Der Mitbegründer der Dire Straits hat mit »Test the Water« ein neues Album aufgenommen, das sowohl den typischen Sound der Dire Straits als auch Elemente von Folk, Country, Reggae und Rock beinhaltet. Bei den Aufnahmen hat John Illsley seine musikalische Vielseitigkeit unter Beweis gestellt: Er singt die Lead Vocals, spielt Bass sowie die meisten akustischen Gitarrenparts. In der Harmonie wird er von seiner Live-Band unterstützt. (Bonn, Harmonie, 20:00h)

DI. 3.5.

Eric Ross

Futuristische Klänge auf dem Theremin: Dieses elektronische Instrument, das auf in der Luft ausgeführte Handbewegungen des Spielers reagiert, wurde 1919 vom russischen Physiker Lev Termen erfunden. Der Jazz- und Neue Musik-Komponist Eric Ross aus New York ist einer der wenigen Interpreten dieses futuristischen In-

struments, das tatsächlich ohne jede direkte Berührung des Spielers erklingt. (Köln, Altes Pfandhaus, 20:00h)

The Fleshtones

Die New Yorker waren und sind immer noch eine der umtriebigen Garage-Rock-Bands der USA und werden nach inzwischen 40 Jahren Bühnenpräsenz zuweilen auch als die »Könige des Garage-Rock« bezeichnet. Sie selbst nennen ihre Musik Superrock, ihre musikalischen Wurzeln sind allerdings eher im originären Rock'n'-Roll der 1950er und 1960er Jahre zu finden. (Köln, Sonic Ballroom, 21:00h)

SA. 7.5.

Adam Green

Gängige Konventionen wirft der New Yorker Green in seiner Kunst, sei es Musik, Film, Malerei oder Lyrik, kontinuierlich über Bord. So auch mit seinem neuen Projekt »Aladdin«, bei dem Green einen 80-minütigen Spielfilm mit einem neuen Album verbindet. Green wird heute beide Seiten seiner Kunst vorführen: zunächst mit einem Screening des Spielfilms, im Anschluss spielt er dann ein komplettes Konzert. (Köln, Gebäude 9, 20:00h)

DI. 10.5.

Mark Lanegan

Von der Zeit als Frontmann der Grunge-Ikonen The Screaming Trees über seine Jahre bei den Stoner-Rock-Stars Queens Of The Stone Age bis hin zu seinen akustisch gehaltenen Solo-Arbeiten: Mark Lanegan zählt zu den umtriebigen Künstlern der amerikanischen Rockmusik-Szene. Auf seiner aktuellen Solo-Akustik-Tour bietet Lanegan einen Überblick über sein 30-jähriges musikalisches Schaffen. (Köln, Kulturkirche, 20:00h)

DO. 12.5.

Lene Lovich Band

Die Post-Punk- und Wavipop-Legende Lene Lovich war die stilprägende Ikone ganzer Generationen von Pop- und Alternative-Acts, wie Nina Hagen, Boy George, Madonna und Dresden Dolls, und bekannt für extravagante Outfits, ihre markant-durchdringende Stimme und ihr experimentelles Songwriting. Auch 36 Jahre nach ihren Hits »Lucky Number« und »Bird Song« überzeugt Lovich immer noch mit energetischer Ausstrahlung und einer überwältigenden Bühnenpräsenz. In den Sonic Ballroom kommt Lene Lovich mit ihrer neuen Band, mit der sie seit 2012 tourt. (Köln, Sonic Ballroom, 21:00h)

FR. 13.5.

9. Soul Preacher Night

Die neunte Ausgabe bietet einen Crossover zwischen Jazz und Weltmusik: Der einfühlsame norwegische Pianist Tord Gustavsen, die stimmungsgewaltige deutsch-afghanische Sängerin Simin Tander und ihr Schlagzeuger Jarle Vespestad präsentieren ihr neues Album »Hymns and Visions«. (Bonn, Pauluskirche, 20:00h)

Danielle de Picciotto & Alexander Hacke

Die Amerikanerin Danielle de Picciotto, Mitbegründerin der Love Parade, und Alexander Hacke, seit 1980 Mitglied der Einstürzenden Neubauten, sind künstlerisch wie privat ein Paar. Sie

musizieren bereits bei der Band »Crime & The City Solution« zusammen und arbeiten als Duo seit 2001 gemeinsam an interdisziplinären Projekten auf der Bühne, im Theater, in Museen und im musikalischen Underground. Jetzt haben sie ihr neues, episch-atmosphärisches, größtenteils instrumentell gehaltenes Album »Perseverantia« veröffentlicht. Support: Hank N'Jewels. (Köln, Blue Shell, 21:00h)

MO. 16.5.

The Wild Feathers

Das gitarrenlastige Quartett aus Nashville verbindet Country, Blues, Folk und Rock zu einem Geflecht aus warmen Melodien mit Vintage-Wurzeln, gepaart mit modernen Tönen. Der Rolling Stone hat es so beschrieben: »Fans der Avett Brothers und My Morning Jacket werden The Wild Feathers schätzen und sich an die Songs von Tom Petty und Neil Young erinnert fühlen«. (Köln, Studio 672, 20:30h)

FR. 20.5.

Psychic TV

Mastermind Genesis P-Orridge, Mitbegründer der legendären Industrialband Throbbing Gristle, präsentiert mit seiner New Yorker Band neben alten Klassikern das neue, psychedelisch inspirierte Album »Shakes«. Unterstützt wird die Performance durch verstörend hypnotische Projektionen. Im Vorprogramm spielt die slowenische Band Aikula Undergroundrock im Stil der 70er. (Köln, Luxor, 19:30h)

Dota

Auf ihrem neuen Album »Keine Gefahr« verleiht Dota Kehr ihren Songs einen unerwarteten elektronischen Sound. Mit treibenden Beats, explosiven Harmonien und artifiziellen Klängen erzeugt sie mit ihrer Band eine zeitgemäße, stellenweise avantgardistische Intensität. Im spannenden Kontrast zu dem brodelnden musikalischen Geschehen steht dabei ihre unverwechselbare, glasklare Singstimme. (Köln, Gloria, 20:00h)

MO. 23.5.

Yes

Yes wurden 1968 von Sänger Jon Anderson und Bassist Chris Squire gegründet und entwickelten sich früh zu Helden des Progressive-Rock. Bereits 1971 erschien ihr Erfolgsalbum »Fragile«. Diese Zeit holt das britische Artrock-Quintett um den aktuellen Sänger Jon Davison jetzt wieder auf die Bühne und wird besagtes Album ebenso wie das Album »Drama« aus dem Jahr 1980 in voller Länge spielen. Angereichert wird das Programm mit einigen Songs vom aktuellen Album »Heaven & Earth«. (Bonn, Beethovenhalle, 20:00h)

DI. 31.5.

The Fat White Family

Das Sextett aus den Londoner Arbeiter-Stadtteilen Peckham und Brixton konfrontiert die Hörer in seinen sozialkritischen Texten und Videos mit unbequemen Wahrheiten über die postmoderne Gesellschaft. Ihr Sound kennt dabei kaum eine Beschränkung und zitiert fröhlich und unverblümt aus fünf Jahrzehnten Musikhistorie, während die Konzerte nicht selten im spontan inszenierten Chaos enden. (Köln, Gebäude 9, 20:30h)

Cate Le Bon

Die junge Songwriterin aus Cardiff, die seit 2013 in Los Angeles lebt, stellt ihr neues Soloalbum »Crab Day« vor. Darauf kombiniert sie ihren abwechslungsreich instrumentierten, stimmungsvollen Folk-Pop und ihre eindringliche Stimme mit düsteren Texten zu luftigen Songs, die oft chaotisch daherkommen und dabei doch eine unheimliche Leichtigkeit versprühen. (Köln, King George, 21:00h)



U P D A T E

Do. 28.04.2016 | MTC, Köln

LET LIVE.

Fr. 29.04.2016 | Stereo Wonderland, Köln

LEA

Di. 03.05.2016 | Blue Shell, Köln

KAFVKA

Mi. 04.05.2016 | MTC, Köln

FEARLESS VAMPIRE KILLERS

Mo. 09.05.2016 | YUCA, Köln

MATTHEW AND THE ATLAS

Di. 10.05.2016 | MTC, Köln

THE DIRTY NIL

Di. 10.05.2016 | YUCA, Köln

RYAN O'REILLY

special guest: We Used To Be Tourists

Do. 12.05.2016 | MTC, Köln

MARBLE SOUNDS

Do. 12.05.2016 | Blue Shell, Köln

ME + MARIE & AMI

Fr. 13.05.2016 | Artheater, Köln

PRINCE RAMA

Sa. 14.05.2016 | Studio 672, Köln

NIKKI LANE

Di. 17.05.2016 | MTC, Köln

MONOLORD

Support: We Hunt Buffalo

Fr. 20.05.2016 | YUCA, Köln

LAIL ARAD

Sa. 22.05.2016 | Blue Shell, Köln

MIKROBOY

Mo. 23.05.2016 | Blue Shell, Köln

MAX JURY

Mo. 23.05.2016 | MTC, Köln

DEAF HAVANA

Di. 24.05.2016 | Studio 672, Köln

LITTLE GREEN CARS

Di. 24.05.2016 | YUCA, Köln

LUH

Mi. 25.05.2016 | MTC, Köln

TYLER BRYANT & THE SHAKEDOWN

Di. 24.05.2016 | Studio 672, Köln

ELENA

Sa. 28.05.2016 | Blue Shell, Köln

JEFF ANGELL'S STATICLAND

Mo. 30.05.2016 | Blue Shell, Köln

SKINNY LISTER

Mo. 30.05.2016 | Studio 672, Köln

NICK ALLBROOK

Di. 31.05.2016 | Studio 672, Köln

ARTHUR BEATRICE

köln ticket: de Ticket hotline: 0221-2801



**»EIN HOLOGRAMM FÜR DEN KÖNIG« VON TOM TYKWER
IST AB DEM 28. APRIL IN DEN BONNER KINOS ZU SEHEN.
EINE FILMBESPRECHUNG GAB'S IN DER APRIL-SCHNÜSS.**

MARTIN SCHWICKERT SPRACH NUN MIT DEM DEUTSCHEN AUSNAHME-REGISSEUR.

Begegnet einander

Was hat Sie aus filmemacherischer Sicht an Dave Eggers' Roman interessiert?

Mich hat die Bilderwelt des Buches stark angezogen. Ich suche immer nach Zonen, in denen an einem Ort, den ich nicht kenne, etwas passiert, das mir vertraut erscheint. Eggers hatte die fantastische Idee, einen Amerikaner in die Wüste Saudi-Arabiens zu schicken. Dort hofft dieser Mann, sein Schicksal abwenden zu können, das seine Karriere und sein privates Leben in die Krise schlittern ließ. Dass ausgerechnet in der Wüste für ihn die Erlösung warten soll, in einem Geschäft, das vollständig auf Virtualität aufgebaut ist, hat mich als Sinnbild sehr fasziniert. Das klingt erst einmal sehr parabelhaft, wird aber im Roman unheimlich genau an der Figur entlang exemplifiziert. Ich hatte sofort eine Vorstellung davon, wie das aus der Literatur herausgeholt werden kann, ohne dass die Vision des Romans beschädigt wird. Das Buch hatte für mich eine schwere und düstere Note, aber ich sah in ihm auch ein unerforschtes Potenzial für eine Komödie.

Warum zieht es Filmemacher immer wieder in die Wüste?

In diesem fast undefinierten Raum stellen sich die Körper der Figuren ganz anders dar. Ein Mann wie Tom Hanks in Anzug und Krawatte mit einer Aktentasche an einen Ort, an dem im Umkreis von vielen, vielen Kilometern nichts ist – das ist ein sehr aufgeladenes Bild. Alan ist im analogen Zeitalter aufgewachsen, findet sich in unserer digitalisierten Welt nicht zurecht und muss sich mit diesem unglaublichen Paradigmenwechsel arrangieren. Er ist auf dem Mond gelandet und versucht so tun, als ob er sich da auskennt.

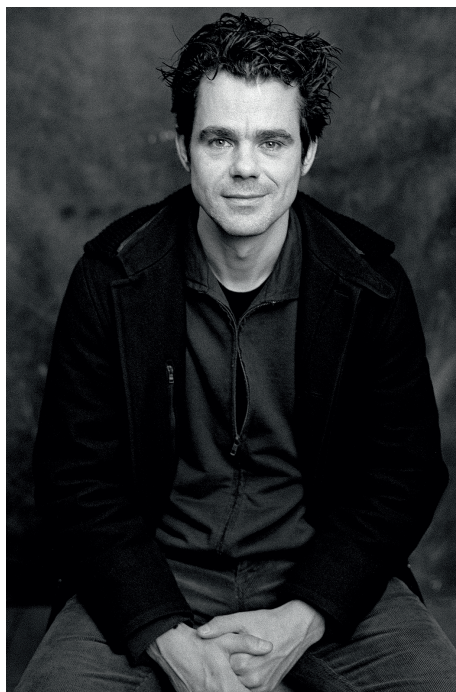
Wie wichtig war die Besetzung Tom Hanks' für Ihre filmische Vision?

Wir hatten ja »Cloud Atlas« zusammen gemacht und uns sehr gut verstanden. Ich glaube, wir haben beide heimlich gehofft, dass wir noch einmal zueinander finden. Und als ich dann den Roman las, guckte mich sein Gesicht auf jeder Buchseite an. Dieser Protagonist war für mich die Quintes-

senz eines Tom-Hanks-Charakters: ein typisch amerikanischer Positivist, der aus seiner Umlaufbahn heraus in ein schwarzes Loch gefeuert wird.

Ist Tom Hanks' Figur hier auch ein Prototyp ihrer Generation?

Alan ist der Cheerleader der Babyboomer-Generation, die immer wusste, wo es langgeht, und nun keine Ahnung hat, wo sie steht. Die Globalisierung und Digitalisierung ist so schnell und schockierend über sie gekommen, dass sie eigentlich sprachlos sind. Alan hat sein Leben lang Hardware verkauft und soll nun dem saudischen König ein virtuelles Telefonsystem anpreisen. Alan ist ein Geschäftsmann der alten Schule und hofft, dass keiner merkt, dass er für diesen Deal eine vollkommene Fehlbesetzung ist. Aber dann stellt er fest, dass es noch viel zu entdecken gibt und Menschen wie er, wenn sie die Welt mit anderen Augen anschauen, noch eine Heimat finden können.



Der Film spielt im luftleeren Raum eines riesigen Industriepark-Projektes, von dem allerdings nur ein Bruchteil der geplanten Gebäude steht. Gibt es die »King Abdullah Economic City« tatsächlich?

Ja, und das Projekt ist ein faszinierendes Beispiel dafür, dass es auch in unserer zugespitzt ökonomisierten Welt erst einmal um das Versprechen geht. Ein Geschäft ist attraktiv, wenn man darin eine Vision spürt. Unser globalisiertes Wirtschaftssystem lebt mehr von Behauptungen als von fassbaren Werten. Selbst an der Börse geht es vornehmlich um die Dynamik zwischen Verheißung und Befriedigung.

Haben Sie auch in Saudi-Arabien gedreht?

Der Film wurde in Marokko, Berlin, Düsseldorf, Bottrop und Saudi-Arabien gedreht. Die Bilder von Mekka und Dschiddah sind Originalaufnahmen, aber Tom Hanks war nie in Saudi-Arabien. Wir haben versucht, eine Drehgenehmigung zu bekommen, aber sie ist niemals abgelehnt oder erteilt worden. Dennoch war es für mich sehr wichtig, nach Saudi-Arabien zu reisen. Die Gesellschaft dort ist von starken Widersprüchen geprägt. Ein hochmodernes Land mit einer seltsam inkohärenten Rechtssprechung. Die religiöse Strenge, die in der Öffentlichkeit durchexerziert wird, spielt in Privaträumen oft kaum eine Rolle. Es gibt viele Leute, die die Fassade nach außen aufrecht erhalten, aber zuhause ein modernes Leben führen wie wir. Der Schleier der Frau hängt am Kleiderhaken und der Mann steht am Herd. Das ist vielleicht bigott. Aber dies ist eine Kultur, die ihren eigenen Weg sucht, und ein System, an dem der Zahn der Spätmoderne beständig nagt.

»Ein Hologramm für den König« ist ein Film von großer visueller Klarheit. Was waren Ihre ästhetischen Paradigmen beim Drehen?

Das Urbild der Wüste erzwingt sehr viel Klarheit, weil sie selbst diffus und ständig in Bewegung ist. Wenn man abends ein Bild eingerichtet hat, sind am anderen Morgen alle Dünen schon wieder weggewandert. Das ist eine Landschaft, die ein starkes Eigenleben hat, was eine große Entschlossenheit in der Bildgestaltung erfordert. Die Hauptfigur Alan Clay ist ein analoger Charakter, der sich in der digitalen Welt zurechtfinden muss. Deshalb haben wir den Film in ein analoges Konzept eingepackt und auf Zelluloid gedreht. Die Autofahrten wurden nicht vor dem Greenscreen, sondern auf den Wüstenpisten gemacht, wo die Sonne wirklich auf die Leute herunterbrutzelte und der heiße Wind durch ihr Haar wehte. Das gibt den Bildern eine ganz andere Haptik.

»Ein Hologramm für den König« ist auch ein Culture-Clash-Film. Was bedeutet der Film in einem Land wie Deutschland, das im Zuge der Flüchtlingswelle mit seinen eigenen Culture-Clashes ringt?

Die Grundgeste des Films lautet: Begegnet einander, und ihr werdet überrascht sein, wie viel näher ihr einander seid, als Systeme, Religionen und politische Prinzipien es euch glauben lassen. Im Film heißt es einmal: »Es ist nur ein hauchdünner Schleier, der uns voneinander trennt.«

mucke Sing Street

Die besten und erfolgreichsten Filme verdankt auch das irische Kino seiner engen Verbundenheit zur Musik, mit deren Hilfe die misslichsten Lebenssituationen überwunden werden. Dazu gehört Alan Parkers Klassiker *The Commitments* (1991), in dem eine Proletarier-Band den Soul nach Dublin bringt, genauso wie John Carneys Independent-Hit *Once* (2006), wo sich zwei bettelarme Straßenmusikanten die Seele aus dem Leib singen und um die Liebe in widrigen Verhältnissen ringen. In seinem neuen Film *Sing Street* schließt Carney erneut an diese musikalische Filmtradition an und kehrt zurück in die Zeit seiner eigenen Jugend: ins Dublin des Jahres 1985. Als Ergebnis innerfamiliärer Sparzwänge wird der 15jährige Conor (Ferdia Walsh-Peelo) auf eine weniger gebührenintensi-



sive katholische Schule geschickt, deren Direktor, genauso wie die Schüler, zu gewalttätigem Konfliktmanagement neigt. Einziger Lichtblick: Raphina (Lacy Bayton), die gegenüber dem Schulgebäude mondän und geheimnisvoll ihre Zigaretten raucht. Das Mädchen, das angibt, Model zu sein, ist mindestens drei Nummern zu groß für Conor. Dennoch bekommt er ihre Telefonnummer, weil er sie für das Musikvideo seiner nicht existierenden Band engagiert. Die verliebte Lüge führt zu einem etwas überstürzten Band-Gründungsprozess, in dessen Verlauf sich die uncoolsten Außenseiter der Schule zusammmentun.

Mit skurrilem Charme und trockenem irischen Humor beschwört *Sing Street* die Kraft der Musik in Zeiten pubertärer Ausweglosigkeit. Dabei ist er fest verankert im Rhythmus der 80er Jahre, in denen – was heute unvorstellbar erscheint – die Lust an der Melancholie und eine wenig zielgerichtete Lebensgestaltung zum Zeitgeist gehörten. Carneys Blick auf die Ära seiner eigenen Jugend ist ebenso von nostalgischer Verklärung wie von liebevoller Selbstironie geprägt. Besonders komisch sind die Inszenierungen der Musikvideos, die die aufstrebende Nachwuchsband in den Hinterhöfen und an den Hafenspieren aufnimmt. Mit *Sing Street* ist Carney ein hemmungsloser und höchst effizienter »Crowd-Pleaser« gelungen. Sympathischer kann ein Film kaum sein. [MARTIN SCHWICKERT]

Irland 2016; Regie: John Carney; mit Ferdia Walsh-Peelo (ab 26.5. Filmbühne; Sternlichtspiele)

moral A War

Irgendwo in Afghanistan: Eine Einheit dänischer Soldaten sichert eine abgelegene Region, versucht die Zivilbevölkerung vor den Taliban zu schützen. Der Kommandant Claus Pedersen (Pilou Asbaek) ist ein umsichtiger Mann, besorgt um das körperliche und seelische Wohl der Soldaten, und geht auch selbst mit ins Feld. Bei einem Einsatz gerät die Einheit unter Beschuss, ein Soldat ist schwer verletzt und benötigt dringend Hilfe, und so fällt Pedersen eine folgenschwere Entscheidung – und wird später eines Kriegsverbrechens angeklagt. Vor einem dänischen Gericht muss er sich verantworten und entscheiden, ob er seine Handlungsweise mit einer Lüge rechtfertigt oder die Wahrheit sagt und damit sich und seiner Familie schadet. Gelten in einem Moment, in dem man be-



schossen wird, in dem man um sein Leben kämpft, dieselben Maßstäbe wie in einer friedlichen Situation? Welches Ziel wird höher gewertet: die eigenen Truppen zu beschützen oder die Zivilbevölkerung? Und spielt es am Ende eine Rolle, ob der militärische Einsatz wirklich gerechtfertigt und sinnvoll ist?

All diese Fragen schwingen in Tobias Lindholms Drama *A War* mit, der in diesem Jahr für den Auslands-Oscar nominiert war. Penibel baut er seine Hauptfigur und das sie umgebende moralische Dilemma auf, schildert Pedersen als besonnenen Soldaten, der zu Hause in Dänemark Frau und drei Kinder hat, und konfrontiert ihn mit einer nicht lösbaren Situation: Fordert er Luftunterstützung an, ohne hundertprozentig zu wissen, von wo er angegriffen wird? Verletzt er die Regeln des Krieges, rettet aber seinen verwundeten Kameraden? Hält er sich an die Regeln, verblutet dieser Kamerad. Ein Dilemma, vor dem ein Soldat wie Pedersen stellvertretend für eine Gesellschaft als Ganzes steht, die sich dazu entschieden hat, einen Krieg zu führen, ohne unmittelbar bedroht zu sein. *A War* ist ein sehenswerter Film über Fragen der Kriegsführung, die auch in Deutschland von Relevanz sind. [AK]

Dänemark 2015; Regie: Tobias Lindholm; mit Pilou Asbaek, Tuva Novotny (ab Fr. 6.5. Kino in der Brotfabrik)



objekt frau Much Loved

In Marrakesch, dem beliebten Touristenziel am Rand des Rif-Gebirges, gehen sie ihrer Arbeit nach: Noha (Loubna Abidar), mit 28 die Älteste, und die etwas jüngeren Soukaina (Halima Karouane) und Randa (Asmaa Lazrak). In einem modernen Appartement leben sie, als sei es eine Wohngemeinschaft. Nachts machen sie sich schön und ziehen sich aufreizend an, um sich an möglichst reiche Männer zu verkaufen. Diese kommen besonders aus dem erzkonservativen Königreich Saudi-Arabien ins liberalere Marokko, kaufen sich Frauen, benutzen und erniedrigen sie. Viel Geld verdienen Noha und ihre Freundinnen mit ihrer Arbeit, sehen sich in der islamisch geprägten Gesellschaft aber vielfältigen Vorurteilen und Anfeindungen ausgesetzt. Wenn sie ihre Mutter besuchen geht, die in einem traditionellen Viertel der Stadt wohnt, tauscht Noha Minirock und tiefes Dekolletée gegen Kaftan und Kopftuch aus und versucht für einen Moment, in eine andere Welt einzutauchen. Ihr kleiner Sohn, den ihre Mutter aufzieht, scheint Nohas Antrieb zu sein, doch einen Plan für ihr Leben hat sie nicht. Nabil Ayouchs Film lebt von seinen Kontrasten, von der Gegenüberstellung der traditionellen, konservativen Gesellschaft Marokkos mit dem Leben der Luxusprostituierten und ihrer Freier.

Ausführlich und explizit zeigt Ayouch die Clubs, Bars und Parties, auf denen Noha und ihre Freundinnen Männer treffen, trinken, tanzen und sich den Wünschen ihrer Kunden gemäß mehr oder weniger erniedrigen. Die Reduzierung der Frauen auf das Doppel Mutter-Hure wirkt besonders extrem. Gerade die Scheichs aus Saudi-Arabien, wo Frauen praktisch keine Rechte haben, befriedigen ihre Gelüste in anderen Ländern, behandeln die Frauen hier dann besonders abfällig. Überdeutlich betont Ayouch diese Scheinheiligkeit und bemüht sich, jeden Aspekt des Problems zumindest kurz anzureißen: Transvestiten, lesbische Frauen, ein missbrauchtes Kind tauchen auf, wodurch in der Fülle die einzelnen Figuren oft nur beispielhafte Typen bleiben. Allein Hauptfigur Noha ist ein komplexer Charakter, hin- und hergerissen zwischen ihrer Arbeit und vagen Hoffnungen auf ein anderes Leben. Darstellerin Loubna Abidar wurde in ihrer marokkanischen Heimat immer wieder angegriffen und musste inzwischen das Land verlassen. Als unsittlicher, moralisch verwerflicher Film wurde *Much Loved* in Marokko verboten. [AK]

Frankreich/ Marokko 2015; Regie: Nabil Ayouch; mit Loubna Abidar (ab Fr. 6.5. Kino in der Brotfabrik)



aufgeheizt **A Bigger Splash**

1969 dreht Jacques Deray den Thriller *Der Swimming Pool*, ein in mehrfacher Hinsicht prickelndes Erlebnis. Da war zum einen das Traumpaar Romy Schneider/Alain Delon, das erstmals seit der Trennung 1964 wieder zusammen vor der Kamera stand – als Liebespaar. Und da war die blutjunge, verführerische Jane Birkin, die gemeinsam mit ihrem Filmpapa Maurice Ronet jenes Traumpaar im Urlaub an der Côte d'Azur besuchte. Aus dieser Viererkonstellation zog Deray jede Menge erotisches Potenzial.

45 Jahre später erhielt der sizilianische Regisseur Luca Guadagnino (*I am Love*) vom Verleih Studiocanal die Anregung, sich dieses Stoffes anzunehmen. In Anlehnung an das berühmte Gemälde von David Hockney taufte Guadagnino sein Remake *A Bigger Splash*. Die Figurenkonstellation ist identisch: Der große Rockstar Marianne Lane (Tilda Swinton) macht mir ihrem jüngeren Partner, dem Fotografen Paul de Smedt (Matthias Schoenaerts) Urlaub auf einer italienischen Insel, als sie Besuch von Mariannes altem Kumpel, dem Musikproduzenten Harry Hawkes, und dessen schöner Tochter Penelope Lanier (Dakota Johnson) erhalten. Harry hatte früher einmal etwas mit Marianne und hat das jetzige Paar auch zusammengebracht. Mit seiner großspurigen Art bringt Harry viel Unruhe in die Szenerie, zunehmend misstrauisch beäugt Paul die vertraute Nähe von Marianne und Harry. Bis all die unterdrückten Emotionen eines Nachts ausbrechen.

Ob nun beabsichtigt oder nicht, Guadagnino behält das Kolportagehafte der Erstverfilmung bei. Der Gewaltausbruch gegen Ende wirkt nicht wirklich zwingend, vieles in den Beziehungen der vier Personen zueinander bleibt vage. Dennoch entwickelt der Film eine eigentümliche Faszination und erzählt viel von Vergangenheiten, Wünschen und Frustrationen einiger Menschen, die eigentlich auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Guadagnino zelebriert das erotische Techtelmechtel in traumhafter Kulisse, in der Tilda Swinton modenschäumäßig ein tolles Outfit nach dem anderen präsentiert. Matthias Schoenaerts (*Der Geschmack von Rost und Knochen*) gibt den trockenen Alkoholiker Paul eher zurückhaltend, ganz im Gegensatz zu Ralph Fiennes, der seinem Harry ordentlich einheizt. Und Dakota Johnson versprüht ihre Ausstrahlung wie schon in *Fifty Shades of Grey* (bekommt aber weniger Haare).

[MARTIN SCHWARZ]

Italien/Frankreich 2015; Regie: Luca Guadagnino; mit Ralph Fiennes, Tilda Swinton, Matthias Schoenaerts, Dakota Johnson (ab 5.5. Sternlichtspiele)

räuberpistole **Schrotten!**

Vor Jahren hat Mirko Talhammer seiner Familie den Rücken gekehrt und versucht sich seither mit windigen Verträgen als Versicherungsvertreter. Seine Familie, das sind »Schrottis«, stolze Schrotthändler seit mehreren Generationen – und diese mehr als robuste Herkunft streift man nicht so ohne weiteres ab. Als der Vater stirbt, erbt Mirko die Hälfte des nicht gerade florierenden Betriebes und hat wegen notorischer Geldknappheit natürlich nichts Besseres im Sinn, als den Hof zügig dem großmäuligen Konkurrenten Kercher zu verkaufen. Ausgerechnet Kercher, der nichts unversucht lässt, die Talhammers in den endgültigen Ruin zu treiben! Doch vorher einigt sich Mirko mit seinem Bruder Letscho darauf, noch den letzten, vom Vater selig geplanten Coup durchzuführen: den Diebstahl eines gesamten Zugwaggons – bis oben hin voll mit Kupfer. Doch leider bekommen Kercher und seine Schergen Wind von der Sache.

Die Handlung von Regisseur Max Zähle's Langfilmdebüt ist nicht viel mehr als eine hanebüchene Räuberpistole. Was den Film



über das deutsche Komödieneinerlei hinaushebt, das sind die sehr liebevoll ausformulierten und äußerst passend besetzten Figuren rund um den Schrottplatz, mit so schönen Namen wie Letscho, Träumchen oder Luzi. Und die werden mit viel Schmackes und Spaß am versifften Outfit von Vollblutschauspielern wie Heiko Pinkowski (*Ich bin dann mal weg*), Frederick Lau (*Victoria*), Anna Bederke (*Schlussmacher*) und Lars Rudolph (*Er ist wieder da*) gespielt. Und mit-tendrin: Lucas Gregorowits (*Lammbock*, *Das Wunder von Bern*) als Mirko, der irgendwann auch kapiert, wo er eigentlich hingehört.

[MARTIN SCHWARZ]

D 2016; Regie: Max Zähle; (ab 5.5. Sternlichtspiele)

tiefenentspannt **Nur Fliegen ist schöner**

Vor ihm ein riesiger Apple-Bildschirm. Rechts und links die Trennwände, die seinen Schreibtisch von dem der anderen Mitarbeiter abschirmen. Zu wenig Platz, um sich zu entfalten, aber genug, um sich fortzuträumen. Michel (Bruno Podalydès) ist Mitte fünfzig, als Graphik-Designer in Lohn und Brot, halbwegs glücklich verheiratet. Der Tagträumer steckt zwar nicht in einer Midlife Crisis, aber tief in ihm ist eine Sehnsucht begraben, die nur darauf wartet, wachgeküsst zu werden. Das geschieht, als er im Internet auf das Bild eines Kajaks stößt. Auf den ersten Blick verliebt er sich in den perfekt gebauten Bootskörper. Ehe er es sich versieht, liegt nach wenigen Mausklicks das Kajak im virtuellen Einkaufswagen. Heimlich baut Michel das Boot auf der Dachterrasse zusammen und macht dort oben seine ersten Paddelübungen. Irgendwann kommt seine Frau Rochelle (Sandrine Kiberlain) dahinter, und sie ist es, die ihn ermutigt, eine Auszeit zu nehmen. Und so paddelt Michel alleine los, den Fluss hinunter, lässt sich treiben und legt bei einem Ausflugslokal an, das von der patenten Besitzerin Laetitia (Agnès Jaoui) und der melancholisch Kellnerin Mila (Vimala Pons) betrieben wird. Auf ganz unterschiedliche Weise ziehen die beiden Frauen und der verwunschene



Ort den Reisenden an, der jeden Tag seine Sachen packt und lospaddelt, um wenige Stunden später an seinen Ausgangspunkt zurückzukehren. Mit *Nur Fliegen ist schöner* entwirft Regisseur und Hauptdarsteller Bruno Podalydès ein tiefenentspanntes Off-Road-Movie, das zeigt, dass der Weg aus dem Alltag heraus hin zu den eigenen Sehnsüchten gar nicht so weit ist. Ist der Entschluss gefasst, sind es nur ein paar Paddelschläge, die Michel in eine andere Welt gleiten lassen, der er mit stauenden Augen und offenem Herzen begegnet. Dahinter wird ein männliches Selbstverständnis verhandelt, das jenseits von Alphonse-Neurosen sein Glück sucht. *Nur Fliegen ist schöner* ist eine skurrile Mischung aus Mikro-Odyssee, Selbstfindungsfilm und surrealem Märchen – und auf eine sanfte Weise originell, wie es vielleicht nur im französischen Kino möglich ist.

[MARTIN SCHWICKERT]

Frankreich 2015; Regie: Bruno Podalydès; mit Bruno Podalydès, Agnès Jaoui, Sandrine Kiberlain (ab 19.5. Filmbühne o. Rex)

Kino ABC

Ab **SO.** 1.5.

Dive

Ein intensiv inszeniertes norwegisches Familiendrama über Vater-Sohn-Beziehungen, Tauchen und Rhabarber. (Mo. 2.5., 21 Uhr, OmU, Kino in der Brotfabrik)

Eva Hesse

Doku über Leben und Werk der früh verstorbenen Künstlerin (1936 – 1970). (ab 28.4. Kino in der Brotfabrik)

First Avenger: The Civil War

Fantasy-Action, in der die Superhelden auch untereinander jede Menge Zoff kriegen. (ab 28.4. Kinopolis, WOKI)

The Hereafter

Nachdem John seine Gefängnisstrafe abgesessen hat, will er noch einmal ganz von vorn anfangen und die Vergangenheit hinter sich lassen... Schwedisches Drama. (Mi. 4.5., 21 Uhr, OmU, Kino in der Brotfabrik)

Jem and the Holograms

Amerikanischer Teenager-Film um eine Musikerin, die allzu plötzlich Karriere macht. (ab 28.4. Kinopolis)

Die Kinder des Fechters

Auf der Flucht vor Stalins Geheimpolizei taucht Endel als Sportlehrer in der estnischen Provinzstadt Haapsalu unter. Nach anfänglichen Schwierigkeiten gelingt es ihm, eine Beziehung zu seinen neuen Schülern aufzubauen. Für die Kinder ist er beim nachmittäglichen Fechttraining nicht nur Lehrperson, sondern auch Vaterersatz. Wird Endel sich nach Leningrad zu einem Fechtturnier wagen und eine Verhaftung in Kauf nehmen? Oder muss er die Wünsche und Hoffnungen der Kinder enttäuschen? (So. 1.5. 17 Uhr, OmU, Kino in der Brotfabrik)

Manuscripts don't burn

Teheran in den 1990er Jahren: Khosrow und Morteza plagen nicht nur die Ausführung eines geheimen Auftrags, sondern auch Alltagsorgen. Das Kind krank, finanzielle Außenstände: Es läuft nichts rund. (Di. 3.5., 20:30 Uhr, WOKI)

Ratchet and Clank

Animiertes Fantasy-Science-Fiction-Abenteuer in einer fernen Galaxie voller kauziger und metalener Helden und Feinde. (ab 28.4. Kinopolis)

Rico, Oskar und der Diebstahlstein

Die beiden jungen Hobbydetektive erleben ihren nächsten Fall, in dem es um den Diebstahl eines Steins geht und der sie an die Ostsee führt. (ab 28.4. Kinopolis, Sternlichtspiele)

Unter dem Sand

Unpathetisches dänisches Nachkriegsdrama um junge Soldaten, die gegen Ende des Zweiten Weltkriegs Minen »entschärfen« sollen. Ausgezeichnet mit dem dänischen Filmpreis in sechs Kategorien. (Di. 3.5., 19:30 Uhr, OmU, Kino im IWR-LandesMuseum)

Wie Brüder im Wind

Der Junge Lukas zieht heimlich in einem Bergdorf einen Adler groß. Abenteuerfilm aus Österreich, mit Tobias Moretti. Empfohlen ab 8 Jahren. (So. 1.5., 15 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Ab **DO.** 5. Mai

Bad Neighbours 2

Wieder gerät das Leben einer gutbürgerlichen Familie durch eine benachbarte Studentenverbindung außer Kontrolle. (ab 5.5. Kinopolis)

Die Baumhauskönige

Freundschaftsgeschichte aus den Niederlanden, um zwei Jungs, die ihre Sommerferien im Abenteuercamp verbringen. Empfohlen ab 8 Jahren. (So. 8.5., 15 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

La Belle Saison - Eine Sommerliebe

Eine Zwanzigjährige vom Lande verliebt sich in den 1970er Jahren während des Studiums in Paris in eine Frau. Als sie auf ihren Bauernhof zurückkehren muss und ihre Geliebte ihr folgt, wird's Zeit für ein Coming Out. Erotisches Sommerdrama. (ab 5.5. Rex)

Kurzfilmprogramm Skandinavische Filmtage

Animierte und fiktionale Kurzfilme aus den skandinavischen Ländern, u.a. auch mit einem Film von den Faröer Inseln. (Do. 5.5., 19 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Peggy Guggenheim

Dokumentation über die Kunstmäzenin und schillernde Persönlichkeit Peggy Guggenheim (1898-1979). (ab 5.5. Rex)

Triple 9

Thriller über korrupte amerikanische Polizisten im Kampf gegen und mit der Russenmafia. Mit Kate Winslet als böser Russin! (ab 5.5. Kinopolis)

Ab **DO.** 12. Mai

Angry Birds - Der Film

Drei flugunfähige Vögel haben ihre Emotionen nicht im Griff und müssen ein Anti-Aggressions-trainig besuchen. Animationsfilm nach dem megaerfolgreichen Handyspiel. Mit den Stimmen von Christoph Maria Herbst und Axel Prahl. (ab 12.5. Kinopolis)

Das Brot der frühen Jahre

Die 1960er-Jahre-Verfilmung nach einer Erzählung von Heinrich Böll wartet mit vielen innovativen Erzählmitteln auf. (Mo. 16.5., 20:30 Uhr, 35mm-Kopie, Kino in der Brotfabrik)

Chamisso's Schatten: Kapitel 2 - Teil 1: Tschukotka und die Wrangelinsel

Im Film begibt sich die Regisseurin Ulrike Ottinger auf die Spuren der Naturforscher und Entdecker des 18. und 19. Jahrhunderts, auf die Spuren von James Cook, Adelbert von Chamisso und anderen. Ottinger wiederholt die Routen ihrer Vorbilder, reist von Alaska über Tschukotka nach Kamtschatka. Mit zwölf Stunden Laufzeit zu lang für einen Kinoabend: Die drei Kapitel von »Chamisso's Schatten« kommen in vier Teilen ins Kino. Dieses ist das zweite Kapitel. (So. 15.5., 11 Uhr, Rex)

Ixcanul - Träume am Fuße des Vulkans

María lebt mit ihren Eltern am Fuß eines aktiven Vulkans im Hochland Guatemalas. Die Maya-Familie ist arm, ein kleiner Bauernhof und die Arbeit auf der Kaffeeplantage sind alles, was sie hat. Die 17jährige María soll mit dem Vorarbeiter Ignacio verheiratet werden, sehnt sich aber nach der Welt jenseits des mächtigen Vulkans. Der Kaffeeplücker Pepe verspricht, sie in die USA mitzunehmen... (Di. 17.5., 21 Uhr, OmU, Kino in der Brotfabrik)

Junges Licht

Spielfilm über eine Bergarbeiterfamilie in den 1960er Jahren, aus dem Blickwinkel des 12-jährigen Sohnes. Vom »Ruhrpott-Experten« Adolf Winkelmann, mit Charly Hübner und Peter Lohmeyer. (ab 12.5. Filmbühne)



Money Monster

Mr. Gaga

Dokumentation über den in Israel aufgewachsenen Ohad Naharin, der als einer der besten Modern-Dance-Choreografen unserer Zeit gilt. (ab 12.5. Rex)

Pelo Malo

Ein achtjähriger Junge in einer Plattenbausiedlung in Caracas träumt davon, Sänger zu werden. Nicht zur Freude seiner alleinerziehenden Mutter. Spielfilm aus Venezuela. (ab 12.5., OmU, Kino in der Brotfabrik)

Die Poesie des Unendlichen

Im Jahr 1913 wird ein indisches Mathematik-Talent von einem britischen Professor nach Cambridge geholt. Doch hier muss der junge Mann mit Vorurteilen und Heimweh zurecht kommen. Auf wahren Begebenheiten basierendes Drama mit Jeremy Irons. (ab 12.5. Rex)

Victor Frankenstein - Genie und Wahnsinn

Actiongeladene Neuverfilmung der Frankenstein-Geschichte, die dessen Gehilfen Igor, gespielt von Daniel »Harry Potter« Radcliffe, in den Vordergrund schiebt. (ab 12.5. Kinopolis)

Wie Männer über Frauen reden

Deutsche Komödie mit vielen Szenen und Sprüchen jenseits der anspruchsvollen Unterhaltung. (ab 12.5. Kinopolis)

ab **DO.** 19. Mai

Für immer eins

Coming-Out-Geschichte einer Familienfrau und Mutter. Italienischer Spielfilm mit Margherita Buy. (Mo. 23.5., OmU, 19 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Im Strahl der Sonne

Ein Jahr lang begleitete der ukrainische Dokumentarfilmer Witali Mansky ein achtjähriges Mädchen aus der nordkoreanischen Hauptstadt Pjöngjang durch ihren Alltag. Die Dreharbeiten wurden nicht nur streng überwacht, sondern von den Behörden sogar durchgängig inszeniert, was der Regisseur im Off-Kommentar lakonisch-belustigt offenlegt. (ab 19.5., Kino in der Brotfabrik)

Monsieur Chocolat

Die wahre Geschichte des ersten schwarzen Clowns der französischen Zirkushistorie: Der ehemalige Sklave Kananga verdient sich seinen bescheiden Lebensunterhalt im Jahr 1887, indem er in einem Wanderzirkus als wilder Kanni-

bale auftritt. Mit Omar Sy (»Ziemlich beste Freunde«, »Heute bin ich Samba«). (ab 19.5. Rex)

Die Peanuts

Kurzweiliges Vergnügen mit Charlie Brown und dem Beagle Snoopy im modern aufgepeppten Animationslook. Empfohlen ab 6 Jahren. (So. 22.5., 15 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Die Prüfung

Doku über die Aufnahmeprüfung für die renommierte Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover. (Mi. 25.5. 20 Uhr, Rex)

X-Men: Apocalypse

Heilige Mutantenscheiße! Der Obermutant Apocalypse, gesegnet mit so ziemlich allen Mutantenkräften, ist aufgetaut und hat sich mal kurz wichtige Superhelden gekrallt, zwecks Weltvernichtung. Nur Raven (Jennifer Lawrence) und Professor X können ein mutiges Korps neuer Superkräfte-Typen vereinigen, um gegenzuhalten. (ab 19.5. Kinopolis)

ab **DO.** 26. Mai

Alice im Wunderland: Hinter den Spiegeln

Fantasy-Abenteuer mit Starbesetzung. Neben Johnny Depp ist auch Alan Rickman in seiner letzten Rolle zu sehen. (ab 26.5. Kinopolis)

Benjamin Blümchen

Wohlfühl-Abenteuer des gemütlichen Dickhäuters und seiner Freunde, dem zehnjährigen Otto, Zoodirektor Tierlieb und dem Zoowärter Karl. Animierter Spaß, schon ab 4 Jahren möglich. (So. 29. Mai, 15 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Money Monster

Amerikanischer Thriller um eine Geiselnahme, die zum Live-Medienspektakel wird. Inszeniert von Jodie Foster, mit George Clooney und Julia Roberts in den Hauptrollen. (ab 26.5. Kinopolis, Sternlichtspiele)

Rashomon

Japanisches Drama über ein Verbrechen, das aus mehreren Perspektiven erzählt wird. Inszeniert von Regisseur Akira Kurosawa im Jahr 1950. (So. 29.5., 19 Uhr, OmU, Kino in der Brotfabrik)

Sonita

Bewegende Doku über eine 18-jährige Afghanin, die im Iran lebt. Sie schreibt eigene Songtexte und performt sie heimlich vor Publikum, weil sie eine berühmte Rapperin werden will – und das am besten, bevor ihre Eltern sie zwangsverheiraten. (ab 26.5. Kino in der Brotfabrik)

Literatur

Pellegrinis Welt

»Er drehte sich um und lächelte mich an.
Ich zwinkerte ihm zu, und er redete weiter.
Ich trat hinter ihn, atmete tief ein
und schoss ihm in das Genick. ...
Ich hätte nicht gedacht, dass es so leicht ist.«

Giorgio Pellegrini ist von Beruf Verbrecher. Die Ausbildung war gründlich und hat Jahre gedauert; Stationen: politischer Aktivist und Klassenkämpfer ohne politische Ahnung, Bombenleger ohne Umsicht, Guerillakämpfer ohne Erfahrung, Mörder auf Befehl. Graduierung: Verurteilung, Flucht ins Ausland, Leben im Untergrund, Knast, Haftentlassung unter »gewissen Auflagen«. Pellegrini ist, zurückgekehrt ins Veneto und ins »bürgerliche Leben«, ein Spitzel auf Bewährung, Marionette des durch und durch korrupten Polizisten Anedda (»Leiter der Spezialeinheit«) und des mit der Mafia fraternisierenden Anwalts Brianese.

Ein Eins-A-Resozialisierungsprogramm also – und Pellegrini weiß es für sich zu nutzen, denn nicht nur was Skrupellosigkeit und Ehrgeiz angeht, ist er seinen »Bewährungshelfern« ebenbürtig, er besitzt auch mehr kriminelle Intelligenz, als die es für möglich halten. Dabei will Giorgio eigentlich nur eines: endlich eine gutbürgerliche Existenz. Was er darunter versteht – Ansehen, Wohlstand, weiße Weste – ist nicht deswegen etwas problematisch, weil er nun einmal keine weiße Weste hat; das allein ist kein Grund, nicht aufzusteigen in einer Kleinstadthierarchie. Aber Giorgio ist eine schwarze Seele. Was er über Anedda denkt, »innerlich verfault«, trifft auch auf ihn selbst zu. »Sie morden kalt und ohne Hassen«, heißt es in Brechts *Ballade von den Seeräubern* – auch Pellegrini muss nicht hassen, um zu töten, Mord ist für ihn so selbstverständlich wie jede andere Maßnahme, die er für geeignet hält, Probleme schnell und nachhaltig zu beseitigen – mehr als »Probleme« oder »Vorteile« für seine Belange sieht er in anderen Menschen ohnehin nicht. Frauen gegenüber lebt er allerdings doch Gefühle aus: allen Sadismus, dessen er fähig ist. Sie zu erniedrigen und zu drangsaliieren, verschafft ihm Befriedigung, physisch wie psychisch.

Die kaltschnäuzige Verachtung jedweder Moral macht Pellegrini (anders als Ripley, der sich immerhin nach der Identität seines Opfers Dickie verzehrt) zu einem atemberaubend abstoßenden Protagonisten – und man wartet lesend geradezu darauf, dass diese verkommene Type auch mal

was abkriegt, von Leuten, die vielleicht noch verkommener sind als er (wiewohl dies kaum möglich scheint), oder dass er sich wenigstens einmal selber satt ist. Wann lässt der Autor *ihn* endlich leiden, diese antisoziale, mordende Monade? Hat der Leser nicht vielleicht ein Recht auf wenigstens ein bisschen Beistand, einen hier und da durchscheinenden kritischen Standpunkt des Autors zu seiner Hauptfigur? Massimo Carlotto denkt offenbar im Traum nicht daran, er lässt im Gegenteil seinen Italian Psycho als Ich-Erzähler den Leser in eine amoralische Perspektive förmlich hineinzingeln – was die Lektüre anstrengend, gelegentlich zu einer Zumutung macht, von der man sich am liebsten abwenden möchte. Der Rohheit des Erzählten setzt die Kälte des Erzählens noch eins drauf: Pellegrini protokolliert seine Untaten, seine Gier und seinen Sadismus so sachlich, als berichte er vom Bau einer Garage.

Carlotto ist für seine unbarmherzige Prosa so berühmt, wie er von mancher Seite dafür kritisiert wurde – in Italien ist er jedenfalls ein Starautor. Als 19-jähriger Student zu Unrecht des Mordes verurteilt, danach jahrelang auf der Flucht, an-



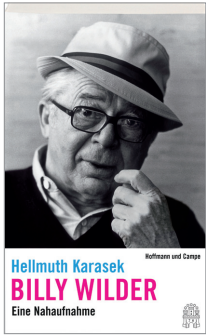
schließend inhaftiert und nach sechs Jahren Knast begnadigt, hat der heute 60-Jährige vor seiner Existenz als Schriftsteller ein Leben gelebt, das über viele Jahre hinweg chaotisch, instabil und, ja, monadisch war. Er hat über diese Jahre geschrieben, in einer rauen, unsentimentalen, »unliterarischen« Weise, und ist damit berühmt geworden, Auftakt zu einer steilen literarischen Karriere.

Die Sujets seiner Romane sind rauh geblieben. Immer wieder geht es darin um Gewalt und Korruption als Angelpunkt der (italienischen) Gesellschaft. »Es war nie so leicht, ein paar verzweifelte Typen aufzutreiben. Heute findest du an jeder Ecke welche. Dieses Land ist der reinste Elefantengruft geworden, alle kommen zum Sterben her«, bemerkt Anedda, als Pellegrini ihn bittet, Handlanger für einen Raubüberfall zu besorgen. Anedda und der saubere Advokat Brianese sind keinen Deut weniger kriminell als der Ganove Pellegrini, im Gegenteil ist das gehobene Bürgertum eine bestens durchlässige Membran zwischen Staat, Politik und Verbrechen. Je schmutziger die Quellen des Wohlstands und der Macht sind, die man erlangt, desto weißer das Tischtuch, auf dem man tafelt.

Am Ende eines öden Tages ist Brachiallektüre für Fortgeschrittene, eine ellishafte Tour de force durch alle Höllenkreise. Indem Carlotto die »Verfaultheit« seines Protagonisten nicht filtert, nicht »reguliert«, sondern sie im Gegenteil sogar dominieren lässt, verweigert er dem Leser jede Schonung, jeden Lichtblick, jede noch so geringe Hoffnung. In Pellegrinis Welt kann man nur entweder Täter oder Opfer sein: Tertium non datur. Und wer nicht zum Opfer werden will, tut gut daran, bereit zu sein, über Leichen zu gehen: kalt und ohne Hassen, wenngleich ein wenig Freude am Töten nicht schaden kann. Eine bittere Botschaft, eine furchtbare Provokation das – und nichts für schwache Nerven.

[GITTA LIST]

Massimo Carlotto: Am Ende eines öden Tages.
ÜS Hinrich Schmidt-Henkel, Katharina Schmidt,
Barbara Nees. Tropen 2016, 380 S., 14,95 Euro

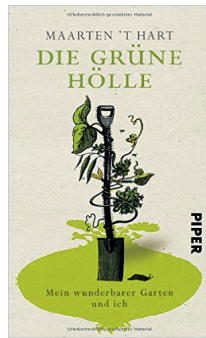


Filmgeschichte(n)

Auch dieses Buch ist »schon älter« – und auch für dieses gilt: Qualität hat kein Verfallsdatum. Hellmuth Karasek, Gott hab ihn selig seit 2015, hat in mehrjähriger Zusammenarbeit mit Billy Wilder dessen Biographie verfasst (erschienen 1992, dann nochmals 2006). »Eine Nahaufnahme«, lautet der Untertitel – und das ist nicht übertrieben. Wilder gestattet dem Journalisten und Kino-Afficionado Karasek eine Nähe, erlaubt ihm Einblicke in sein Leben und Schaffen, die man nur jemandem gibt, in dessen Arbeit man Vertrauen setzt. Dieses Vertrauens hat sich Karasek als unbedingt würdig erwiesen. Er mag seine Eitelkeiten gehabt und gepflegt haben: in dieser Biographie nicht. Er wusste, er hat es mit einem Großen zu tun, und nahm sich zurück. Wilder wiederum hatte Spaß daran, Auskunft zu geben – und weil er nicht nur ein begnadeter Regisseur, sondern auch ein Mann des Wortes war, sprüht diese Biographie nur so vor Witz und Bonmots. Vor Tratsch natürlich auch. Großartige Lektüre, auch nach Jahren noch und immer wieder.

[G.L.]

Hellmuth Karasek:
Billy Wilder. Eine Nahaufnahme.
Hoffmann und Campe 2015,
556 S., 18 Euro



»Jäten wie der Teufel, das ist dein Los«

Das Buch ist eigentlich schon älter, die Kolumnen, die darin versammelt sind, erst recht – und gleich hat ein Rezensent deswegen was zu meckern. Welch ein Unsinn: Erstens ist der Autor Maarten 'T Hart (Niederlande) selbst angejahrt, zweitens verbreiten Gartenkolumnen ohnehin selten etwas wirklich Neues, außer vielleicht Nachrichten vom Schneckenvergrämnungssektor (über die Schnecken allenfalls milde lächeln). Gärtnern ist ein überzeitliche Leidenschaft, und wenn einer darüber so süffig schreibt, wie der Romancier 'T Hart es getan hat, dann macht es auch nach gut zehn Jahren noch Vergnügen, das zu lesen. Vor allem, weil er hauptsächlich lästert (über flämische Igelmörder), jammert (über jedes Wetter), klagt (über die Bodenbeschaffenheit seines Gartens auf dem Klei) und so von Herzen ungerecht ist (Maulwurf: ja, Grille: nein), wie Gärtner es eben sind. Und dabei der Krume so zugetan, wie Gärtner es eben sind.

Nur des Autors Vorliebe für Dicke Bohnen, dieses plumpe Gemüse, mag ich absolut nicht teilen. Pfui Teufel. Gärtner sind ungerecht.

[G.L.]

Maarten 'T Hart: Die grüne Hölle.
ÜS Gregor Seferens. Piper 2016,
201 S., 14 Euro

Gratis Comic Tag

Am 14. Mai findet der Gratis Comic Tag statt, für den sich Comicverlage und -händler in Deutschland, Österreich und der Schweiz zusammengetan haben. Sie haben 30 Comichefte produziert, die es in den teilnehmenden Läden gratis gibt. Dabei handelt es sich um Auszüge oder Teile von Serien verschiedener Art: von Manga über Superhelden, frankobelgische Abenteuer, Disney, die Simpsons bis zu Independent Comics.

Der Gratis Comic Tag findet seit 2010 statt – und unser örtlicher Bild-Text-Geschichtendealer, der **Bonner Comicluden**, macht von Anfang an mit. Wie jedes Jahr gilt hier: Fünf Gratis-Hefte pro Kunde. In der Nähe beteiligen sich außerdem die Mayersche Buchhandlung im Sankt Augustiner Einkaufszentrum Huma sowie Buch und Presse Ludwig im Kölner Hauptbahnhof.

[B.B.]

Literaturbühne Tannenbusch

2.6.2016 - 20:00 Uhr
Catalin Dorian Florescu:
„Der Mann,
der das Glück
bringt“
Autorenlesung



24.05.2016 - 20:00 Uhr

Wir reden nicht über Geflüchtete, sondern mit ihnen.

Lesung und Erzählsalon

Moderation: Stefan Weidle.

Gäste: Abdul-Rahman Alawi,

Larissa Bender u.a.

Eintritt frei. Wir freuen uns über einen Kostenbeitrag zur Veranstaltung

wir machen das

إنما نفعل

θα το κάνουμε

Weitere Veranstaltungen:

08.05.2016 - 15:00 Uhr – **Literarischer Muttertags-Kaffee**
– Vorstellung der schönsten Neuerscheinungen mit Kaffee und Kuchen

11.05.2016 - 20:00 Uhr – Helene Mierscheid „**Vokuhila. Als Scheiße aussehen Mode war**“ – Kabarett-Lesung

28.05.2016 - 18:00 Uhr – Krimi am Nordfriedhof:
Isabella Archan: „**Tote haben kein Zahnweh**“
– Szenische Lesung mit Abendbrot

Zeit, Ort, Ticketinfo & weitere Informationen:

www.unserebuchhandlung.de

UNSERE BUCHHANDLUNG am Paulusplatz,
Paulusplatz 6, 53119 Bonn Tel: 0228-6698 16

Dabei sein

wenn wir unterwegs sind

Illustration: Elnah Lang

Die perfekte Musik, der schöne Film,
der gerechte Zorn, das letzte Bier.
Wo steckt das gute Leben.
StadtRevue – Das Monatsmagazin für Köln

stadtrevue.de

STADTREVUE
Das Monatsmagazin für Köln

Ein Querkopf und Verblüffer

»NUR BÖSE MENSCHEN UNTERHALTEN
VERWALTUNGSSYSTEME«

David Graeber ist in gewisser Weise ein gefährlicher Mann. Der US-Amerikaner ist erstens Professor für Anthropologie (»der bedeutendste seiner Zeit«) und zweitens bekennender Anarchist und wichtiger Occupy-Impulsgeber. Wenn jemand seines a) intellektuellen Kalibers und b) seiner (gesellschafts)politischen Haltung sich das Phänomen »Bürokratie« vorknöpf, dann rappelt's gewaltig in der Erkenntniskiste. Genau das hat Graeber jetzt getan; nach seiner ebenfalls großes internationales Aufsehen erregenden Arbeit *Debt (Schulden)* hat er mit *The Utopia of Rules. On Technology, Stupidity and the Secret Joys of Bureaucracy* nachgelegt und sezziert die stupende Dummheit, die der Bürokratie innewohnt, so scharfsinnig wie die »Sehnsucht« nach Bürokratie (sprich der Angst vor Anarchie).

Wie bitte, Sehnsucht? Ist nicht jeder von uns vom »Amtsschimmel« schon mindestens einmal im Leben an den Rand des Wahnsinns getrieben worden? Höchstwahrscheinlich

ja. Wir alle verabscheuen die Bürokratie von Zeit zu Zeit, und noch viel häufiger verabscheuen wir ihre Schergen, von manchen »Bürokraten« genannt: Leute, die mit Verwaltungsaufgaben befasst sind, deren Bedeutung nur so lange abstrakt bleibt, bis sie uns in einem Lebensbereich ganz konkret spüren lässt, welche Macht der Verwaltungsapparat über jeden einzelnen von uns besitzt. Einfachstes Beispiel: Erst der Personalausweis macht Sie und mich zur »Person«, da können Sie und ich noch so sehr darauf beharren, atmende, denkende, führende Menschen zu sein, einen Namen und eine Identität zu besitzen - ohne dieselbe nachweisen zu können, stehen wir je nachdem ziemlich rechtlos da. Und haben Sie schon einmal erlebt, welch verheerende Folgen es haben kann, wenn Sie in bürokratischen Verfahren einen Fehler machen? Oder wenn Sie es wagen, ein Verfahren zu hinterfragen, womöglich einem Beamten gegenüber anzudeuten, das Verfah-

ren sei un- bzw sogar widersinnig? Sie werden die gewaltige Macht zu spüren bekommen, mit der der Amtsschimmel sich einer solchen Frechheit und Insubordination zu erwehren weiß. Das »geschlossene, sich selbst erhaltende Netz« der Bürokratie entzieht sich nicht nur jeder Diskussion darüber, wie effizient es überhaupt ist, es verweigert noch, sich der Frage zu stellen, »wozu diese Effizienz eigentlich dienen soll«.

Der Ordnung – das scheint sich von selbst zu verstehen. Ohne tüchtige Verwaltungsstrukturen sind große Gesellschaften nicht zu managen, heißt es. Graeber betrachtet das anders herum und weist anhand zahlreicher Beispiele aus der Menschheitsgeschichte, sei es aus römischer, sumerischer oder auch aus jüngerer Zeit nach: Verwaltungsapparate *machen* Gesellschaften überhaupt erst groß, sie sind wesentlich daran beteiligt, die Ursache für das zu schaffen, was anschließend als Notwendigkeit verkauft wird. Apropos verkaufen – selbstverständlich stehen Märkte und Bürokratie in einem engen Zusammenhang. Finanzmärkte, Arbeitsmärkte, alle sind sie so reguliert, dass einer Elite Zugang und Abschöpfung erlaubt sind und die Masse der von der Abschöpfungsbürokratie verwalteten kleinen Leute genau diese Struktur alimentiert (und internalisiert). Das Märchen vom freien Spiel der Kräfte ist ein großer Unsinn: Ist es für einen freiberuflichen Börsenmakler obligat, eine Berufshaftpflichtversicherung abzuschließen, deren Taxe seine ökonomische Existenz bedroht? Für eine freiberufliche Hebamme schon. Wird ein Klempner, der sich um Kopf und Kragen und in die Pleite gezockt hat, »vom Staat« gerettet? Eine Bank schon. Und nun frage man sich einmal, welche Logik zu solchen Absurditäten führt. Der Wahnsinn hat Methode.

Graeber ist ein ausgewiesener Linker, das kann bei seinem Gespür für gesellschaftliche, ökonomische, politi-

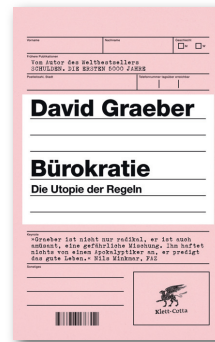
sche Schiefen gar nicht anders sein. Graeber ist auch Wissenschaftler und verlässt sich als solcher nicht auf Gespür allein. Und seine Disziplin, die Anthropologie, liefert ihm Argumentationsketten von beträchtlicher zeitlicher Reichweite, das ist höchst interessant, so spannend wie die kühnen Querverbindungen, die er zum Feminismus, zur Grammatik und, olala, zum Superhelden-Kino zieht. Weder ist unsere moderne Welt so modern, wie wir glauben, noch liefert die Geschichte *keine* Belege dafür, dass Gesellschaften zu allen Zeiten auf Bürokratie angewiesen gewesen wären. Bürokratie ist keine entwicklungsgeschichtliche Zwangsläufigkeit, sondern eine (Herrschafts)Entscheidung – und zwar eine, die bestimmten (Herrschafts)Zwecken dient. Der bürokratische Kapitalismus, die Entwertung von Arbeit, die entfremdende Bürokratisierung sind institutionalisiert – »alternativlos« sind sie nicht. Graeber entlarvt sie so gründlich (um nicht zu sagen lustvoll) und anhand so vieler verblüffender Beispiele, wie er zugleich zu widerständigem Denken und Handeln ermutigt. Wo steht geschrieben, dass man sich der »strukturellen Dummheit« ergeben, sich mit »toten Zonen der Phantasie« identifizieren oder auch nur abfinden muss, dem »bürokratischen Labyrinth der Blindheit und der Absurdität«? »Es ist vollkommen verständlich, dass vernünftige Leute es zu meiden versuchen – und tatsächlich besteht die wirksamste Strategie der politischen Befreiung gerade darin, es zu meiden –, zugleich aber gereicht es uns zum eigenen Nachteil, wenn wir so tun, als gebe es dieses Labyrinth nicht.«

Graebers Buch ist kein Pageturner, dazu ist sein Thema zu komplex, aber es ist eine ungemein erhellende, spannende und sogar vergnügliche Lektüre. Der Mann hat, um Karl Kraus zu verdrehen, nicht nur klare Gedanken, er ist auch in der Lage, sie auszudrücken. Das ist, um Nils Minkmar (*FAZ*) zu zitieren, wirklich »eine gefährliche Mischung«. Und saugt. [GITTA LIST]

David Graeber: Bürokratie. Die Utopie der Regeln.

ÜS Hans Freundl und Henning Dede-kind. Klett-Cotta 2016, 329 S., 22,95 Euro

Unbedingt lesenswert auch: Graebers Veröffentlichungen im *Guardian* (*theguardian.com*) sowie im US-amerikanischen Magazin *The Baffler* (*thebaffler.com*).



AM KIOSK

Männersachen

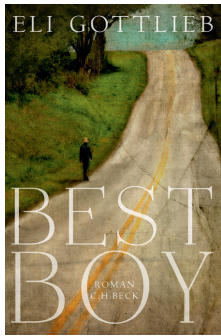
The Heritage Post, das »Magazin für Herrenkultur«, widmet sich auf knapp hundertfünfzig Seiten Dingen, an denen sich der Mann erfreut: Autos, Fleisch, Taschenuhren, Ledersessel, Lederjacken, Ledergürtel, Schnaps.

Die Models sind alle wahnsinnig gut angezogen, haben ganz hervorragende gestutzte Bärte und tragen Brillen, die perfekt zu ihrer Gesichtsform passen. Die Artikel erzählen kurze, unterhaltsame Geschichten, etwa vom Hersteller der ersten Boxershorts. Journalistischen Tiefgang sucht man vergeblich, es werden Produkte vorgestellt, die sich »von der üblichen Massenware unterscheiden«. Dass sich das nicht jeder leisten kann, wird diskret außer Acht gelassen – Preise stehen nirgends dabei. Wer jedoch einfach mal durch wirklich geschmackvollen Luxus blättern will, dem sei *The Heritage Post* ans Herz gelegt. [KRISTIN HÖLLER]

The Heritage Post, erscheint monatlich, 7,50 Euro



mehr Bücher



Best Boy

Todd Aaron ist ein alter Hase im »Payton Living Center«, schließlich brachte ihn seine Mutter bereits als 11-Jährigen mit der Diagnose »Autismus« dort unter. Mit etwas über 50 ist er nun der »best boy« des Heims, tut, was man ihm sagt, schluckt brav die Medikamente und versucht, zu allen freundlich zu sein. Mit Unterstützung der Betreuerin Raykene führt er so ein geregeltes, recht zufriedenes Leben zwischen Arbeit, Ausflügen ins Einkaufszentrum und seiner Lieblingsbeschäftigung: Musik hören. Außerdem helfen ihm die Enzyklopädia Britannica und das Internet dabei, mehr über seine Krankheit und die Welt außerhalb von Payton zu erfahren. Allein sein missgünstiger Mitbewohner und die Tatsache, dass ihn sein Bruder Nate selten besucht und nie zu sich nach Hause einlädt, trüben das Glück geringfügig.

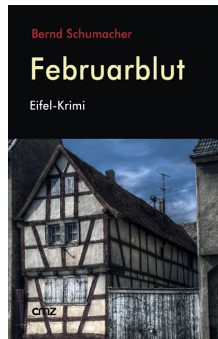
Doch es ändert sich alles, als Mike im Behindertenheim auftaucht. Obwohl der neue Betreuer sich bei ihm anzubiedern versucht, schrillen bei Todd die Alarmglocken. Er spürt, dass von Mike nichts Gutes ausgeht, erinnert er ihn doch an seinen gewalttätigen Vater. Als merkwürdige und schlimme Dinge passieren, die Todd nicht deuten kann, schmiedet er einen Fluchtplan. Der soll ihn zurück an den Ort seiner Kindheit führen, mit dem er, trotz der früheren Gemeinheiten von Vater und Bruder, glückliche Erinnerungen an die geliebte Mutter verbindet...

Eine unaufgeregte Erzählweise und eine klare unprätentiöse Sprache zeichnen Eli Gottliebs jüngsten Roman *Best Boy* aus. Wie Mark Haddon in *Supergute Tage* versteht es Gottlieb, einfühlsam und berührend die Sichtweise eines Autisten nachzuempfin-

den, ohne dass es aufgesetzt oder kitschig wirkt, und präsentiert dem Leser eine Story mit viel Emotion und Spannung.

[MONA GROSCHKE]

Eli Gottlieb: *Best Boy*.
ÜS Jochen Schimmang.
C.H.Beck 2016, 253. S., 19,95 Euro



Altlasten in der Provinz

Februar 1953 – Karneval in der Vor-eifel: Schwerstarbeit für Kommissar Seibold, der in Rheinbach einen äußerst brutalen Mord aufzuklären hat. Nicht nur das, auch die ungewohnte rheinische Mentalität lässt den Ex-Dresdener zunächst verzweifeln. Doch es bleibt nicht bei dem einen Verbrechen – es scheint, als sei ein Serienmörder unterwegs und tötete wahllos männliche Einwohner.

Wahllos? Als Seibold das Tagebuch des verstorbenen Pastors entdeckt, beginnt er klarer zu sehen. In den letzten Tagen des Krieges wurden im Steinbruch Zwangsarbeiter hingerichtet und verscharrt. Seibold ahnt, dass es hier einen Zusammenhang gibt. Was er allerdings nicht ahnt: wie nah der Täter ihm ist.

Bernd Schumacher lässt die Zeit Anfang der 50er Jahre in der Provinzstadt lebendig werden, die Bevölkerung, die versucht, dem Leben wieder Normalität zu geben – ohne die Nazizeit aufzuarbeiten. In seinem kurzen Nachwort geht Schumacher auf die historisch verbürgten Geschehnisse in und um Rheinbach ein, zudem bietet er eine kleine Wanderkarte an, die zu allen im Roman beschriebenen Handlungsorten führt.

[THOMAS PRZYBILKA]

Bernd Schumacher: *Februarblut*.
Eifel-Krimi. cmz Verlag 2016 (vollständig überarbeitete Neuauflage),
208 S., 12,95 Euro

COMIC IM MAI

Der Bruchpilot und der Knirps in Grün

Seit 70 Jahren erobert der kleine Prinz die Herzen von Lesern auf der ganzen Welt. Stets aufs Neue rauscht der blonde Knirps mit flatterndem Schal durchs Universum, immer haarscharf an der Kitschgrenze vorbei, – um schließlich auf der Erde zu landen. Seit Antoine de Saint-Exupérys Bestseller 1946 in New York erschien, hat der kleine Prinz den in der Wüste notgelandeten Erzähler x-mal gebeten, ihm ein Schaf zu zeichnen, stets aufs Neue einen Fuchs mit erstaunlich langen Ohren gezähmt und jedes Mal wieder erfahren, dass das Wesentliche für das Auge unsichtbar ist. Der französische Comicauteur Joann Sfar hat aus Saint-Exupérys Erzählung einen Comic gemacht. Sfars kleiner Prinz trägt wie der von »Saint-Ex« Grün und hat goldblondes Haar, ist also deutlich näher am Vorbild als etwa die radikal reduzierte Figur im roten Mantel und mit riesiger Nase, mit der Nicolas Mahler die Neuübersetzung von Peter Sloterdijk illustrierte. Aber Sfar hat – wenn auch sehr behutsam – in den Text eingegriffen, was für eine Comicaaption ja schon deswegen nötig ist, damit Wort und Bild nicht redundant sind, sondern sich ergänzen. Die Stimme des Erzählers ist zurückgenommen, stattdessen sehen wir, wie sich der hemdsärmelige, rauchende Bruchpilot mit dem Kleinen unterhält, der ihn aus riesigen blauen Augen anblickt, wie er mit ihm tobt und albert, ihn im Arm hält und um ihn weint. Sfars typischer krakelig-wilder Zeichenstil und die kräftige Kolorierung von Brigitte Findakly modernisieren den Klassiker auf eigene Weise. Zu dieser frischen Erscheinung passt wunderbar die Übersetzung des 2011 verstorbenen Kai Wilksen. Die erste deutsche Ausgabe von Sfars *Der kleine Prinz* erschien schon 2009, nun gibt es sie in kompaktem Paperback. Günstig zwar, doch leider mit einem auf Ameisengröße geschrumpften Lettering. Aber vielleicht sind die Augen der angepeilten jungen Leser ja noch scharf genug dafür.

[BB]

Joann Sfar: *Der kleine Prinz*.

Nach der Erzählung von Antoine de Saint-Exupéry,
ÜS: Kai Wilksen, Carlsen, 112 S., 9,99 Euro.



Branchenbuch

Das Branchenbuch bietet einen aktuellen, monatlich überarbeiteten Überblick über Service und Dienstleistungen in Bonn und Umgebung.

Interesse an einem Eintrag? Wenden Sie sich an:

Ronald Gibiec,
Schnüss, Roonstr. 3A, 53175 Bonn
Telefon: 02 28 / 6 04 76 - 13

Beruf/ Weiterbildung

ALTERNATIVEN ZUM JOB

Sie suchen eine sinnvolle Alternative/Ergänzung zu Ihrem Beruf? Lassen Sie sich zum EM-Gesundheitsberater ausbilden. Profitieren Sie von meiner langjährigen Erfahrung als Therapeut u. EM-Berater. Infos: www.nuechel-praxis.de Tel. 0228-4220501

AUSBILDUNG

2-jähr. berufsbegleitende Yogalehrer/In Ausbildung in Bonn, **Yoga-Vidya** Leben und Lernen in Harmonie – eine neue berufl. Perspektive finden! In dieser umfassenden Ausbildung lernst Du nicht nur zu unterrichten, sondern entwickelst Dich auch persönlich weiter. www.yoga-vidya.de/bonn; Tel. 961 08 260

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft Vilellastraße 3, 53347 Alterf/Bonn. Studiengänge: Architektur, BWL, Bildhauerei, Malerei, Eurythmie, Kunsttherapie, Lehramt Kunst, Pädagogik, Heilpädagogik, Kindheitspädagogik, Schauspiel. Tel. 02222 / 9321-0, info@alanus.edu, www.alanus.edu

Auf der Suche nach einer Ausbildung in Teilzeit? ModUs – das Projekt für Eltern in Teilzeitausbildung im CJD Bonn – unterstützt Eltern kostenfrei bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle in Teilzeit. Ebenso beraten wir kostenfrei Ausbildungsbetriebe, die gerne in Teilzeit ausbilden möchten. Sie erreichen uns unter: cjd.bonn.modus@cjd.de oder fon: 0228/60 88 94 40.

Ausbildung als Ernährungs- und GesundheitsberaterIn: ganzheitlich, vielseitig, praxisorientiert. Familien- und Gesundheitszentrum 'Villa Schaaffhausen', 53604 Bad Honnef, Tel. 0 22 24/91 70

Beruf: Theaterpädagogik!

Weiterbildung für alle Sinne
► neu: Modulsystem
► Theaterkurse für alle ab 8
www.TPZ-KOELN.de
Genter Str. 23, Tel. 0221 52 17 18

Figurentheater-Kolleg Bochum

Weiterbildungen mit Zertifikat zum Puppenspieler, Clown, Märchen-erzähler sowie Einzelkurse
Tel. 0234-28 40 80,
www.figurentheater-kolleg.de

IndiTO

Bildung, Training und Beratung

Fortbildung, Coaching,
Organisationsentwicklung
Estermannstr. 204, 53117 Bonn
Tel. 0228 / 67 46 63
www.indito.de

Institut für Neuro Linguistisches Lernen • NLP • Edu Kinesiologie • Lern-Therapie für Kinder • Seminare

NLP Ausbildung und Elternseminare
Ursula Saure, cert. NLP-Lehrtrainerin (DVNLP). Rottenburgstr. 2, 53115 Bonn, Tel. 02 28/63 43 66, Fax 02 28/ 65 87 51. Internet: www.inll.com

Schottisch-Gälisch lernen in Bonn.

Abendkurse/Workshops/Sommerkurse, auch in Schottland.
Dt. Zentrum für gälische Sprachkultur.
Tel. 0151-547 55 225
www.schottisch-gaelisch.de

TANZIMPULSE

– Institut für Tanzpädagogik

Zusatzqualifikation zur Tanzpädagogin/zum Tanzpädagogen.

1. Tanzstil spezifisch
2. Mit Schwerpunkt Kindertanz/ U3-11 Jahre
3. Mit Schwerpunkt Aktivitätstraining 60+

Informationen:
TANZIMPULSE, Folwiese 20,
51069 Köln, Tel. 02 21/68 36 91
Email: info@tanzimpulse-koeln.de
www.tanzimpulse-koeln.de

www.AufstellerAkademie.de

Anerkannte 2-jährige Weiterbildung in Systemaufstellungen

BILDUNG

Alanus Werkhaus, Weiterbildungszentrum, Johannishof, 53347 Alterf/Bonn.

Kurstkurse, Mappenkurs, Seminare und Weiterbildungen zu beruflichen Themen (Kommunikation, Führung), Kurse zur persönlichen Entwicklung, Ferienkurse.
Tel. 0 22 22.93 21 -- 17 13,
weiterbildung@alanus.edu,
www.alanus.edu/weiterbildung

Bildungszentrum im WILA – Wissenschaftsladen Bonn

Seminare, Kurse, Bildungsurlaube, Weiterbildungen zu beruflichen, ökologischen, sozialen, gesundheitsbezogenen und kreativen Themen.
Reuterstr. 157, 53113 Bonn
Tel: 0228/ 20 16 1-66
www.wila-bildungszentrum.de
Staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung
Zertifiziert nach Gütesiegel NRW

Bonnatours Wildkräuterseminare:

Seminare und Fortbildungen zu Wild- und Heilkräutern; Kochen mit Wildkräutern. Infos unter Tel. 0228/ 93 48 702 oder www.bonnatours.de

Frauenkolleg Bonn

Marianne Gühlcke, Diplom Volkswirtin – Gestalttherapeutin (BVPPT) – Mediatorin
Beratungen – Coaching – Seminare: Karriereberatung – Bewerbungsstrategien, Konfliktregelung, Kommunikation, Führungspraxis.

Info: Hinter Aue 12, 53123 Bonn
Tel. & Fax: 0228 / 66 59 22
Email: FrauenkollegBonn@t-online.de
www.frauenkollegbonn.de

Knut Koslowski

Dipl.-Informatiker
Gestalt-Therapeut BVPPT

- Kreative Lebensgestaltung
 - Kommunikation verbessern
 - Coaching / Supervision
 - Systemische Aufstellungen
- für Einzelpersonen, Gruppen & Teams

Bonner Talweg 84a • 53113 Bonn • Tel. 47 71 04
email: Knut.Koslowski@Gestalttherapie.de

odoroka studio Bonn

Schauspieltraining
Auftrittscoaching
Arbeit mit Körperausdruck – für Bühne, Beruf und Alltag
Dr. Géza Melczer-Lukacs, Regisseur, Schauspiellehrer, Körpersprachen-Coach
Karin Kroemer, SchauspielerIn, NLP-Coach (zert. DVNLP)
www.odoroka.de, odoroka@gmx.de

Stiftung CSP / Arbeitnehmer-Zentrum J.-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter

Seminare/Fortbildungen/Bildungsurlaube in den Bereichen Gesellschafts-, Senioren, Frauen- und Behindertenpolitik, Betriebs- und Personalräte, Kinder- und Jugendbildung. Informationen: 0222373119
info@azk.de, www.azk-csp.de

Recherche-Lab Bonn

Recherchekompetenz ist unerlässlich – nicht nur für Journalisten. Das Recherche-Lab Bonn hat die passenden Kurse für Sie, u. a. zu folgenden Themen:
Online-Recherche, Handelsregister & Firmendatenbanken, Social-Media-Tools, Datenanalyse, Open Data.
Wenzelgasse 17, 53111 Bonn,
Tel.: 0228/2279910,
info@recherche-lab.de, recherche-lab.de

WBS TRAINING AG Bonn

Wissen, was Sie vorwärts bringt!
Berufliche Qualifizierungen zu kaufmännischen Themen, SAP, CAD, CNC, IT, Erneuerbare Energien, Sprachen, Gesundheit/Pflege – möglich als geförderte Weiterbildung, berufsbegleitend, Umschulung (IT/kaufmännisch)
Info: WBS TRAINING AG Bonn, Brühler Str. 7, 53119 Bonn, Tel. 0228/5486953-1,
Ulrich.Schweers@wbstraining.de,
www.wbstraining.de

SUPERVISION/ COACHING

Es gibt nur einen Weg: Deinen!

erfahrene Supervisorin und Mediatorin bietet:
Supervision – Mediation – Beratung

Regina Uhrig

Supervisorin (DGSV), Mediatorin (BM),
Counselor grad. (BVPPT)

weitere Infos: www.regina-uhrig.de

Supervision und Coaching für MitarbeiterInnen, Gruppen und Teams

Ursula Cordes, Supervisorin DGSV, Praxis:
Friedrichstraße 50, 53111 Bonn, Tel: 0228-
9108953, www.ullacordes.de

Supervision und Coaching für Fachkräfte
aus Wirtschaft, Verwaltung und Sozialer-
richtungen. Tel. 026 42/ 12 09

Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können den Kurs neu bestimmen...

Ruth von Lillienkiold
Supervisorin & Coach DGSV

Supervision und Coaching für
Einzelpersonen, Gruppen und Teams
in Organisationen

Tel. 0228-36 27 48,
supervision.lillienkiold@gmx.de

TAGUNGSHÄUSER

Selbstversorger-Ferienhäuser

für 4 bis 60 Pers. in den Belg. Arden-
nen, ab 15,- pro Pers./ N.,
HEINEN-TOURS, Classenstr. 19,
52072 Aachen. Tel. 02 41/ 8 62 02,
Fax 02 41/87 66 41 www.heinentours.de

Tagungshaus – Freizeitheime Eifel

30 und 45 Plätze
Südeifel u. Vulkaneifel ab 7,- € SV
Tel. 06591-9850-83, Fax -84,
www.gruppenhaus.org

TAGUNGSRÄUME

**Bonner Norden: Seminar- und Bera-
tungsräume** mit Blick auf den Rhein.
IndiTO Bildung, Training und Beratung,
Esternannstr. 204, 53117 Bonn,
Tel.: 02 28 – 674 663, www.indito.de

Das Studio 52

bietet großzügige Räumlichkeiten
in der Südstadt und in der Altstadt,
die Sie für verschiedene Kurse,
Seminare, Sitzungen oder Behand-
lungen anmieten können.
Auch an den Wochenenden. Infos
unter www.studio-52.de
oder 0228-41 02 76 76.

PRAXISRÄUME

Behandlungsräume und Seminarraum
im Gesundheits-Zentrum pur natur! Kesse-
nich tage-/stundenweise zu vermieten.
info@pur-bonn.de oder 0228-33 88 22 11

Suche Mitnutzer für preiswerte Unter-
richts-/ Behandlungsräume in der Eller-
straße. 19, 26 oder 51 qm (Holzboden für
Yoga etc.) Anmietung Tage oder halbe Tage
oder Wochenenden möglich. Tel. 0228/
608 77 290. www.seminarhaus-bonn.de

Büro & Computer

Datenbankanwenderin
bietet Hilfe und Unterricht
für Datenbank-Produkt Access
Kundenverwaltung
Tel. 0228 987 66 43
e-Mail: sophian@tronet.de

da Vinci Denkmöbel Ergonomie und Service www.denkmoebel.de

PC- und IT-Beratung

Alternative Betriebssysteme
XP- / VISTA-Ablösung
(gewohnten PC behalten)
Netzwerke/Aufrüstung/Reparatur
Späteinsteigerberatung

Olaf Runge

Dipl. Kaufmann

0228 / 1809377

www.runge-it.expert

Tolle, generalüberholte Notebooks
zum Spitzenpreis, ideal für Studenten.
PCs, Gaming-PCs, wassergekühlte Custom-
PCs und vieles mehr!
Desweiteren bieten wir kostengünstigen
Service rund um die EDV, z.B. Reparaturen
aller Marken innerhalb von 48h.
Fa. Sonntag-IT, Dirk Sonntag, Roonstr. 3A,
53175 Bonn-Bad Godesberg,
Fon 01578/5848025,
Mail: dirk.sonntag@sonntag-it.de

Dienstleistungen

BALLONFAHRTEN

Aeronautic-Team,
Ballonfahrten mit Ambiente –
individuell & professionell & genussvoll.
Wir sind für Sie da!
Infomaterial & Geschenkgutscheine.
0 22 91/ 91 12 84

FOTOGRAFIE

City Foto Center...

macht mehr aus Ihren Bildern!
Fotoarbeiten im Stundenservice.
Passbilder und Bewerbungsfotos
schnell und professionell.
Ab 9,95 für 6 Stück!
An- und Verkauf von Fotoartikeln.
Nur 2 Min. vom Bertha-v.-Suttner-Platz
Friedrichstr. 38, 0228-9659975
info@cityfotobonn.de

Fotostudio FLASHROOM

Portrait – Werbung – Hochzeit
Architektur – Werbung – Reportage
in Bonn-Kessenich
Info/Termine: 0228-92978306
www.fotodesign.glaeser.de

Fotostudio in Bonner City

von 10:00 bis 18:00 Uhr zu vermieten
(außer So)
Blitzanlage und div. Hintergründe sind vor-
handen. Besichtigung und Absprache in
unseren Geschäftsräumen möglich.
Tel. 0228-965 99 75, info@cityfotobonn.de

Fotostudio Lichtblick

Tel. 0 22 8 / 24 27 27 90
www.lichtblick-bonn.de

FRISEURE

Bernd Bracklow / Friseurmeister.

Friseurgeschäft in der Altstadt, Heer-
straße 20a, Tel. 01573-9398 254, Di–Fr 9–19
(teilw. auch 20) Uhr, Sa 9–14 Uhr.

GRAFIK

KAVA-DESIGN

Büro für Print- und Webdesign

kontakt@kava-design.de, T.: 5389912

www.kava-design.de

HOLZ

DER

HOLT(Z)MANN

Der Schreiner aus der Nordstadt
Heerstr. 145 / Tel. 65 71 67
Alles aus Holz, außer Tropenholz

Holzmanufaktur, Entwurf und Real-
isation von Einbaumöbeln, Küchen.
Biologische Oberflächen, einheimische
Hölzer. Galileistr. 218, 53177 Bonn,
Tel. 31 20 99, Fax 31 20 05

Schreinerei Behn-Krämer,

Heerstr. 172, 53111 Bonn,
Tel. 65 88 72, Fax 65 88 77

TRANSPORTE

Die Möbelmitfahrzentrale Umzüge

Beiladungen – Transporte in ges. D, CH, EU
günstigst mitfahren lassen.
Lagerraumvermietung in Berlin.
WWW.moebelmitfahrexpresse.de
Tel: 030/ 3429907

Die 4erbande

Umzüge Stadt / Nah / Fern
Kartons · Verpackungen · Außenaufzug
Schnell · Preiswert · Korrekt
Tel. + Fax: 0228/63 69 35

Fachmännisch + preiswert umziehen

Umzüge Nathaus GmbH
Tel. 0228-47 65 65
info@nathaus-umzuege.de

Preisgünstige Umzüge nah und fern.
Transporte und Lagerung.
Tel. 02 28/ 28 53 98

VERSICHERUNGEN

Fairsicherungsbüro! Unabhängige Fi-
nanzberatung und Versicherungsvermitt-
lung GmbH, Wilhelmstr. 7, 53111 Bonn,
Tel. 02 28/22 55 33,

Fax 21 88 21
info@fairbuero.de

VERSCHIEDENES

Rent an American Schoolbus

Komplett eingerichtetes Eventmobil mit
Küche, Musikanlage, Internetanschluß
etc.

Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

Welt-Läden

Weltladen e.V., Kaffee, Tee, Feinkost,
Kunsthandwerk und mehr aus fairem
Handel; Infos, Veranstaltungen, Bildungs-
arbeit. Maxstraße 36, Tel. 69 70 52.
Mo 14–18.30 Uhr, Di–Fr 12–18.30 Uhr,
Sa 10–14 Uhr. www.weltladen-bonn.org

Fahrzeugmarkt

Rent an Eventmobil

Trucks und Busse für Veranstaltungen,
Präsentationen, Konferenzen
Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

Frauen

**Beratungsstelle gegen sexualisierte
Gewalt e. V.** Telefonzeiten: Mo–Fr 10–12,
Mi 18–20 Uhr 0228/63 55 24. Spenden:
Förderverein Frauen gegen sexualisierte
Gewalt e.V. Konto 250 233 Sparkasse Bonn.

Bonner Zentrum für Eßstörungen e.V.
bietet Rat und Hilfe bei Anorexia, Bulimie
und Adipositas. Tel. 21 01 26. Telef. Bera-
tung: Mo. 17.00–19.00, Mi. 9.30–10.30, Fr.
8.30–10.30

Cordula Ehms

seit 25 Jahren
Coaching
Seminare
Selbstverteidigung
Weiterbildungen für Frauen
in Bonn
www.TheBarefootSchool.com

Frauenspezifische Sexualtherapie

Hilfe bei Lustlosigkeit, Orgasmus-/Erre-
gungsproblemen, Schmerzen, Ängsten.
Praxis: Mo. –Fr. bis 22:00 Uhr.
R. Diwisch, Steinstr. 32, 53175 Bonn
Tel. 0228-35 02 879,
www.diwisch-therapie.de

TuBF Frauenberatung

Therapie, Beratung und Coaching
für Frauen
Dorotheenstr. 1-3, 53111 Bonn
Tel: 0228 65 32 22
Mail: info@tubf.de
Web: www.tubf.de
Offene Beratungszeiten:
Mo & Do 10–12 Uhr
Di & Do 18–20 Uhr

Fraueninitiative e.V.

Würdevolle Pflege für Frauen
bei Krankheit und im Alter.
Tel.: 0 22 51-62 56 16
www.fraueninitiative04.de

GELD & ROSEN GbR

Unternehmensberatung für Frauen und soziale Einrichtungen
Jahresprogramm bundesweit, Gründungsberatung und fachkundige Stellungnahmen, Coaching (kfw), Potentialberatung, Organisationsentwicklung, Supervision, Autorinnen von Fachbüchern.
Münsterfelder Str. 9-13, 53879 Euskirchen
Tel. 02251-625 432
www.geld-und-rosen.de

Neuer Tai Ji Kurs in Graurheindorf. Yangstil nach W.C.C. Chen, Schüler von Cheng Man Ching. Maximal 8 Teilnehmerinnen, kostenlose Schnupperstunde! Informationen: 0 22 24 / 98 56 69, Sabine Heide, Tai-Ji-Lehrerin

NOUVELLE – Frauen-Aktiv-Reisen
Skireisen für Langlaufen und Alpin/ Snowboard. Sommer: Segeln, Surfen, Kajak, Wandern, Klettern u.a.m. Informationen unter 040/441456 o. 069/515280.

Gastronomie

FESTE & FETEN

Eure Party – Eure Musik!

Individuell auf Anlass und Ambiente abgestimmt. Hochzeiten, Geburtstage, Events. Seit mehr als 20 Jahren glückliche Gäste mit DJ Axel.
0173-211 75 75 oder axel@djxl.de

Eventmobile zu vermieten

40 qm Dancefloor-Bus, mit Video-screen und Kitchenboard
- für laue Sommernachtparties im Freien! Info's zu unseren Veranstaltungstrucks unter
0 22 41 / 6 36 02

Internet

Internetauftritt

mit CMS Joomla oder Wordpress
Professionelles Projektmanagement: Beratung, Konzeption, Design, Programmierung, Fotoaufnahmen und Suchmaschinenoptimierung! Tel. 0228 - 24 00 26 03 (10-18 Uhr), www.pixel40.de

Kinder

Ausdrucks malen für Kinder

motivierend und bestärkend – der eigenen, ganz persönlichen Spur folgen dürfen
Atelier »farbennest«,
www.farbennest.de

Bonnatours Naturerlebnisausflüge:

Kinderferienprogramme und -geburtstage in und mit der Natur. Schnitzkurse und Offene Ateliers. Familienausflüge und -workshops. Infos unter Tel. 02 28/ 93 48 702 oder www.bonnatours.de

"der kleine laden" e. V.

Kinder- und Jugendbuchhandlung
Budapester Str. 5
53111 Bonn
Tel. 0228-634335
www.kinderbuch-bonn.de
info@kinderbuch-bonn.de

Figurentheater für Ihr Fest: Penbasi-Figuren-Spektakel kommt mit Märchenstücken, Schattentheater, Erzählung oder Bilderkino. Auch Kreativ-Angebote oder Workshops für privat, Schule, Kita...

0228-5506969
penbasi-figurenspektakel@web.de

Fröhliche Kinderfeste für kleine EntdeckerInnen veranstaltet Trudes Kinder-Events. Kommt mit auf die Reise ins Land der Phantasie, wo alles möglich ist. Auch Ferienabenteuer warten auf euch!
Gertrud Markja Tel. 0228-92658690
email: trude.markja@gmx.de.

Kunstpädagogik und Kunsttherapie für Kinder und Jugendliche. Kunst entdecken als Ausdrucksmöglichkeit und als Entlastung in schwieriger Zeit. Einzel- und Kleingruppenangebote auf Anfrage. Regina Wenzel, Tel. 0172 / 21 71 766

Lerntherapie & Lerncoaching für Kinder und Jugendliche, auch für besonders Begabte. Sich selbst organisieren, Lernstrategien kennen und anwenden.
Tel. 02 28 - 68 96 970.
www.lernen-kreativ.de

Reflexintegrationstraining zur neuro-motorischen Schulreife auch bei LRS und ADHS -

Kinder- & Jugendcoaching für mehr Selbstbewusstsein, Motivation & Spaß beim Lernen -

Themenneutrale Prüfungsvorbereitung um Angst abzubauen, effektiver zu lernen und erfolgreich zu bestehen
Tel. 0228.180 68 24
www.kinderundjugendcoaching-bonn.de

Körper/Seele

GESUNDHEIT

Atemtherapie

Gruppenarbeit, Einzelstunden
Praxis für Atemarbeit
Silvia Kann-Hähn
Colmantstr. 9, 53115 Bonn
Telefon 0 22 44 - 87 69 03
www.atembegegnung.de

Bewußtsein erweitern durch

Chakren bezogene Körperarbeit

Heiko Hofer (HP)
Sylvia Dachsels (HP)
Praxis für Körperarbeit & Psychotherapie
Rochusstr.110, 53123 Bonn
Tel. 0228 - 227 337 5

Bionome Kosmetik und Wellness

Madira Irina Behrens,
Kurt-Schumacher-Str. 4,
53113 Bonn, 0228/85 02 99 00.
Termine nach Vereinbarung.
www.madira-bonn.de

Dipl. Psych. Nicola Vogel Heilerin

- Psychologisch-spirituelle Lebensberatung
- Ganzheitliche Gesundheitsberatung
- Stressmanagement/Energiearbeit
- Offene Meditationsabende

Termine nach Vereinbarung
Tel. 0228-258 271 oder 0177-95 43 852

Ganzheitl. Psycholog. Beratung/ Frauen- und Männerseminare,
Konflikte gemeinsam lösen;
Meditation, Entspannung, Shiatsu
Term. u. Anm., LuKo 0 26 44/17 42

Praxis für Gesundheitsbildung

Yoga, Autogenes Training, Stressbewältigung, MBSR, Kommunikation, Team-Begleitung. Gruppen + Einzelberatung, Seminare für Firmen. Kooperationspartner der Krankenkassen. Dr. Nikolaus Nagel,
Friedrich-Breuer-Str. 35, 53225 Bonn,
Tel. 9091900.
www.nagel-teamkommunikation.de
www.gesundheitsbildung-bonn.de

Praxis für Naturheilkunde

Rita Stallemeister, Heilpraktikerin
Wirbelsäulenthérapie: • Dornmethode
• Breuss-Massage: 30 Min. nur 20 €
• Medizinische Heilhypnose, z.B. Raucherentwöhnung, bei Allergien, Ängsten u.v.m.
• Bachblütenthérapie • VinaMassage®
Bonn-Poppelsdorf, Tel. 0228-21 92 31

pur natur!

Gesundheits-Zentrum Kessenich

Wir bieten Einzeltherapien, Kurse, Workshops zu: Naturheilverfahren + Fußpflege + Dr. Hauschka-Kosmetikbehandlungen + Massagen + Klang-Balance + Liquid Balance + Tuina + Akupunktur + Ernährungsberatung + Stoffwechsel-Genanalyse MetaCheck® + Darmsanierung + Physiotherapie + Osteopathie + Lymphdrainage + Personal Training + Cranio-sacrale Behandlung + Kinesiologie + Hypnose + Heilarbeit + Kristallheilung + Meditaping® + Blutegel + Schröpfen + Vitametik + Pyramidenenergie + Yoga + Qi Gong etc.
Mechenstr. 57, Bonn, Tel.: 0228-3388220
www.pur-bonn.de

Qigong

Zehn Kursleiter und -leiterinnen unterrichten Qigong in kleinen Gruppen in der Colmantstraße 9, 53115 Bonn.
Unsere Kursangebote finden Sie unter:
www.qigong-yangsheng-bonn.de
Wir freuen uns auf Sie.

Rebalancing-Massage

hilft, chronische Verspannungen zu lösen.
Marlies Willing, Heilpraktikerin.
Praxis Frank Eickermann, Von-Guericke-Allee 19, Bonn, Tel. 25 27 40

Rückencoaching

Für normalgewichtige Männer mit chronischen Nacken-Rückenschmerzen im Alter von 25 bis 45 Jahren kostenlos im Rahmen einer Studie. Infoterminvereinbarung nur über email kristof.mayer@freenet.de

www.qi-gong-tai-chi-bonn.de

Fortlaufende Kurse fon 3919968
Bad Godesberg Montag + 9.20; ++11 Uhr,
Freitag +14.30 (Qigong); ++16.15 Uhr,
Einstieg NEU ab 21.1./25.1. jederzeit.

HEILPRAKTIKER

Gespräche zum Weitergehen

Gesprächspsychotherapie für Jugendliche und Erwachsene.
Ricarda Wojewski MA, Heilpraktikerin,
53123 Bonn, Rochusstr. 110,
0228-2273375 / 015 202 900 651 /
ricarda@wojewski.de

Naturheilpraxis Esters

Praxis für Ganzheitliche Therapie in Bonn
Sophie F. Esters - Heilpraktikerin
Dorn-Therapie, Klassische Homöopathie, Ohrakupunktur, Baunscheidt-Verfahren
Kaiserstraße 113, 53113 Bonn,
Tel.: 0228-2424373 oder 0228-94775214
www.naturheilpraxis-esters.de

Naturheilpraxis Georg Schwarz

Bachblüten, Komplexhomöopathie
Klangtherapie, Aderlass n. Hildegard System. Aufstellungen, Rückführungen
Seelenhausmethode
Mühlenstr. 45, 53474 Bad Neuenahr
Tel. 02641 / 39 69 888
www.naturheilpraxis-georg-schwarz.de

Psychotherapeutische Heilpraktik.

Termin ist kurzfristig möglich.
Kostenlos Kennenlernen im ersten Gespräch. Tel. 0228-981 436 44
www.meinetherapeutin.de

Yoga & Psychotherapie in Bad Honnef

Kerstin Löwenstein, Dipl.-Biologin, HP f. Psychotherapie, Yogalehrerin, neuer Yoga-wille, Seelen- und Lebenskraft u.a. bei Erschöpfung, Ängsten, Traumata, Depression. Einzel- und Gruppenstunden auch am Wochenende. www.yoga-psychotherapie.de; Tel. 02224/986730

YOGA/MEDITATION

Achtsamkeit üben

durch
Meditation & Yoga
Yoga & Meditation mittwochs
18:00 + 19:45 Uhr
Information und Anmeldung bei
Sylvia Dachsels
Praxis für Körperarbeit & Psychotherapie
Rochusstr.110, 53123 Bonn
Tel. 0228 - 227 337 5

Befrei Dein Lachen

Lachyoga-Club jeden Freitag 17:00
(Anmeldung erforderlich)
info@ashada.de und 0160-6017116
Beitrag 5 Euro

Arun Bewusste Berührung

lädt ein Entspannung passieren zu lassen – hier und jetzt.
Termine nach Vereinbarung
Bonn-Poppelsdorf
0179-226 91 49, Surati Ilona Schmitz

* 3 schätze *

Meditations- & Yogabedarf

Heerstr. 167 | 53111 Bonn
T. 0228 | 92 61 64 57
www.3-schaetzel.de

Kundaliniyoga

In Endenich, fortlaufender Kurs
Di 18:00-19:45 Uhr
FBS, Quantiusstr., Ab Ende August 09
Di 7:30-8:30 Uhr, Mi 19:45-21:15 Uhr
Do 19:15-20:45 Uhr
Raimund Haas
Tel: 0228/6208710, mobil: 0170-3141240
E-Mail: raimundhaas@netcologne.de

Lachen – Tanzen – Entspannen.
lacyoga reduziert Stress und bringt
 Leichtigkeit und Freude ins Leben. Don-
 nerstags von 9 bis 10 Uhr in 53227 Bonn,
 Königswinterer Str. 720. Kosten 8 €. Info
 und Anmeldung unter: lacyoga-
 bonn@gmx.de

Yoga dynamisch

Yogakurse für Anfänger und Fortge-
 schrittene in der Aikidoschule Heinz
 Patt in Bonn-Buschdorf
 Do 18:30 – 20:00 Uhr
 Kontakt: Michaela Kaiser
 Tel. 0171-682 0 932 oder
 www.yoga-dynamisch.de

Studio 52 YogaStudio Südstadt YogaLoft Altstadt

Zahlreiche Kurse
 für Anfänger und Fortgeschrittene,
 Schwangere, Mütter & Kinder
 www.studio-52.de
 oder 0228-41 02 76 76

Yoga-Vidya-Bonn

Yogakurse, alle Levels, tw. Kranken-
 kassengefördert (70 – 80%).
 Meditationskurse u. Ausbildungen:
 Yogalehrer, Y-Therapeut, Rückenkurs-
 leiter u. Ayurveda Massage.
 www.yoga-vidya.de/bonn
 Tel.: 0228 96108260

Zen-Gruppe Drachenfels

Zen-Meditation (Zazen) der japanischen
 Soto-Zen-Tradition in Bad Honnef

Midori Shoen Rosbach
 www.zen-drachenfels.de
 02224/9682010, info@zen-drachenfels.de

Zen-Meditation (Zazen)

mit Zenmönch Armin Müller im
 Zentrum für Bewegung und Lebenskunst,
 Kessenicher Str. 217, 53129 Bonn, Tel. 0228-
 619 60 50, www.lebenskunst-bonn.de

PSYCHE

Auflösung von Folgen traumatischer Erfahrungen für Frauen & Männer

Erika Bogana (HP Psych.)
 Sylvia Dachselt (HP)
 Heiko Hofer (HP)
 Marita Kreuder (HP Psych.)
 Vanessa Raub (HP)
 Coreina Wild (HP)

Praxis für Körperarbeit & Psychotherapie
 Rochusstr.110, 53123 Bonn
 Tel. 0228 – 227 337 5

**Begleitetes Malen im Atelier farben-
 nest**, berührende und überraschende Bil-
 der entstehen lassen, dabei mehr über
 sich erfahren – ohne Vorkenntnisse und
 Wertung. www.farbennest.de

Begleitung bei Verlusten der Trennung
 oder Tod. Beratung in Lebenskrisen.
 Karin Sommer-Florin, Trauerbegleitung,
 Gestalt- und Lösungsorientierte Beratung.
 Augasse 8, Siegburg, Tel. 02241-148 39 90

Dr. phil. I. Durdiak, Dipl. Psych., Praxis für Psychotherapie, alle Kassen

Lösungsorientierte Beratung/Verhal-
 tenstherapie:
 • Berufliches (Studium/Prüfungen etc.)
 • Persönliches (Ängste, Essprobleme etc.)
 • Zwischenmenschliches (soz. Kompetenz,
 Partnerschaft)
 Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn
 Tel. 02 28 / 69 02 48; www.durdiak.de

Hakomi. Wer bist du, im tiefsten Grunde
 deines Herzens? Einzelbegleitung, um sich
 selber zu entdecken oder in Krisen (in
 Bonn & Bad Münstereifel). Info: Roswitha
 Köhler 0 22 53/ 18 00 87.

**Heilpraktikerin Elfriede Weber. Jap.
 Heilkunst – Jin Shin Jyutsu**, verschiede-
 ne Reflexzonenmassagen, psychol. Ber-
 atung – NLP. Blankenbergweg 15, 53229
 Bonn, Tel. 02 28/48 13 85 0. 43 02 52.

**Kunsttherapie für Krebspatienten und
 deren Angehörige** bietet erfahrene
 Kunsttherapeutin in Bonn.
 Einzel- und Gruppenangebote
 auf Anfrage.

Regina Wenzel, Tel. 0172 – 21 71 766

Lebensberatung, Einzel-, Gruppen- und
 Paartherapie, themenzentrierte Workshops
 nach Ansätzen analytisch orientierter Psy-
 chodrama- und Suchttherapie. Margret
 Braun, Tel. 0 24 01/26 35.

**Naturtherapie: Der kürzeste Weg zu
 Dir selbst führt in die Natur.** Bei psych.
 Störungen, Stress und Lebenskrisen. Für
 Einzelne, Paare und Gruppen. Sandra
 Knümann, Naturtherapeutin, Heilprakti-
 kerin/Psychotherapie, Dipl.-Pädagogin.
 Praxis für Achtsamkeit und Naturerleben,
 02243-843448, www.pan-praxis.de

Osho UTA Institut & UTA Akademie

Spirituelle Therapie und Meditation
 Aus- und Weiterbildung für Körper,
 Geist & Seele
 Venloer Str. 5-7, 50672
 Köln; 0221-57407-0
 www.oshouta.de;
 www.uta-akademie.de

Praxis für Gestalttherapie

Einzel- & Paartherapie
 Selbsterfahrungsgruppen
 Supervision & Ausbildung

Fritz Wagner, Gestalttherapeut
 www.fritzwagner.de | Tel. 02222-952281

Praxis für Psychosynthese

• therapeutische Psychosynthese
 • therapeutische Arbeit
 mit der Phyllis-Krystal-Methode
 Einzel-, Gruppen- und Paartherapie
 Friederike Erhardt,
 Hennesf, Tel. 02242-84507
 www.psychosynthesepaxis.de

PSYCHOLOGISCHE PRAXIS

Einzel- und Paarberatung

Dipl.-Psych. Tobias Gräßer
 Systemischer Therapeut und
 Berater (IGST)

0228 – 24005933
 www.tobiasgraesser.de

SYSTEMA

Institut für Kommunikation
 und Systemische Beratung
 NLP · Systemische Therapie
 Körpertherapie
 Konstantinstraße 27 · 53179 Bonn
 02 28/956 32 17

Systemische Einzel-, Paar- und Familientherapie

Claudia Hoppe

Diplom-Psychologin
 Systemische Beraterin
 Heilpraktikerin (Psychotherapie)
 0228 / 946 9564
 www.hoppe-claudia.de

stand op!

Praxis
 für Veränderungsprozesse
 Gestalttherapie
 Provokative Systemarbeit

Dr. Annette Standop
 Gestalttherapeutin
 ProvokativCoach
 Tel. 0228-24002858
 www.standop.de

Transpersonale Psychotherapie (Spiritu-
 elle Krisen etc.), Tiefenpsychologisch fun-
 dierte Psychotherapie (alle Kassen),
 Gestaltpsychotherapie, Paartherapie,
 Supervision. Dipl.-Psych. Helmut Kames,
 Psychologischer Psychotherapeut. Praxis:
 Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn,
 Tel 0228-9738036

ESOTERISCHES

Haus Siddharta

Zentrum für die Praxis der Achtsamkeit
 Treffpunkt für Meditation
 Angebote: Einführung, Gespräche, Frau-
 engruppen, Tanz, Kindergruppen u.a.
 Offener Abend: Jeden Dienstag 19 Uhr
 Anmeldung und Programminfo: Deng-
 lerstr. 22, 53173 Bonn-Bad Godesberg,
 Telefon: 0228-93 59 369

HON-DAHJA®

Schamanische Heilweisen / Methoden

Seelenrückholung
 – Shamanic Counseling
 Seminare – Ausbildung – Beratung
 Horizont-Zentrum Beate Ehlen
 Grabenstr. 5a, 56598 Rheinbrohl,
 Tel. 02635-31 64
 www.hon-dahja.de /
 info@hon-dahja.de

IPP-Hennef, Institut für Psychotherapie
 und Persönlichkeitsentwicklung: Astrolo-
 gie; Bachblüten, Bioenergetik; Meditation;
 NLP; Orakel-Lehre; Selbsthilfe: Angst, Tin-
 nitis Taichi-Quigong; Tanz u.v.m.:
0 22 42/ 70 81.

Meditation in Bewegung und Stille.
 Einführung in lebendige Meditationste-
 chniken. Tagesseminare in Bonn. Silvia B.
 Kner, Tel. 0221-51 01 392.

Weg des Herzens. Spirituelle Begleitung,
 frühere Leben, Befreiungsarbeit, Clearings.
 Joachim G. Sevenich, Tel. 0 22 92/78 10

TANTRA

... BERÜHRUNG ... Du willst endlich dei-
 nen Körper wieder spüren und genießen
 Dann komm, lass Dich fallen!
 Wunderschöne, sinnlich-intuitive TANTRA-
 Massage.
 Terminvereinbarungen täglich 9 bis 21 Uhr
 Info unter : 0163 – 2851831

Tantra-Seminare für Singles, Paare und
 Frauen in Aachen. Esther du Vinage,
 0241-44599263, www.lust-am-sein.de

KUNST/UNTERRICHT

arte fact – Werkstatt für Kunst e.V.

bietet Kurse in den Bereichen Malerei,
 Zeichnung, Druckgrafik, Plastik sowie
 berufsbegleitende Intensivstudiengänge
 und Mappenkurse an.
 • für Anfänger und Fortgeschrittene •
 Telefon 0228-9768440
 www.artefact-bonn.de
 Heerstr. 84, 53111 Bonn

KUNST BAHTT WEGE – Kurse + workshops
 Malerei + Zeichnen in kleinen Gruppen,
 individueller Unterricht, Intensiv-Kurse,
 für Anfänger + Fortgeschrittene, offenes
 Atelier. Aktuelles Kursprogramm + info:
 www.jutta-pintake.de, mail: jutta.pin-
 taska@gmx.de, tel.: 02222 – 62477.

**Kunstschule für kreatives Malen und
 Zeichnen**, Mal- und Zeichenkurse, Porträt,
 Aquarell, Öl, Radierungen, Airbrush,
 Zeichnen, Günther Maria Knauth, Aner-
 kannter Kunstmaler, Endenicher Str. 300,
 Tel. 0228/ 624260

**Malen und Zeichnen für Anfänger und
 Fortgeschrittene** in der Malschule Kas-
 per. Jetzt neu in Wachtberg-Holzem. Indi-
 vidueller Unterricht in kleinen Gruppen.
 Kurse, Wochenendseminare, Einzelunter-
 richt.

Dieter Kasper: Maler und Grafiker, Krahn-
 hofstr. 14, 53343 Wachtberg-Holzem,
 Tel. 0228/ 93 250 41, Fax: 0228/98 54 981

Malraum-Bonn. Hier können Jung und
 Alt, Anfänger und Fortgeschrittene zeich-
 nen, malen, drucken und plastische
 Gestaltungsmöglichkeiten kennenlernen.
 Niebuhrstr. 46, 53113 Bonn,
 www.malraum-bonn.de

**Töpfern im Keramik-Atelier Rolf See-
 bach** Intensiv-Wochenendkurse, Ton-
 Aktionen für Kinder (z.B. KiGeb), Familien
 und Erwachsene, ca. 30 Min. von Bonn im
 Bergischen. www.seebach-keramik.de
 Tel. 02245 61 93 25

Töpfer- und Keramikurse, Intensiv-
 und Wochenendworkshops, auch nach
 Absprache. Anleitung für Gefäß und Skulp-
 tur – halbe Stunde von Bonn bei Maria
 Laach. Info unter: www.beatereuter.de
 und 02636/80 207.

MUSIK/STIMME

Gesangsunterricht Funktionale Stimmbildung

für Einsteiger und Fortgeschrittene.
 Leichter, höher, lauter Singen.

Alle Musikstile – von Klassik bis Musical
 Wochenendkurse Stimmbildung oder
 Atemtechnik für Chor- und Laiensänger

Besser sprechen

– für Lehrer und Schauspieler etc.

Neu:

**Durchlaufende Stimmbildungskurse
 für die Sprech- oder Singstimme**

Stimmschmiede Bonn

Ltg.: Mathias Knuth,
 staatl. gepr. Stimmbildner.
 www.stimmschmiede-bonn.de
 Tel. 0228-608 77 290

Meditatives Singen für jeden

mal auslassen, mal andachtsvoll. Es beruhigt den Verstand und öffnet das Herz.

Offene Singkreise, Wochenendgruppen und Einzelveranstaltungen zu besonderen Anlässen

NANDA – Lebendige Malerei & Chanting

Ruth Küpper
Combahnstr. 43, 53225 Bonn
Tel. 0228/403 93 33,
www.ruthkuepper.de

Stimmfaltung: Stimmbildungsunterricht und Atembehandlungen zur beruflichen und/ oder persönlichen Weiterentwicklung Ihres stimmlichen und körperlichen Ausdrucks.

S. Koch (Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin), Tel. 02 28/ 26 19 119 oder kontakt@stimmfaltung.de

Singen in Endenich bei Hansjörg Schall, Einzel oder kleine Gruppen – Pop/Jazzgesang für alle Niveaus. 02 28/ 973 72 16, www.voice-connection.de

MUSIKUNTERRICHT

Erfahrener Tour- und Studiogitarist erteilt privaten Gitarrenunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene jeden Alters.

Individuelle Unterrichtsgestaltung und der Spaß am Spielen stehen im Vordergrund. Probestunde gratis! Lessons can also be given in English! Mehr Infos unter www.ollik-music.com.

RAT & HILFE

Kinder und Jugendcoaching (NLP)

Kinder stark machen bei Schulangst, Prüfungsangst, Rechtschreibschwäche, Mobbing etc. in nur wenigen Sitzungen (keine Psychotherapie). Marion Platen (Kinder- und Jugendcoach, Naturpädagogin) 0157/740 86 870

Praxis für Atemlehre und Lebenshilfe. Bewusstwerdung und sich neu gestalten durch Atmen, Gedankenarbeit/ Polaritätsmassage/ Einzelsitzungen/ Beratung/ Workshops. Info: Heleen Trouw – Rebirth-herin, 02 28/ 66 21 24

Schnauze voll von Konflikten?

Dann sind Sie hier richtig! Denn hier lernen Sie, Konflikte nachhaltig zu lösen. Seminare in Gewaltfreier Kommunikation nach M. Rosenberg. Infos und Anmeldung unter 02 21 / 138 596 oder www.girolfe.de

RECHTSANWÄLTE

Dr. jur. U. M. Hambitzer

Hermannstr. 61
53225 Bonn

Tätigkeitsschwerpunkte:
Arbeitsrecht, Familienrecht, Mietrecht

Tel. 02 28 / 46 55 52
Fax: 02 28 / 47 01 50
mailto: info@drumh.de
www.drumh.de

Lesen/Schreiben

BÜCHER

Altstadtbuchhandlung & Büchergilde

Belletristik, Krimis, Kinderbuch, Ausgefalle- nes... Wir bestellen jedes lieferbare Buch. Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–18.30, Sa 10–14.00 Uhr – Breite Str. 47 – 53111 Bonn info@altstadtbuchhandlung-bonn.de

Antiquariat Walter Markov, Linke Literatur von den Klassikern bis zur Neuen Lin- ken. Belletristik, Krimi, Kinderbücher. Breite Str. 52, Altstadt. Di–Fr 14–19, Sa 10–14 Uhr.

Bonner COMIC Laden,

Oxfordstr.17, Bonn 1,
Alles aus der Welt der bunten Bilder,
Comics auf über 100 qm. Der Spezialist
für Bonn. Auch Fremdsprachen.
Tel. 02 28/63 74 62

Buchhandlung Jost,

Hausdorffstr. 160,
53129 Bonn-Kessenich,
Tel. 02 28 / 23 28 68

buchladen 46

Kaiserstraße 46, 53113 Bonn,
0228.223608, info@buchladen46.de

«Reich bin ich durch ich weiß nicht was,
man liest ein Buch und liegt im Gras.»
(Robert Walser)

Buchladen „Le Sabot“, Lesen als SABOTage Literatur, Kinderbücher, Linke Politik & Pop, Graffitibedarf, Klamotten & Veganes Essen.

Mo.–Fr. 10–18.30 Sa. 10–16 Uhr
Breite Str. 76, 53111 Bonn, 0228/695193
buchladen@lesabot.de – www.lesabot.de

"der kleine laden" e. V.

Kinder- und Jugendbuchhandlung
Budapester Str. 5
53111 Bonn
Tel. 0228-634335
www.kinderbuch-bonn.de
info@kinderbuch-bonn.de

La Libreria, Iberoamerikanische Buch- handlung, Wolfstr. 30 (Altstadt), Tel. 0228/ 65 92 15, Fax 65 47 41; spanisch- und portugiesischsprachige Bücher, Ladenverkauf und Versand!

e-mail: libros@lalibreria.de;
Web: www.lalibreria.de

KORREKTORAT

1 € pro Seite
Lektorin korrigiert Rechtschreib- und Zeichensetzungsfehler in allen Examens- und Hausarbeiten.
S. Richter. T+SMS 0171-7874542

Germanistin M.A. bietet
professionelle Textkorrekturen
für Hausarbeiten – Dissertationen – Broschüren etc.
adiutrix@gmx.net
0228 – 693 271

Lektoratsbüro Demling

Geben Sie Ihrem Text den letzten Schliff. Lektor korrigiert und verbessert Texte aller Art: Fach- und Sachbücher, Prosa, wissenschaftliche Arbeiten, Werbetexte.

www.lektorat-demling.de
0228/360 32 422

Mode

Farfalla

Ein Spaziergang durch Formen u. Farben
Mode • Schmuck • Geschenke
Ganzheitliche Farb- und Stilberatung.
Poppelsdorf, Sternburgstr. 38
Tel.: 21 99 50

NÄHSCHULEN

Nähkurse für alle

Nähkurse – Workshops – Einzelunterricht
Bonn Endenich und Hoholz
Irmgard Weller-Link, Schneidermeisterin,
Direktrice, Staatl. gepr. Modegestalterin
Telefon 02682 / 966187
Mobil 0160 / 1088170

Ökologisches Leben

BIOLÄDEN

Bergfeld's Biomarkt Bonn-Bad Godesberg

Alte Bahnhofstr. 20
53173 Bonn
Tel 0228-359449; Fax 0228-359707
8–19 Uhr, Sa 8–16 Uhr

Bergfeld's Biomarkt Bonn-Poppelsdorf

Clemens-August-Str. 40
53115 Bonn
Tel. 0228-2426856; Fax 0228-2426857
8–19 Uhr, Sa 8–15 Uhr

Bergfeld's Biomarkt Bonn-Hofgarten (direkt am Bonner Markt)

Stockenstr. 15
53113 Bonn
Tel 0228-94498941; Fax 0228-94498942
8–19 Uhr, Sa 8–18 Uhr

Bioladen MOMO

www.bioladen.com
Hans-Böckler-Strasse 1
53225 Bonn-Beuel
Bioladen, Biobistro, Gemüseabo,
Lieferservice, Biometzger
Telefon 0800Bioladen – 0228-462765.

Grüner Laden, Breite Straße 53, 53111 Bonn-Altstadt, Tel. 65 38 58, Mo–Fr 9.00–19.00, Sa. 9.00–14.00

BIO-METZGEREIEN

Bioland-Metzgerei Rosenberg
Friedrich-Breuer-Str. 36
53225 Bonn-Beuel
Tel. 0228/46 62 68

Biometzger Huth

im Momo-Bioladen in Beuel
Hans-Böckler-Str. 1
0228- 47 83 39

BIOPRODUKTE

Getreideland, der Frei-Haus-Lieferungs- dienst für preiswertes Getreide, Grund- nahrungsmittel und Backzutaten aus kon- trolliert biologischem Anbau. Tel. 02 28/65 93 49.

ENERGIE & UMWELT

Institut für Baubiologie u. Umweltanalytik

Beratung und wissenschaftliche Messun- gen von Mobilfunk, Wohngiften, Schim- melpilzen, Radon, geologischen Störun- gen, Elektromog; Vorträge und Gutachten. Bonn (02 28)/97 666 97. www.Institut-fuer-Baubiologie.de

ÖKOLOGISCHES BAUEN

Zimmermeister Florian Schulz

Ökologische Wärmedämmung,
Holzterrassen, Fachwerksanierung,
Holzfassaden, Altbauanierung, Carports
Paulusstr. 30, 53227 Bonn-Beuel
Tel. 0228-24258261
www.HolzbauBonn.de

VOLLWERT-SPEISEN

CASSIUS-Garten

Das Vollwertrestaurant
Riesige Auswahl – unübertroffen in
Frische und Qualität
Durchgehend warme Küche
Mo–Sa, 11–20 h
Frühstück ab 8.00 h
PARTYSERVICE
53111 Bonn, Maximilianstr. 28d,
Cassius-Bastei –
vis-à-vis Hauptbahnhof

WEINHANDEL

Vinos y Cavas de Espana

J. Krings, Kaiserstr. 71.
Über 200 Sorten;
Weine ab 3,90 im Liter; Cavas, Brandys,
Sherrys und Weinproben. Tel. 222719.

Reisen

Bonnatours Naturnaher Tourismus Sie- bengebirge: Naturkundlich-historische Ausflüge für Gruppen und Einzelpersonen. Teamtraining in und mit der Natur. Infos unter Tel. 02 28/ 93 48 702 oder www.bonnatours.de

Neue Wege – Ganzheitliches Reisen
Ferienseminare an besonderen Orten mit Yoga, Tai Chi, Meditation, Tanz und Massa- ge, Vollwertkost inklusive Programme bei: Neue Wege, Niels-Bohr-Str. 22, 53881 Euskirchen, Tel. 02255/ 950095.

Reisepreisvergleich

- Lastminute
- Alle Reiseveranstalter unter einem Dach Entspannen und Genießen
Tel. 0561 9412833
<http://www.lastminute.reisepreisvergleich.de>

BRANCHENBUCH · 47

Kleinanzeigen

Musik / -Unterricht

FROSCH IM HALS? RUHIG MITBRINGEN!!! SINGEN! Jazz und Popgesang. Gruppe für Einsteiger/-innen mit Hansjörg Schall in Enderich. Freitags, 18.00 h. **Infos unter Tel. 973 7216**

JAZZGESANG! BB FIVE! Gruppe für Fortgeschrittene mit Hansjörg Schall. Mittwochs 20 h. Info unter Tel. 973 7216

Klavierunterricht Musikpsychologisch fundierte Methode. **Info: www.beratung-und-lernen.de, 0170/7494617**

SINGEN AM VORMITTAG: Mittwochs von 10:30-12:00 mit Hansjörg Schall, keine Vorkenntnisse erforderlich. Tel. 973 7216

Spiele Djembe und suche eine nette Frauengruppe zum mitspielen. **Tel.: 0176 / 52 30 59 10**

www.Funktionale-Stimmbildung-Bonn.de



Stimm Schmiede Bonn

Sprechen und Singen leicht erleben
Ltg.: Mathias Knuth

- Gesangsunterricht für alle Altersklassen (Klassik und Popgesang)
- Sprechtraining für Lehre, Vortrag, Schauspiel und Moderation – auch als betriebliche Schulung
- Kostenlose Stimmberatung
- Geschenkgutscheine
- Stimmkurskurse für die Sprech- oder Singstimme

Das neue Kursprogramm ist online!

**www.stimmschmiede-bonn.de
oder telefonisch 0228-60877290**

An- und Verkauf

Schnäppchen, Restposten und B-Ware aus Orientshop Biete Henna-Lederlampen, Sitzkissen, Kleinmöbel etc. zum Sonderpreis. Termin nach Vereinbarung (Bad Godesberg). **Tel.: 0175 / 28 46 097 o. Kamal.Schehadeh@t-online.de**

Diverses

Kartons zu verschenken Wir haben jede Menge gut erhaltene Kartons mit Deckel, so genannte »Stülpies« (22x32x10), an Selbstabholer gratis abzugeben. Schnüss, Roonstr. 3a, 53175 Bonn-Plittersdorf. Bitte vorher anrufen: **0228 - 60 476 -0 o. -12**

Reisen

Camping Hohes Venn - Ardennen Wandern, radfahren und ausruhen! Kleiner gemütlicher Campingplatz am Fluss. **www.camping-wesertal.com**

Segeln in den schönsten Revieren der Welt, zu jeder Jahreszeit, auch ohne Segelkenntnis. **www.arkadia-segelreisen.de, Tel.: 02401-8968822, Fax: 02401-8968823**

www.Gleichklang.de - Das etwas andere Kennenlern-Forum für Reisepartner.



Europäische Metropolen erleben!

London

3,5-Tage-Busreise ab **79,-**
5-Tage-Busreise ab **109,-**

Paris

2,5-Tage-Busreise ab **39,-**
4-Tage-Busreise ab **89,-**

Prag

2-Tage-Busreise ab **59,-**

Amsterdam

2,5-Tage-Busreise ab **67,-**

Sommerreisen 2016 Jetzt informieren!

Lloret de Mar

9,5-Tage-Reise ab **215,-**

Calella

9,5-Tage-Reise ab **269,-**

Novalja

9,5-Tage-Reise ab **209,-**

Rimini

9,5-Tage-Reise ab **259,-**

Goldstrand

7,5-Tage-Flugreise ab **319,-**

Alle Preise in €, inkl. Abfahrtsortzuschlag z.B. ab Köln o. Aachen im Mehrbettzimmer

Infos, Buchung und Gratis-Katalog

MANGO Tours

Tel.: **0221-2 77 59 40**

www.MANGO-Tours.de

MANGO Tours Reiseveranstaltungs-GmbH • Aachener Str. 7 • 50674 Köln



Wohnen

Frau, 49, mit Tochter, 6, sucht Zimmer in WG, gerne mit Kindern oder Interessierte mit Kindern zur WG-Gründung in Bonn, Dottendorf, Kessenich, Friesdorf, Südstadt. **Tel.: 0176 / 315 856 86**

Frau, 51, mit 12jähriger Katze, sucht ein Terrassenappartement bis 40qm oder etwas Garten bis Euro 420,- warm. WBS und Schufa vorhanden. Ab September, Oktober oder später, im Raum Bonn oder Beuel, Godesberg, Holzlar, Limperich, Bin Niebraucherin, ruhig und sauber. **Tel. 0157 - 54 62 91 05**

Neue Bleibe gesucht!

Wir (Ärztin & Biologe) suchen eine helle Altbau-4-Zimmerwohnung mit Balkon oder Gartennutzung in der Innenstadt (gerne Altstadt). Auch renovierungsbedürftig! Erfahrung vorhanden.

Kontakt: 0228 - 60 47 612

DER HOLT(Z)MANN

Der Schreiner aus der Nordstadt
Heerstr. 145 / Tel. 65 71 67

Alles aus Holz,
außer Tropenholz!

Büro- / Praxisräume

Das **STUDIO 52** bietet großzügige und freundliche Altbau-Räumlichkeiten in der SÜDSTADT und in der ALTSTADT, die für verschiedene Kurse, Seminare, Sitzungen oder Behandlungen angemietet werden können. INFOS unter **www.studio52.de** oder **0228 - 4102 7676**

Praxis/Büro Untervermietung inkl. Telefon-Internetnutzung, Küche tageweise, Südstadtnähe, Kessenich. **info@praxismill.de**

SESSION- und SEMINARRÄUME zu vermieten. **www.artemisa.de / 0228 / 660 110**

Germanistin M.A. bietet
professionelle Textkorrekturen für Hausarbeiten –
Dissertationen – Broschüren etc.

**adiutrix@gmx.net
0228 - 693 271**

Kontakte

Attraktiver Akademiker Anf. 50 mit gr. Haus und Garten sucht passende Frau mit Interesse an Tanz und Therapie. **Gustav.Andy555@gmail.com**

SALZ-Freizeit jetzt auch in Leverkusen: Bei über 60 Freizeit-Events im Monat Leute kennen lernen: Wandern, Kochen, Oper, Radtouren, Spieleabende und vieles mehr. Komm zum Infoabend: **www.salz-freizeit.de**

www.Gleichklang.de - Die ganz besondere Partner- und Freundschaftsvermittlung im Internet.

Was tun bei ARTHROSE?



Über 150.000 Menschen in Deutschland erhalten jährlich wegen Arthrose ein künstliches Kniegelenk, und die meisten sind dankbar für die neu gewonnene Lebensqualität. Leider gibt es aber auch Fälle, bei denen Zweit- oder gar Dritt-Operationen erforderlich sind. Am Tragischsten ist es, wenn selbst diese Folge-Operationen scheitern, wenn das künstliche Gelenk ganz entfernt und wenn das Knie bleibend versteift werden muss. Welches sind die Hauptursachen dieser Komplikation und welche Hilfe – auch finanziell – gibt es bei diesem schweren Schicksal? In ihren Ratgeberheften „Arthrose-Info“ gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe wertvolle Informationen und hilfreiche Tipps zu allen Formen der Arthrose. Sie fördert zudem selbst die Arthrosenforschung an deutschen Universitätskliniken. Eine Musterausgabe des „Arthrose-Info“ kann kostenlos angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 1105 51, 60040 Frankfurt (bitte gerne eine 0,70-€-Briefmarke für Rückporto beifügen oder per E-Mail unter **service@arthrose.de** mit Angabe der eigenen Adresse bestellen).

Ausbildung / Fort- bildung / Nachhilfe

Neue Sprachkurse im Institut für Beratung und Lernen. Info: www.beratung-und-lernen.de, 0170/7494617

Atmen, Bewegen, Entspannen

A i k i d o

Japanische Kampfkunst

Aikido Schule Heinz Patt

7. DAN Aikido

Buschdorfer Str. 26 • 53117 Bonn

Tel.: 0228 - 67 47 27

www.aikido-bonn.de

SCHULGRUPPE BERND BLINDOW

Private Berufsfachschulen und Private Hochschule



blindow.de



diploma.de

Ausbildung

Bernd-Blindow-Schule
staatlich anerkannter Abschluss

Pharmazeutisch
technische/r
Assistent/in (PTA)

Plittersdorfer Straße 48, 53173 Bonn, Tel.: 02 28 / 93 44 90, bonn@blindow.de

Studium

DIPLOMA Hochschule
BACHELOR / MASTER / MBA

Fernstudium
Seminare in Bonn oder online,
auch neben dem Beruf o. der Ausbildung
BWL, Recht, Grafik, Technik, Medien
Medizinalfachberufe/Frühpädagogik

Seminare / Workshops

Fit und gut gelaunt durch Lachyoga in Bonn-Friesdorf. Donnerstags 19 Uhr, Beitrag 5,- Euro. Anmeldung erforderlich: 0176 / 50 30 02 82

TRAUMHAFTES EIFEL-SEMINARHAUS!

Mit Kamin-, Konferenz- & Seminarraum, schönen Zimmern, Sauna, Park mit Grill, Beachvolleyball... Für Tanz, Tantra, Yoga, Seminare... Familien, Vereine, Firmen, Chöre, Hochzeiten, Feste... 02486/ 10 01, Kölner Str. 30, 53947 Marmagen, www.van-sun-reisen.de

Psycho

Frauengruppe 60+ gesucht (mit oder ohne Leitung), von mir (w, 66). Tel.: 63 55 25

Heilprakt. Psychotherapeut, Körpertherapeut, besonders fortgebildet in Traumatherapie, bietet Hilfe zur Findung eigener Lösungen bei kleineren und größeren Lebensproblemen. Kurzzeittherapie möglich. Freie mich über neue Klienten/innen. Kai.Hollensteiner@netcologne.de

Kurse in angewandter Psychologie für Beruf, Beziehung und Alltag im Institut für Beratung und Lernen. Info: www.beratung-und-lernen.de, 0170/7494617

Heilpraktikerschule

ARTEMISA

Zentrum für heilende Künste

Ausbildungen

Naturheilkunde
Praxengemeinschaft

53111 Bonn, Wachsbleiche 8-9,
Tel.: 0228/660 110, www.artemisa.de

NLP TRAINING & COACHING

- NLP-Practitioner** (zert. DVNLP)
• Ausbildungsbeginn Okt 16 / Feb 17
- NLP-Master** (zert. DVNLP)
• Ausbildungsbeginn März 17 / Winter 17
- NLP-Trainer/Coach** (zert. DVNLP)
• Ausbildungsbeginn April 16 / April 17

Informationen:
0221/ 940 46 80 oder
info@tomandreas.de
www.tomandreas.de

TOM ANDREAS

TRAINING
COACHING
SEMINARE

Männer

Therapeutisch geleitete Selbsterfahrungsgruppe für Männer, die Gewalt erlebt haben Geschlossene Gruppe (4-8 Teilnehmer) über mind. 6 Termine, aller 2 Wo. donnerstags 18-20 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung: Dr. Georg Merker, Beratungsstelle Adelante e.V., Tel: 0228/909 76 855

Telefonischer Notdienst
für psychisch kranke
Menschen, Angehörige
und Freunde

Gebührenfreie Telefonnummer:
☎ 0 800 - 111 0 444

BONNER VEREIN FÜR GEMEINDENAHE
PSYCHIATRIE E.V.
HILFE FÜR PSYCHISCH KRAKE E.V.
Bonn-Rhein-Sieg

Frauen

Frauengruppe 60+ gesucht (mit oder ohne Leitung), von mir (w, 66). Tel.: 63 55 25

TuBF Frauenberatung

Therapie, Beratung und Coaching
für Frauen

Dorotheenstr. 1-3, 53111 Bonn

Tel: 0228 65 32 22

Mail: info@tubf.de

Web: www.tubf.de

Offene Beratungszeiten:

Mo & Do 10-12, Di & Do 18-20 h

NEU in Bonn-Beuel

Beratung und Coaching
von Mensch zu Mensch

Dorothea Schell

individuell | professionell | unkonventionell

Termine nach telefonischer Vereinbarung

0228-241673



Heerstr. 64 • 53111 Bonn
Telefon: 02 28 / 65 36 03
Öffnungszeiten: tgl. ab 10 h

Alkohol- Probleme?

*Tun Sie den
ersten Schritt!
Hilfe finden Sie
in einer Selbst-
hilfegruppe in
Ihrer Nähe!*

DIE-SUCHTHILFESTIFTUNG.COM
STIFTUNG HILFE ZUR SELBSTHILFE



Veranstaltungskalender

1

Sonntag

KINO BONN

- 17:00 **17. Skandinavische Filmtage Bonn** Heute: Die Kinder des Fichters; Mielkallija – Finnland/Estland/Deutschland 2015, OmU; Regie: Klaus Härö; Cast: Märt Avandi, Ursula Ratasepp, Lembit Ulfask, Hendrik Toompere. → *Kino in der Brofabrik, Kreuzstr. 16*
- Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 73

KONZERT BONN

- 11:00 **Zeitgleich 3.** Beethoven-Akademie um 11 des Beethoven Orchesters Bonn mit Werken von Ludwig van Beethoven. 10:25 Uhr: Konzerteinführung mit Stefan Blumier. Eintritt: VK 29,-/15,- → *Beethovenhalle, Wachsbleiche 17*
- 17:00 **Tanz in den Mai auf 88 Tasten** Konzert des Fachbereichs Tasteninstrumente der Musikschule der Bundesstadt Bonn. Anmeldung erforderlich unter musikschule@bnn.de. → *Historischer Gemeindesaal Bad Godesberg, Kronprinzenstr. 31*
- 18:00 **Almost Under** Progressive Stringpop aus den Niederlanden. Eintritt: 5,-/3,- → *Kult41, Hochstadenring 41*
- 18:00 **Luft und Raum II** Eröffnungskonzert... die Freiheit, aufzubrechen, wohin er will mit Ingeborg Danz (Alt), Peter Stein (Violine) und Tobias Krampen (Klavier). Werke von Schumann, Heucke und Brahms. Außerdem Eröffnung der Ausstellung »ORGELSKULTUR ORIGAMI« von Peter Stein. Einführung: Peter Koepke. Eintritt: 12,-/8,- → *Haus der Luft- und Raumfahrt, Godesberger Allee 70*
- 19:00 **70. Bonner Orgeltriduum** Heute: Jean-Baptiste Monnot, Rouen. → *Pauluskirche, In der Maar 7, BN-Friedorf*
- 19:00 **Antonio Pinto Basto e Estrada Fado Grupo – «A Noite de Fado»** Der Fado-Sänger Antonio Pinto Basto tritt mit dem grandiosen Ensemble Estrada Fado Group auf. Eintritt: 23,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*
- 19:00 **Jazzfest Bonn 2016** Heute: Doppelkonzert mit Girls in Airports und Bettye LaVette. → *Aula der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn*
- 20:00 **Duncker/Suppin Heike** Duncker (Schlagzeug) und Jonas Suppin (Gitarre) bewegen sich zusammen in einer Musik zwischen Improvisation und Komposition. Im Mittelpunkt steht die Kommunikation, von abstrakten Klangbildern bis zu rockigen Grooves kann alles möglich sein. → *Café la victoria, Bornheimer Str. 57*
- 20:00 **The Sweet Remains** Trio um den amerikanischen Singer/Songwriter Brian Chartrand. Support: Ohne Filter. Eintritt: 17,-/13,- → *Pantheon Casino, Bundeskanzlerplatz*

KÖLN

- 11:00 **Acht Brücken – Musik für Köln** Das itägige Musikfestival bietet bei 57 Veranstaltungen über 73 Stunden Musik aus den Bereichen Klassik, Jazz, Pop und Weltmusik. Programm und weitere Informationen unter www.achtbruecken.de. → *Diverse Veranstaltungsorte in Köln*
- 11:00 **Acht Brücken – Musik für Köln** Heute: Alfred Schnittke – Requiem. Ein Werk in kontrastierenden Stilfacetten von Gregorianik bis Aleatorik. Eintritt frei. → *WDR Funkhaus, Wallrafplatz 5*
- 12:30 **Acht Brücken – Musik für Köln** Heute: Die Kölner Kantorei

1. Sonntag

KONZERT

Jazzfest Bonn

Girls in Airports & Bettye LaVette



Wenn zwei Saxophone über ein perkussives Feuerwerk hinweg in einen mitreißend atmosphärischen Dialog geraten, dann stehen mit ziemlicher Sicherheit Girls in Airports auf der Bühne. Die Girls sind in Wirklichkeit fünf Jungs aus Kopenhagen, denen schon bald unglaublicher Erfolg ins Haus steht – zumindest, wenn es in dieser Welt gerecht zugeht. Die andere Hälfte des Doppelkonzerts im Rahmen des diesjährigen Jazzfests gehört Bettye LaVette und ihrer Band, die gemeinsam Perlen der Popmusik in ausdrucksstarke Soul-Schmankerl verwandeln. Großartige Musiker und eine Knallerstimme.

19:00 Uhr → Bonn, Aula der Universität Bonn

- singt Shakespeare – Eine musikalische Expedition ins Übersinnliche in der Verbindung von Renaissance-Lyrik und zeitgenössischer Musik. Eintritt frei. → *WDR Funkhaus, Wallrafplatz 5*
- 14:00 **Acht Brücken – Musik für Köln** Heute: Martín Palmeri – »Misa a Buenos Aires«. Eine Mesvertonung des argentinischen Komponisten Martín Palmeri im Stil des Tango Nuevo. Eintritt frei. → *St. Mariä Himmelfahrt, Marzellenstr. 30*
- 15:30 **Acht Brücken – Musik für Köln** Heute: Über uns ein Himmel – Klangwelten. Ein multikulturelles Glaubensbekenntnis von großer musikalischer Vielfalt und interkonfessioneller Eintracht. Eintritt frei. → *Minoritenkirche, Kolpingplatz 5*
- 15:30 **Sommerblut** Das 15. Festival der Multiparkkultur. Mit rund 80 Veranstaltungen, 35 Veranstaltungsorten und über 300 Künstlern präsentiert das Kulturfestival vom 29. April bis 16. Mai sein Jubiläumsprogramm zum Themenschwerpunkt Liebe. Programm und Informationen unter 2016.sommerblut.de. → *Diverse Veranstaltungsorte in Köln*
- 17:30 **Acht Brücken – Musik für Köln** Heute: O Sacrum Convivium / O Mare Nostrum. Die traditionellen christlichen Lehren Thomas von Aquinas treffen auf Texte der Theologin, Frauenrechtlerin und Friedensaktivistin Dorothee Sölle: ein Projekt von großer religions- wie musikgeschichtlicher Spannung. Eintritt frei. → *WDR Funkhaus, Wallrafplatz 5*
- 18:00 **Acht Brücken – Musik für Köln** Heute: Now Comes the Dawn – Eine Totenklage des britischen Komponisten John Tavener und kontrastreiche Werke mit komplexer rhythmischer Ordnung des Australiers Brett Dean. Eintritt frei. → *Minoritenkirche, Kolpingplatz 5*
- 20:00 **Acht Brücken – Musik für Köln** Heute: Olivier Messiaen – »La Transfiguration de Notre-Seigneur Jésus-Christ«. Eines der wichtigsten, jedoch selten gespielten Großwerke des französischen Komponisten Olivier Messiaen. Eintritt frei. → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*
- 20:00 **Conchita Wurst & Band** Im Rahmen des Sommerblut Kulturfestivals. Ausverkauft! → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*
- 20:00 **Doña Oxford** Roots & Soul trifft Rock & Roll. Eintritt: VK 14,-/AK 17,- → *Yard Club, Neuffer Landstr. 2*
- 20:00 **Four Year Strong** Das Pop Punk Quartett meldet sich nach dreijähriger Auszeit mit einem neuen Album zurück. Eintritt: VK 14,- → *Underground, Vogel-sanger Str. 200*
- 20:00 **Michael Abene & Heinrich von Kalnein – »Dreamliner«** Ausgehend von überwiegend eigenen Kompositionen zollen Abene & von Kalnein mit fein austariertem Sound und Groove auch den großen Meistern der Jazz- und Poggesschule ihren Tribut. Eintritt: VK 22,-/AK 26,- → *Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20*
- 22:00 **Acht Brücken – Musik für Köln** Heute: Mr. Shirazy & The Exile Orchestra – Psychodelischer Sound der 1970er Jahre durchwoben mit Elektrogroove, funkigem Afrobeat und Trance- sowie World-Elementen aus Iran, Peru oder Mexiko. Eintritt frei. → *Acht Brücken Festivalzelt im Rheingarten am Heinrich-Böll-Platz*

JOTT WE DE

- 17:00 **Klassik in der Scheune** Heute: Ein Komponistinnen-Doppelportrait Louise Farrenc und Melanée Hélène Bonis mit Werken für

1. KONZERT

The Sweet Remains



20:00 Uhr → Bonn, Pantheon Casino

Klavier, Flöte, Violine und Violoncello mit dem Ensemble van Beethoven. Eintritt: VK 18,-/19,- → *Zehntscheune der Abtei Heisterbach*

- 17:00 **Nonnenwerther Inselkonzert** Thema heute »Freunde und Konkurrenten«. Das niederländische Ensemble Lumaka widmet sich beim vierten Konzert der Kammermusikreihe Werken von Maurice Ravel, Claude Debussy, Théodore Dubois und André Caplet. Eintritt: VK 23,-/AK 25,- → *Kloster St. Clemens, Insel Nonnenwerth*
- 18:00 **Wadokyo – The power of Drums!** Taiko – Japanisches Trommeln made in Germany. → *Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25*

PARTY BONN

- 18:00 **Petit Bal** Bal Folk-Tanzen zu Live-Musik. Getanzt werden Paartänze sowie Mixer mit wechselnden Partnern, aber auch Reihen- und Kreistänze. Eintritt: 10,-/18,- → *Ortszentrum Dottendorf, Dottendorfer Str. 42*

BÜHNE BONN

- 14:30, 17:30 **Solo Performance** von Shantala Shivalingappa im Rahmen der Ausstellung »Pina Bausch und das Tanztheater«. → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*
- 18:00 **Die Kleine Horrordamen** nach der trashigen Filmvorlage »Little Shop of Horrors« von Roger Corman. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1*
- 18:00 **Der Pantoffel-Panther** Komödie von Lars Albaun und Dietmar Jacobs mit Jochen Busse, Billie Zöckler, René Toussaint, Marko Pustisek, Mia Geese und Raphael Grosch. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*
- 19:00 **Lo Malinke – »Alle müssen mit!«** Literatur-Comedy – Witzig, voller Empathie und berührend aufrichtig erzählt Lo Malinke von einer Familie, die keine ist, aber die Chance bekommt, eine zu werden. Eintritt: 20,40/14,90 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- 19:00 **Marc Weide – »Las Vegas kann mich mal!«** Comedy, Magie und Stand-up-Zauberei. Eintritt: 16,-/12,- → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*
- 20:00 **»Boulevard der Dämmerung«** Bühnendaffung frei nach dem US-amerikanischen Filmdrama von Billy Wilder aus dem Jahr 1950, das sich in sarkastischer Art und Weise mit den Mechanismen der Traumfabrik Hollywood auseinandersetzt. Eintritt: 16,-/10,- → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*
- 20:00 **Internationaler Tanztage 2016** Heute: Cerna Vanek Dance – »Hidden Tracks«. Im Lebensspiel von Trial & Error trifft Karel Vanek 25 Jahre nach der Prager Kultproduktion »Little Blue Nothing« den Musiker Vojtech Havel wieder. Auf verborgenen Erinnerungspfaden tanzen und spielen sie der Frage nach: Wie archivieren wir unsere Erinnerungen? Was erwächst heute aus den damaligen Hoffnungen? Eintritt: 15,-/9,- → *Brofabrik, Kreuzstr. 16*

KUNST

JOTT WE DE

- 13:00 **Finissage: Menschen, Land und Steine** Ausstellung von Martin Clasen (Siegburg) und Bruno van Dyck (Brügge). Zur Finissage spielt Johanna Stein auf dem Cello. Unter dem Motto »Eine Frau und 500 Jahre Musik« führt sie mit Witz und Charme durch fünf Jahrhunderte der Musikgeschichte. → *Kunsthalle Siegburg, Luisenstr. 80*

LITERATUR

JOTT WE DE

- 11:00 **Weltliteratur im Pumpwerk** Heute: Barbara Teuber liest aus Jane Austen – »Mansfield Park«. → *Pumpwerk, Bonner Str. 65, Siegburg*
- 19:00 **Dominique Horwitz & das Jourist Quartett** Ein musikalisch-literarischer Abend: Schauspieler, Sänger und Rezitator Dominique Horwitz liest aus Iwan Brunins »Liebe und andere Unglücksfälle«. Auf die Lesung harmonisch abgestimmt, erklingen hierzu russische Konzertorgans des Jourist Quartetts. Eintritt: VK 29,-/14,50 AK 33,-/16,50 → *Medio Rhein.Efft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim*

KINDER BONN

- 11:00 **ExperimentierSonntag** An jedem 1. Sonntag im Monat wird von 11-17h mitten im Museum eine offene ExperimentierStation zu wechselnden Themen aus dem Workshopprogramm angeboten. Heute: fischertechnik für Kinder ab 8 Jahren. → *Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45*
- 11:00 **Familienführung** durch die Dauerausstellung zu den Besonderheiten und Highlights des Museums. → *Museum Koenig, Adenauerallee 160*
- 11:00 **Internationaler Tanztage 2016** Heute: Tanzfuchs – »Alles im Eimer«. Tanztheater für Kinder ab 3 Jahren. Mit viel Humor und unterstrichen von live produzierten asiatischen Klangwelten, entführt das Trio das junge Publikum spielerisch in eine emotionale Welt voller Magie, Tanz, Musik und Clownerie. Eintritt: 8,-/16,- → *Brofabrik, Kreuzstr. 16*
- 14:00 **Design-Labor: Bau-Haus trifft Bauhaus** Workshop für Kinder und Jugendliche von 6 bis 13 Jahren. Ausstellungsrundgang und künstlerisch-praktisches Arbeiten im Rahmen der Ausstellung »Das Bauhaus«. Kosten: 12,-/16,- → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*
- 15:00 **Für Hund und Katz ist auch noch Platz** Nach dem Bilderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler für Zuschauer ab 4 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- 15:00 **Tiere im Museum** Workshop Junge Kunst für Kinder ab 4 Jahren: Im IVR-LandesMuseum kann man eine Tiergeschichte hören, Tiere in der Ausstellung finden und im Anschluss selbst welche gestalten. Kosten: 5,- Materialbeitrag. → *IVR – LandesMuseum Bonn, Goltmannstr. 14-16*

KÖLN

- 15:00 **Die Olchs feiern Gefurztage** Ein oliches Theaterstück zum Mitmachen, Mittanzen, Mitfeiern und Mitmüffeln. Empfohlen für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: 6,-/17,- → *Theater Die Wohnungsgemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*
- 16:00 **Monster High Live** Ein schaurig-schönes Musical-Spektakel mit starken Songs, schrecklich-schönen Outfits und bunten Frisuren und Masken. Eintritt: 27,90 bis 62,90 → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

MARKTPLATZ KÖLN

- 11:00 **Kölner Schallplatten-Börse** Über 50 Aussteller bieten von 11-16h eine riesige Auswahl an Tonträgern jeder Art und Stilrichtung. Eintritt: 3,- → *Stadthalle Köln-Mülheim, Jan-Wellem-Str. 2*

EXTRAS BONN

- 10:00 **»All you can eat«** Frühstücksbuffet von 10-14h mit kal-

2 Montag

ten und warmen Speisen. Erwachsene/Kinder ab 12 Jahre: 12,50, Kinder von 6 bis 11 Jahre: 5,50, Kinder unter 6 Jahre frei. → **PAUKE - Life - Kultur Bistro, Ende-nicher Str. 43**

- 11:00, 14:00 **Exponate à la carte** Führung zu ausgewählten Exponaten. → **Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45**
- 11:15 **Die soziale Frage im 19. Jahrhundert** Sozialkritische Themen sind auch in der Kunst verarbeitet worden. Der Ausgangspunkt der Führung ist das Gemälde »Ansicht von Barmen« von A. von Wille. Kosten: 2,- zzgl. Museumseintritt. → **LVR - Landes-Museum Bonn, Colmantstr. 14-16**
- 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann. Rüngsdorf / Villenviertel - wo die Welt sich trifft. Vom Eisberg zur Mond-scheinsiedlung. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → **Treffpunkt: Römerplatz / Ecke Rüngsdorfer Straße**

JOTT WE DE

- 11:00 **Riesen aus Holz** Baumwan-derung. Informationen und An-meldung unter: www.wildkrae-terschule.com o. 0228/38772443. → **Treffpunkt: Lindenstr. 21, Kö-nigswinter-Oberdellendorf**
- 12:00 **18. Hexenmarkt auf Burg Satzvey** Hexenmarkt für die ganze Familie mit Livemusik und Feuer-kunst von Dapo Domani, Hexen-besenführerschein, Fantasyspie-len, Manga, Anime und Cosplay und Tombola. Eintritt: 8,-/16,50/4,- → **Burg Satzvey, An der Burg 3, Mechernich-Satzvey**

KINO BONN

- 20:15 **Digital OmU** Heute: »Guibord s'en va-t-en Guerre« in der fran-zösischsprachigen Originalversion. → **Kinopolis, Moltkestr. 7-9**
- 21:00 **17. Skandinavische Filmta-ge Bonn** Heute: STUP; Dive - Nor-wegen 2015, OmU; Regie: Eilif Bremer Landsend; Cast: Baard Owe, Isak Grønnebak Jørgensen. → **Kino in der Brotfabrik, Kreuz-str. 16**
- Programmkino** (Kino in der Brot-fabrik) → siehe S. 73

KONZERT BONN

- 20:00 **Figelin - »Tsofn dayshte un Yidishe lider un tants melody-es«** Drei Geigerinnen der interna-tionalen Folkszene (Deborah Strauss aus New York, Vivien Zeller aus Berlin und Vanessa Vromans aus Australien) spielen norddeut-sche und jiddische Volksmusik in einem Spektrum zwischen ausge-lassenen Tänzen und Balladen. Eintritt: 15,-/9,- → **Brotfabrik, Kreuzstr. 16**
- 20:00 **John Illsley & Band** Der Mit-begründer der Dire Straits präsen-tiert sein aktuelles Album »Test the Waters«. Eintritt: 31,- → **Har-monie, Frongasse 28-30**

FEHLT HIER DEIN KONZERT?

Schreibe eine E-Mail an:
tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für Juni
12. Mai '16

schnüss Das Bonner Stadtmagazin

- 20:00 **Rhythmus & Leben** Kurz-konzert im Rahmen von Beetho-ven@home mit offenem TakeTi-Na-Abend im Anschluss mit Ran-vita Hahn - Hang, Berimbau, Buk und Sue Schlotte - Cello, Berim-bau, Surdo. → **Friedenskirche, Franz-Bücheler-Str. 10**

KÖLN

- 11:00 **Sommerblut** Das 15. Festival der Multipolarkultur. Mit rund 80 Veranstaltungsorten, 35 Veransta-ltungsorten und über 300 Künst-lern präsentiert das Kulturfestival vom 29. April bis 16. Mai sein Ju-biläumsprogramm zum Themen-schwerpunkt Liebe. Programm und Informationen unter 2016.sommerblut.de. → **Diverse Veranstaltungsorte in Köln**
- 12:30 **Acht Brücken - Musik für Köln** Das ntägige Musikfestival bietet bei 57 Veranstaltungen über 73 Stunden Musik aus den Berei-chen Klassik, Jazz, Pop und Welt-musik. Programm und weitere Informationen unter www.acht-bruecken.de. → **Diverse Veran-staltungsorte in Köln**
- 12:30 **Acht Brücken - Musik für Köln** Heute: DITB Sufi-Ensemble - Tanz der Dervische. Eintritt frei. → **DITB Zentralmoschee Köln, Venloer Str. 160**
- 20:00 **Acht Brücken - Musik für Köln** Heute: Faada Freddy - »Gospel Journey«. Der Daara J - Sänger mit neuem Programm: Eine A-cappella-Reise durch Gos-pel, Soul, Jazz und Hip-Hop. Ein-tritt: WK 30,- → **Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1**
- 20:00 **Aurora - »All My Demons Greeting Me As A Friend«** Pop an der Schnittstelle zwischen Elektro und Indie. Support: Con-ner Youngblood. Ausverkauf! → **Gloria Theater, Apostelnstr. 11**
- 20:00 **Bad Cop/Bad Cop** Eintritt: WK 10,- → **Underground, Vogel-sanger Str. 200**
- 20:00 **The Lumineers** Mischung aus Akustik-Folk und Alternative Rock. Special Guest: Andy Shauf. Eintritt: 30,- → **E-Werk, Schan-zenstrasse 37**
- 20:00 **Vicky Leandros - »Das Le-ben und ich«** Tournee zum 50-jährigen Bühnenjubiläum. → **Musical Dome, am Kölner Hbf.**
- 20:30 **Shakey Graves** Der Folk-Rock-Sänger gewann bei den dies-jährigen Americana Music Awards den Preis als »Best Emer-ging Artist«. Ausverkauf! → **Stu-dio 672, Venloer Str. 40**
- 21:00 **Stormy Monday Blues Sessi-on** - White Edition. Anschl. Mojo Rising mit Bama J. Baumfeld und Marcus Can't Dance. → **Blue Shell, Luxemburger Strasse 32**
- 22:00 **Acht Brücken - Musik für Köln** Heute: Urban Wedding Band - Präziser Modern Jazz, folklores-ke Wehmut und pulsierende Be-ats. Eintritt frei. → **Acht Brücken Festivalzeit im Rheingarten am Heinrich-Böll-Platz**

- 20:00 **Acht Brücken - Musik für Köln** Heute: DITB Sufi-Ensemble - Tanz der Dervische. Eintritt frei. → **DITB Zentralmoschee Köln, Venloer Str. 160**

- 20:00 **Acht Brücken - Musik für Köln** Heute: Faada Freddy - »Gospel Journey«. Der Daara J - Sänger mit neuem Programm: Eine A-cappella-Reise durch Gos-pel, Soul, Jazz und Hip-Hop. Ein-tritt: WK 30,- → **Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1**

- 20:00 **Aurora - »All My Demons Greeting Me As A Friend«** Pop an der Schnittstelle zwischen Elektro und Indie. Support: Con-ner Youngblood. Ausverkauf! → **Gloria Theater, Apostelnstr. 11**
- 20:00 **Bad Cop/Bad Cop** Eintritt: WK 10,- → **Underground, Vogel-sanger Str. 200**
- 20:00 **The Lumineers** Mischung aus Akustik-Folk und Alternative Rock. Special Guest: Andy Shauf. Eintritt: 30,- → **E-Werk, Schan-zenstrasse 37**
- 20:00 **Vicky Leandros - »Das Le-ben und ich«** Tournee zum 50-jährigen Bühnenjubiläum. → **Musical Dome, am Kölner Hbf.**
- 20:30 **Shakey Graves** Der Folk-Rock-Sänger gewann bei den dies-jährigen Americana Music Awards den Preis als »Best Emer-ging Artist«. Ausverkauf! → **Stu-dio 672, Venloer Str. 40**

- 21:00 **Stormy Monday Blues Sessi-on** - White Edition. Anschl. Mojo Rising mit Bama J. Baumfeld und Marcus Can't Dance. → **Blue Shell, Luxemburger Strasse 32**
- 22:00 **Acht Brücken - Musik für Köln** Heute: Urban Wedding Band - Präziser Modern Jazz, folklores-ke Wehmut und pulsierende Be-ats. Eintritt frei. → **Acht Brücken Festivalzeit im Rheingarten am Heinrich-Böll-Platz**

PARTY BONN

- 22:00 **Magie Monday** Eintritt: 5,- → **Carpe Noctem, Wesselstr. 5**
- 22:00 **Nyx mit Salsa Salsa-** und Ki-zombaparty mit DJ Yossinho. Ab 19h Kurse. Eintritt frei. → **Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19**

BÜHNE BONN

- 10:00 **Anne Frank - Tagebuch** Ins-zenierung von Matthias Joch-mann für Zuschauer ab 13 Jahren. → **Thalia-Buchhandlung, Kup-pelsaal, Markt 24**
- 19:00 **Offene Bühne** Klassische Of-fene Bühne Show. Eintritt frei. → **Kammermusiksal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20**
- 20:00 **92. WDR Kabarettfest** Klein-kunstgipfeltreffen mit Ring-schwandl, Katie Freuden-schuss, Christoph Sieber, Arnulf Rating. Moderation: Tobias Mann. Eintritt: 17,-/13,- → **Pantheon, Bundeskanzlerplatz**
- 20:00 **Gier** von Sarah Kane. Eintritt: 19,-/19,50 → **Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad**

LITERATUR BONN

- 19:30 **Rasha Khayat - »Weil wir längst woanders sind«** Lesung und Gespräch mit der Autorin. Mo-deration: Judith Merchant. Eintritt: WK 12,-/6,- AK 14,-/8,- → **Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1**
- 20:00 **Bernhard lacht** Ein Thomas Bernhard Abend mit Birte Schrein und Severin von Hoensbroech. Redaktion der Texte: Lothar Kitt-stein. Eintritt: 15,- → **Buchladen 46, Kaiserstr. 46**
- 20:00 **Literarena** Poetry Slam ohne Wettbewerb, von Studenten für Studenten. Literarena bietet jun-gen Literaten eine Bühne ohne jeglichen Zwang. Eintritt frei. → **Pantheon Casino, Bundeskanzler-platz**
- 20:00 **Dichterkrieg** Poetry Slam. Eintritt: 4,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

KINDER BONN

- 10:00 **Für Hund und Katz ist auch noch Platz** Nach dem Bilderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler für Zuschauer ab 4 Jah-ren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**
- 10:00 **»Griff, der Unsichtbare«** nach dem Film von Leon Ford »Griff, the invisible«. Das Stück für Jugendliche ab 11 Jahren ist eine skurrile Geschichte über zwei Außenseiter. Eintritt: 8,-/6,- → **Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16**
- 17:15 **Kinderuni** für Kinder von 8-13 Jahren. Thema heute: Was man aus Erdöl alles herstellen kann mit Prof. Dr. Martin Langer, Stein-mann-Institut, Bereich Paläonto-logie. Weitere Informationen un-ter www.kinderuni.uni-bonn.de. → **Wolfgang-Paul-Hörsaal, Kreuzbergweg 28**

EXTRAS BONN

- 18:15 **Themenführung: Die Kunst der Verführung** Wie Pflanzen ihre Bestäuber anlocken. Kosten: 4,-/3,- → **Botanische Gärten Bonn, Meckenheimer Allee 171**
- 19:30 **Geprächskonzert: Muss es sein? Leben im Quartett** Sonia Simmenauer berichtet aus ihrer Praxis als Konzertagentin und bringt das Schumann Quartett mit. Im Rahmen von beetho-ven@home. → **La Redoute, Kur-fürstenallee 1**
- 19:30 **...und ausserdem...** Die heu-tige Folge der Veranstaltungsreihe hat, im Zusammenhang mit der neuesten Opernproduktion Madama Butterfly, den »unbekannten« Puccini zum Thema. Lieder und Kammermusik u.a mit Christopher Arpin am Klavier. → **Opernhaus Bonn, Foyer, Am Boeselagerhof 1**

Vorhang auf im KINOPOLIS!

DIE GROSSE BAD NEIGHBORS NACHT!

Der Vorverkauf läuft!

Double Feature: Mi, 04.05.2016 | 22:00 Uhr
Midnight Preview: Mi, 04.05.2016 | 23:59 Uhr

LA FANCIULLA DEL WEST

LIVE DIENSTAG, 10. MAI 2016
BEGINN: 20 UHR

Mehr Informationen und Tickets in Ihrem Kino oder unter www.all-opera.com

Ladykillers

Mittwoch, 11.05.2016
um 20:00 Uhr

Eintritt inklusive einem Glas Sekt!

KISS ROCKS VEGAS

Mittwoch, 25.05.2016 um 20:00 Uhr

Mit exklusivem Filmmaterial - nur im Kino! Der Vorverkauf läuft!

Schenken Sie magische Momente!

auch online erhältlich

2x Kino, 2x Softdrink, 1x Popcorn, 1x Movie-Gums

Geschenkfildosen an den Kinokassen und online erhältlich

nur 24,90 €

KINOPOLIS
Bad Godesberg
Moltkestraße 7-9
53173 Bonn-Bad Godesberg
Tickets: (0228) 830083

KINOPOLIS
Bad Godesberg

Mehr Infos im Kino und unter www.kinopolis.de

2. Montag

KONZERT

Acht Brücken Faada Freddy



Über Jahre hat Faada Freddy den Hip Hop seiner Heimat Senegal entscheidend mitgeprägt. Als Gründungsmitglied von Daara J war er Teil einer der einflussreichsten Formationen Westafrikas. Nun ist der Rapper alleine unterwegs. Obwohl: Rapper passt nicht mehr so ganz. Und wirklich alleine ist er auch nicht. Begleitet von einer fünfköpfigen Vokalband, befindet sich Faada Freddy auf »Gospel Journey«. A Capella, mit Body Percussion und Beatbox bringt er seine Mischung aus Gospel und Blues, Soul und Pop, Reggae und Jazz auf die Bühne. Ein Klangerlebnis zwischen Bobby McFerrin und Mahalia Jackson.

20:00 Uhr → Köln, Philharmonie

3

Dienstag

KINO

BONN

19:00 **Tanzräume – Jugendliche tanzen** »Kontakthof« Film im Rahmen der Ausstellung »Pina Bausch und das Tanztheater«. Fast ein Jahr lang hat Anne Linsel vierzig Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Wuppertaler Schulen bis zur Premiere des Stücks »Kontakthof« begleitet. → Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4

19:30 **17. Skandinavische Filmtage Bonn** Heute: Unter dem Sand; Und der Sandet – Dänemark/Deutschland 2016, OmU; Regie: Martin Zandvliet; Cast: Roland Møller, Mikkel Boe Følsgaard, Louis Hofmann, Joel Basman, Leon Seidel. → Kino im LVR-LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 73

KONZERT

BONN

20:00 **Drawing Circles – »Sinister Shores«** Das junge Trio aus Bonn spielt Ambient Alternative, dabei verbinden die drei Musiker die zerbrechliche Atmosphäre von Daughter mit der unmittelbaren Aggression von Bands wie Brand New oder Hot Water Music. Eintritt: 14,-/10,- → Pantheon Casino, Bundeskanzlerplatz

20:00 **Simon Phillips & Band** Ob Rock, Fusion oder Jazz, der Schlagzeuger Simon Phillips spielt als wäre er in jedem Genre zuhause. Eintritt: 30,50 → Harmonie, Frongasse 28-30

20:00 **The Dissonant Series 29** Heute: Ban / Maneri / Maurer – A Transylvanian Concert. Eintritt: 10,-/16,- → Musikschule Beuel – Mehlem'sches Haus, Rheinaustr. 131

20:30 **EEE – Eike & Elektrik Ensemble** Jazz-Funk. Saxophonist Eike Drück hat das perfekte Ensemble gefunden, um die Musik großer Saxophonisten neu zu interpretieren. Eintritt: WK 8,- AK 12,- → Jazz Galerie, Oxford Str. 24

KÖLN

10:00 **Sommerblut** Das 15. Festival der Multikultur. Mit rund 80 Veranstaltungen, 35 Veranstaltungsorten und über 300 Künstlern präsentiert das Kulturfestival vom 29. April bis 16. Mai sein Jubiläumsprogramm zum Themen-schwerpunkt Liebe. Programm und Informationen unter 2016.sommerblut.de. → Diverse Veranstaltungsorte in Köln

12:30 **Acht Brücken – Musik für Köln** Das 11tägige Musikfestival bietet bei 57 Veranstaltungen über 73 Stunden Musik aus den Bereichen Klassik, Jazz, Pop und Weltmusik. Programm und weitere Informationen unter www.achtbruecken.de. → Diverse Veranstaltungsorte in Köln

12:30 **Acht Brücken – Musik für Köln** Heute: Asasello-Quartett – Radulescu (Auszüge aus dem Programm um 18 Uhr). Horatiu Radulescu

FEHLT HIER DEINE PARTY?

Schreibe eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für Juni
12. Mai '16

schnuess
Das Bonner Stadtmagazin

3. Dienstag

Drawing Circles



Gerade mal Anfang 20, können Vincent, Sebastian und Aaron schon einiges an Tourgeschichten erzählen. Die drei Bonner sind zusammen Drawing Circles und als solche schon ordentlich herumgekommen. Unter anderem ließen sich Everlast und Mars-Volta-Impressario Omar Rodriguez-Lopez den Spaß nicht nehmen, das Trio im Vorprogramm zu haben. Ambient Alternative auskommt und trotzdem mächtig groovt, der den Zuhörer zwischen knisternder Stille und aggressiven Ausbrüchen hin- und herwirft. Außergewöhnlich.

20:00 Uhr → Bonn, Pantheon Casino

Iesus Raummusik: Ein zentrales Quartett spielt live in der Mitte des Publikums und acht weitere werden rings um das Publikum vom Band zugespielt. Eintritt frei. → Trinitatiskirche Köln, Filzengraben 6

18:00 **Acht Brücken – Musik für Köln** Heute: Asasello-Quartett – Radulescu. Horatiu Radulescu Raummusik: Ein zentrales Quartett spielt live in der Mitte des Publikums und acht weitere werden rings um das Publikum vom Band zugespielt. Eintritt: WK 15,-/10,- → Trinitatiskirche Köln, Filzengraben 6

20:00 **Acht Brücken – Musik für Köln** Heute: Steve Reich – »Six Pianos«. Sechs renommierte Vertreter der zeitgenössischen Szene zwischen Elektronik, Club-Musik, Jazz und neuer Klassik spielen »Six Pianos« des Pioniers für elektronische Musik und Minimal Music Steve Reich. Eintritt: WK 25,- → Philharmonie Köln, Bischofsplatz 1

20:00 **Eric Ross** Futuristische Klänge auf dem Theremin, einem elektronischen Instrument, das ohne jede Berührung nur auf in der Luft ausgeführte Handbewegungen des Spielers reagiert. Eintritt: WK 18,- AK 22,- → Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20

20:00 **Melanie Martinez – »Cry Baby«** Tour Pop. Ausverkauf! → Gloria Theater, Apostelnstr. 11

20:00 **Zona 84** → Stereo Wonderland, Trieler Str. 65

21:00 **Kafka** Crossover Deutschrap. Eintritt: WK 13,- → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

21:00 **The Fleshtones** Garage-Rock-Band aus New York, deren musikalische Wurzeln im Rock'n'Roll der 1950er und 1960er Jahre zu finden sind. Eintritt: 10,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

22:00 **Acht Brücken – Musik für Köln** Heute: Pop Ambient – Raum für Kontemplation und eine Reise ins Innere sind gegeben, wenn der Klangkünstler Max Würden und DJ Jules mit Pop Ambient das Kopfkind der Besucher in Gang setzen. Eintritt frei. → Acht Brücken Festivalzeit im Rheingarten am Heinrich-Böll-Platz

JOTT WE DE

20:00 **Zvi Plesser – Violoncello & Myriam Farid – Klavier** Werke

von Johannes Brahms, Claude Debussy und Paul Ben-Haim. Eintritt: 30,-/15,- → Arp Museum Bahnhof Rolandseck, Hans-Arp-Allee 1, Remagen

PARTY

BONN

22:00 **Mädelsabend** Eintritt: 5,- (frei bis 23h). → Carpe Noctem, Wesselstr. 5

KÖLN

23:00 **Love.Tuesdays** Indie, Rock, Alternative, Electro mit Caroline Crystalline & Miss Malloy. → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

BÜHNE

BONN

10:00 **Anne Frank – Tagebuch** Inszenierung von Matthias Jochmann für Zuschauer ab 13 Jahren. → Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24

10:00 **Supergute Tage** oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone. Von Simon Stephens, nach dem Roman von Mark Haddon. Empfohlen für Zuschauer ab 13 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

19:30 **»VolxOpen«** Motto: »Alle vögel...«. Das Ensemble der Volxbühne lädt alle ein, sich zu beteiligen: Mit eigenen Texten oder aus fremden Federn, mit Musik auch wenn sie auf dem Kamm geblasen wird, etc. Eintritt frei, Hut geht rum. → Volxbühne im Südbahnhof, Ermekeilstr. 32

20:00 **»6 Frauen auf einen Streich«** Die Nacht der Komikerinnen Vol. 36 mit Gerburg Jahnke, Gabriele Busse, Hauf Haupt & Jakob und Lisa Catena. Ausverkauf! → Pantheon, Bundeskanzlerplatz

20:00 **»Brief einer Unbekannten«** von Stefan Zweig. Die Geschichte einer unerfüllten Liebe im Wien der Jahrhundertwende. Eintritt: 16,-/10,- → Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43

20:00 **Gier** von Sarah Kane. Eintritt: 19,-/9,50 → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

20:00 **The Rock'n'Rollator Show** Ein musikalischer Abend über die Lust und die Schrecken des Alters

KONZERT

4

Mittwoch

KINO

BONN

21:00 **17. Skandinavische Filmtage Bonn** Heute: Efterskalv; The Here After – Polen/Schweden/Frankreich 2015, OmU; Regie: Magnus von Horn, Cast: Ulrik Munther, Mats Blomgren, Alexander Nordgren, Wiesław Komasa. → Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

22:00 **Double-Feature** Heute: »Bad Neighbors« – Chaotiködie über ein junges Paar, das sich auf einen Krieg mit der benachbarten Studentenverbindung einlässt. Direkt im Anschluss daran die Fortsetzung »Bad Neighbors 2« in der Mitternachts-Preview. → Kinopolis, Moltkestr. 7-9

24:00 **Mitternachts-Preview** Heute: »Bad Neighbors 2« – Fortsetzung zur Hitkomödie mit Seth Rogen und Zac Efron über zerstrittene Nachbarn. → Kinopolis, Moltkestr. 7-9

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 73

KONZERT

BONN

19:00 **Jazzfest Bonn 2016** Heute: Doppelkonzert mit Marcus Schinkel Trio feat. Ernie Watts und dem Matt Herskowitz Trio. Ausverkauf! → LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

KÖLN

09:30 **Sommerblut** Das 15. Festival der Multikultur. Mit rund 80 Veranstaltungen, 35 Veranstaltungsorten und über 300 Künstlern präsentiert das Kulturfestival vom 29. April bis 16. Mai sein Jubiläumsprogramm zum Themen-schwerpunkt Liebe. Programm und Informationen unter 2016.sommerblut.de. → Diverse Veranstaltungsorte in Köln

12:30 **Acht Brücken – Musik für Köln** Das 11tägige Musikfestival bietet bei 57 Veranstaltungen über 73 Stunden Musik aus den Bereichen Klassik, Jazz, Pop und Weltmusik. Programm und weitere Informationen unter www.achtbruecken.de. → Diverse Veranstaltungsorte in Köln

12:30 **Acht Brücken – Musik für Köln** Heute: Eastern Flowers (Auszüge) – Indischer Raga trifft auf freie Improvisation. Eintritt frei. → Jack in the Box, Vogelsanger Str. 231

18:00 **Acht Brücken – Musik für Köln** Heute: On@Acht Brücken – 18th: Oh Heilige Kümmernis! – Eine musikalische Anrufung für Rezitator, Tänzerin, Schlagzeug, Violine und Kammerchor, 19h: Trio Odilo, 20:15h: re!quiem und 21:15h: Eastern Flowers. Eintritt: WK 25,- → Jack in the Box, Vogelsanger Str. 231

EXTRAS

BONN

18:00 **Die Geschichte hinter den Dingen** Hintergrundgeschichten zu ausgewählten Exponaten bei einem Rundgang durch das Museum. Anmeldung an: museum@beethoven-haus-bonn.de. Eintritt: 15,- (inkl. 1 Glas Wein). → Beethoven-Haus, Bonngasse 20

19:00 **Wissenschaft aus erster Hand** 65 Jahre Lindauer Nobelpreisträgeratungen. Buchpräsentation. Eintritt frei. → Deutsches Museum Bonn, Ahrastraße 45

JOTT WE DE

19:15 **Kinder, Kinder!** Ringvorlesung zu Erziehungsfragen und pädagogische Herausforderungen der Gegenwart. Thema heute: Ich spreche, also bin ich. Sprache und ihr Einfluss auf die Persönlichkeitsbildung im pädagogischen Kontext mit Ulrich Maiwald, Professor für performative Kunst und Sprache. Eintritt frei. → Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Campus II, Villerstr. 3, Alter

19:45 **Monk Parker** Seit gut zehn Jahren macht der Amerikaner bereits Musik. Mit »How The Spark Loves The Tinder« veröffentlicht er jetzt sein erstes Soloalbum – eine wunderbare Mischung aus Alt-Country und Folk. Eintritt: 12,-/15,- → Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39

20:00 **Fearless Vampire Killers – »Brüses«** Tour Britische Alternative Goth Rock-Band. Special Guest: DesasterKids. Eintritt: WK 13,- → MTC, Zülpicherstr. 10

20:00 **Long Distance Calling – »Trips«** Tour Die Band aus Münster kommt zum zehnten Band-Jubiläum mit ihrem neuen Sänger. Special Guests: Tiny Fingers / Pil & Bue. Eintritt: WK 22,- → Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85

20:00 **The Hotelier** Emo-Punk-Core. Support: Into It Over It. Eintritt: WK 13,- → Underground, Vogelsanger Str. 200

20:00 **Walking On Cars** Ausverkauft! → Luxor, Luxemburger Str. 40

21:00 **Hum & Strum Jam Session** Die 20. Session goes Rock. Zwei Bands eröffnen den Abend. Eintritt frei. → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

21:30 **The Teamsters** präsentiert vom Klub der 40. Ihre ausschließlich eigenen Mersey Beat Songs werden durch R&B und R&R englischer Prägung rau und wild verzerrt. Support: Kommando Beat. Eintritt: 7,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

23:00 **Acht Brücken – Musik für Köln** Heute: Olivier Messiaen – »L'Ascension«. Nächtliches Orgelkonzert vor Christi Himmelfahrt im Kölner Dom. Eintritt frei. → Kölner Dom

JOTT WE DE

20:00 **Circle II Circle** Opener: Desert. Support: Lord Vulture. Eintritt: WK 17,50 AK 20,- → Kubana, Zelthstr. 100, Siegburg

PARTY

BONN

19:50 **World Beat Train** Auf der Strecke der Linie 66 die Sounds der Welt (Afro, Latin, Caribbean, Balkan) fahrend erleben. → Gleis 4a U-Bahn-Station HBF

22:00 **Depeche Mode Party** 80er Synthie-, Future- & Bodypop, New & Dark Wave und jede Menge Depeche Mode mit DJ Manu Pop. → Das Soja, Maximilianstr. 8

22:00 **Liebeskasper No. II** Musik: Charts, Trash, Hip Hop & Classics. Eintritt 5,- → Untergrund, Kesselgasse 1

22:00 **Schabernack** Das Feinste aus den 60ern, 70ern, 80ern und 90ern und von heute. → Das Nyx, Vorgebirgstr. 19

23:00 **Studentenfutter** Studentenparty. → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22

24:00 **Theaternacht-Party** mit den DJs Agent Duplo. Live in concert: Steal a Taxi. → Opernhaus Bonn, Foyer, Am Boeselerhof 1

Telefonischer Notdienst für psychisch kranke Menschen, Angehörige und Freunde

Gebührenfreie Telefonnummer:

0 800 - 111 0 444

BONNER VEREIN FÜR GEMEINDENAHNE PSYCHIATRIE E.V.
HILFE FÜR PSYCHISCH KRANKE E.V.
Bonn-Rhein-Sieg

KÖLN

- 22:00 **Poplife** Pop, R'n'B und Party-Classics mit DJ Ingo. → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 22:00 **Spring-Rock-Party** mit DJ Johnny & Alan. Eintritt frei bis 23h. → *MTG, Zülpicherstr. 10*
- 23:00 **Art Of House** Club, Deep & Indie House. Eintritt: 10,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*
- 23:00 **Neo Neue Party**. Eintritt: 12,- 18,- → *YUCA im Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*
- 23:00 **Rise and kickin'** Techno, Acid mit Pearson Sound, Jules & Simon Hein. Eintritt: 10,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*
- 23:00 **Shake Appeal** 60sPunk, Garage, Soul, RnR, Punkrock. Eintritt frei. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- 23:00 **Stadtwild Booking Night** Indie, Gitarren & Pop mit Bow3000 & Swift. Eintritt frei. → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*
- 23:00 **Weekender vs. Disco 2000** 90s Britpop, Hamburger Schule, Madchester Rave, Wave Indie Hits von 2000 bis 2010 mit Action!Mike und Herr S. Eintritt: 5,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

BÜHNE

BONN

- 10:00, 19:30 **Anne Frank - Tagebuch** Inszenierung von Matthias Jochmann für Zuschauer ab 13 Jahren. → *Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24*
- 10:00, 19:30 **Supergute Tage** oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone. Von Simon Stephens, nach dem Roman von Mark Haddon. Empfohlen für Zuschauer ab 13 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- 19:00 **10. Bonner Theaternacht** Eine Vielzahl von Bonner Kulturstätten lädt zur Bonner Theaternacht: Die 10. Bonner Theaternacht präsentiert Schauspiel, Tanz, Musik und Kabarett. 12 Theaterhäuser, 14 Theatergruppen und 6 Tanzensembles bieten insgesamt 150 Einzelprogramme an 37 Spielorten. Den krönenden Abschluss bildet ab Mitternacht die Theatermacht-Party im Opernhaus mit einem Konzert der Band Steal A Taxi. Das komplette Programm ist mit einem einzigen Theaternacht-Ticket zu haben, mit dem man die Startervorstellung fest bucht. Anschließend gilt das Ticket für alle Programme, für das Konzert und die Party im Opernhaus, für die Shuttlebusse der SWB und für den öffentlichen Nahverkehr. Weitere Informationen unter www.bonnertheaternacht.de. → *Diverse Veranstaltungsorte in Bonn*
- 19:30 **10. Bonner Theaternacht** 19:30 u. 22 Uhr: Ausschnitte aus »Griff, der Unsichtbare«. → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 19:30 **10. Bonner Theaternacht** Im Rahmen der Reihe »Literatur in der Museumsscheune« beteiligt sich das Heimatmuseum unter dem Titel »Tierische Märchen oder Wie die Katze in die Küche kam« mit einem interessanten Programm von 19:30-23 Uhr. Die Mitwirkenden sind die Schauspielerinnen Petra Kalkutschke und Michael Heupel, Flötist. → *Heimatmuseum Beuel, Wagnersgasse 2-4*
- 19:30 **Bonner Theaternacht** Im Rahmen der 10. Bonner Theaternacht werden zwei Stücke gezeigt: »Jean« und »Der letzte Deutsche«. → *Kult41, Hochstadtenring 41*
- 19:30 **Bonner Theaternacht 2016** Performance Now! mit Mitgliedern von fringe ensemble und CocoonDance. Vorstellungen um

- 19:30, 20:30, 21:30, 22:30 und 23:30. → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*
- 19:30 **Lange Bonner Theaternacht** Eintritt frei, Hut geht rum. → *Volxbühne im Südbahnhof, Ermekeilstr. 32*
- 19:30 **Nathan** nach G.E. Lessing. → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, Bad Godesberg*
- 19:30 **Spaß hoch 4!** mit La Signora, Matthias Nigel, Ill-Young Kim und Tahnee im Rahmen der 10. Bonner Theaternacht. → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- 19:45 **Bonner Theaternacht** 19:45 Uhr: Boulevard der Dämmerung, 21 Uhr: Fräulein Wunder, 22 Uhr: Gift – eine Ehegeschichte & 23 Uhr: Wedekind – Dein splitterackter Mund. → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

- 20:00 **10. Bonner Theaternacht** Ein umfangreiches Programm im gesamten Theater von 19:30-24h. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*
- 20:00 **10. Bonner Theaternacht** Im Rahmen der diesjährigen Bonner Theaternacht präsentieren zwei Künstler ihre aktuellen Solo-Programme als Vorpremiere. 20h und 22h: Thomas Müller – »Nächstes Jahr wird besser«. 21h und 23h: Udo Wolff – »Es war einmal ... der Mann«. → *PAUKE – Live – Kultur Bistro, Endenicher Str. 43*
- 20:00 **Bonner Theaternacht** Im Rahmen der Bonner Theaternacht verwandelt sich die Fabrik45 in einen Theatersaal: Die Gruppe Metalog spielt um 20 u. 21:30h »In Tagen und Jahren nicht mehr« von Malte Asmuth. → *Fabrik45, Hochstadtenring 45*

- 20:00 **BurenCirque** Im Rahmen der Theaternacht präsentiert das Institut français Bonn neuen Zirkus aus Frankreich in einer Installation von Daniel Buren. Die Kompanie BurenCirque gehört zur jungen Generation von Zirkuskünstlern, die mit traditionellen Codes brechen und völlig neue Schaffensformen entwickeln. Die 20-minütigen Performances finden um 20, 21:30 und 23 Uhr statt. → *Stadtgarten / Alter Zoll*
- 20:00 **Der Pantoffel-Panther** Komödie mit Jochen Busse u.a. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*
- 20:00 **Offene Bühne Rheinland** Special zur Bonner Theaternacht 2016. → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*
- 20:00 **Premiere: Die Vermessung der Welt** Schauspiel von Dirk Engler nach dem Roman von Daniel Kehlmann mit Eva Wiedemann, Luka Dimic, Wolf-Guido Grasnick, Matthias Kiel, Stephan Tölle, Makke Schneider u.a.m. Mit hintergründigem Humor zeichnet Kehlmann das Bild zweier bedeutender Männer, Alexander von Humboldt und Carl Friedrich Gauß, mitsamt ihren Sehnsüchten und Schwächen – und schildert phantasievoll ihre Gratwanderung zwischen Lächerlichkeit und Größe, Scheitern → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

KÖLN

- 20:00 **Die ImproVisaToren** – »Richard Gere tanzt Shakespeare« Improshow. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 20:00 **Theater Köln-Süd** – »Ein Sommernachtstraum« von William Shakespeare. Eintritt: 16,- 10,- → *Orangerie – Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

KUNST

BONN

- 10:15 **Vom Wickeltisch ins Museum** Baby-Art-Connection. Im Rahmen der Ausstellung »Pina Bausch und das Tanztheater«. Eintritt: 12,- (inkl. Ausstellungsbesuch für ein Elternteil und Baby). → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*
- 12:30 **Kunstpause** Speedführung und im Anschluss ein leckeres Lunchpaket. Im Rahmen der Ausstellung »Das Bauhaus«. Eintritt: 9,- (Führung, Eintritt und Lunchpaket) / 4,- (ohne Lunchpaket). → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

ROSAROT

KÖLN

- 22:00 **celebrate! – Special** Dance Classics, Mainstream, Charts, Pop & House. Zum Special öffnet zusätzlich zur Mainarea eine separate Area mit Club Elektro und House von Special Guest Micky Markowitz. Eintritt: 8,-/5,- → *LOOM Club, Hohenzollernring 92*

EXTRAS

BONN

- 17:00 **Mittwochsclub »Mehr wissen wollen«** Programm der Alexander-Koenig-Gesellschaft (AKG) für Erwachsene. Heute: Vortrag von Wolfgang Melenk, ZFMK – »Was Sie schon immer über die Vanille wissen wollten«. → *Museum Koenig, Adenauerallee 160*
- 20:30 **Wortklangraum 59 »erhaben«** Musik & Dichtung. → *Kreuzung an St. Helena, Bornheimer Str. 130*

KÖLN

- 13:30 **Acht Brücken – Musik für Köln** Heute: Komponieren und Schreiben: Musik und Glaube – Vorträge von Tom Johnson, Michael Struck-Schloen und Leonie Reineke. Eintritt frei. → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

4. Mittwoch

BÜHNE

Bonner Theaternacht 2016

Dave Davis Voodoo



Runde Sache! Die Bonner Theaternacht feiert in diesem Jahr ihren zehnten Geburtstag. Längst gehört sie zu den Events dieser Stadt, die man als Kulturfreund definitiv nicht verpassen sollte. Lachen, mitfiebern, zittern, freuen, ärgern, hassen, von außen betrachten, hineinsaugen lassen, verreisen, summen, nachdenklich werden, weinen: All das und noch viel mehr kann Theater mit einem veranstalten, »einfach« indem es von der Bühne aus wunderbare Geschichten erzählt. Die Theaternacht sorgt dafür, dass es etliche solcher Bühnen gibt, dass in nur einer Nacht der komplette Zauber des Theaters in nur einer Stadt vereint zu sehen und zu spüren ist. Von A bis Alanus bis V wie Volxbühne beteiligen sich einmal mehr alle, die sich diesem Zauber verschrieben haben. Es wird die ganz hohe Kunst gegeben und die superlustige, es wird völlig anarchisch zugehen und total gesittet, es wird improvisiert und sogar getanzt. Jeder Theaterliebhaber wird etwas für sich finden. Und die, die es werden wollen, werden etwas für sich entdecken. Auf zwei Linien – Nord-Süd und Ost-West – bringen Shuttle-Busse alle Theatermacher von einer Bühne zur nächsten, vom Lachen zum Weinen, vom Fieber zum Zittern. Und danach ist Theatermacht-Party im Foyer des Opernhauses. Alle kommen, sonst macht Schirmherr Dave Davis Voodoo (das komplette Programm unter: www.bonnertheaternacht.de).

19:00 Uhr → Bonn, verschiedene Orte

Nimm 2: U3000 & Golf
29.04.16 Köln, Studio 672Nate57
29.04.16 Köln, UndergroundLong Distance Calling
04.05.16 Köln, KulturkircheMonk Parker
04.05.16 Köln, WohngemeinschaftGaby Moreno
10.05.16 Köln, Studio 672Vanessa Carlton
12.05.16 Köln, StadtgartenThe Wild Feathers
16.05.16 Köln, Studio 672Dota
20.05.16 Köln, GloriaNils Wülker
23.05.16 Köln, StadtgartenAstronautalis
23.05.16 Köln, Studio 672Holy Esque
26.05.16 Köln, Blue ShellKate Tempest Lesung
01.06.16 Köln, StadtgartenRuss
02.06.16 Köln, Studio 672Pokey LaFarge
05.07.16 Köln, Gebäude 9Cat Power
11.07.16 Köln, GloriaBlack Mountain
12.07.16 Köln, Gebäude 9Beirut
13.07.16 Köln, PalladiumLudovico Einaudi
14.07.16 Köln, TanzbrunnenZaz
28.07.16 Köln, TanzbrunnenHelge Schneider
03.09.16 Köln, TanzbrunnenHeisskalt
12.10.16 Köln, UndergroundSamy Deluxe
17.10.16 Köln, E-WerkThe Kills
25.10.16 Köln, E-WerkJulia Engelmann
25.10.16 Köln, Theater am TanzbrunnenGraham Candy
27.10.16 Köln, Gebäude 9Johann König
02. / 03.11.16 Köln, E-WerkLuka Bloom
08.11.16 Köln, KulturkircheMedina
16.11.16 Köln, Live Music HallKlaus Hoffmann & Band
18.12.16 Köln, Theater am Tanzbrunnen

5

Donnerstag

KINO

BONN

- 19:00 **17. Skandinavische Filmtage Bonn** Heute: Kurzfilmabend. → Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16
- Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 73

KONZERT

BONN

- 12:00 **Musikalische Frühlingsmatinee** Ronja Putz – Violine und Yuhao Guo – Klavier spielen Violinsonaten von Mozart, Brahms u.a. Reservierung erforderlich unter Kulturbeutel@ok-bonn.de. Eintritt frei, Spenden erbeten. → Haus Okken, Kastellstr. 5, Bonn-Oberkassel
- 18:00 **Luft und Raum II »nach den Sternen greifen...«** Englische Vokal- und Instrumentalmusik und Experimentelles mit dem Vox Bona Vokalensemble, Ingeborg Danz (Alt), Peter Stein (Violine), Tobias Krampen (Klavier), Peter Koepke (MIDI gesteuerte Orgel) und Streichern der Donatus-Grundschule Bonn. → Haus der Luft- und Raumfahrt, Godesberger Allee 70
- 19:00 **70. Bonner Orgeltriduum** Heute: Pierre Cambourian, Paris. → Pauluskirche, In der Maar 7, BN-Friesdorf
- 19:00 **Herzensfreud** Das Duo Betina Aleithe & Elke Kutsche lädt ein zu einem Frühlingsprogramm mit Jauchzern und Jodlern, Frühliedern und Arien. Eintritt frei, Spenden willkommen. → Frauenmuseum Bonn, Im Krausfeld 10
- 19:00 **Jazzfest Bonn 2016** Heute: Doppelkonzert mit Cécile Norby & Lars Danielsson und Dauner & Dauner. Ausverkauft! → IVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16
- 20:30 **Jazzbäckerei** Heute mit Pacha González y los Interminables. Eintritt frei. → KulturKneipe Brotfabrik, Kreuzstr. 16

KÖLN

- 11:00 **Acht Brücken – Musik für Köln** Das 11tägige Musikfestival bietet bei 57 Veranstaltungen über 73 Stunden Musik aus den Bereichen Klassik, Jazz, Pop und Weltmusik. Programm und weitere Informationen unter www.achtbruecken.de. → Diverse Veranstaltungsorte in Köln
- 12:30 **Acht Brücken – Musik für Köln** Heute: Solisten des Ensembles intertemporain – Jonathan Harvey – »Death of Light, Light of Death«. Nach der »Kreuzigung Christi« des Isenheimer Altars von Matthias Grünewald. Eintritt frei. → Kolumba, Kolumbastr. 4
- 15:00 **Acht Brücken – Musik für Köln** Heute: Gamelan Taman Indah – Traditionelle javanische, zeitgenössische und experimentelle Gamelanmusik. Eintritt: WK 15,-, -ho,- → Trinitatiskirche Köln, Filzengraben 6

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für Juni
12. Mai '16

schnuess
Das Bonner Stadtmagazin

5. Donnerstag

BÜHNE

Sekt and the City



Vier vom Schicksal gebeutelte Freundinnen entscheiden, nicht mehr grundlos zu jammern, sondern das Zepter selber in die Hand zu nehmen. Ab sofort werden die Ellenbogen nicht mehr nur zum Kopfaufstützen benutzt, aus jedem halbleeren Glas wird ein volles gemacht. Sie tun alles, um endlich Erfolg zu haben – und sie müssen sich verändern! Aber wie nur? Meike Gottschalk, Annie Heger, Vanessa Maurischat und Helena Marion Scholz, alle auch solistisch unterwegs, haben sich zu diesem außergewöhnlichen Abend zusammengefunden, um mit voller Frauenpower das Publikum zu begeistern.

20:00 Uhr → Bonn, Haus der Springmaus

- 17:00 **Acht Brücken – Musik für Köln** Heute: Bombay Jayashri – Die Stimme Südiens. Eintritt: WK 20,-, -14,- → WDR Funkhaus, Wallrafplatz 5
- 19:00 **Sommerblut** Das 15. Festival der Multipolarkultur. Mit rund 80 Veranstaltungen, 35 Veranstaltungsorten und über 300 Künstlern präsentiert das Kulturfestival vom 29. April bis 16. Mai sein Jubiläumsprogramm zum Themenschwerpunkt Liebe. Programm und Informationen unter 2016.sommerblut.de. → Diverse Veranstaltungsorte in Köln
- 19:30 **Landscapes** Melodic Hardcore. Special Guests: Capsize & Giants. Eintritt: WK 13,- → Underground, Vogelsanger Str. 200
- 20:00 **Acht Brücken – Musik für Köln** Heute: Arvo Pärt – »Lamentate« für Klavier und Orchester mit Olga Scheps – Klavier und dem Staatlichen Symphonieorchester Estland. Eintritt: WK 10,- bis 48,- → Philharmonie Köln, Bischofs-gartenstr. 1
- 20:00 **Birdy** Ausverkauft! → Live Music Hall, Lichtstr. 30
- 20:00 **Kmpfspr – »Intervention«** Tour Kölner Punk-Band. Support: lytven. Eintritt: WK 12,- → YUCA im Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67
- 20:00 **Lovis** Singer/Songwriter-Pop aus Zürich. Special Guests: Der Manu & Phil Young. → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32
- 20:00 **Michael Lane** Deutsch-amerikanischer Singer/Songwriter. Eintritt: 8,-, -10,- → Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39
- 20:30 **Alice Phoebe Lou** Die gebürtige Südafrikanerin und Wahlberlinerin liebt es als Straßenmusikerin zu spielen. Im April erschien ihre Debütstudioplatte »Orbit«, natürlich strikt independent. Eintritt: WK 16,- → Gebäude 9, Deutz-Mühlheim-Str. 127-129
- 20:30 **Jazztrane** Heute: The Beatles Love Trio – Jazz, 60's Pop, Rock. Eintritt: 9,-, -16,- → Studio 672, Venloer Str. 40
- 20:30 **Redensart – »Längst Genug«** Tour Indie-Folk aus Heidelberg. Special Guest: Daniel Sänger. → Stereo Wonderland, Trierer Str. 65
- 22:00 **Acht Brücken – Musik für Köln** Heute: Quiet Fire – Das Quintett Quiet Fire fährt mit einem Instrument auf, das im Jazzkon-text selten zu hören ist: die Harfe – ein Alleskönner in Sachen Melodie, Harmonie und Rhythmus. Konzertanter Operner mit anschließender Jamsession. Eintritt frei. → Acht Brücken Festivalzelt im Rheingarten am Heinrich-Böll-Platz

PARTY

BONN

- 21:00 **Super Dad** Die Vatertag-Party. Eintritt: 5,- → Jazz Galerie, Oxford Str. 24
- 22:00 **Ladies Night** Partyclassics, R'n'B & House mit DJane Da Vibe-cat. → N8sicht, Bornheimer Str. 20-22

KÖLN

- 22:00 **Fiestota – Edición Primavera** Latino-Party: Salsa, Bachata, Merengue & Reggaeton mit den DJs Edgy & Micky. Eintritt: WK 7,-, AK 9,- → Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67
- 23:00 **Beatpackers** HipHop, Breaks & Soulful Beats mit DJ CEM und Gästen. Eintritt 6,- → Subway, Aachener Str. 82

BÜHNE

BONN

- 18:00 **Der Pantoffel-Panther** Komödie mit Jochen Busse u.a. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5
- 20:00 **Die Vermessung der Welt** nach dem Roman von Daniel Kehlmann. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78
- 20:00 **»Fräuleinwunder«** Eine literarisch-musikalische Revue über die Pionierinnen in der

- Nachkriegszeit. Eintritt: 16,-, -10,- → Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43
- 20:00 **Sekt and the City – »4 Frauen mit Mumm«** Comedy-Revue mit Meike Gottschalk, Vanessa Maurischat, Annie Heger und Helena Marion Scholz. Eintritt: 23,70h8,20 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

KÖLN

- 11:00 **Acht Brücken – Musik für Köln** Heute: Klang – Szene – Transzendenz. Rund 60 Schülerinnen und Schüler tanzen zu Musik von Olivier Messiaen, Johann Sebastian Bach, Ferruccio Busoni, Oliver Knussen und Laurenz Gemmer. Eintritt frei. → Philharmonie Köln, Bischofs-gartenstr. 1
- 20:00 **Kabarett Kabbaratz – »Wie geht's uns denn heute?«** Das Gesundheitsprogramm. → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigen-str. 23
- 20:00 **Serdar Somuncu** Ausverkauft! → E-Work, Schanzenstrasse 37
- 20:00 **Theater Köln-Süd – »Ein Sommernachtstraum«** von William Shakespeare. Eintritt: 16,-, -10,- → Orange – Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25

JOTT WE DE

- 20:00 **Horst Lichter – »Herzessache«** Richtig lecker und umwerfend komisch ist das aktuelle und mittlerweile vierte Programm des beliebten Fernsehkochs und Gewinners der Goldenen Kamera 2014. Eintritt: WK 30,90 → Stadt-halle Troisdorf, Kölner Str. 167

KUNST

KÖLN

- 19:30 **Vernissage: »meraki«** Fotografien & Digitale Kunst von Ingo Grünholz zu Gast: Singer-Songwriter Patrick Richardt (Vocal/Gitarre). → Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3

KINDER

BONN

- 15:00 **An der Arche um Acht** Ulrich Hubs Theaterstück ist eines der erfolgreichsten Kindertheaterstücke der vergangenen Jahre und wurde u.a. mit dem Deutschen Kindertheaterpreis 2006 ausgezeichnet. Das Junge Theater Bonn zeigt eine musikalische Inszenierung für Kinder ab 4 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50
- 15:00 **»Die unsichtbare Kraft«** Magnetismus für Kinder von 6 bis 10 Jahren. Anmeldung: 0228/302-256 oder info@deutsches-museum-bonn.de. Kosten: 10,- → Deutsches Museum Bonn, Ahr-straße 45
- 15:00 **Ritterschild** Workshop für Väter und Söhne am Vatertag. Kosten: 6,- Materialbeitrag. → IVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

EXTRAS

BONN

- 11:00, 15:00 **Kontaktthof** Workshop – Tanzen mit Bénédicte Billiet und Jo Ann Endicott für Jugendliche ab 14 Jahren im Rahmen der Ausstellung »Pina Bausch und das Tanztheater«. → Bundeskunst-halle, Friedrich-Ebert-Allee 4
- 11:15 **Der mittelalterliche Ritter** Kostümführung. Kosten: 2,- zzgl. Museumseintritt. → IVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16
- 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann über den Alten Friedhof. Die Gräber des 19. Jahrhunderts u.a. Schumann, Arndt und Wesendonck. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → Treffpunkt: Eingang Alter Friedhof/Bornheimer Straße

6

Freitag

KINO

BONN

- Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 73

KONZERT

BONN

- 13:00 **Rhein in Flammen Landprogramm** Heute: Ab 13h Marköffnung und ab 17h auf der Hauptbühne »Rock im Mai« mit Heldenviertel (rth), Die Bonnnen (18h), Die Toten Ärzte (19h) & Dirty Deeds (22h). → Rheinaue, Bonn
- 16:00 **RheinImpuls Festival 2016** Im Rahmen von Rhein in Flammen. Heute: 16 Uhr Louder Than Wolves, 17 Uhr Endokard, 18 Uhr Kochkraft durch KMA, 19 Uhr Bedford Falls, 20 Uhr Die Versenker & 21:30 Uhr Montreal. → Rheinaue, Bonn
- 17:00 **Bonnigasse 20: Musik wie zu Beethovens Zeit** Konzert auf dem Hammerflügel von Conrad Graf (Wien 1824). Heute: Olga Paschenko spielt Beethovens Klavier-sonate Es-Dur »Das Lebe wohl« op. 81a und die Sonate Es-Dur op. 109. → Beethoven-Haus, Bonnigasse 20
- 19:00 **Beethoven@home** Veranstaltung mit Elke Kutsche (Gesang) und Bettina Aleithe (Zither). → Frauenmuseum Bonn, Im Krausfeld 10
- 19:00 **Jazzfest Bonn 2016** Heute: Doppelkonzert mit Jacob Karlzon – One und Dave Liebman & Richie Beirach. Ausverkauft! → Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonnigasse 20
- 20:00 **Dave Nachmanoff – »Spinoza's Dream«** – Tour Ob Rock,

6. Freitag

KONZERT

Konsonaut & Kumulus



Ein Abend ohne große Worte. Kumulus aus Köln fesseln ihr Publikum mit rein instrumentaler Filigranarbeit, die gleich hinter der nächsten Ecke ins Brachiale umschlägt. Zwischen knisternd und wummern müssen die im Kopf des Zuhörers entstehenden Bilder nicht mehr durch Gesang angereichert werden. Konsonaut aus Bonn wiederum singen bisweilen zwar, verwenden die Stimme aber eher als weiteres Instrument denn als Medium zum Geschichtenerzählen. Der Rest ist eine geradezu hypnotische Mischung aus Kraut und Elektro, aus Psychedelic und Shoegaze. Don't call it Postrock!

20:00 Uhr → Bonn, Kult41

Fusion oder Jazz, der Schlagzeuger Simon Phillips spielt als wäre er in jedem Genre zuhause. Eintritt: 30,50 → Harmonie, Frongasse 28-30

20:00 **Konsonant** Das Duo Konsonant der beiden Bonner Musiker Matthias André und Michi Hendricks erzeugt komplexe Klangbilder aus Gitarre, Synths, Schlagzeug, Bass, Gesang und Loops. Die musikalische Bandbreite reicht von fragilen, sphärischen Pop-Perlen über hypnotische Krautrock-Grooves mit Anklängen von Psychedelic und Shoegaze bis zu Afro-Beat und Funk. Special Guest: Kumulus aus Köln. Eintritt: 8,- → Kult41, Hochstadtenring 41

schlüss PRÄSENTIERT

20:00 **Christina Lux** - »Embrace« Ihre Musik ist Pop und Folk, Jazz und Liedermacher, es ist Chanson und doch mit nichts vergleichbar. Eintritt: WK 12,- AK 16,- → Pantheon Casino, Bundeskanzlerplatz

KÖLN

12:30 **Acht Brücken - Musik für Köln** Das ntägige Musikfestival bietet bei 57 Veranstaltungen über 73 Stunden Musik aus den Bereichen Klassik, Jazz, Pop und Weltmusik. Programm und weitere Informationen unter www.achtbruecken.de. → Diverse Veranstaltungsorte in Köln

18:00 **Emergenza** Semifinale des Bandcontests. → Luxor, Luxemburger Str. 40

19:30 **Sommerblut** Das 15. Festival der Multipolarkultur. Mit rund 80 Veranstaltungen, 35 Veranstaltungsorten und über 300 Künstlern präsentiert das Kulturfestival vom 29. April bis 16. Mai sein Jubiläumprogramm zum Themen-schwerpunkt Liebe. Programm und Informationen unter 2016.sommerblut.de. → Diverse Veranstaltungsorte in Köln

20:00 **Acht Brücken - Musik für Köln** Heute: Ensemble intercontemporain - »Übergänge«. Eine zentrale Frage jeder Religion gilt dem Jenseits der erfahrbaren Welt - und damit auch dem Tod, der als Schwelle zu dieser anderen Wirklichkeit verstanden wird. Spürbar wird diese zutiefst emotionale Auseinandersetzung in den Werken Griseys, Harveys und Stauds. Eintritt: WK 25,- → Philharmonie Köln, Bischofsgrabenstr. 1

20:00 **Era Of Compound** Alternative Rock. → MTC, Zülpicherstr. 10

20:00 **Laas Untid** HipHop. Eintritt: WK 16,- → Underground, Vogelsanger Str. 200

20:00 **Lagerfeuer Deluxe** Heute: Singer/Songwriter & Pop mit Schlagsaite, Sarajane & Malou. Eintritt: 10,-18,- → Studio 672, Venloer Str. 40

20:00 **Okta Logue** Indierock mit einem psychedelischen Touch. Ausverkauft! → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

20:30 **Digitalism** Die Mischung der Hamburger Ismail Tüfekci und Jens Moelle spricht sowohl den Electro-Fan wie den Indie-Rocker an. Eintritt: WK 19,- → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

21:00 **Berlin Blackouts** Punkrock. Support: Thinner & Halfway Down. Eintritt: 7,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

21:00 **Better Person** Eintritt: 10,- → King Georg, Sudermannstr. 2

22:00 **Acht Brücken - Musik für Köln** Heute: Der Weg der Orishas I - Westafrikanische Gottheiten und christliche Heilige. Roland Peil, einer der erfahrensten Percussionisten Deutschlands, gibt mit verschiedenen Gästen einen umfassenden Einblick in afrokanische und afroamerikanische Musikstile wie Salsa, Samba oder Maracatu. Konzertanter Opener mit anschließender Jamsession. Eintritt frei. → Acht Brücken Festi-

valzelt im Rheingarten am Heinrich-Böll-Platz

23:00 **Acht Brücken - Musik für Köln** Heute: Wolfgang Rihm - Werke für Orgel. Nächtliches Orgelkonzert in der Kunst-Station Sankt Peter mit Dominik Sustek. Eintritt: WK 15,-10,- → Kunst-Station St. Peter, Jabachstr. 1

PARTY

BONN

14:00 **Rhein in Flammen Landprogramm** Heute auf der Rhein-Events Bühne: 14h Nick Lase, 16h Dr. Motte, 18h Elektrodei, 21h Bettina & 22:30h Super Flu. → Rheinaue, Tanzberg

19:00 **Friday Night Pauke Disco** Integratives Tanzvergnügen für Menschen mit und ohne Handicap mit Hits der 1970er, 80er, 90er Jahre und von heute. Eintritt frei. → PAUKE -Life- Kultur Bistro, Endenicher Str. 43

22:00 **Bass!** Dub, Reggae, Dubstep und Jungle mit BonnBettKnow & Nambawan Discotheque. Eintritt gegen Spende. → Musikclub Session, Gerhard von Aré Str. 4-6

22:00 **Freitag-N8** Charts & Classics mit DJ MACrey. Eintritt 4,- → N8sicht, Bornheimer Str. 20-22

22:00 **Neon Bombel** goer bis heute mit Die Lazer Boys aka Bernd Bass & Strobokopter. → Untergrund, Kesselgasse 1

22:00 **Ritmo Latino** mit DJ LoKito. Eintritt: 4,- → Plan.B, Theaterstr. 22

22:00 **TanzBar** Mix aus Pop, Rock, Partyclassics, Charts & Clubso-unds. Eintritt: 5,- → Jazz Galerie, Oxford Str. 24

22:00 **The Best of the 80's** Pop & Wave mit DJ Ghuru. Special Guest: DJ Nik Slater. → Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19

23:00 **Dark Night Awake** New Wave, Dark Wave, Dark Elektro, Future Pop, Synth Pop, Industrial & EBM mit DJ Manu Pop. → Das Sofa, Maximilianstr. 8

KÖLN

20:00 **Jain** Folk, Pop, Soul & Reggae. Eintritt: WK 15,- → Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

22:00 **80er/90er Party** Pop-Perlen der 80er und 90er mit DJ Rene. → Live Music Hall, Lichtstr. 30

22:00 **Roots & Rebel** Ska, Punk, Reggae. Eintritt frei. → Underground 2, Vogelsanger Str. 200

22:00 **Virus** Hardcore, Emo, Punk, Alternative, Retro, Stoner. Eintritt frei. → Underground 1, Vogelsanger Str. 200

23:00 **Attaque Surprise** New Wave, Post Punk, Minimal, Indie & Electro Pop mit Decoder & Reptile. Eintritt: 5,- → Tsunami-Club, Im Ferkulung 9

23:00 **BallroomBlitz!** Punk-RockRollHitz. Eintritt frei. → Sonnic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

23:00 **Irie Goal** Reggae against racism 2.0. Eintritt: 6,- → Luxor, Luxemburger Str. 40

23:00 **Lust For Live** Heute: Bowie Special mit The Beauty & The Beast. → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

23:00 **Raviolis Rockmageddon** Glam, Punk & Irish Folk mit DJ Glen. Eintritt frei bis 24h. → MTC, Zülpicherstr. 10

23:00 **Trashpop** Die schönsten und schauerlichsten Verbrechen der Musikhistorie auf zwei Floors mit Pohlmannstyle, Jan3000, Jeff Smart & FGOLD. Eintritt: 8,- → Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

23:30 **D:FRNT** Dis: Amoss, SubMarine, Maxington, Makah & MC Brother Charity. Eintritt: 8,- → Studio 672, Venloer Str. 40

BÜHNE

BONN

19:00 **Vernissage: »Ohnegrenzen«** Musik ab 20 Uhr mit Karin Gottbehüt (DJ). → Fabrik45, Hochstadtenring 45

19:30 **Die Zaubergeflöte** Große Oper in zwei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart. → Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1

19:30 **Nathan** nach G.E. Lessing. → Kammerspiele, Am Michaelshof 9, Bad Godesberg

20:00 **Bilder von uns** Theaterstück von Thomas Melle. → Werkstatt, Rheingasse 1

20:00 **Der Pantoffel-Panther** Komödie mit Jochen Busse u.a. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

20:00 **Der Schöne und das Biest** Ein Nachtclub-Musical von Michael Barfuß. Eintritt: 23,70/18,20 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

20:00 **Die Vermessung der Welt** nach dem Roman von Daniel Kehlmann. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

20:00 **»Fräuleinwunder«** Eine literarisch-musikalische Revue über die Pionierinnen in der Nachkriegszeit. Eintritt: 16,-10,- → Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43

20:00 **G.I.F.T. German Italian French Theater** Mehrsprachiges Theater-Gastspiel (mit deutschen Untertiteln): Xeno Overo L'antagonista (Der Fremde oder der Gegenspieler). Eintritt: 15,-18,- → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

20:00 **Neues Ensemble Bonn - »Die Physiker«** Nach dem Erfolg von »Romulus der Große« 2013 bringt das Neue Ensemble Bonn wieder ein Stück von Dürrenmatt auf die Bühne. Eintritt: 11,-16,50 → Brotfabrik, Kreuzstr. 16

20:00 **Thomas Reis** - »Endlich 50!« Kabarett. Eintritt: 17,-13,- → Pantheon, Bundeskanzlerplatz

20:30 **»Fanal«** von Büchner, Meyer, Poe. 10 Zuschauern wird die Frage gestellt: »Was ist Schuld?« Reservierung erforderlich unter 0228-18 08 96 05. Eintritt: 18,-10,- → Kohlebunker unterm Südbahnhof, Ermekeilstr. 32

KÖLN

12:30 **Acht Brücken - Musik für Köln** Heute: Karlheinz Stockhausen - »Inori« (Auszüge aus dem Programm um 18 Uhr). Eintritt frei. → Kunst-Station St. Peter, Jabachstr. 1

18:00 **Acht Brücken - Musik für Köln** Heute: Karlheinz Stockhausen - »Inori«. Zwei Tänzer im synchronen Bewegungsablauf: Gebetsgesten aus Religionen Tibets, Indiens und Nordamerikas ergeben neu zusammengesetzt eine differenzierte Körpermusik. Eintritt: WK 15,-10,- → Kunst-Station St. Peter, Jabachstr. 1

20:00 **Linus' Talentprobe** Open Air. Eintritt: 12,- (17,- inkl. After Show Party). → Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1

20:00 **The Great Joy Leslie** Magic Show - Ohne auf angestaute Showklischees angewiesen zu sein, verblüfft The Great Joy Leslie die Zuschauer mit seiner unkonventionellen Interpretation klassischer Zauberkunst. Eintritt: 7,-19,- → Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39

20:00 **Wilbertz & Kunz** - »hättste wärste auch nicht anders« Musikkabarett. → Bürgerhaus Stollwerk, Dreikönigenstr. 23

JOTT WE DE

20:00 **Jürgen B. Hausmann** - »Wie geht es? - Et geht!« Rheinisches Kabarett. → Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25

WIR SIND EINS
15.05.2016
KÖLN - UNDERGROUND

VNV NATION
07.05.2016
WUPPERTAL - HISTORISCHE STADTHALLE

DARTAGNAN
27.05.2016 / KÖLN - LUXOR
28.05.2016 / BOCHUM - ZEICHE

COMBICHRIST, LORD OF THE LOST, FILTER UND RABIA SODA
MAKE EUROPE GREAT AGAIN
09.06.2016 / KÖLN - LIVE MUSIC HALL

MINISTRY
06.08.2016
KÖLN - ESSI FABRIK

TICKETS: WWW.HEADLINECONCERTS.DE,
WWW.BONNTICKET.DE, WWW.EVENTIM.DE
UND ALLEN BEKANNTEN VVK-STELLEN.

10. Pantheon-Liedermacher-Sommer

Christina Lux > 6.5.
„embrace“ im Pantheon-Casino

Götz Widmann > 13.5.
& support

Köster & Hocker > 18.5.
„Kumm Jank“

Roger Stein > 19.5.
„Lieder ohne mich“ im Pantheon-Casino

Anika Auweiler > 23.5.
im Pantheon-Casino

Simon & Jan > 30.5.
& ihre Lieblingsliedermacher mit:
Pensen Paletti, Gymmick
Hannes Ringstetter, u.a.

schlüss
Das Bonner Stadtmagazin

Beginn jew. 20:00

www.liedermacher-festival.de

Mai 2016

pantheon
BONN - Bundeskanzlerplatz • Tel.: 0228 / 21 25 21
bonnticket.de Ticketpreise: 02 28-58 30 10 www.pantheon.de

Innovation durch Tradition:
30 Jahre Drahtesel
Moltkestr. 10 – 12
Bonn-Bad Godesberg
www.drahtesel-bonn.de

LITERATUR

BONN

- 18:00 **Lesung und Gespräch** Judith N. Levi präsentiert ihr Buch »Reise der Versöhnung. Eine Jüdin entdeckt ein verändertes Deutschland.« Eintritt: 10,- → *Amaryllis Mehrgenerationenwohnen, Dorothea-Erleben-Weg 28*

KINDER

BONN

- 10:00 **An der Arche um Acht** Ulrich Hubs Theaterstück ist eines der erfolgreichsten Kindertheaterstücke der vergangenen Jahre und wurde u.a. mit dem Deutschen Kindertheaterpreis 2006 ausgezeichnet. Das Junge Theater Bonn zeigt eine musikalische Inszenierung für Kinder ab 4 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

EXTRAS

BONN

- 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann. Die Iren, Husaren, Juden & Römer – Jüdischer Friedhof & Rheinische Kliniken, Nordstadt & Bonn-Castell. Männer werden gebeten, eine Kopfbedeckung zu tragen. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → *Treffpunkt: Römerstraße/Ecke Augustinusring (Römerkran)*
- 19:00 **Folk Club Bonn** Thema heute: »Pflanzen und Tiere.« Eintritt frei. → *Haus Müllestampe, An der Rheindorfer Burg 22*
- 20:00 **Tai Chi** Kostenlose Probestunde – Tai Chi direkt mitmachen. Bitte bequeme Kleidung mitbringen. → *Tai Chi Zentrum Bonn, Frongasse 9*

KÖLN

- 13:30 **Acht Brücken – Musik für Köln** Heute: Vorträge und Diskussionen im Rahmen des Forums junger Autoren und der Acht Brücken Schreibschule. Eintritt frei. → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

JOTT WE DE

- 19:30 **»Blume und Buch«** Über kleinschrittige Verfahren der Farberstellung aus Pflanzen und ihre Einsatzmöglichkeiten in der Kunsttherapie. Vortrag von Peter Reichenbach und Prof. Hiltrun Rolf im Rahmen der Vortragsreihe »Kunsttherapie, Medizin, Psychologie.« → *Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Campus II, Villerstr. 3, Alter*

7 Samstag

KINO

BONN

- Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 73*

KONZERT

BONN

- 13:00 **Rhein in Flammen Landprogramm** Heute: Ab 13h Marköffnung und um 23:15 Uhr Höhenfeuerwerk. Auf der Hauptbühne: Til (16h), Sir Williams (17h), Paveier (18:30h), Kuhl und de Gäng (19:30h), Querbeat (20:30h), Domstürmer (21:30h), Kasalla (22:30h) & Sir Williams (23:40h). → *Rheinaue, Bonn*
- 15:00 **RheinImpuls Festival 2016** Im Rahmen von Rhein in Flammen. Heute: 15 Uhr Memories of July, 16 Uhr The Flash, 17 Uhr Ur-laub am Meer, 18:10 Uhr Palace Fever, 19:25 Uhr Juni, 20:40 Uhr Spiegelblick, 22:10 Uhr Neufundland & 23:40 Uhr Thilo Distelkamp. → *Rheinaue, Bonn*
- 19:00 **Jazzfest Bonn 2016** Heute: Doppelkonzert mit Nils Petter Molvær – Solo und dem Vijay Iyer Trio. Ausverkauft! → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*
- 19:00 **Sound sleep** mit Eva Mayerhofer, Roger Henschel und Stefan Horz. In der Reihe »am 7. um 7.«. Eintritt: 10,-/7,- → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*
- 19:30 **ManOfWork pres. Rock & Metal Rock & Metal-Paket** mit Tyraël, Plagueborne und Solarbarque. Eintritt: 7,- → *Kult41, Hochstadenring 41*
- 20:00 **Jürgen Stroschein singt Joe Luga** Ein Abend zum Neu- und Wiederentdecken solcher Hits wie »Das gelbe Sofa« und »Ich brauch' Zigaretten.«. Eintritt: WK 12,- AK 16,- → *Pantheon Casino, Bundeskanzlerplatz*

KÖLN

- 12:30 **Acht Brücken – Musik für Köln** Das 11tägige Musikfestival bietet bei 57 Veranstaltungen über 73 Stunden Musik aus den Bereichen Klassik, Jazz, Pop und Weltmusik. Programm und weitere Informationen unter www.achtbruecken.de. → *Diverse Veranstaltungsorte in Köln*
- 12:30 **Acht Brücken – Musik für Köln** Heute: Karlheinz Stockhausen – »Freude.« Die zweite Stunde aus »Klang – Die 24 Stunden des Tages« für zwei Harfen und Gesang. Eintritt frei. → *Kunst-Station St. Peter, Jabachstr. 1*
- 16:00 **Sommerblut** Das 15. Festival der Multipolarkultur. Mit rund 80 Veranstaltungen, 35 Veranstaltungen und über 300 Künstlern präsentiert das Kulturfestival vom 29. April bis 16. Mai sein Jubiläumsprogramm zum Themen-schwerpunkt Liebe. Programm und Informationen unter 2016.sommerblut.de. → *Diverse Veranstaltungsorte in Köln*

- 17:00 **Acht Brücken – Musik für Köln** Heute: Galina Ustwolskaja – Klavierkonzerte. Die Quintessenz ihres Schaffens führte Galina Ustwolskaja in ihren Klavierkonzerten zusammen: Poetische Momente zwischen lautstark und kraftvoll dominierenden Akkordketten, die tief berühren. Eintritt: WK 15,-/10,- → *Lagerstätte für die mobilen Hochwasserschutzzelemente (Rodenkirchener Brücke), Heinrich-Lübke-Ufer*

- 18:00 **Emergenza** Semifinale des Bandcontests. → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

- 19:00 **SPH Bandcontest** → *MTV, Zülpicherstr. 10*

- 20:00 **Acht Brücken – Musik für Köln** Heute: Musik der Zeit – Gnadenzustand, Meditation, Ewigkeit, Existenz: Fragen von Sein und Sinn, Angst und Zuversicht in der Musik von heute mit dem WDR Sinfonieorchester Köln. Eintritt: WK 14,- bis 39,- → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

- 20:00 **Adam Green – Aladdin Film & Concert** Zunächst zeigt Green seinen 80minütigen Spielfilm, im Anschluss spielt er ein komplettes Konzert. Eintritt: WK 25,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

- 20:00 **Kaytranada – »99,9%«** Tour Eintritt: WK 24,- → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

- 20:30 **Reconstructing Song Unrock Special** Heute: Invisible Hands – Folkig-bluesiger Psych Rock aus Ägypten. Kraftvolle, handgemachte Musik mit arabischen Texten und viel Liebe zu klanglichen Details. Eintritt: 13,-/10,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

- 20:30 **Shahkar Bineshpajoo und Symphony Orchestra** Eintritt: 39,- bis 79,- → *Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1*

- 22:00 **Acht Brücken – Musik für Köln** Heute: Der Weg der Orishas II – Westafrikanische Gottheiten und christliche Heilige. Roland Peil, einer der erfahrensten Percussionisten Deutschlands, gibt mit verschiedenen Gästen einen umfassenden Einblick in afrikanische und afroamerikanische Musikstile wie Salsa, Samba oder Maracatu. Konzertanter Opener mit anschließender Jamsession. Eintritt frei. → *Acht Brücken Festivalzelt im Rheingarten am Heinrich-Böll-Platz*

- 22:00 **Junior Marvel & His Hi-Flyers** Rockabilly, Rock'n'Roll und Rhythm'n'Blues aus Belgien. Eintritt: 10,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

- 23:00 **R.A.M. – round about midnight** Heute: Red Dog – Jazz, Funk, Blues, Afrobeat. Eintritt frei. → *Stadtgarten, Café, Venloer Str. 40*

JOTT WE DE

- 20:00 **Con Amore – Liebe auf Italienisch** Zum Auftakt der neuen Saison der Brühler Schlosskonzerte spielt das Kölner Barockorchester ein Barockprogramm mit Werken von Maria Margherita Grimaldi, Georg Philipp Telemann, Antonio Vivaldi, Attilio Ariosti, Carl Rosier und Georg Muffat. Eintritt: 9,- bis 47,- → *Schloss Augustusburg, Brühl*

PARTY

BONN

- 15:00 **Rhein in Flammen Landprogramm** Heute auf der RheinEvents Electronic Stage: 15h Flodaree, 16h Jey Aux Platines, 16:50h DJPheel, 17:40h Marcel Demand, 18:30h Animale, 19:20h DJ FAB-10, 20:10h Biquet, 21:40h Micha Moor & 23:35h RheinEvents Allstars (DJ Felon D – DJ FAB-10 – Biquet). → *Rheinaue, Tanzberg*
- 22:00 **Bonn Voyage** Partyhits, 90s, Pop, Rock, Charts mit DJ Helmut. Eintritt: 5,-/12,- (frei bis 23h). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

7. Samstag

KONZERT

Brühler Schlosskonzerte

Con Amore



Das Barockprogramm der Brühler Schlosskonzerte dreht sich in diesem Jahr mehrheitlich um die Viola d'amore, ein lange vergessenes, mittlerweile aber wiederentdecktes Instrument. Mit dem Kölner Barockorchester kommt eine junge Formation auf das Schloss Augustsburg, die zu den aufregendsten Wiederbelebungen der Barockmusik gehört. Im Gepäck der Kölner: das Konzert in d-Moll, das Antonio Vivaldi unter anderem für die Viola d'amore geschrieben hat. Darüber hinaus noch Werke von Ariosti, Muffat und Rosier, sowie die »Launische«, eine Orchestersuite von Telemann. Fast schon Barock'n'Roll.

20:00 Uhr → *Brühl, Schloss Augustsburg*

- 22:00 **Die Salsa Tanznacht** Salsa, Merenge, Latin, Soulhouse & Reggaeton mit DJ David Robalino. → *Das Sofa, Maximilianstr. 8*

- 22:00 **Intensivstation** Trash, Classics & Pop. Eintritt: 5,- → *Untergrund, Kesselgasse 1*

- 22:00 **OneN8Stand** Clubsounds, EDM, HipHop, R&B & Classics mit DJ Kim. Eintritt: 4,- (frei bis 23h). → *N8sicht, Bornheimer Str. 20-22*

- 22:00 **SamstagsParty** mit groovigen Sounds, aktuellen Charts und Partyhits. Eintritt: 5,- → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

- 22:00 **Trash Tunes** mit Hoshmaster. Eintritt: 4,- → *Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19*

KÖLN

- 20:30 **Stomp'n' Saturday Live**: The Round Up Boys (Berlin) – Rockabilly / Rock'n'Roll. Im Anschluss Record Hop mit Rocking Erpel Joe & Olafino. Eintritt: 10,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

- 22:00 **13 Jahre Kompott Party** mit der Amsterdam Klezmer Band (LIVE) und DJ Pedrolito Radioglobal. Eintritt: WK 15,- AK 17,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

- 22:00 **Natural Funk** Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass, House & NuJazz. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200*

- 22:00 **Rockgarden** Alternative, Hardcore, Emo/Screamo & Metalcore mit den DJs Marcel und Mario. → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

- 22:00 **The Party Starts Now** Party und Club Sounds. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200*

- 23:00 **Beat Down Babylon** Reggae & Dancehall mit dem Kingstone Soundsystem. Eintritt: 8,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

- 23:00 **Beatpackers Live!** HipHop & RnB mit DJ Cem. Eintritt: 8,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

- 23:00 **Big Bang** Rock, Indie & Alternative. Eintritt frei bis 24h. → *MTV, Zülpicherstr. 10*

- 23:00 **Pathfinder & Wanderhure pres. BTK & Umami Party** mit Drum 'n' Bass Floor & Tech/House Floor. Eintritt: 12,-/10,- → *Odonen, Hornstr. 85*

- 23:00 **Sleepwalker Night** EBM, Synthpop, Futurepop, New Wave, Industrial, Electro, Dark Wave mit den DJs Elvis & Frank Ahdafi. Eintritt: 7,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

- 23:00 **Stomp'n' Saturday** 50s/60s-Rock'n'Roll. Eintritt frei. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

- 23:00 **Tit For Tat** Funky Disco & House mit Jerremaier, Antez & Andi Theke. Eintritt: 5,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

BÜHNE

BONN

- 18:00 **Neues Ensemble Bonn – »Die Physiker«** Nach dem Erfolg von »Romulus der Große« 2013 bringt das Neue Ensemble Bonn wieder ein Stück von Dürrenmatt auf die Bühne. Eintritt: 11,-/6,50 → *Bratfabrik, Kreuzstr. 16*

- 19:00 **Lauter Bäumen** Konzert im Rahmen der Ausstellung »Ohne Grenzen« und des Macke Viertel Fests. → *Fabrik45, Hochstadenring 45*

- 19:30 **Werther** nach Johann Wolfgang von Goethe und den Tagebüchern von Kurt Cobain. → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, Bad Godesberg*

- 20:00 **Der Pantoffel-Panther** Komödie mit Jochen Busse u.a. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

- 20:00 **Die Vermessung der Welt** nach dem Roman von Daniel Kehlmann. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

- 20:00 **»Frau Schnobelsberger aus Käsenisch«** Esther Runkel, Kabarettistin und Schauspielerin, gastiert in der Rolle der robusten Kessenicher Geschäftsfrau in der Regie von Karin Kremer. Eintritt: 16,-/10,- → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

- 20:00 **Mirandolina** nach Carlo Goldoni. Die neue Commedia

dell'arte-Produktion von Michael Schwarzmann, präsentiert von der Alanus Hochschule Alfter. Eintritt: 16,-/12,- → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

- 20:00 **Sebastian Reich – »Amanda packt aus«** Bauchredner-Comedy. Eintritt: 23,70/18,20 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

- 20:00 **Serdar Somuncu** Ausverkauft! → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*

- 20:00 **Turbo Pascal – »Zwei – Eine Ritualschlacht«** Turbo Pascal veranstaltet eine Ritualschlacht im Zwischenbereich von Künstler- und Liebespaaren. Eintritt: 16,-/10,- → *Orangeire – Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

JOTT WE DE

- 20:00 **Jürgen B. Hausmann – »Wie geht es? – Et jetzt!«** Rheinisches Kabarett. → *Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25*

KUNST

BONN

- 13:00 **Vernissage: Zsuzsi Rákosfalvy – Die Erotik der 80er Vom 7. – 22.5.** präsentiert die Schaumburg die Malerin Zsuzsi Rákosfalvy mit großformatigen Ölschinken und Aquarellen, in denen sie autobiografisch die Erotik der 80er Jahre aufarbeitet. Im Rahmen des Macke-Festes. → *Schaumburg, Hochstadenring 49a*

- 14:00 **Macke-Viertel-Fest** Die Kunst- und Kultureinrichtungen im Macke-Viertel feiern ein kunterbuntes Nachbarschaftsfest und bieten von 14-18 Uhr viele interessante Programmpunkte, wie Musik, Gesang, Tanz, Performance, Ausstellungen, Workshops, Installationen, Führungen, Lesungen und Kulinarisches aller Art, vor allen auch für Familien und Kinder. Eintritt frei. → *Macke-Viertel, Altstadt*

- 14:00 **Marvin Gie Chetwynd – »Camshafte in the Rain«** Performance im Rahmen des Macke-Viertel-Fests. → *Bonner Kunstverein, Hochstadenring 22*

- 15:00 **Finissage: »Das Feld«** Finissage der Ausstellung vom 16.4. – 7.5. mit Malerei und Zeichnungen von Thomas Cerna. → *Ermekeil-Kaserne, Ermekeilstr. 27*

JOTT WE DE

- 11:00 **Kunstorte No 14** 15 Künstlerinnen zeigen neue Arbeiten im Außengelände der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg. Von 11-17 Uhr sind die Künstler anwesend. → *Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, Grantham-Allee 20, Sankt Augustin*

LITERATUR

BONN

- 17:00 **Jens Rostek – »Brel«** Audio-entlesung im Rahmen von beethoven@home. Mit großer Kennerschaft beleuchtet der Musikwissenschaftler, Autor und Pianist das facettenreiche Leben und musikalische Schaffen Jacques Brels. Lisa Charlotte Müller trägt seine unsterblichen Chansons und dramatischen Erzählungen mit Pathos und großer Sensibilität vor. Eintritt: 12,- → *Parkbuchhandlung, Koblenzer Str. 57*

KÖLN

- 20:00 **Jo van Nelsen – »Die Schlangendame«** von Otto Julius Bierbaum. Grammophon-Lesung – Der Grundgedanke der Grammophonlesungen, nämlich den Soundtrack zum Text direkt aus dem Trichter kommen zu lassen, wird bei dieser Lesung noch durch Einspieler früherer Schallmformate ergänzt, die Original-Variété-Nummern der Jahrhundertwende zeigen. Im Rahmen des Sommerblut Kulturfests. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

PAWLOW

Heerstr. 64 • 53111 Bonn
 Telefon: 02 28 / 65 36 03
 Öffnungszeiten: tgl. ab 10 h

KINDER BONN

- 14:00 **My Sweet Home Workshop** für Kinder von 6 bis 10 Jahren: Mini-Zimmer im Karton bauen. Ausstellungsrundgang und künstlerisch-praktisches Arbeiten im Rahmen der Ausstellung »Das Bauhaus«. Kosten: 12,-/6,- → Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4
- 14:30 **Auf den Spuren von Beethovens Leben und Werk** Museumsführung für Kinder. → Beethoven-Haus, Bonngasse 20
- 15:00 **Der Gruffelo** Nach dem Bilderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler, in dem der Mut der Kleinen über die Angst vor den Großen siegt, für Zuschauer ab 3 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50
- 15:00 **»Roberta – Lernen mit Robotern«** Robotertechnik mit Lego Mindstorms RCX für Kinder von 8 bis 11 Jahren. Anmeldung: 0228/302-256 oder info@deutsches-museum-bonn.de. Kosten: 10,- → Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45
- 15:00 **Wie rechnet ein Computer?** Programm für Kinder ab 10 Jahren. Anmeldung erforderlich unter: 0228/1738790. Kosten: 6,- → Arithmeum, Lennestr. 2
- 15:00 **Wir lesen vier Tiergeschichten**, Märchen und spannende Erlebnisberichte für Kinder ab 4 Jahren. Heute: Was fliegt denn da? → Museum Koenig, Adenauerallee 160

JOTT WE DE

- 12:00 **Kinderritterfest auf Burg Satzvey** Unter dem Motto »Kinderritter mit Leidenschaft« gibt es Mittelalter zum Anfassen mit zahlreichen Mitmachstationen, Spielleuten und Mittelalter- und Handwerkermarkt. Eintritt: 8,-/6,-/504,- → Burg Satzvey, An der Burg 3, Mechernich-Satzvey

MARKTPLATZ KÖLN

- 08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → Vorplatz der Agnes-Kirche / Neusser Platz, K.-Nippes

EXTRAS BONN

- 10:00 **Pop-Up-Comics Workshop** von 10-12 Uhr. Anmeldung unter info@kunststudio-ok.de. Kosten: 20,- → Kulturzentrum Altes Rathaus Oberkassel, Königswinterer Str. 720
- 10:00 **Verwandelte Herzen** Wie wir heute Frieden stiften können – auch für die Leiden der Vergangenheit. Workshop von 10-16 Uhr mit biografischem Schreiben und Achtsamkeits-Übungen. Kosten: 75,- → Amaryllis Mehrgenerationenwohnen, Dorothea-Erkelenz-Weg 28
- 14:00 **Exponate à la carte** Führung zu ausgewählten Exponaten. → Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45
- 14:00 **Macke-Viertel-Fest** Im Rahmen des Macke-Viertel-Fests bietet das Kult4 von 14-18h ein vielfältiges Programm mit der Ausstellung Imagination Unchained von Ludwig Engstler-Barocco, offenen Ateliers, Livemusik u.v.m. Eintritt frei. → Kult4, Hochstadtenring 41
- 16:00 **Afternoon Tea** Thema: »Schottland«. Ausverkauft! → AltstadtBuchhandlung Büchergilde, Breite Straße 47
- 21:00 **Nachtwächter-Fackeltour** Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157 – 385 27 455 (vanueuem-events.de). Preis: 10,-/18,- → Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt

8 Sonntag

KINO BONN

- Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 73

KONZERT BONN

- 16:00 **Kammermusikfestival »In großen Fußspuren«** Benefizkonzert des Fördervereins der Sopranisten Bonn-Siegebirge. Werke von Ludwig van Beethoven und andere Klassiker. → Schloßkirche, Am Hof 1

- 19:00 **70. Bonner Orgeltriduum** Heute: Frédéric Champion, Wintherthur. → Pauluskirche, In der Maar 7, BN-Friedorf

KÖLN

- 11:00 **Acht Brücken – Musik für Köln** Das 11tägige Musikfestival bietet bei 57 Veranstaltungen über 73 Stunden Musik aus den Bereichen Klassik, Jazz, Pop und Weltmusik. Programm und weitere Informationen unter www.achtbruecken.de. → Diverse Veranstaltungsorte in Köln

- 11:00 **Acht Brücken – Musik für Köln** Heute: I Believe / Leonard Bernstein – Leonard Bernsteins Chichester Psalms und »Jeremiah« mit dem WDR Funkhausorchester Köln. Eintritt: 14,- bis 39,- → Philharmonie Köln, Bischofsgrabenstr. 1

- 12:30 **Acht Brücken – Musik für Köln** Heute: Orchester der Hochschule für Musik und Tanz Köln – Auszüge aus dem Konzertprogramm am 15. Uhr. Eintritt frei. → WDR Funkhaus, Wallrafplatz 5

- 15:00 **Acht Brücken – Musik für Köln** Heute: Galina Ustovskaja – Suite für Orchester. Bernd Alois Zimmermann, Galina Ustovskaja und Uraufführungen von Farzia Fallah und Antonio Covello mit dem Orchester der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Eintritt: VVK 15,-/10,- → WDR Funkhaus, Wallrafplatz 5

- 18:00 **Acht Brücken – Musik für Köln** Heute: John Adams – »The

Gospel According to the Other Mary«. Deutsche Erstaufführung des Oratoriums mit großen Chorpässagen, eindrucksvollen Arien und heftig pulsierenden Orchesterätzen mit dem Netherlands Radio Choir. Eintritt: VVK 10,- bis 48,- → Philharmonie Köln, Bischofsgrabenstr. 1

- 18:30 **SPH Bandcontest** Stadtfinale mit Moja Sound, Raptorplant, Rauputz, Regg's, Sonic Liquid, Sonz & Why The Face. Eintritt: 7,- → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

- 20:00 **Diego Pinera Trio feat. Donny McCaslin** CD-release »My picture«. Eintritt: VVK 22,- AK 26,- → Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20

- 20:00 **Frauenarzt** Rap. Support: MC Bomber. Eintritt: VVK 18,- → Undergrund, Vogelsanger Str. 200

- 20:00 **Sommerblut** Das 15. Festival der Multipolarkultur. Mit rund 80 Veranstaltungen, 35 Veranstaltungsorten und über 300 Künstlern präsentiert das Kulturfestival vom 29. April bis 16. Mai sein Jubiläumprogramm zum Themen-schwerpunkt Liebe. Programm und Informationen unter 2016.sommerblut.de. → Diverse Veranstaltungsorte in Köln

- 20:00 **William Singe – »The Introduction«-Tour** Ganz in der HipHop-Tradition stehend, hat der australische Singer/Songwriter sein Debüt als Solokünstler mit zwei Mixtape-EPs gestartet, auf denen er Coverversionen, Mash-Ups von anderen Songs sowie eigene Kompositionen verbindet. Ausverkauft! → Luxor, Luxemburger Str. 40

- 20:30 **Acht Brücken Festival** Heute: Zion 80 – Das Liedgut des deutsch-amerikanischen Folk-rockers Shlomo Carlebach trifft auf Funkmaster Fela Anikulapo Kuti. Eintritt: VVK 20,-/14,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

- 21:00 **Simon Chainsaw** High Energy Rock'n'Roll aus Australien. Support: Stacy Crowne. Eintritt: 8,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

JOTT WE DE

- 19:30 **Con Amore – Liebe auf Italienisch** Zum Auftakt der neuen Saison der Brühler Schlosskonzerte

te spielt das Kölner Barockorchester ein Barockprogramm mit Werken von Maria Margherita Grimaldi, Georg Philipp Telemann, Antonio Vivaldi, Attilio Ariosti, Carl Rosier und Georg Muffat. Eintritt: 9,- bis 47,- → Schloss Augustusburg, Brühl

PARTY BONN

- 18:30 **»Bienvenido«** Salsa-Tanzparty mit heißen Rhythmen und Partystimmung in lockerer Atmosphäre. Eintritt: 5,- MVZ → PAUKE –Life- Kultur Bistro, Endenicher Str. 43

BÜHNE BONN

- 14:30, 17:30 **De Temps En Temps** Sinon Jamais Performance im Rahmen der Ausstellung »Pina Bausch und das Tanztheater«. → Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4

- 14:30 **Margie Kinsky – »Ich bin so wild nach deinem Erdbeerpuding«** Margie Kinsky berichtet über Liebeswirren der besten Freundinnen, Survivaltips fürs Wellness-Wochenende, Sprechstörungen am Frühstückstisch oder schräge Kleiderschrank-Gelbesinnisse. Eintritt: VVK 23,70/18,20 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

- 16:00 **Die Vermessung der Welt** nach dem Roman von Daniel Kehlmann. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

- 18:00 **Der Pantoffel-Panther** Komödie mit Jochen Busse u.a. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

- 18:00 **G.I.E.T. German Italian French Theater** Mehrsprachiges Theater-Gastspiel (mit deutschen Untertiteln): Xeno Overo l'antagonista (Der Fremde oder der Gegenspieler). Eintritt: 15,-/8,- → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

- 18:00 **Madama Butterfly** von Giacomo Puccini. → Opernhaus Bonn, Foyer, Am Boeselagerhof 1

- 18:15 **Der Bär & Der Heiratsantrag** Zwei komödiantische Einakter von Anton Tschechow. Eintritt: 10,-/7,- → tik theater im keller, Rochusstraße 30

- 19:00 **Bodo Wartke – »Was, wenn doch?«** Mitreißendes Klavierkabarett in Reimkultur. Eintritt: 35,60/32,30/29,- → Beethovenhalle, Wachsbleiche 17

- 19:30 **Drei Schwestern** von Anton Tschechow. → Kammerspiele, Foyer, Am Michaelshof 9

- 20:00 **»Boulevard der Dämmerung«** Bühnenfassung frei nach dem US-amerikanischen Filmdrama von Billy Wilder aus dem Jahr 1950, das sich in sarkastischer Art und Weise mit den Mechanismen der Traumfabrik Hollywood auseinandersetzt. Eintritt: 16,-/10,- → Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43

- 20:00 **Mirandolina** nach Carlo Goldoni. Die neue Commedia dell'arte-Produktion von Michael Schwarzmann, präsentiert von der Alanus Hochschule Alfter. Eintritt: 16,-/12,- → Pantheon, Bundeskanzlerplatz

KÖLN

- 20:00 **Ingo Borchers – »Ferien auf Sagrotan«** Kabarett. → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

KUNST BONN

- 11:00 **Eröffnung: Hans Delfosse – »Zeichenwege«** mit Übergabe der August-Macke-Medaille 2016 durch Ashok-Alexander Sridharan, Oberbürgermeister der Stadt Bonn. Neben der grafischen Malerei und Papierarbeiten werden

Haus der
SPRINGMAUS

www.springmaus-theater.de

Mai
2016

Frongasse 8 - 53121 Bonn



1. Mai, 19 Uhr
LO MALINKE
Die müssen alle mit



6. Mai, 20 Uhr
DER SCHÖNE UND DAS BIEST
Ein Nachtclub-Musical



8. Mai, 19 Uhr,
Beethovenhalle
BODO WARTKE
Was, wenn doch?



PREMIERE
12. - 14. Mai, 20 Uhr
@RHEINKABARETT
Liebe, Lust & Lotterleben



20. + 21. Mai, 20 Uhr
RICHARD ROGGER
Ausfahrt freihalten!



22. Mai, 18 Uhr,
Vieux Sinzig
TAFELSPITZEN
mit René Steinberg



22. Mai, 19 Uhr
BILL MOCKRIDGE
Alles frisch?!



24. Mai, 20 Uhr
PFEFFERMÜHLE
3 Engel für Deutschland Teil 2



25. Mai
THE CAST
Oper macht Spaß!



26. - 28. Mai, 20 Uhr
KOLLEGEN
Drei sind eine(r) zuviel!



29. Mai, 14.30 Uhr
SCHLAU HOCH 2
Vince und Eric reisen zu den Sternen



29. Mai, 19 Uhr
ZU ZWEIT
Umtausch ausgeschlossen



Tickets immer am günstigsten unter: 0228 - 79 80 81. Ansonsten auch auf springmaus-theater.de und an allen BONN+TICKET - VVK - Stellen.

8. Sonntag

BÜHNE

Mirandolina



Was für eine Frau! Schauspielstudierende des zweiten Studienjahres der Alanus Hochschule zeigen die Geschichte der Wirtin Mirandolina, bei der die Männer Schlange stehen. Zwischen den Verehrern entfacht sich ein erbitterter Wettstreit um das Herz der selbstbewussten Frau. Ein besonders liebster Mitstreiter will seine Nebenbuhler mit einem heimtückischen Plan austricksen: Und so spinnen sich Intrigen der Leidenschaft in Carlo Goldonis bekannter Komödie, inszeniert von Michael Schwarzmann.

20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

im Rahmen der Ausstellung vom 8. – 29.5. auch seine Künstlerbücher zu sehen sein. Eintritt frei. → **Künstlerforum Bonn, Hochstadtendring 22-24**

KINDER BONN

- 11:00 **Affenstark!** In diesem »affenstarken« Programm für Kinder von 6–9 Jahren und ihre Eltern wird das faszinierende Leben und die Fähigkeiten der Affen und die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu Menschen untersucht. Preis: 6,-/4,- → **Museum Koenig, Adenauerallee 160**
- 11:00 **Experimentierküche** Besucher ab ca. 7 Jahren können in Begleitung Erwachsener ohne Voranmeldung fortlaufend von 11–17 Uhr Anleitung experimentieren. → **Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45**
- 12:00 **Rhein in Flammen** Heute Familientag von 11 bis 18 Uhr: Die Schaustellerbetriebe fahren zu vergünstigten Konditionen und Speisen und Getränke werden zu familienfreundlichen Preisen angeboten. Vor der Hauptbühne gibt es Mitmachspiele und Moderation. → **Rheinaue, Bonn**
- 14:00 **Design-Labor: Bau-Haus trifft Bauhaus** Workshop für Kinder und Jugendliche von 6 bis 13 Jahren. Ausstellungsrundgang und künstlerisch-praktisches Arbeiten im Rahmen der Ausstellung »Das Bauhaus«. Kosten: 12,-/6,- → **Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4**
- 14:30 **Kino-KidsPreview** Heute: »Angry Birds« – Animationsspaß nach dem gleichnamigen erfolgreichen Game. Mit buntem Rahmenprogramm für Kinder von 6–11 Jahren. → **Kinopolis, Moltkestr. 7-9**
- 15:00 **Der Gruffello** Nach dem Bilderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler, in dem der Mut der Kleinen über die Angst vor den Großen siegt, für Zuschauer ab 3

Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

- 15:00 **Keltischer Schmuck Workshop** für Mütter und Töchter am Muttertag. Kosten: 6,- Materialbeitrag. → **LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16**
- 16:00 **Um Himmels Willen, Ikarus!** von Bene Neustein, Claus Overkamp u. Christian Schidlowsky. Eine poetische Vater-Sohn-Geschichte, die mit einfachen Mitteln inmitten der Zuschauer spielt, für Kinder ab 7 Jahren. → **Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16**

KÖLN

- 15:00 **Kasperle und die verschwundenen Farben** Lustiges Puppentheaterstück für Kinder ab 3 Jahren mit viel Musik zum Mitsingen und Mitmachen. Eintritt: 5,- → **Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39**
- JOTT WE DE**
- 12:00 **Kinderitterfest auf Burg Satzvey** Unter dem Motto »Kinder mit Leidenschaft« gibt es Mittelalter zum Anfassen mit zahlreichen Mitmachstationen, Spielzeug und Mittelalter- und Handwerkermarkt. Eintritt: 8,-/6,50/4,- → **Burg Satzvey, An der Burg 3, Mechernich-Satzvey**

SPORT BONN

- 15:00 **Bonner SC – VfL Alfter** Mittelrheinliga. → **Sportpark Nord, Kölnstr. 250**

MARKTPLATZ BONN

- 15:00 **Bonner Mädelsflohrmarkt** Börse von 15–20h für Mode und Accessoires von Mädchen für Mädchen. Mädels können Schmuck & Accessoires, Designmode, Handtaschen, Kunst, selbstgestaltete Unikate und vieles mehr anbieten und erwerben.

8. Sonntag

BÜHNE

Margie Kinsky

»Ich bin so wild nach deinem Erdbeerpudding«



14:30 Uhr → Bonn, Haus der Springmaus

Eintritt: 3,- → **Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17**

EXTRAS BONN

- 10:00 **»All you can eat« am Muttertag** Das Frühstücksbuffet von 10–14h mit kalten und warmen Speisen kostet am Muttertag aufgrund eines erweiterten Speisenangebotes (Spargelbuffet mit Sauce Hollandaise, Butter, Brätlings, Schinken und Schnitzel): Erwachsene/Kinder ab 12 Jahre: 21,-, Kinder von 6 bis 11 Jahre: 10,50, Kinder unter 6 Jahre: 1,- pro Lebensjahr. → **PAUKE – Life – Kultur Bistro, Endericher Str. 43**
- 11:00 **Einführungsgespräch zu »Holofernes«** Ein Gespräch zwischen Regisseur und musikalischem Leiter. Einen ersten musikalischen Eindruck wird es ebenso geben. Eintritt frei. → **Opernhaus Bonn, Foyer, Am Boeselerhof 1**
- 11:00, 14:00 **Exponate à la carte** Führung zu ausgewählten Exponaten. → **Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45**
- 11:15 **Die keltische Fürstin** Kostümführung. Kosten: 2,- zzgl. Museumseintritt. → **LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16**
- 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann. Tatsachen & Legenden – Bonn auf den zweiten Blick. Die Bonner Innenstadt abseits der Sehenswürdigkeiten. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → **Treffpunkt: Rückseite Beethoven-Denkmal / Münsterplatz**
- 15:00 **Bonn kaputt** Erinnerungen an die Nachkriegszeit in Bonn. Georg Divosons zeigt seinen Film über das Alltagsleben der Bonner nach dem Krieg. Eintritt: 2,50 → **StadtMuseum Bonn, Franziskanerstr. 9**
- 15:00 **Kunst ohne Strom** Heute: Die Kinderbuchautorin Heike Becker liest aus ihrem Buch »Die Blume Lulu«. Der Bonner Musiker Matthias Höhn hat die Geschichte musikalisch interpretiert und spielt im Wechsel mit gelesenen Passagen. Begleitet wird er von seinem Schüler Luks Llunga. Ab ca. 17 Uhr spielt der Bonner Multi-instrumentalist Höhn (u. a. Dudelsack, Klarinette, Flöte) in einem Solokonzert Alte Musik. Während des Nachmittags bietet die Jugendkunstschule Arte-Fact ein fortlaufend ein Mal- und Bastelatelier für Kinder an. Eintritt frei, Spenden erbeten. → **Grüne Spielstadt (ehem. Stadtgärtnerei), Im Dransdorfer Feld**
- 18:00 **»Zwischen Tag und Traum«** Erlesenes von Rainer Maria Rilke. Rezitationskonzert mit Dieter Faring (Rezitation), Hans Zick und Stefanie Dröschler (Flügel). Eintritt frei, Spende erbeten. → **Alte Evangelische Kirche Oberkassel, Zipperstr.**
- 18:30 **Buen Vivir – Neue Töne aus Lateinamerika** Konzertlesung mit lateinamerikanischer Live-Musik der Grupo Sal und einer Präsentation von Alberto Acosta (Ökonom und ehemaliger Energieminister Ecuadors) zum Konzept Buen Vivir (Gutes Leben) für ein ökologisches und solidarisches Wirtschaften. Bereits ab 17.45 Präsentationen von Gruppen des Bonner Netzwerks für Entwicklung. Eintritt: 12,-/8,- → **LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16**
- KÖLN**
- 11:00 **Die Flora** Tradition trifft auf Moderne – Günter Leitner führt durch den Kölner Florabau. Eintritt: 12,- → **Flora Köln, Am Botanischen Garten**
- 12:00 **CheapArt Sensation** von 12–19 Uhr gibt es Kunst von 10–100 Euro. Im Rahmen des Tags des offenen Tors mit Tanz, Theater, Kunst, Konzerten und der Eröffnung des Bier- und Skulpturengartens. → **Ödonien, Hornstr. 85**

9

Montag

KINO BONN

- Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 73

KONZERT BONN

- 19:30 **Stille & Fülle** Heute mit Bastian Fiebig – Saxophon und Sue Schlotte – Cello. Eintritt frei, Spenden erbeten. → **Alte Kirche, Ecke Nikolausstr./Rosenburgweg**
- KÖLN**
- 12:30 **Acht Brücken – Musik für Köln** Das 11tägige Musikfestival bietet bei 57 Veranstaltungen über 73 Stunden Musik aus den Bereichen Klassik, Jazz, Pop und Weltmusik. Programm und weitere Informationen unter www.achtbruecken.de. → **Diverse Veranstaltungsorte in Köln**
- 12:30 **Acht Brücken – Musik für Köln** Heute: Finalwerke des Kompositionswettbewerbs (Auszüge). Eintritt frei. → **Kunst-Station St. Peter, Jabachstr. 1**
- 18:00 **Acht Brücken – Musik für Köln** Heute: Galina Ustvol'skaja / Martin Smolka. Galina Ustvol'skaja's Werke für Violine und Klavier: tranchehaft-obsessive Wiederholungen, karge Klanglichkeit und monotone Rhythmik die zu tiefst erschüttern. Mit Carolin Widmann – Violine und Nicolas Hodges – Klavier. Eintritt: VK 15,-/10,- → **VDR Funkhaus, Wallrafplatz 5**
- 19:30 **Me And My Drummer** Eintritt: VK 16,- → **Luxor, Luxemburger Str. 40**
- 19:30 **Sommerblut** Das 15. Festival der Multipolarität. Mit rund 80 Veranstaltungen, 35 Veranstaltungsorten und über 300 Künstlern präsentiert das Kulturfestival vom 29. April bis 16. Mai sein Jubiläumsprogramm zum Themenschwerpunkt Liebe. Programm und Informationen unter 2016.sommerblut.de. → **Diverse Veranstaltungsorte in Köln**
- 19:30 **Troye Sivan** Mischung aus R'n'B, Pop und Elektro. Ausverkauf! → **Live Music Hall, Lichtstr. 30**
- 20:00 **Acht Brücken – Musik für Köln** Heute: Morton Feldman – Rothko Chapel. Uraufführung der 2 Finalwerke des Kompositionswettbewerbs und Preisvergabe. Eintritt: VK 15,-/10,- → **Kunst-Station St. Peter, Jabachstr. 1**
- 20:00 **Jack Garratt** Mischung aus Indie, R'n'B, Pop, Electronica und Folk. Ausverkauf! → **Gloria Theater, Apostelstr. 11**
- 20:00 **Matthew and The Atlas** Band rund um den Songwriter und Multi-Instrumentalisten Matthew Hegarty, den das Q-Magazin schon einmal als den »britischen Bon Iver« bezeichnet hat. Eintritt: VK 16,- → **YUCA im Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67**
- 20:00 **Penny Pinchers** Gitarrenmusik. Special Guests: Reason For Erection & Tent. → **Blue Shell, Luxemburger Strasse 32**
- 20:00 **Serious Lee** Akustik Metal & Alternative Rock aus Köln. Eintritt: 5,- → **Tsunami-Club, Im Ferkulum 9**
- 20:30 **Aziza Brahim** World, Desert Blues, Cumbia der aus der Westsahara stammenden Sängerin. Eintritt: VK 15,-/AK 20,- → **Studio 672, Venloer Str. 40**
- 20:30 **The Aggrolites** Dirty Reggae aus L.A. Support: The Pressure Droppers. → **MTG, Zülpicherstr. 10**
- 21:00 **La Cuneta** Cumbia-Rock aus Nicaragua. Eintritt: 7,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

9. Montag

BÜHNE

Bodo Wartke



Der Gentleman-Entertainer am Flügel meldet sich zurück. Mit seinem fünften Klavierkabarettprogramm bezeugt Bodo Wartke, dass es möglich ist, seiner Bühnenkunst treu zu bleiben und zugleich für neue Begegnungen und Einflüsse offen zu sein. Der Sprachjongleur, der auf eine bald 20 Jahre währende Karriere zurückblicken kann, macht sich sinnend und singend auf den Weg – jede Menge Fragen im Gepäck – und lädt das Publikum zu einem Perspektivwechsel ein.

20:00 Uhr → Bonn, Haus der Springmaus

PARTY BONN

- 22:00 **Magic Monday** Eintritt: 5,- → **Carpe Noctem, Wesselsstr. 5**
- 22:00 **Nyx mit Salsa Salsa** – und Kizombaparty mit DJ Yossinho. Ab 19h Kurse. Eintritt frei. → **Das Nyx, Vorgebirgstr. 19**

BÜHNE BONN

- 19:30 **Gruppe Metal – »In Tagen und Jahren nicht mehr«** Theaterstück von Malte Asmuth. Eintritt frei, Spende erwünscht. → **Fabrik45, Hochstadtendring 45**
- 20:00 **Bodo Wartke – »20 Jahre«** 20 Bühnen Jubiläums-Tour – Querschnitt durch 20 Jahre Klavierkabarett in Reimkultur mit Evergreens aus seinen fünf Klavierkabarettprogrammen und ganz neuen Kompositionen. Eintritt: 27,00/21,50 → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**
- 20:00 **Die Vermessung der Welt** nach dem Roman von Daniel Kehlmann. → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**
- 20:00 **Geschlossene Gesellschaft (Huis Clos)** Stück von Jean-Paul Sartre. Eintritt: 19,-/19,50 → **Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad**
- KÖLN**
- 20:00 **Michael Mittermeier** Ausverkauf! → **E-Werk, Schanzenstrasse 37**

LITERATUR KÖLN

- 20:00 **Literaturklub** Heute zu Gast: Bastian Schneider, Kinga Tóth und Dominik Dombrowski. Moderation: Adrian Kasnitz. Eintritt: 6,- →

Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39

KINDER BONN

- 10:00 **Der Gruffello** Nach dem Bilderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler, in dem der Mut der Kleinen über die Angst vor den Großen siegt, für Zuschauer ab 3 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**
- 17:15 **Kinderuni** für Kinder von 8–13 Jahren. Thema heute: »So etwas sagt man doch nicht!« – Über Höflichkeit und Sprache mit Pawel Sicking, Institut für Anglistik, Amerikanistik und Keltologie. Weitere Informationen unter www.kinderuni.uni-bonn.de. → **Wolfgang-Paul-Hörsaal, Kreuzbergweg 28**

EXTRAS BONN

- 18:00 **Klimasensitivität präkolonialer Mensch-Umwelt-Systeme** Vortrag von Dr. Markus Reindel, Kommission für Archäologie Außereuropäischer Kulturen (KAAK) des Deutschen Archäologischen Institutes (DAI). → **Altamerikanistik, Oxfordstr. 15**
- 19:30 **»Planet Wüste«** Live-Reportage: Michael Martin zeigt das Phänomen Wüste in einzigartigen Fotografien. Eintritt: VK 22,- → **Kinopolis, Moltkestr. 7-9**
- JOTT WE DE**
- 18:00 **Kreativität lehren und lernen** Vortrag von Prof. Dr. Axel Buehner, Bergische Universität Wuppertal, im Rahmen der Ringvorlesung »Kreativität im aktuellen kunstpädagogischen Diskurs«. → **Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Campus II, Villestr. 3, Alfter**

KINO

BONN

- 18:00 **Viktor** Film & Talk im Rahmen der Ausstellung »Pina Bausch und das Tanztheater«. Es werden Videoaufzeichnungen einiger Stücke von Pina Bausch gezeigt. Im Anschluss findet ein Gespräch mit Beteiligten des jeweiligen Kreationprozesses statt. → **Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4**
- Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 73

KONZERT

BONN

- 19:30 **Benefizkonzert** mit Fabian Müller, Klavier. → **Beethoven-Haus, Bonngasse 20**
- 20:30 **Late Night Blues** Es trifft sich die Blues- und Jazzszenen aus Bonn und der Region zur Jazz-Session. Eintritt frei. → **Pantheon Casino, Bundeskanzlerplatz**

KÖLN

- 12:30 **Acht Brücken - Musik für Köln** Das itägige Musikfestival bietet bei 57 Veranstaltungen über 73 Stunden Musik aus den Bereichen Klassik, Jazz, Pop und Weltmusik. Programm und weitere Informationen unter www.achtbruecken.de. → **Diverse Veranstaltungsorte in Köln**
- 12:30 **Acht Brücken - Musik für Köln** Heute: Leonard Bernstein - »Mass« (Auszüge aus dem Programm um 20 Uhr). Drei Sänger und das Jazz-Trio um den Pianisten Matt Herskowitz aus New York spielen Auszüge aus Leonard Bernsteins »Mass«. Eintritt frei. → **WDR Funkhaus, Wallrafplatz 5**
- 17:30 **Sommerblut** Das 15. Festival der Multipolarität. Mit rund 80 Veranstaltungen, 35 Veranstaltungsorten und über 300 Künstlern präsentiert das Kulturfestival vom 29. April bis 16. Mai sein Jubiläumprogramm zum Themen-schwerpunkt Liebe. Programm und Informationen unter 2016.sommerblut.de. → **Diverse Veranstaltungsorte in Köln**

10. Dienstag

KONZERT

Gaby Moreno



20:30 Uhr → Köln, Studio 672

- 18:00 **Acht Brücken - Musik für Köln** Heute: Michael Ranta - »Yu-e Shan«. Eine Klanginstallation mit Einflüssen fernöstlicher Kultur. Eintritt: VK 15,-/10,- → **Kolumba, Kolumbastr. 4**
- 20:00 **Acht Brücken - Musik für Köln** Heute: Leonard Bernstein - »Mass«. Ein musikalisches Spektakel, das noch immer im Puls der Zeit schlägt. In halbszenischer Aufführung jetzt zum ersten Mal vollständig in Köln. Drei Sänger, der Street Chorus, der Chor des Bach-Vereins Köln, der Philharmonische Chor der Stadt Bonn, der Jugendprojektorchor der Region Köln-Bonn, das Gürzenich-Orchester Köln und das Jazz-Trio um den Pianisten Matt Herskowitz aus New York spielen Leonard Bernsteins »Mass«. Eintritt: VK 11,- bis 36,- → **Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1**
- 20:00 **David Duchovny** Singender Schauspieler. Ausverkauft! → **Live Music Hall, Lichtstr. 30**
- 20:00 **DMA's** Brit-Pop in seiner Down under-Variante. Eintritt: VK 14,- → **Luxor, Luxemburger Str. 40**
- 20:00 **Jan Plewka & Marco Schmedtje - Between the Bars** Eintritt: VK 17,- → **Gloria Theater, Apostelnstr. 11**
- 20:00 **Mark Lanegan** Der ehemalige Frontmann der Grunge-Ikonen The Screaming Trees und Mitglied der Stoner-Rock-Stars Queens Of The Stone Age bietet auf seiner aktuellen Solo-Akustik-Tour einen Überblick über sein 30jähriges musikalisches Schaffen. Eintritt: VK 36,- → **Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85**
- 20:00 **Matze Rossi** Deutschsprachiger Singer/Songwriter mit Punk-Vergangenheit. Eintritt: VK 12,- → **Stereo Wanderland, Trierer Str. 65**
- 20:00 **Ryan O'Reilly** Der Sound des Wahlberliners ist eine Mischung aus Americana, Irish Folk und Rock. Special guest: We Used To Be. Eintritt: VK 15,- → **YUCA im Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67**
- 20:00 **The Coathangers** Wave aus Atlanta. Eintritt: VK 14,- → **Tsunami-Club, Im Ferkulum 9**
- 20:00 **The Dirty Nil** Die Kanadier spielen vom Punk beeinflussten Rock'n'Roll in der lauten, dreckigen, verzerrten, unkontrollierten Variante. Eintritt: VK 13,- → **MTZ, Zülpicherstr. 10**
- 20:00 **Valley Of The Sun** Eintritt: VK 12,- → **Underground, Vogel-sanger Str. 200**
- 20:30 **Gaby Moreno** Die Singer/Songwriterin stattet ihre englisch- und spanischsprachigen Songs mit einem liebenswerten Charme aus: Elegante Harmonien, unerwartete Klangfarben und eine schlichte Instrumentierung vereinen sich auf wunderbare Weise. Eintritt: VK 17,- AK 20,- → **Studio 672, Venloer Str. 40**
- 20:30 **Reconstructing Song** Heute: Ogoya Nengo & The Dodo Women's Group / Schneider Kacirek. Eintritt: 15,-/12,- → **Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40**
- 22:00 **Acht Brücken - Musik für Köln** Heute: Abschlussparty mit Jazz & Rap. Die Kombination aus Jazz und Hip-Hop ist in der Musikszene noch immer nicht an der Tagesordnung. Dass diese beiden Genres aber sehr wohl eine Einheit schaffen können, beweisen fünf junge Musiker mit ihrem Ensemble Klicklaute. Eintritt frei. → **Acht Brücken Festivalzelt im Rheingarten am Heinrich-Böll-Platz**

PARTY

BONN

- 22:00 **Mädelsabend** Eintritt: 5,- (frei bis 23h). → **Carpe Noctem, Wesselsstr. 5**
- KÖLN**
- 23:00 **Love.Tuesdays** Indie, Rock, Alternative, Electro mit Caroline Crystalline & Miss Malloy. → **Blue Shell, Luxemburger Strasse 32**

BÜHNE

BONN

- 19:30 **Gruppe Metalog - »In Tagen und Jahren nicht mehr«** Theaterstück von Malte Asmuth. Eintritt frei, Spende erwünscht. → **Fabrik45, Hochstadtenring 45**
- 19:30 **Premiere: »Ringelentens schlüfriges Leid«** Absurd, abstrus und anarchistisch. Eintritt frei, Hut geht rum. → **Volkbühne im Südbahnhof, Ermekeilstr. 32**
- 20:00 **Der Pantoffel-Panther** Komödie mit Jochen Busse u.a. → **Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5**
- 20:00 **Die Vermessung der Welt** nach dem Roman von Daniel Kehlmann. → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**
- 20:00 **Draussen rollt die Welt vorbei** Das neue Stück von Lukas Linder. → **Werkstatt, Rheingasse 1**
- 20:00 **Geschlossene Gesellschaft (Huis Clos)** Stück von Jean-Paul Sartre. Eintritt: 19,-/9,50 → **Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad**

KÖLN

- 20:00 **Michael Mittermeier** Ausverkauft! → **E-Werk, Schanzens-trasse 37**
- 20:00 **»Mirandolina«** Sitcom dell'arte nach Carlo Goldoni, gespielt von Studierenden des Studienganges Schauspiel der Alanus Hochschule. Eintritt: 16,-/10,- → **Orange - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25**
- 20:00 **Zum Lachen in den Keller** Der Comedy-Dienstag im Subway heute mit dem Schweizer Alain Frei. Eintritt: 10,- → **Subway, Aachener Str. 82**

LITERATUR

BONN

- 20:00 **Alfred Goubrau - »Das letzte Journal«** Alfred Goubrau stellt seinen neuen Roman und seine neue CD vor. → **Buchhandlung Böttger, Maximilianstraße 44**

KÖLN

- 20:00 **Andreas Brendt - »Boarderlines - Fuck you Happiness«** Fortsetzung des Reise-Abenteuer-Romans »Boarderlines«. 5,-/17,- → **Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39**

EXTRAS

BONN

- 18:00 **Flucht, Migration, Integration** Vorlesungsreihe, mit der die Philosophische Fakultät die aktuelle Flüchtlingsdebatte aus unterschiedlichen Perspektiven interdisziplinär beleuchtet. Heute: PD Dr. Rupert Conrad (Psychosomatische Medizin) - Flucht und Trauma - Psychische Implikationen der Heimatlosigkeit und Prof. Dr. Céline Kaiser (Medienkulturwissenschaft) - Darstellung des Traumas: Figuren der Vermittlung und der Zeugenschaft. → **Hörsaal VII, Hauptgebäude Uni Bonn**
- 18:00 **Polyeder? Warum!** Vortrag von Dr. Gertrud Platz-Horster, Berlin. → **Akademisches Kunstmuseum, Am Hofgarten 21**
- 20:00 **Klassik im Kino: »La Fanciulla Del West«** Puccinis Meisterwerk live aus der Mailänder Scala. → **Kinopolis, Moltkestr. 7-9**

JOTT WE DE

- 19:15 **Kinder, Kinder!** Ringvorlesung zu Erziehungsfragen und pädagogische Herausforderungen der Gegenwart. Thema heute: Eine Persönlichkeit bildet sich. Der »Rubikon«, eine kaum beachtete Phase der mittleren Kindheit mit Axel Föllmer-Mancini, Juniorprofessor für qualitative Methoden in der Bildungsforschung. Eintritt frei. → **Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Campus II, Villerstr. 3, After**

Pantheon Theater + Casino
Bundeskanzlerplatz 2-10, 53113 Bonn
0228/212521, www.pantheon.de

Thomas Reis
»Endlich 50!
„Ein satirisches Sperrfeuer, ein kabarettistischer Gewaltakt. Die Messlatte liegt jetzt sehr hoch. Live erleben!“
Bonner General-Anzeiger
Fr 06.05. Beginn: 20 Uhr

ALANUS HOCHSCHULE ALTER
präsentiert:
Mirandolina 07. + 08.05.
Campiello - Campiello 11. + 12.05.
Benefiz. Jeder rettet einen Afrikaner... 31.05.
jeweils 20 Uhr im **Pantheon Theater**

Judy Collins
»Ein Abend mit Judy Collins
Sie ist bekannt für ihre Interpretationen von traditionellen und zeitgenössischen Folk-Standards und für ihre eigenen, ergreifenden Kompositionen.
Fr 20.5. Beginn: 20 Uhr

Özcan Cosar
»Du hast dich voll verändert!
Wenn Özcan Cosar die deutschen und türkischen Befindlichkeiten unter die Lupe nimmt, geht's richtig lustig zu.
Di 24.05. Beginn: 20 Uhr

EVİ & DAS TIER UND IHRE WILDE TRUPPE LASSEN DIE PUPPEN TANZEN
Es wird heiß, laut und crazy. Alles ist möglich: durchgeknallte Kühe, rosa Perücken und ekstatische Gesänge.
So 29.05. Beginn: 20 Uhr

Pantheon CASINO

Klangbezirk
»EurAsian a cappella
„Es gibt nichts, was ihre schönen und wandlungsfähigen Stimmen nicht könnten. (...) A-cappella mit Suchtpotenzial“ General-Anzeiger
So 22.05. Beginn: 19 Uhr

Sarah Bosetti
Deutsche Vizemeisterin im Poetry Slam 2013
„Die ungekrönte Königin der Berliner Lesebühnen - mit ganz viel Feingefühl und einem Auge für Details.“
stadtmagazin.com
Mi 25.05. Beginn: 20 Uhr

Tickets bekommen Sie über www.pantheon.de, BONNTICKET & KÖLNTICKET. Weitere Pantheon-Termine im Veranstaltungskalender der Schnüss!

10. Dienstag

KONZERT

The Coathangers



Am Anfang kannten die Coathangers nur eine Richtung: auf die Zwölf. Zehn Jahre sind seither vergangen. Inzwischen beherrschen die drei Ladies aus Atlanta ihre Instrumente sehr viel besser. Vielleicht biegen sie darum auf ihrem neuen Album »Nose-bleed Weekend« von Zeit zu Zeit auch in andere Richtungen ab, um melodiosere Passagen unterzumischen. Dankenswerterweise geht das nicht zu Lasten der wild-rotzigen Garage-Wurzeln der Band. Nach wie vor bilden noisegeladene Hau-drauf-Hooklines die Basis ihrer Musik. Gerade live wird immer noch vornehmlich gerappelt und gebruzzelt wie vor zehn Jahren.

20:00 Uhr → Köln, Tsunami Club

11

Mittwoch

KINO

BONN

20:00 **Ladykino** Heute: »Wie Männer über Frauen reden« – Beziehungskomödie um eine Berliner Freundschaft, die über Liebe und Geschlechterklischees sinniert. Im Eintrittspreis ist ein Glas Sekt enthalten. → *Kinopolis, Moltkestr. 7-9*

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 73

KONZERT

BONN

20:00 **Colin Hay** – »Best Of Men At Work & Next Year People«-Tour Akustik-Konzert des Men At Work-Sängers. In der Harmonie präsentiert der 1953 im schottischen Kilwinning geborene Sänger und Gitarrist neben den bekannten Men At Work-Hits und den Liedern seiner Solo-Alben auch einige Songs seiner neuen CD. Eintritt: 21,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

19:30 **Sommerblut** Das 15. Festival der Multiparkultur. Mit rund 80 Veranstaltungen, 35 Veranstaltungsorten und über 300 Künstlern präsentiert das Kulturfestival vom 29. April bis 16. Mai sein Jubiläumsprogramm zum Themen-schwerpunkt Liebe. Programm und Informationen unter 2016.sommerblut.de. → *Diverse Veranstaltungsorte in Köln*

20:00 **Adesse** – »Ich bleiben-Tour« Eintritt: VKW 20,- → *YUCA im Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

20:00 **Charlie Puth** Ausverkauft! → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

20:00 **Close Talker** Progressive Indiepop-Trio. Support: Yes We Mystic. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

20:00 **Mac Miller** US-amerikanischer Rapper. Eintritt: VKW 30,- → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

20:00 **Ry X** – **Dawn** Eintritt: VKW 23,- → *Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85*

20:30 **Outskirts** Heute: Amok Amor – Contemporary Jazz, Modern Music. Eintritt: 13,-/10,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

20:30 **The Baboon Show** Punk-Band aus Stockholm. Eintritt: VKW 13,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

PARTY

BONN

23:00 **Studentenfutter** Studentenparty. → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

Telefonischer Notdienst für psychisch kranke Menschen, Angehörige und Freunde

Gebührenfreie Telefonnummer:
0 800 - 111 0 444

BONNER VEREIN FÜR GEMEINDENAHE PSYCHIATRIE E.V.
HILFE FÜR PSYCHISCH KRANKE E.V.
Bonn-Rhein-Sieg

KÖLN

20:00 **Christian Scott** Eintritt: VKW 24,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

BÜHNE

BONN

10:00 **Anne Frank** – **Tagebuch** Inszenierung von Matthias Jochmann für Zuschauer ab 13 Jahren. → *Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24*

19:30 **Faust I** Johann Wolfgang von Goethes klassische Tragödie über den Universalgelehrten Heinrich Faust. → *Kammerspiele, Am Michaelsberg 9, Bad Godesberg*

19:45 **WedeKind** – **Dein splitter-nackter Mund** Lautenlieder und Rinnsteinlieder zum Dimentum, zum Vagabundentod, dem Sozialistengesetz, dem Straßenhandel, dem Tantenmord, der Not, der Liebe und der wahren Kunst. → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

20:00 **Campiello** Die neue Sitcom dell'arte von Michael Schwarzmänn: Ein rasantes Spiel um Liebe, Lust und Leidenschaft, präsentiert von der Alanus Hochschule Alfert. Eintritt: 16,-/12,- → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

20:00 **Der Pantoffel-Panther** Komödie mit Jochen Busse u.a. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

20:00 **Die Vermessung der Welt** nach dem Roman von Daniel Kehlmann. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

20:00 **Geschlossene Gesellschaft (Huis Clos)** Stück von Jean-Paul Sartre. Eintritt: 19,-/19,50 → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mausepfad*

20:00 **LALA** – **Ein Hurenabend** Das Ensemble mit Swetlana Saam, Jana Rahma und Muriel Leonie Graf zelebriert Lieder von Kurt Weill & Texte von Bert Brecht. Neuinszenierung: Michael Barfuß. Eintritt: 16,-/12,- → *Pantheon Casino, Bundeskanzlerplatz*

20:00 **NightWash** – **Live** Vier Comedians – eine Show! Stand-up Comedy mit Christiane Olivier, Illi-Young Kim und Thomas Schmidt. Moderator: Costa Meronianakis. Eintritt: 23,70/18,20 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

20:00 **Aydin Isik** – »Bevor der Messias kommt!« Kabarettistische Rettung vor dem Fegefeuer. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

20:00 **Enissa Amani** Ausverkauft! → *E-Werk, Schanzstrasse 37*

JOTT WE DE

20:00 **Robert Griess** – »Ich glaub', es hakt!« Das Kabarett-Quintett Robert Griess, Jens Neutag, Maria Grund-Scholer und das Duo Onkel Fisch ist wieder da: Die fünf Kabarettisten gestalten gemeinsam ein unvergleichliches Spektakel. Eintritt: VKW 21,75 → *Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167*

11. Mittwoch

KONZERT

Colin Hay



Hat Colin Hay eigentlich schon mal erzählt, dass er aus einem Land down under kommt? Ach, natürlich: damals als Sänger der Men at Work. Seit sich diese seine Band vor inzwischen mehr als 30 Jahren aufgelöst hat, ist Hay auf Solopfad unterwegs – immer eine gesunde Mischung früherer Hits und frischer Werke im Gitarrenkoffer. Genau diese Mischung wird er im Rahmen seiner Akustik-Tour auch in der Harmonie auspacken. Und für den Fall, dass jemand beim Fachsimpeln an der Theke ganz groß auftrumpfen möchte: Der Mann, der singt, aus einem Land down under zu stammen, wurde in Schottland geboren.

20:00 Uhr → Bonn, Harmonie

KUNST

BONN

10:15 **Vom Wickeltisch ins Museum** Baby-Art-Connection. Im Rahmen der Ausstellung »Das Bauhaus«. Eintritt: 12,- (inkl. Ausstellungsbesuch für ein Elternteil und Baby). → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

JOTT WE DE

16:30 **Kunstorte No 14** 15 Künstlerinnen zeigen neue Arbeiten im Außengelände der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg. Abschlussveranstaltung mit Programm. → *Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, Grantham-Allee 20, Sankt Augustin*

LITERATUR

BONN

20:00 **Helene Mierscheid liest aus »Vokuhila«** Als Scheiße aussehen Mode war. Kabarett-Lesung. Eintritt: VKW 10,- AK 12,- → *Unsere Buchhandlung, Paulusplatz 6*

ROSAROT

KÖLN

22:00 **celebrate!** Dance Classics, Mainstream, Charts, Pop & House. Eintritt: 5,-/3,- → *LOOM Club, Hohenzollernring 92*

EXTRAS

BONN

18:00 **Ist Kaffeetrinken gesund?** Vortrag von Prof. Dr. Christa E. Müller, Leiterin des Bereichs Pharmazeutische Chemie I der Universität Bonn, in der Reihe »Universität im Rathaus«. → *Altes Rathaus, Marktplatz*

12

Donnerstag

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 73

KONZERT

BONN

20:00 **10. Bonner Tangofestival** 5 Tangobälle, 24 Musiker, 4 DIs, 18 Workshops, 2 Showauftritte – vom 12. bis 16. Mai kann man in Bonn für fünf Tage und Nächte in die Welt des argentinischen Tangos eintauchen. Heute: Festivaleröffnung mit Musik von DJ Harald Rotter (Bonn): gemischt. Live-Musik: Duo Ranas. Infos: tango-buehne.de. → *Festsaal St. Adelheid, Adelheidsplatz 13*

KÖLN

19:30 **Sommerblut** Das 15. Festival der Multiparkultur. Mit rund 80 Veranstaltungen, 35 Veranstaltungsorten und über 300 Künstlern präsentiert das Kulturfestival vom 29. April bis 16. Mai sein Jubiläumsprogramm zum Themen-schwerpunkt Liebe. Programm und Informationen unter 2016.sommerblut.de. → *Diverse Veranstaltungsorte in Köln*

20:00 **G-Eazy** – »When Its Dark Out«-Tour Special guest: Ilovetimakkonen. Ausverkauft! → *E-Werk, Schanzstrasse 37*

20:00 **Karlsson / Spion Spion** Indie und PunkRock aus Köln. Eintritt: 5,- → *Tsunami-Club, Im Ferklum 9*

20:00 **Marble Sounds** Die Belgier um Sänger und Frontmann Pieter Van Dessel werden irgendwo zwischen Rock und liebevoll instrumentierten Pop eingordnet. Eintritt: VKW 12,- → *MTV, Zülpicherstr. 10*

20:00 **Max Raptor** Mischung aus melodischem Punk und Rock. Eintritt: VKW 14,- → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200*

20:00 **Southside Johnny and the Asbury Jukes** Rock, Soul, RnB & Funk. Eintritt: VKW 35,- → *Kantine, Neuer Landstr. 2*

20:00 **The Boxer Rebellion** Record Release-Show. Eintritt: VKW 20,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

20:00 **Tory Lanez** Special Guests: Veecee und DJ Batman. Eintritt: VKW 23,- → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200*

20:30 **Jazztrane** Heute: Roman Babik Urban Wedding Band – Balkan Jazz. Eintritt: 9,-/16,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

20:30 **Vanessa Carlton** Für ihr Debütalbum »Be Not Nobody« erhielt Vanessa Carlton Nominierungen bei den Grammys, den Billboard Music Awards und den American Music Awards. Eintritt: VKW 22,- AK 27,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

21:00 **Lene Lovich Band** Die Post-Punk- und Wavepop-Legende Lene Lovich kommt mit ihrer neuen Band, mit der sie seit 2012 unterwegs ist. Eintritt: 12,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

21:00 **Me + Marie** Eintritt: VKW 15,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

PARTY

BONN

21:00 **Jetzt schlägt's 30** Die Party für alle um und über 30. Eintritt: 5,- → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

22:00 **Ladies Night** Partyclassics, R'n'B & House mit Diane Da Vibecat. → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

22:00 **WG Party** Mixed Music mit DJ Direct. Getränke können mitge-

bracht werden. → *Das Sofa, Maximilianstr. 8*

KÖLN

22:00 **Die brennende Tonne** Hip Hop Reggae Mash Up. Eintritt frei. → *Underground, Vogelsanger Str. 200*

23:00 **Beatpackers** HipHop, Breaks & Soulful Beats mit DJ CEM und Gästen. Eintritt 6,- → *Subway, Aachener Str. 82*

BÜHNE

BONN

10:00 **Anne Frank** – **Tagebuch** Inszenierung von Matthias Jochmann für Zuschauer ab 13 Jahren. → *Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24*

19:30 **Herz der Finsternis** nach der Erzählung von Joseph Conrad. Der Kolonialismus am Ende des letzten Jahrhunderts ist ein schwarzes Kapitel europäischer Geschichte. Eindrucksvoll schildert Joseph Conrad dies in seiner auf autobiografischen Erfahrungen basierenden Erzählung Herz der Finsternis. → *Halle Beuel, Siegburger Str. 42*

19:30 **Werther** nach Johann Wolfgang von Goethe und den Tagebüchern von Kurt Cobain. → *Kammerspiele, Am Michaelsberg 9, Bad Godesberg*

19:45 **WedeKind** – **Dein splitter-nackter Mund** Lautenlieder und Rinnsteinlieder zum Dimentum, zum Vagabundentod, dem Sozialistengesetz, dem Straßenhandel, dem Tantenmord, der Not, der Liebe und der wahren Kunst. → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

20:00 **Campiello** Die neue Sitcom dell'arte von Michael Schwarzmänn: Ein rasantes Spiel um Liebe, Lust und Leidenschaft, präsentiert von der Alanus Hochschule Alfert. Eintritt: 16,-/12,- → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

20:00 **Der Pantoffel-Panther** Komödie mit Jochen Busse u.a. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

20:00 **Die Vermessung der Welt** nach dem Roman von Daniel Kehlmann. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

20:00 **Jens Heinrich Claassen & William Wahl** – »Männer am Klavier« Musik-Comedy. Eintritt: 16,-/12,- → *Pantheon Casino, Bundeskanzlerplatz*

20:00 **Le malade imaginaire** von Molière in französischer Sprache. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mausepfad*

20:00 **Premiere: Theater UHU** – »John Gabriel Borkman im Haus der Schatten« nach Henrik Ibsen. Eintritt: 14,- → *Brodfabrik, Kreuzstr. 16*

20:00 **@rheinkabarett** – »Liebe, Lust und Lotterleben!« Der Titel des neuen @rheinkabarett-Programms macht kein großes Geheimnis, worum es thematisch geht: Die ganze Bandbreite menschlicher Annäherungen und Beziehungen wird auf's Korn genommen, es geht um Liebe, Lust und Leidenschaft, die natürlich auch Leiden schafft. Eintritt: 25,90/20,40 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

19:00 **Charity Comedy Club** Lachen für den guten Zweck mit vier Newcomern aus der Kölner Comedy-Szene: Faisal Kawusi, Maxi Gsettenbauer, Quichotte & Tahnee. Eintritt: VKW 13,-/10,- AK 15,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

20:00 **Gefühligkeit** – **Ohrenkuss und die Liebe** Ohrenkuss liest über Liebe und Gefühligkeit. Eintritt: 16,-/10,- → *Orangerie – Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

20:00 **Thilo Seibel** – »Das Böse ist verdammt gut drauf!« Politik-

13 Freitag

sches Kabarett. → **Bürgerhaus Stollwerck**, Dreikönigenstr. 23

LITERATUR

BONN

- 19:00 **Hanns-Josef Ortheil – Die Pariser Abende des Roland Barthes** Der Schriftsteller Hanns-Josef Ortheil widmet dem französischen Literaten und Kulturtheoretiker Roland Barthes eine ganz besondere Hommage. Die Begegnung mit Hanns-Josef Ortheil und Roland Barthes wird moderiert von Prof. Dr. Michael Braun und Prof. Dr. Françoise Rétif. Anmeldung erbeten unter Kulturasistent@uni-bonn.de. Eintritt: 10,- → **Institut français, Adenauerallee 35**
- 19:30 **Timm Koch – »Zwei Tote in einem Sarg«** Timm Koch liest aus seinem Buch »Zwei Tote in einem Sarg« kraftvolle Geschichten vom Leben und Sterben in Irland. → **Buchhandlung Bukowski, Sternstr. 54**
- 20:00 **Manuel Andrack – »Schritt für Schritt«** Autorenesung. Auf rund 16 Touren erlebt Manuel Andrack Wendepunkte der Weltgeschichte nach und beleuchtet die Bedeutung des Wanderns und seine verschiedenen Aspekte. Eintritt: 5,- → **Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24**

KINDER

BONN

- 10:00 **Rico, Oskar und die Tieferschatten** Nach dem Roman von Andreas Steinhöfel, der 2009 mit dem Jugendliteraturpreis als bestes Kinderbuch ausgezeichnet

wurde. Für Zuschauer ab 8 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

EXTRAS

BONN

- 17:00 **Feuerwehrmann Sam** Das Theater auf Tour bringt die wallisische Animationsreihe für Kinder von 3-6 Jahren auf die Bühne. → **Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17**
- 12:30 **Botanische Mittagspause** Gärtner zeigen ihre Lieblingspflanze. → **Botanische Gärten Bonn, Meckenheimer Allee 171**
- 18:15 **Der Klang der Antike** Vortrag des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinland mit PD Dr. Stefan Hagel, ÖAW. → **Akademisches Kunstmuseum, Am Hofgarten 21**
- 19:00 **Fifty shades of Green** Die Vielfalt der Farne. Vortrag von Michael Dreisvogl, Bonn. Eintritt: 3,-, 1,- → **Hörsaal Botanik, Nussallee 4**
- 19:30 **Weinheilige und Weinkultur – ein römisch-rheinisches Kulturerbe** Vortrag des UNESCO-Clubs Region Bonn e.V. in Kooperation mit LVR – Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte Bonn mit Dr. Alois Döring. Eintritt frei. → **LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16**
- 20:00 **Tumult61** Kneipenabend mit Musik. → **Kult4, Hochstadtenring 41**
- JOTT WE DE**
- 19:30 **Philosophie im Pumpwerk** mit Rüdiger Kaun. Eintritt frei. → **Pumpwerk, Bonner Str. 65, Siegburg**

12. Donnerstag

KONZERT

Vanessa Carlton



Erinnert sich noch jemand an die junge Frau, die vor 14 Jahren in diesem Musikvideo am Flügel sitzend durch die USA gondelte? Mit dieser Melodie, die danach tagelang nicht aus dem Ohr ging? Genau, Vanessa Carlton. Die ist immer noch unterwegs, aktuell mit dem vierten Album nach ihrem Grammy-nominierten Super-Debüt. Mit Bravour hat sie die Aufgabe gemeistert, gleich zu Beginn in die Sterne gehoben zu werden und dann weitermachen zu müssen. Ihre Melodien haben an Reife gewonnen, ihr Pianospiele an Tiefe. Sie hat sich freigeschommen von den Zwängen der Musikindustrie und produziert gerade deshalb unglaublich spannende Musik.

20:30 Uhr → **Köln, Stadtgarten**

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 73

KONZERT

BONN

- 19:00 **Black Pussy** Psychedelic Stoner Rock aus Portland. Eintritt: WK 8,- → **Klangstation, Moltkestraße 43**
- 20:00 **10. Bonner Tangofestival** 5 Tangobälle, 24 Musiker, 4 DJs, 18 Workshops, 2 Showauftritte – vom 12. bis 16. Mai kann man in Bonn für fünf Tage und Nächte in die Welt des argentinischen Tangos eintauchen. Heute: Neotango-night mit Musik von DJ Michael (Viersen): modern. Konzert: Otrós Aires. → **Festsaal St. Adelheid, Adelheidsplatz 13**
- 20:00 **9. Soul Preacher Night** Crossover zwischen Jazz und Weltmusik – Das Trio um den norwegischen Pianisten Tord Gustavsen und die stimmigewaltige deutsch-afghanische Sängerin Simin Tander präsentiert sein neues Album »Hymns and Visions«. Eintritt: WK 25,- → **Pauluskirche, In der Maar 7, Bf-Friedorf**
- 20:00 **Aus den Wolken** Russische Chormusik der Romantik mit Vox Bona, dem Kammerchor der Kreuzkirche Bonn. Eintritt: 12,-, 18,- → **Kreuzkirche am Kaiserplatz**
- 20:00 **Dottendorfer Jazznacht** Heute: Little Planet Band. Eintritt: 10,- → **Ortszentrum Dottendorf, Dottendorfer Str. 42**
- schlüss PRÄSENTIERT**
- 20:00 **Götz Widmann** Der »Godfather of Liedermaking«. Im Rahmen des 10. Pantheon Liedermachersommers. Eintritt: WK 15,- AK 19,- → **Pantheon, Bundeskanzlerplatz**
- 20:00 **Just Pink – unplugged!** Pink-Tribute-Show. Eintritt: 19,50 → **Harmonie, Frongasse 28-30**
- 20:00 **Psychedelic Orchestra** Psychedelic Live Dub Drum'n'Bass. Support Lucha Amada. Eintritt: 8,- → **Kult41, Hochstadtenring 41**
- 20:00 **»Sing das Rathaus«** Mitsingkonzert mit Filou. Eintritt: 6,- → **Kulturzentrum Altes Rathaus Oberkassel, Königswinterer Str. 720**
- 20:00 **Symphilosophie 7** Freitagskonzert des Beethoven Orchesters Bonn mit Werken von Richard Strauss, Joseph Haydn und Franz Schmidt. 19:25 Uhr: Konzerteinführung mit Stefan Blunier. Im Anschluss an das Konzert: Nachklang mit Stefan Blunier. Eintritt: WK 34,-, 17,- → **Beethovenhalle, Wachsbleiche 17**

KÖLN

- 18:00 **Emergenza** Semifinale des Bandcontests. → **Luxor, Luxemburger Str. 40**
- 19:00 **Sommerblut** Das 15. Festival der Multipolarkultur. Mit rund 80 Veranstaltungen, 35 Veranstaltungsorten und über 300 Künstlern präsentiert das Kulturfestival vom 29. April bis 16. Mai sein Jubiläumsprogramm zum Themenschwerpunkt Liebe. Programm und Informationen unter 2016.sommerblut.de. → **Diverse Veranstaltungsorte in Köln**
- 19:00 **SPH Bandcontest** → **MTG, Zülpicherstr. 10**
- 20:00 **AnnenMayKantereit** Support: Von Wegen Lisbeth. Ausverkauft! → **Palladium, Schanzstr. 40**
- 20:00 **Dirk Darmstaedter** – »Beautiful Criminals« Pop. → **Stereo Wonderland, Trierer Str. 65**

- 20:00 **Hustensaft Jüngling** Eintritt: WK 14,- → **Underground, Vogelsanger Str. 200**
- 20:00 **Prince Rama – »Xtreme Now«** Psychedelic Rock. Eintritt: WK 12,- → **ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127**
- 20:00 **The Dead South** Die kanadische Bluegrass/Folk Band mit Gitarre, Banjo, Mandoline und Cello, das gleichzeitig als Bass fungiert, mehrstimmigem Gesang sowie Kick-Drum. Eintritt: WK 14,- AK 17,- → **Yard Club, Neußer Landstr. 2**
- 21:00 **Danielle de Picciotto & Alexander Hacke – »Perseverantia«** Support: Hank N'Jewels. Eintritt: WK 17,- AK 20,- → **Blue Shell, Luxemburger Strasse 32**
- 21:00 **Josephine Foster** Die aus Colorado stammende Singer/Songwriterin veröffentlicht 2016 ihr Album »No More Lamps In The Morning«, auf dem sie unter anderem Gedichte von James Joyce und Rudyard Kipling vertont. Ihre Songs sind inspiriert vom frühen amerikanischen Folk des 20. Jahrhunderts und britischem Folk. Eintritt: 12,- → **King Georg, Sudermannstr. 2**
- 22:00 **Karaoke till death** Live-Karaoke. Eintritt: 8,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

JOTT WE DE

- 19:00 **Kammermusik** Magdalena Kalinowska – Sopran, Sibylle Wagner – Cembalo, Wolfgang Mader – Traversflöte spielen Werke von J.S.Bach, G.F.Händel u. Johann Adolph Hasse. Eintritt frei, Spenden erbeten. → **Krypta der Steyler Missionare, Arnold Jassen Straße 30, Sankt Augustin**
- 21:00 **Live Forever** The Oasis Tribute. Eintritt: WK 12,- AK 14,50 → **Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg**

PARTY

BONN

- 22:00 **Freitag-N8** Charts & Classics mit DJ MCRey. Eintritt 4,- → **N8schicht, Bornheimer Str. 20-22**
- 22:00 **TanzBar** Mix aus Pop, Rock, Partyclassics, Charts & Clubsonds. Eintritt: 5,- → **Jazz Galerie, Oxford Str. 24**
- 23:00 **80s, 90s & 00s Flashback** 80s, 90s, 00s, Pop, Rock, NDW, Trash Pop, Alternative, Indie & Party Classic mit DJ Manu Pop. → **Das Sofa, Maximilianstr. 8**
- 23:00 **Rhythm Is A Dancer** Die 90er- & Nuller-Jahre-Party mit den DJs Olly & Erol. Eintritt: 5,- → **Pantheon, Bundeskanzlerplatz**
- 23:00 **We smell like teen spirit** Die 90er-Party. Eintritt: 4,- → **Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19**

KÖLN

- 22:00 **Poplife** Pop, R'n'B und Party-Classics mit DJ Ingo. → **Live Music Hall, Lichtstr. 30**
- 22:00 **Roots & Rebel** Ska, Punk, Reggae. Eintritt frei. → **Underground 2, Vogelsanger Str. 200**
- 22:00 **Virus** Hardcore, Emo, Punk, Alternative, Retro, Stoner. Eintritt frei. → **Underground 1, Vogelsanger Str. 200**
- 23:00 **BallroomBlitz!** PunkRockRollHitz. Eintritt frei. → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**
- 23:00 **Lust For Live** Heute: Bowie Special mit The Beauty & The Beast. → **Blue Shell, Luxemburger Strasse 32**
- 23:00 **Put On Your Dancing Shoes** Indie, BritPop, 60s, 80s & Soul mit dem Tanzdiktat. Eintritt: 5,- → **Tsunami-Club, Im Ferkulum 9**
- 23:00 **Where Is My Mind** Indie- und Alternative Rockparty mit DJ Alan. Eintritt frei bis 24h. → **MTG, Zülpicherstr. 10**
- 23:30 **Cologne Sessions** Techno & House mit D-IX live, Gian & Atilla, DJ Money & MK Braun. Eintritt: 8,- → **Studio 672, Venloer Str. 40**

schlüss PRÄSENTIERT

13. Freitag

KONZERT

Götz Widmann



**KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5**

So, heute übernimmt der Meister persönlich die Bühne des diesjährigen Liedermachersommers im Pantheon. Wie immer werden sich er und seine Gitarre dort oben völlig spontan durch den Abend bringen. Wer alles aus der Hüfte heraus kann, braucht eben keinen fertigen Plan. Und so wird Widmann gewohnt flexibel auf die Ereignisse des Abends reagieren und für alles die völlig passende Antwort aus seinem schier unerschöpflichen Repertoire holen. Von romantisch bis trotzig: Alles kann, nichts muss. Das ist wahre Bardenkunst mit hohem Unterhaltungswert. Meisterliche Liedermacherei, eben.

20:00 Uhr → **Bonn, Pantheon**

BÜHNE

BONN

- 10:00, 19:30 **Anne Frank – Tagebuch** Inszenierung von Matthias Jochmann für Zuschauer ab 13 Jahren. → **Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24**
- 19:30 **Alonzo King Lines Ballet** Zweiteiliger Abend: 12 Tänzerinnen und Tänzer scheinen in der neuen Arbeit Shostakovich zu Streichquartetten des russischen Komponisten Raum, Schwerkraft und körperliche Einschränkungen hinter sich zu lassen. Rasa, das zweite Stück des Abends, wurde in enger Zusammenarbeit mit dem bekannten indischstämmigen Tablaspielder Zakir Hussain entwickelt und behandelt die Themen Migration, Globalisierung und ethnische Identität. → **Opernhaus Bonn, Am Boeselaerhof 1**
- 19:30 **Kabale und Liebe** Ein bürgerliches Trauerspiel von Friedrich Schiller. → **Kammerspiele, Am Michaelshof 9, Bad Godesberg**
- 20:00 **Ansichten eines Clowns** Nach dem Roman von Heinrich Böll. → **Werkstatt, Rheingasse 1**
- 20:00 **Der eingebildete Kranke** von Molière. Eintritt: 19,-, 19,50 → **Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad**
- 20:00 **Der Pantoffel-Panther** Komödie mit Jochen Busse u.a. → **Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5**
- 20:00 **»Frau Schnobelsberger aus Käsenisch«** Esther Runkel, Kabarettistin und Schauspielerin, gastiert in der Rolle der robusten Kessenicher Geschäftsfrau in der Regie von Karin Kroemer. Eintritt: 16,-, 10,- → **Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43**
- 20:00 **»Reinkabarett – »Liebe, Lust und Lotterleben!«** Der Titel des neuen »Reinkabarett«-Programms macht kein großes Geheimnis, worum es thematisch geht: Die ganze Bandbreite menschlicher Annäherungen und Beziehungen wird auf's Korn genommen, es geht um Liebe, Lust und Leidenschaft, die natürlich

13. Freitag + 14. Samstag

BÜHNE

Theater UHU

»John Gabriel Borkman im Haus der Schatten«



20:00 Uhr → **Bonn, Brotfabrik**

**Ergonomie-
Live-
Analyse**

Drahtesel

Moltkestr. 10 – 12
Bonn-Bad Godesberg
www.drahtesel-bonn.de

auch Leiden schafft. Eintritt: 25,90/20,40 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

20:00 **Theater UHU – »John Gabriel Borkman im Haus der Schatten«** nach Henrik Johan Ibsen. Eintritt: 12,-/7,50 → Brofabrik, Kreuzstr. 16

20:30 **»Freitag der 13. – SOS!«** Eine Ensemble – Überraschung! Reservierung erforderlich unter 0228-18 08 96 05. Eintritt: 18,-/10,- → Kohlebunker unterm Südbahnhof, Ermekeilstr. 32

KÖLN

20:00 **Barbara Wachendorf & Ensemble – »Mydentity«** 9 Transfrauen, Transmänner und intersexuelle Menschen haben mit 3 Schauspielern und 3 Tänzern eine dokumentarische Theater-Tanz-performance entwickelt. → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

20:00 **Matthias Reuter – »Auswärts denken mit Getränken«** Kabarett am Klavier. → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

JOTT WE DE

20:00 **Frau Jahnke hat eingeladen ...** Mit Gerburg Jahnke und ihren Gästen Katie Freudenstuch, Daphne de Luxe, Knuth & Tuck und Sahrah Bosetti. Eintritt: 26,90 bis 32,90 → Rhein-Sieg-Halle, Bachstr. 1, Siegburg

KINDER

BONN

10:00, 18:30 **Rico, Oskar und die Tieferschatten** Nach dem Roman von Andreas Steinhöfel, der 2009 mit dem Jugendliteraturpreis als bestes Kinderbuch ausgezeichnet wurde. Für Zuschauer ab 8 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

ROSAROT

KÖLN

23:00 **Homolulu** Eintritt: 8,- → YUCA im Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

EXTRAS

BONN

20:00 **Ossi Bollo – »Smoke on Kölnisch Water«** Metal Comedy – Amüsant erklärt Ossi Bollo im authentischen Glam-Metal-Outlet seit fast 30 Jahren, wie cool die 1980ziger Jahre waren, welche geheimen Botschaften auf Schallplatten versteckt sind und wie man heutzutage mit Musik noch Geld verdienen kann. Special guest: Burlesque-Tänzerin Made-moiselle Parfait de la Neige, die einen diabolischen Tango auf die Bühne bringen wird. Opener des Abends ist die Singer/Songwriterin Morea Remy. Eintritt: VK 12,-/9,- AK 15,- → PAUKE – Live-Kultur Büro, Endenicher Str. 43

21:00 **Nachtwächter-Fackeltour** Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157 – 385 27 455 (vanueuem-events.de). Preis: 10,-/18,- → Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt

23:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann. Skurriles Bonn – Ein Stadtpaziergang. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → Treffpunkt: Straße »Am Neutor« / Eingang Kaiserpassage

14 Samstag

KINO

BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 73

KONZERT

BONN

16:00 **»SonjaJAZZ«** Heute: Papa Tom's Jazz GmbH – Trad. Jazz. Eintritt frei. → Sonja's, Friedrichstr. 13

20:00 **10. Bonner Tangofestival** 5 Tangobälle, 24 Musiker, 4 DJs, 18 Workshops, 2 Showauftritte – vom 12. bis 16. Mai kann man in Bonn für fünf Tage und Nächte in die Welt des argentinischen Tangos eintauchen. Heute: Milonga clásica mit Musik von DJ Jonas Maria (klassisch). Live-Musik: Sabor a Tango. Tagsüber: Workshops mit Pablo & Rebecca, Walter & Ayelen, Harald & Susanne. Show: Pablo Valentin Moyano & Roberta Beccarini. → Tapetenfabrik Beuel, Auguststr. 10

20:00 **openMic-Bonn** Liedermacher stellen ihre Texte vor. Dieses Mal mit City of Hearts (Österreich), Karoline Skiba, Sebastian Handke und Daniel Scholz. → Mausefalle 33 1/3, Weberstr. 41

20:00 **Razorblades** Mischung aus Sixties, Surf, Twang, Punkenergie, Rockabilly und Underground-Rock der 80er. Eintritt: 6,- → Kult41, Hochstr. 41

KÖLN

12:00 **Sommerblut** Das 15. Festival der Multiplakultur. Mit rund 80 Veranstaltungen, 35 Veranstaltungsorten und über 300 Künstlern präsentiert das Kulturfestival vom 29. April bis 16. Mai sein Jubiläumsprogramm zum Themen-schwerpunkt Liebe. Programm und Informationen unter 2016.sommerblut.de. → Diverse Veranstaltungsorte in Köln

18:00 **Emergenza** Semifinale des Bandcontests. → Luxor, Luxemburger Str. 40

18:30 **SPH Bandcontest** Vorrunde mit Capitol Punishment, Dilegends, Girl, Simon & Ingo, Spaten, The Eleanors, The Fat Cat & Wednesday Weekend. Eintritt: 7,- → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

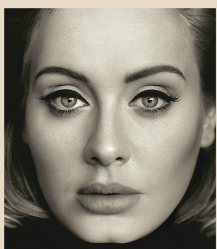
19:30 **Nikki Lane – »All Or Nothing«** Tour Mix aus Outlaw-Country, bluesigem Garagenrock und Indiepop. Eintritt: VK 22,- → Studio 672, Venloer Str. 40

20:00 **Adele** Erste Europa-Tour seit vier Jahren. → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

20:00 **AnnenMayKanter** Support: Von Wegen Lisbeth. Ausver-

14. + 15. KONZERT

Adele



20:00 Uhr → Köln, Lanxess Arena

14. Samstag

KONZERT

Nikki Lane



Vielleicht hat man gar keine andere Wahl, wenn man aus Nashville kommt und Musik machen möchte. Nikki Lane, jedenfalls, spielt genau das, was in ihrer Heimatstadt jeder Spatz vom Dach pfeift: Country. Allerdings vermischt sie den klassischen Sound, die Pedal Steel und was sonst noch dazugehört mit bluesigem Indiepop und Garage-Attitüde. Klinglich sind die Wurzeln zu erkennen, nur hat Lane jeglichen Staub heruntergeburstet. Mit rund 250 Shows innerhalb von zwei Jahren hat sie sich daheim den Ruf als Badass und Retterin des Country erarbeitet. Jetzt ist erstmals Europa dran. Yeeeee!ha!

19:30 Uhr → Köln, Studio 672

kauft! → Palladium, Schanzenstr. 40

20:00 **In Other Climes** Special Guests: Upon Thy Waves / Seekers / Stardown. → MTZ, Zülpicherstr. 10

20:00 **Jonah Gold And His Silver Apples / Johnny Carbonaras** RnB Garage Punk und Surf aus Bonn & Thessaloniki. Eintritt: VK 6,- AK 8,- → Tsunami-Club, Im Ferklum 9

20:00 **Schramme11 – »Durch dick und dünn«** Schrammen sind die Jungs von der bekannten deutschen Ska-Band The Busters. Eintritt: VK 22,- → Essigfabrik, Siegburgerstr. 110

22:00 **The Jancee Pornick Casino** Rockabilly-Surf-Polka'n'Roll. Eintritt: 8,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

23:00 **R.A.M. – round about midnight** Heute: Phil Maturano Trio – Latin Jazz. Eintritt frei. → Stadtgarten, Café, Venloer Str. 40

JOTT WE DE

20:00 **Still Collins** 20-jähriges Bühnenjubiläum der Genesis- u. Phil Collins-Cover Band. Eintritt: VK 22,- → Rheinhalles Hersel, Rhein-str. 201, Hersel

20:30 **Sleeping Sun** The Nightwish Tribute. Eintritt: VK 14,50 AK 17,- → Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg

PARTY

BONN

20:00 **ESC Party** Erst zusammen schauen, dann ab 23h Party. Ein-

tritt: 4,- → Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19

22:00 **Bonn Voyage** Partyhits, 90s, Pop, Rock, Charts mit DJ Helmut. Eintritt: 5,-/2,- (frei bis 23h). → Carpe Noctem, Wesselsstr. 5

22:00 **Ich dreh am Rad** Charts, 80s, 90s, HipHop, Soul/RnB, Dancehall & House. Eintritt: 5,- → Untergrund, Kesselgasse 1

22:00 **One8Stand** Clubsounds, EDM, HipHop, R&B & Classics mit DJ Kim. Eintritt: 4,- (frei bis 23h). → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22

22:00 **SamstagsParty** mit groovigen Sounds, aktuellen Charts und Partyhits. Eintritt: 5,- → Jazz Galerie, Oxford Str. 24

23:00 **A Tribute To** Heute: Tribute to »Die Ärzte« mit DJ Manu Pop. → Das Sofa, Maximilianstr. 8

KÖLN

20:30 **Eurovision Song Contest 2016** Live auf Großleinwand. Im Anschluss Aftershowparty mit DJ Oldschool. Eintritt: VK 8,- AK 10,- → Gloria Theater, Apostelnstr. 11

22:00 **Global Dance Culture** Tanzparty mit live improvisierter Musik (Dubstep, Worldbeat, Ethno, Techno, Funk). Eintritt: VK 10,- AK 12,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

22:00 **Natural Funk** Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass, House & NuJazz. Eintritt frei. → Underground 2, Vogelsanger Str. 200

22:00 **Rockgarden** Alternative, Hardcore, Emo/Screamo & Metalcore mit den DJs Marcel und Mario. → Live Music Hall, Lichtstr. 30

22:00 **The Party Starts Now** Party und Club Sounds. Eintritt frei. → Underground 1, Vogelsanger Str. 200

23:00 **A Phone** 80s, Trash, Shoegaze, New Wave, elektronisches & Indie mit Martin Heiland. Eintritt: 5,- → Tsunami-Club, Im Ferklum 9

23:00 **Beat Down Babylon** Reggae & Dancehall mit dem Kingstone Soundsystem. Eintritt: 8,- → Studio 672, Venloer Str. 40

23:00 **Cowboys From Hell** Rock & Metal mit DJ Edu. Eintritt: 5,- MVZ → MTZ, Zülpicherstr. 10

23:00 **Frenetik Kolektiv** Eine bunte Mischung der globalen Tanzkultur von Electro Cumbia bis Global Bass mit Rafa & Pitoresque. → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

23:00 **Irish Pogo** Folk Punk, Skate Punk, Ska Punk & Irish Folk mit Fuckomoto und Komplizen. Eintritt: 5,- → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

23:00 **Shake Appeal** 60sPunk, Garage, Soul, RnR, Punkrock. Eintritt frei. → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

BÜHNE

BONN

19:30 **Drei Schwestern** von Anton Tschechow. → Kammerspiele, Foyer, Am Michaelshof 9

19:30 **Madama Butterfly** von Giacomo Puccini. → Opernhaus Bonn, Foyer, Am Beselagerhof 1

20:00 **Alma Mahler-Werfel – Interview mit einem Vampir** Szenische Lesung – Die Muse vieler Künstler und Freundin großer Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts stellt sich den Fragen eines kritischen Geistes. Eintritt: 16,-/10,- → Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43

20:00 **Der Pantoffel-Panther** Komödie mit Jochen Busse u.a. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

20:00 **Joram Seewi & André Desery** Magiekomik. Eintritt: VK 15,- AK 18,- → Pantheon, Bundeskanzlerplatz

20:00 **@rheinkabarett – »Liebe, Lust und Lotterleben!«** Der Titel des neuen @rheinkabarett-Programms macht kein großes Geheimnis, worum es thematisch geht: Die ganze Bandbreite menschlicher Annäherungen und Beziehungen wird auf's Korn genommen, es geht um Liebe, Lust und Leidenschaft, die natürlich auch Leiden schafft. Eintritt: 25,90/20,40 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

20:00 **Theater UHU – »John Gabriel Borkman im Haus der Schatten«** nach Henrik Johan Ibsen. Eintritt: 12,-/7,50 → Brofabrik, Kreuzstr. 16

KÖLN

20:00 **Barbara Wachendorf & Ensemble – »Mydentity«** 9 Transfrauen, Transmänner und intersexuelle Menschen haben mit 3 Schauspielern und 3 Tänzern eine dokumentarische Theater-Tanz-performance entwickelt. → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

20:00 **Michael Steinke – »Funky! Sexy! 40!«** Stand Up Tragedy – Comedy Musik Kabarett. → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

LITERATUR

BONN

20:00 **Nachtstudio-Literaturbühne** Ferkel im Wind – Die Bonner Lesebühne für komische Literatur mit Christian Bartel, Anselm Neft, Olaf Guericke und Francis Kirps. Eintritt: 10,-/18,- → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

KINDER

BONN

14:00 **Junges Gemüse – Schmeckt gut, tutet gut Workshop** – Instrumente aus Obst, Gemüse und Naturmaterialien für Kinder von 4 bis 6 Jahren im Rahmen der Ausstellung »Parkomanie«. Kosten: 6,-/3,- → Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4

14:00 **Rhythmus pur!** Kiwanis-Kinderfest im Kunstmuseum Bonn. Anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Kiwanis-Club Bonn e.V. verspricht das Kinderfest von 14 bis 17:30 Uhr spannende musikalische und zeichnerische Begegnungen, Aktionen und Überraschungen. Es sprechen: Dr. Sabina Leßmann (Kunstmuseum Bonn), Wolfgang Käppler und Jörg Franzen (Kiwanis-Club Bonn e.V.). Musik: Richard Münchhoff (Schlagzeug). Eintritt frei. → Kunstmuseum Bonn, Friedrich-Ebert-Allee 2

15:00 **Rico, Oskar und die Tieferschatten** Nach dem Roman von Andreas Steinhöfel. Für Zuschauer ab 8 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

15:00 **»Roberta NXT«** RoboterTechnik mit Lego Mindstorms NXT für Kinder von 10 bis 13 Jahren. Anmeldung: 0228/302-256 oder info@deutsches-museum-bonn.de. Kosten: 10,- → Deutsches Museum Bonn, Ahnststraße 45

MARKTPLATZ

BONN

09:00 **Bonner Gebrauchtfahrradmarkt** des ADFC Auf dem großen Platz vor dem Universitätshauptgebäude (Hofgartenseite) können Privatleute auf Einladung von ADFC und ASIA von 9-13h gebrauchte Räder von privat an privat anbieten. ADFC-Mitglieder können je Familie 2 Fahrräder kostenlos anbieten, Nichtmitglieder zahlen 2,50 Euro pro Rad. → Hofgartenseite der Bonner Universität

KÖLN

08:00 **Kölner Gebrauchtfahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → Neptunplatz, Köln-Ehrenfeld

Samstag
14. Mai 2016 ab 10.00 Uhr

**Fahrrad
FLOHMARKT**

Gebrauchte und Fahrräder
2. Wahl

Wilhelmstr. 47
in Ahweiler
02641 2227

EXTRAS

BONN

11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch die Altstadt – Ein besonderes Viertel hinter dem Stadthaus. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → Treffpunkt: Maxstraße/Ecke Breite Straße

14:00 **Exponate à la carte** Führung zu ausgewählten Exponaten. → Deutsches Museum Bonn, Ahnststraße 45

KÖLN

15:00 **Sanatolia Fest 2016** Open Air. Türkische Musik und Kultur. Eintritt: VK 35,- → Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1

JOTT WE DE

12:00 **36. Ritterfestspiele auf Burg Satzvey** mit der neuen Show der Ritter der Burg Satzvey, Konzerten der Berliner Mittelalter-Rockband Tanzwut, Mittelaltermarkt, Gaukeln, Spielleuten und Ritterlager. → Burg Satzvey, An der Burg 3, Mechernich-Satzvey

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 73

KONZERT

BONN

20:00 **10. Bonner Tangofestival** 5 Tangobälle, 24 Musiker, 4 DJs, 18 Workshops, 2 Showauftritte – vom 12. bis 16. Mai kann man in Bonn für fünf Tage und Nächte in die Welt des argentinischen Tangos eintauchen. Heute: Pfingstball mit Musik von DJ Jens Stüller (Berlin): gemischt. Live-Musik: Quintett Beltango. Tagsüber: Workshops mit Pablo & Rebecca, Walter & Ayelen, Harald & Susanne. Show: Ayelen Sanchez & Walter Suquia. → **Festsaal St. Adelheid, Adelheidsplatz 13**

KÖLN

16:00 **Sommerblut** Das 15. Festival der Multiparkkultur. Mit rund 80 Veranstaltungen, 35 Veranstaltungsorten und über 300 Künstlern präsentiert das Kulturfestival vom 29. April bis 16. Mai sein Jubiläumsprogramm zum Themen-schwerpunkt Liebe. Programm und Informationen unter 2016.sommerblut.de. → **Diverse Veranstaltungsorte in Köln**

19:00 **Georgette Dee & Terry Truck** Oden an die Melancholie. Im Rahmen des Sommerblut Kulturfestivals. Eintritt: VK 25,- → **Gloria Theater, Apostelnstr. 11**

19:00 **Pepe Lienhard Big Band** Swing Live mit einer Hommage an Udo Jürgens. Im neuen Programm Swing Live können sich die Liebhaber des großen Big Band Sounds auf Evergreens von Glenn Miller, Benny Goodman u.a. freuen – und auf eine ganz persönliche Hommage an Udo Jürgens. → **Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1**

20:00 **Adele** Erste Europa-Tour seit vier Jahren. → **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**

20:00 **Coldrain** Post-Hardcore, Alternative Metal und Screamo aus Japan. Eintritt: VK 25,- → **Luxor, Luxemburger Str. 40**

20:00 **To The Rats And Wolves** Postcore. → **MTG, Zülpicherstr. 10**

20:30 **Wir sind eins – »Nichts ist wie es war«-Tour** Eintritt: VK 15,- → **Underground, Vogelsanger Str. 200**

21:30 **Sonic Beat Explosion** Rock'n'Roll. Support: The Rammles. Eintritt: 7,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

PARTY

BONN

22:00 **Pfingst-Party** Eintritt: 5,- → **Jazz Galerie, Oxford Str. 24**

23:00 **A Tribute To** Heute: Tribute to »Rammstein« mit DJ Manu Pop. → **Das Sofa, Maximilianstr. 8**

KÖLN

22:00 **Hymnen an die Nacht** Best of Dark Wave, 80s, Gothic, Dark Electro, Industrial mit DJ Ketty & DJ Ziggy. → **MTG, Zülpicherstr. 10**

22:00 **Poplife** Pop, R'n'B und Party-Classics mit DJ Ingo. → **Live Music Hall, Lichtstr. 30**

23:00 **BallroomBlitz!** PunkRock RollItz. Eintritt frei. → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

23:00 **I Love 90s** mit den Kulthits der 90er. → **Gloria Theater, Apostelnstr. 11**

23:30 **And One – Black Generation Party** EDM, Synthpop, Futurepop, 80s mit DJ Elvis & DJ Frank Ahdafi. Eintritt: 7,- → **Luxor, Luxemburger Str. 40**

BÜHNE

BONN

14:30, 17:30 **Solo aus »Nur Du«** von Nazareth Panadero. Performance im Rahmen der Ausstellung »Pina Bausch und das Tanztheater«. → **Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4**

18:00 **Anatevka (Fiddler on the Roof)** Musical nach der Erzählung Tevje, der Milchmann von Schlemmle Alechem. → **Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1**

18:00 **Der eingebildete Kranke** von Molière. Eintritt: 19,-/19,50 → **Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad**

18:00 **Der Pantoffel-Panther** Komödie mit Jochen Busse u.a. → **Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5**

18:00 **L'illusion Comique** Die Wandertruppe des Multicolore Theater spielt »L'illusion Comique«, eine kanonische klassische französische Tragikomödie von Pierre Corneille. Eintritt frei. → **Kult41, Hochstädtenring 41**

19:45 **WedeKind – Dein splitter-nackter Mund** Lautenlieder und Rinnsteinlieder zum Dirnentum, zum Vagabundentod, dem Sozialistengesetz, dem Straßenhandel, dem Tantenmord, der Not, der Liebe und der wahren Kunst. → **Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43**

KÖLN

20:00 **Barbara Wachendorf & Ensemble – »Mydentity«** 9 Transfrauen, Transmänner und intersexuelle Menschen haben mit 3 Schauspielern und 3 Tänzern eine dokumentarische Theater-Tanzperformance entwickelt. → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23**

LITERATUR

BONN

11:30 **Petra Kalkutschke & Alexander de Montléart** lesen: Berühmte Liebespaare – Liebesbriefe großer Frauen und Männer. Eintritt: 10,-/16,50 → **Brotfabrik, Kreuzstr. 16**

KINDER

BONN

14:00 **Design-Labor: Bau-Haus** trifft Bauhaus Workshop für Kinder und Jugendliche von 6 bis 13 Jahren. Ausstellungsrundgang und künstlerisch-praktisches Arbeiten im Rahmen der Ausstellung »Das Bauhaus«. Kosten: 12,-/16,- → **Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4**

15:00 **An der Arche um Acht** Ulrich Hubs Theaterstück ist eines der erfolgreichsten Kindertheaterstücke der vergangenen Jahre und wurde u.a. mit dem Deutschen Kindertheaterpreis 2006 ausgezeichnet. Das Junge Theater Bonn zeigt eine musikalische Inszenierung für Kinder ab 4 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

15:00 **»Dem Strom auf der Spur«** Elektrotechnik für Kinder von 8-11 Jahren. Anmeldung: 0228/302-256 oder info@deutsches-museum-bonn.de. Kosten: 10,- → **Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45**

MARKTPLATZ

BONN

12:00 **Modelltraktoren Messe** → **Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17**

EXTRAS

BONN

11:00, 14:00 **Exponate à la carte** Führung zu ausgewählten Exponaten. → **Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45**

11:00 **Menschenaffen** Führung durch die Ausstellung mit dem Schwerpunktthema Menschenaffen. → **Museum Koenig, Adenauerallee 160**

11:15 **1000 Jahre Religion im Rheinland** Die Abteilung »Von den Göttern zu Gott« bietet chronologisch präsentiert einen Überblick über die Religionsentwicklung von der Römerzeit bis zum Christentum des Mittelalters. Zahlreiche Highlights der Sammlung bilden wichtige Eckpunkte dieser Führung. Kosten: 2,- zzgl. Museumseintritt. → **LVR – Landes-Museum Bonn, Colmantstr. 14-16**

KÖLN

15:00 **Sanatolia Fest 2016** Open Air. Türkische Musik und Kultur. Eintritt: VK 35,- → **Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1**

JOTT WE DE

12:00 **36. Ritterfestspiele auf Burg Satzvey** mit der neuen Show der Ritter der Burg Satzvey, Konzerten der Berliner Mittelalter-Rockband Tanzwut, Mittelaltermarkt, Gauklern, Spielleuten und Ritterlager. → **Burg Satzvey, An der Burg 3, Mechernich-Satzvey**

NOISENOW.DE FACEBOOK.COM/NOISENOW.DE
KUNSTRASEN-BONN.DE FACEBOOK.COM/KUNSTRASENOPENAIR

 SPECIAL GUEST: MoTrip 24.06.16 BONN KUNSTRASEN	 25.06.16 BONN KUNSTRASEN	 29.06. BONN KUNSTRASEN	 21.07. BONN KUNSTRASEN
 04.07. BONN KUNSTRASEN	 28.06. BONN KUNSTRASEN	 11.07. BONN KUNSTRASEN	 13.07. BONN KUNSTRASEN
 12.05. KÖLN KANTINE	 23.05. BONN BEETHOVENHALLE	 01.06. KÖLN KULTURKIRCHE	 14.07. BONN KUNSTRASEN
 16.07. KÖLN KANTINE	 28.07. KÖLN KANTINE	 07.06. KÖLN KANTINE	 08.08. KÖLN TANZBRUNNEN
 20.07. KÖLN KANTINE	 04.09. KÖLN KANTINE	 12.11. KÖLN E-WERK	 24.11. D'DORF MITSUBISHI ELECTRIC HALLE

ticketmaster® Ticket-Hotline: 01806-9990000 PARTNERSATZ MEDIA

15. Sonntag

EXTRAS

Bonner Tangofestival



Für fünf Tage wird aus Bonn in diesem Jahr zu Pfingsten quasi Bonnes Aires. Zum zehnten Mal versammelt sich die nationale und internationale Szene des Tango Argentino hier am Rhein, um der gemeinsamen Leidenschaft des leidenschaftlichen Tanzens nachzugehen. Schon traditionell bietet auch das Jubiläumsfestival tagsüber Workshops und abends Tanz zu Live-Musik. An Tag Vier kommt diese Live-Musik vom Quinteto Beltango, einer Formation im Spreizschritt zwischen traditionellem Tango, Tango Nuevo und Balkango – einer Melange aus Tango und Balkanklänge (Festival läuft vom 12.-16.5.; weitere Infos unter www.tangobuehne.de).

20:00 Uhr → **Bonn, Festsaal St. Adelheid**

COLIN HAY (MEN AT WORK)
An Akustik Evening
11.5. Bonn-HARMONIE

BUSTOUR
Von Bonn
17.6. Zur Loreley
Infos unter www.rtp-bonn.de

Stellen ihr neues Album vor
26.7. Siegburg-KUBANA

"Through The Mill Tour 2016"
16.10. Bonn-HARMONIE
Start: 19 Uhr

A Tribute To IRON MAIDEN
25.11. Bonn-HARMONIE

Die Weihnachtshow
26.11. Bonn-HARMONIE

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen und bei **bonnticket.de** Tickethotline 02 28-28 28 10

16

Montag

KINO

BONN

► **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ► siehe S. 73

KONZERT

BONN

► 20:00 **10. Bonner Tangofestival** 5 Tangobälle, 24 Musiker, 4 DJs, 18 Workshops, 2 Showauftritte – vom 12. bis 16. Mai kann man in Bonn für fünf Tage und Nächte in die Welt des argentinischen Tangos eintauchen. Heute: Abschlussabend mit Musik von DJ Volker Marschhausen (Tanguerilla): gemischt. Live-Musik: Tanghetto. Tagsüber: Workshops mit Pablo & Rebecca, Walter & Ayelen, Harald & Susanne. ► *Festsaal St. Adelhaid, Adelhaidplatz 13*

► 15:00 **Pepe Lienhard Big Band** Swing Live mit einer Hommage an Udo Jürgens. Im neuen Programm Swing Live können sich die Liebhaber des großen Big Band Sounds auf Evergreens von Glenn Miller, Benny Goodman u.a. freuen – und auf eine ganz persönliche Hommage an Udo Jürgens. ► *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

► 16:00 **Sommerblut** Das 15. Festival der Multipolarkultur. Mit rund 80 Veranstaltungen, 35 Veranstaltungsorten und über 300 Künstlern präsentiert das Kulturfestival vom 29. April bis 16. Mai sein Jubiläumprogramm zum Themen-schwerpunkt Liebe. Programm und Informationen unter 2016.sommerblut.de. ► *Diverse Veranstaltungsorte in Köln*

► 20:00 **Max Gazzè – »Maximilian«-Tour** Pop aus Italien. Eintritt: VK 20,- ► *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

► 20:00 **The Legendary Pink Dots** Sänger und Mastermind Edward Ka-Spel und Keyboarder Phil Knight »The Silverman« bilden den Kern der 1980 in London gegründeten britisch-niederländischen Experimental-Rock Band. Musikalisch sind die Pink Dots eine Mischung aus Psychedelic Rock Klängen der 60er Jahre, experimentellfreudigem Rock und New Wave Klängen der 80er Jahre. Support: Supreme Galore. ► *MTG, Zülpicherstr. 10*

► 20:30 **The Wild Feathers** Das gitarrenlastige Quartett aus Nashville verbindet Country, Blues, Folk und Rock zu einem Geflecht aus warmen Melodien mit Vintage-Wurzeln, gepaart mit modernen Tönen. Eintritt: VK 16,- ► *Studio 672, Venloer Str. 40*

► 21:00 **Kickin Valentina** Hard Dirty Sleazy Grooving Rock and Roll.

16. Montag

KONZERT

The Legendary Pink Dots

Das Prädikat »legendär« haben sich die Pink Dots schon bei ihrer Gründung im Jahr 1980 verpasst. In den folgenden 36 Jahren haben sie es sich rückwirkend redlich verdient. Ihr experimenteller Rock zwischen 60er-Psychedelie und 80er-Wave hat deutliche Spuren in der Musikgeschichte hinterlassen. Ungefähr so auffällig, wie der pinke Nagellack auf dem ersten Piano der Band: Seine Punkte auf den Tasten standen bei der Namensfindung der Band Pate. Die Band wiederum stand musikalisch für etliche Experimental-Rocker Pate, die nach ihr kommen sollten. Tatsächlich legendär!

20:00 Uhr ► *Köln, MTG*

17

Dienstag

KINO

BONN

► **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ► siehe S. 73

KONZERT

BONN

► 20:00 **Dead Buttons** Garage Rock Duo aus Korea, mal mit Punk- und mal mit Blues-Einschlägen. Eintritt: 7,- ► *Kult41, Hochstadenring 41*

► 20:00 **The Dissonant Series 30** Heute: Doglife – Die Saxofonistin Anna Högberg stellt mit »Doglife« ein klassisches Punkjazz-Outfit vor. Das musikalische Resultat ist der hochenergetische Sound eines schwedischen Powertrios für Alt- und Baritonsaxofon, Schlagzeug und Bass, das sich zwischen positivem Hardcore und dem zeitlos radikalen Gestus der Free Music bewegt. Eintritt: 10,-/6,- ► *Kreuzung an St. Helena, Bornheimer Str. 130*

► 20:00 **Vocaldente – »Life is a Highway«** Publikumsieblinge, Preisträger, Weltenbummler, Vokalartisten, Entertainer oder einfach nur Sänger? Während viele A-Cappella-Gruppen auf technische Hilfsmittel, Verstärker und Effekte setzen, formen Vocaldente ihre Klänge rein akustisch und mit klassischen Mitteln. Eintritt: 19,-/15,- ► *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

KÖLN

► 20:00 **BRKN** Hip Hop. Eintritt: VK 12,- ► *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

► 20:00 **Carpenter Brut** Eintritt: VK 12,- ► *Underground 2, Vogelsanger Str. 200*

► 20:00 **Kate Voegele & Tyler Hilton** Gemeinsame Tournee der »One Tree Hill«-Stars. Special Guest: Gabrielle Ross. Eintritt: VK 22,- ► *Kantine, Neuffer Landstr. 2*

► 20:00 **Monolord** Doom Metal aus Schweden. Support: We Hunt Buffalo. Eintritt: VK 15,- ► *MTG, Zülpicherstr. 10*

► 20:00 **Peter Kraus – »Zugabe! Das Beste kommt zum Schluss«** Abschiedstournee. ► *Musical Dome, am Kölner Hof*

► 20:00 **Port Noir** ► *Underground 1, Vogelsanger Str. 200*

► 20:30 **Outskirts** Heute: The Rempis Percussion Quartet – Free Jazz, West African Beat, Fire Music. Eintritt: VK 10,-/AK 12,- ► *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

► 21:00 **Jonah – »All We Are«-Tour** Jonah sind die Singer/Songwriter Angelo Mammone und Christian Steenken. Eintritt: 16,- ► *YUCA im Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

► 21:00 **Roy Ayers** Godfather of Jazz-funk. Eintritt: VK 25,- ► *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

► 21:00 **The End Men** Blues-gefärbter Garagenrock mit Einflüssen von Punk und gutem altem Vaudeville Rock & Roll. Eintritt: 7,- ► *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

PARTY

BONN

► 22:00 **Mädelsabend** Eintritt: 5,- (frei bis 23h). ► *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

KÖLN

► 23:00 **Love.Tuesdays** Indie, Rock, Alternative, Electro mit Caroline Crystalline & Miss Malloy. ► *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

17. Dienstag

KONZERT

Dead Buttons



Schon im April waren zwei koreanische Bands mit ordentlich Druck auf der Dose im Kult41 zu Gast. Nun folgt mit den beiden Herren der Dead Buttons quasi die Fortsetzung. Punk, Rockabilly, Blues und Garage sind die Eckpfeiler, an denen Ji-Hyun Hong und Kang-Hee Lee ihre Musik festmachen. Und wie großartig sie das tun: Ohne lange Umschweife kommt das Duo zur Sache und sorgt dafür, dass sich schmutzige Riffs mit catchy Hooklines und feinen Melodien balgen. Jawoll, meine Herr'n, so haben wir's gern. This music got Seoul.

20:00 Uhr ► *Bonn, Kult41*

BÜHNE

BONN

► 19:30 **Herz der Finsternis** nach der Erzählung von Joseph Conrad. Der Kolonialismus am Ende des letzten Jahrhunderts ist ein schwarzes Kapitel europäischer Geschichte. Eindrucksvoll schildert Joseph Conrad dies in seiner auf autobiografischen Erfahrungen basierenden Erzählung Herz der Finsternis. ► *Halle Beuel, Siegburger Str. 42*

► 19:30 **John Barleycorn** nach Jack London. Die Liebensbeichte des großen Schriftstellers und Säufers. Eintritt frei, tut geht rum. ► *Volxbühne im Südbahnhof, Ermekeilstr. 32*

► 20:00 **Der Fremde** Theaterfassung von Werner Düggelin und Ralf Fiedler nach dem Roman von Albert Camus. Eintritt: 19,-/9,50 ► *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

► 20:00 **Die Vermessung der Welt** nach dem Roman von Daniel Kehlmann. ► *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

KÖLN

► 20:00 **Science Slam** Eintritt frei. ► *Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*

KINDER

BONN

► 15:00 **An der Arche um Acht** Ulrich Hubs Theaterstück ist eines der erfolgreichsten Kindertheaterstücke der vergangenen Jahre und wurde u.a. mit dem Deutschen Kindertheaterpreis 2006 ausgezeichnet. Das Junge Theater

Bonn zeigt eine musikalische Inszenierung für Kinder ab 4 Jahren. ► *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

EXTRAS

BONN

► 19:00 **Quizbar** Quiz der Bundeskunsthalles und des Kulturforums der Uni Bonn. Moderation: Darren Grundford und Tom Zimmermann (Aalhaus-Quiz/Kultur-Quiz der Körber-Stiftung Hamburg). Im Rahmen der Ausstellungen »Parakomanie«. Eintritt: 5,- (frei für Studierende mit Ausweis). ► *FAZ-Café / Infopunkt, An der Schlosskirche 4*

► 19:00 **Tanz übersetzen – Bewahren, verändern, gestalten** Vortrag von Gabriele Klein. Lecture Performance und Talk im Rahmen der Ausstellung »Pina Bausch und das Tanztheater«. Im Anschluss findet ein Gespräch mit Marc Wagenbach und Stephan Brinkmann statt, in dem die Weitergabe an andere Ensemblemitglieder und an Studierende sowie als Archivierung diskutiert wird. ► *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

JOTT WE DE

► 19:15 **Kinder, Kinder!** Ringvorlesung zu Erziehungsfragen und pädagogischen Herausforderungen der Gegenwart. Thema heute: Niemand versteht mich... Die herausfordernde Entwicklungsphase der Pubertät mit M. Michael Zech, Juniorprofessor für das Fachgebiet Didaktik der Geschichte. Eintritt frei. ► *Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Campus II, Vilestr. 3, Aifter*

18

Mittwoch

KINO

BONN

► 20:00 **Männersachen** Heute: »3D: X-Men: Apocalypse« – Sequel des »X-Men«-Franchise, bei dem es die X-Men aus »First Class« mit einem übermächtigen Gegner aus den eigenen Reihen zu tun bekommen. ► *Kinopolis, Moltkestr. 7-9*

► **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ► siehe S. 73

KONZERT

BONN

► 19:00 **Kammerkonzert** Musik für Solisten und Klavier. Studierende der Robert-Schumann-Hochschule für Musik in Düsseldorf & Angehörige des Ausbildungsmusikors der Bundeswehr präsentieren Werke vom Barock bis zur Moderne. Eintritt frei, Spenden erbeten. ► *Klavierhaus Klavins, Auguststr. 26-28*

► 19:30 **SonJA'ZZ** Heute: Sonja's Spezial mit Jörg Hegemann – Boogie Woogie-Power. Eintritt frei. ► *Sonja's, Friedrichstr. 13*

► 20:00 **41(un)plugged** Session mit vor allem akustischen Instrumenten. Eintritt frei. ► *Kult41, Hochstadenring 41*

schlösschen PRÄSENTIERT

► 20:00 **Gerd Köster & Frank Hocker – »Kumm Jangk«** Das 7. Kölische Konzertprogramm von Köster & Hocker – müheloser Spagat zwischen Blues, Ballade und lässiger Country-Persiflage. Eintritt: 17,-/13,- ► *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

KÖLN

► 20:00 **1000 Gram** ► *Stereo Wonderland, Trierer Str. 65*

► 20:00 **Benjamin Francis Leftwich** Ausverkauf! ► *Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*

► 20:00 **Blistered** Hardcore aus Florida. Support: Mind Like Hurricanes. ► *MTG, Zülpicherstr. 10*

► 20:00 **Bombus** Metal-Quartett aus Göteborg. Special Guest: Motorowl. Eintritt: VK 21,50 ► *Underground, Vogelsanger Str. 200*

► 20:00 **Grace Jones** Im Rahmen des Electronic Beats Festivals. Eintritt: VK 39,- ► *E-Werk, Schanzengasse 37*

► 21:00 **Endie Clendening & The Blue Ribbon Boys** Rockabilly, Country, Blues, Roots Americana. Eintritt: 9,- ► *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

► 21:00 **Verdena** Mischung aus Punk, Rock Attitude und dem Hang zu emotionalen Melodien aus Italien. Support: Mark Kombeville. Eintritt: VK 12,-/AK 15,- ► *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

PARTY

BONN

► 23:00 **Studentenfutter** Studentenparty. ► *N8sicht, Bornheimer Str. 20-22*

BÜHNE

BONN

► 10:00 **Anne Frank – Tagebuch** Inszenierung von Matthias Jochmann für Zuschauer ab 13 Jahren. ► *Thalia-Buchhandlung, Kupfersaal, Markt 24*

► 20:00 **Blut ist dicker als Wasser** Ein Geschwisterprojekt und ein biografisches Theaterprojekt über die größten Konkurrenten und die stärksten Verbündeten im Leben. ► *Werkstatt, Rheingasse 1*

19

Donnerstag

20:00 »**Boulevard der Dämmerung**« Bühnenfassung frei nach dem US-amerikanischen Filmdrama von Billy Wilder aus dem Jahr 1950, das sich in sarkastischer Art und Weise mit den Mechanismen der Traumfabrik Hollywood auseinandersetzt. Eintritt: 16,-/10,- → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

20:00 **Die Vermessung der Welt** nach dem Roman von Daniel Kehlmann. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

20:00 **Kunst gegen Bares** Künstlerinnen und Künstler, Unentdeckte und Profis präsentieren in maximal zehn Minuten ihre Talente. Eintritt: 6,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

20:00 **Sechs Tanzstunden in sechs Wochen** Komödie von Richard Alfieri. Eintritt: 19,-/19,50 → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

20:00 **Springmaus Improtheater – »BÄAM – Die Gameshow«** Eine schwindelerregende Achterbahnfahrt aus den besten und lustigsten Improvisationsspielen. Eintritt: 25,90/20,40 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

20:00 **Drangwerk – »FAQ – frequently asked questions«** FAQ untersucht, wie der mediale Sprachkosmos bewusst und unbewusst Weltbilder und Wertefüge prägt. Eintritt: 16,-/10,- → *Orangerie – Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

20:00 **Markus Barth & Moritz Netenjakob – »Türken, Tücken, Temperamente«** Die Satireshow. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

20:00 **WDR Ladies Night** präsentiert von Gerburg Jahnke. Ausverkauft! → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

KUNST

BONN

10:15 **Vom Wickeltisch ins Museum** Baby-Art-Connection. Im Rahmen der Ausstellung »Parkomanie«. Eintritt: 12,- (inkl. Ausstellungsbuch für ein Elternteil und Baby). → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

12:30 **Kunstpause** Speedführung und im Anschluss ein leckeres Lunchpaket. Im Rahmen der Aus-

stellung »Parkomanie«. Eintritt: 9,- (Führung, Eintritt und Lunchpaket) 4,- (ohne Lunchpaket). → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

KINDER

BONN

10:00 **An der Arche um Acht** Ulrich Hubs Theaterstück ist eines der erfolgreichsten Kindertheaterstücke der vergangenen Jahre und wurde u.a. mit dem Deutschen Kindertheaterpreis 2006 ausgezeichnet. Das Junge Theater Bonn zeigt eine musikalische Inszenierung für Kinder ab 4 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

ROSAROT

KÖLN

22:00 **celebrate!** Dance Classics, Mainstream, Charts, Pop & House. Eintritt: 5,-/3,- → *100M Club, Hohenzollerling 92*

EXTRAS

BONN

17:30 **Das grüne Element – Pleinair-Studien auf dem Dach** Workshop für Erwachsene ab 60 Jahren im Rahmen der Ausstellung »Parkomanie«. Kosten: 150,- → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

18:15 **Themenführung: Gift und Galle** Grüne Mörder und Heiler. Kosten: 4,-/3,- → *Botanische Gärten Bonn, Meckenheimer Allee 171*

19:30 **Indigene Tradition und Moderne** Die Uru-Chipaya des bolivianischen Hochlandes. Vortrag mit Filmvorführung von Achim Schumacher, Monheim am Rhein. → *Musikschule Bad Godesberg, Kurfürstenallee 8*

20:00 **Die Sinn(er)finder** Erzählkunst trifft auf Philosophie. Philosophische Veranstaltungsreihe mit Enno Kalisch (Schauspieler) und Markus Melchers (Philosoph). Eintritt: VWK 12,-/9,- AK 15,- → *PAUKE – Life- Kultur Bistro, Endenicher Str. 43*

JOTT WE DE

19:30 **Ist der menschliche Geist ein Teil der Natur?** Vortrag von Markus Gabriel. Eintritt frei. → *Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Campus II, Villerstr. 3, Alfter*

18. Mittwoch

BÜHNE

Die Vermessung der Welt



Ende des 18. Jahrhunderts machen sich zwei herausragende deutsche Wissenschaftler daran die Welt zu vermessen. Beide sind höchst individuelle und herausragende Persönlichkeiten. Aber grundsätzlich in Meinung und Arbeitsmethode verschieden. Während Alexander von Humboldt sich durch den Urwald kämpft, bleibt Karl Friedrich Gauß lieber zu Hause. Daniel Kehlmanns Bestseller-Roman wurde millionenfach verkauft und war 2012 ein erfolgreiches Kinoereignis. Auch auf deutschen Theaterbühnen wurde die Welt schon mehrfach erfolgreich vermessen.

20:00 Uhr → Bonn, Kleines Theater Bad Godesberg

KINO

BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 73

KONZERT

BONN

20:00 **Kommunikation 9** Innovative Improvisation – eine interdisziplinäre Konzertreihe entlang der Rheinschiene. Thema: Floating sounds. → *Kreuzung an St. Helena, Bornheimer Str. 130*

20:00 **The Hollies** Best of – live in concert. → *Beethovenhalle, Wachsbleiche 17*

20:00 **Weggefährten** Eine Zeitreise zu den Liedermachern und Songwritern mit Günter Woltitzka und Toni Becker. Eintritt: 10,- → *Ortszentrum Dottendorf, Dottendorfer Str. 42*

schNÜSS PRÄSENTIERT

20:00 **Roger Stein – »Lieder ohne mich«** Roger Stein kann neben bissig-witziger Scharfzüngigkeit auch die süssesten Liebeslieder ohne Pathos und Kitsch zielgenau unter die Haut senden. Eintritt: 16,-/12,- → *Pantheon Casino, Bundeskanzlerplatz*

KÖLN

20:00 **Abramowicz – »Call The Judges«** Tour Folk-Punk-Newcomer. Eintritt: 8,- → *Underground, Vogelsanger Str. 200*

20:00 **Julian Le Play – »Zugvögel«** Tour Sound zwischen Pop, R'n'B und elektronisch treibenden Klängen. Eintritt: VWK 20,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

20:00 **Los Explocados / Arina** Pop, Rock und Punk aus Köln. Eintritt: 5,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

20:00 **Mö / I Woman** Im Rahmen des Electronic Beats Festivals 2016. Eintritt: VWK 15,- → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

20:00 **Viva Concierto** Heute mit Stumfrol – Christian Stumfrol schreibt Songs von schwelgerischer Melancholie in der Tradition skandinavischer und nordamerikanischer Singer/Songwriter mit starkem Folk-Einfluss. Eintritt: 5,- → *Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*

20:30 **Jazztrane** Heute: Jonathan Hofmeister Quartett – Contemporary Jazz. Eintritt: 9,-/6,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

21:00 **Sohey!** Indie / Folk-Pop / Singer-Songwriter. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

PARTY

BONN

20:00 **Tango Argentino** Tanzabend mit kostenfreiem Schnupperkurs am 1. u. 3. Donnerstag des Monats. Eintritt: 5,- Mindestverzeehr. → *PAUKE – Life- Kultur Bistro, Endenicher Str. 43*

21:00 **Jetzt schlägt's 30** Die Party für alle um und über 30. Eintritt: 5,- → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

22:00 **Ladies Night** Partyclassics, R'n'B & House mit Diane Da Vibe. cat. → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

KÖLN

23:00 **Beatpackers** HipHop, Breaks & Soulful Beats mit DJ CEM und Gästen. Eintritt 6,- → *Subway, Aachener Str. 82*

23:00 **Grizzly / Noema** Bass, Disco, House, Techno im Rahmen des

Electronic Beats Festivals. → *Jack Who, Vogelsanger Str. 231*

BÜHNE

BONN

10:00 **Anne Frank – Tagebuch** Inszenierung von Matthias Jochmann für Zuschauer ab 13 Jahren. → *Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24*

10:00, 19:30 **Geheime Freunde** von Rudolf Herfurter nach dem Roman »Der gelbe Vogel« von Myron Levoy für Zuschauer ab 12 Jahren. Einerseits eine Geschichte über den Zweiten Weltkrieg und den Antisemitismus, handelt das Stück aber vor allem von Freundschaft und gegenseitigem Vertrauen und vom Erwachsenwerden. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

19:30 **Werther** nach Johann Wolfgang von Goethe und den Tagebüchern von Kurt Cobain. → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, Bad Godesberg*

20:00 »**Boulevard der Dämmerung**« Bühnenfassung frei nach dem US-amerikanischen Filmdrama von Billy Wilder aus dem Jahr 1950, das sich in sarkastischer Art und Weise mit den Mechanismen der Traumfabrik Hollywood auseinandersetzt. Eintritt: 16,-/10,- → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

20:00 **Das Grosse Welttheater II – Macbeth** Über Europa Das fringensemble widmet sich dem Shakespeare-Drama. Eintritt: 14,-/9,- → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

20:00 **Die Vermessung der Welt** nach dem Roman von Daniel Kehlmann. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

20:00 **Hauf Haupt & Jakob – »Frauen an der Steuer«** Neues Kabarettensemble, neues Stück: ein kurioser Abend zu einem kuriosen Thema: Das deutsche Steuersystem. Eintritt: 16,-/12,- → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

20:00 **Premiere: Der Vorname** Komödie mit Anja Kruse, Pascal Breuer, Sebastian Goder, Janina Isabell Batoly und Werner Tritschler. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

20:00 **Siddhartha – eine indische Dichtung** von Hermann Hesse. Eintritt: 19,-/19,50 → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

20:00 **Spieltrieb** nach dem Roman von Juli Zeh. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

20:00 **Springmaus Improtheater – »BÄAM – Die Gameshow«** Eine schwindelerregende Achterbahnfahrt aus den besten und lustigsten Improvisationsspielen. Eintritt: 25,90/20,40 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

20:00 **Andy Sauerwein – »Reparieren lohnt nicht«** Kabarett und Musik. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

20:00 **Drangwerk – »FAQ – frequently asked questions«** FAQ untersucht, wie der mediale Sprachkosmos bewusst und unbewusst Weltbilder und Wertefüge prägt. Eintritt: 16,-/10,- → *Orangerie – Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

19. Donnerstag

KONZERT

Electronic Beats Festival

Mø & Woman



Der zweite Tag des diesjährigen Electronic Beats Festivals wird von zwei vielversprechenden Acts eröffnet. Zum einen ist das die dänische Singer/Songwriterin Mø, die ihrer Musik mit treibenden Beats den besonderen Schliff verpasst. Welchen Stellenwert sie so gewonnen hat, zeigt der Umstand, dass sie seit neulich zu Dipsos All-Star Major Lazer Projekt gehört. Zum anderen ist das mit Woman ein Trio, das unmittelbar vor der eigenen Haustür auftritt. Mit ihrer Spielart des House haben sich die Kölner längst einen Status jenseits von »lokaler Geheimtipp« erarbeitet (Festival läuft vom 18.-22.5.; weitere Infos unter www.electronicbeats.net).

20:00 Uhr → Köln, Gloria

JOTT WE DE

20:00 **Johann König – »Milchbrötenrechnung«** Johann König präsentiert sein neues Programm. Eintritt: WK 31,90 → *Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167*

KUNST

BONN

20:00 **Vernissage: Frank Elias – »Verkauft Du Deine Seele?«** Entfremdung oder Selbstfindung im Beruf. Werke in Form von Gedichten, Texten, Zeichnungen und Bildern, aber auch philosophische Anschauungen. Eintritt frei. → *Kult41, Hochstadenering 41*

LITERATUR

BONN

19:30 **Pauline Peters (Beate Sauer) – »Die rubinrote Kammer«** Premierienlesung: Beate Sauer stellt den ersten Roman einer dreiteiligen Folge um eine eigenwillige junge Frau vor. (mit kleinem Buffet und britischer Bowle). Eintritt: 8,- → *Altstadtbuchhandlung Büchergilde, Breite Straße 47*

EXTRAS

BONN

13:00 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann. Selmanns

Bonner Perspektiven – ungewöhnliche Blickwinkel auf Bonn: Landgericht, Atomkunker (Fotoapparate dürfen im Landgericht nicht mitgeführt werden). Dauer: ca. 3 Std. Beitrag: 9,- → *Treffpunkt: Eingang Oper, Am Boeselerhof*

15:00 **Rheinromantik** Führung des Kulturtreffs. Kosten: 2,- zzgl. Museumseintritt. → *LVR – Landes-Museum Bonn, Colmantstr. 14-16*

19:00 **Kaffeeanbau für den Frieden** eine Lebensperspektive für Jugendliche in Kolumbien. Vorstellung eines Projekts des Lateinamerika-Zentrums: Um die Friedensgespräche in Kolumbien tatkräftig mit konkreten Maßnahmen zu fördern, führt das Lateinamerika-Zentrum als Begleitmaßnahme mit finanzieller Hilfe des BMZ und dem Verband der Kaffeeexporteure von Kolumbien ein Kaffee-Projekt durch. Eintritt frei. → *Weltladen Bonn, Maxstr. 36*

19:30 **Ur-Medizin** Wolf-Dieter Störl präsentiert sein neuestes Buch »Ur-Medizin – Die wahren Ursprünge unserer Volksheilkunde«. Er stellt damit das überlieferte Heilwissen der europäischen Waldvölker in den Mittelpunkt. Tickets und Anmeldung: www.storl.de/veranstaltungen. → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

20:00 **Tumult61** Kneipenabend mit Musik. → *Kult41, Hochstadenering 41*

Telefonischer Notdienst für psychisch kranke Menschen , Angehörige und Freunde

Gebührenfreie Telefonnummer: ☎ 0 800 - 111 0 444

BONNER VEREIN FÜR GEMEINDENAHE PSYCHIATRIE E.V.
HILFE FÜR PSYCHISCH KRANKE E.V. Bonn-Rhein-Sieg

Abo

**KEINE LUST DIE SCHNÜSS ZU SUCHEN?
...DANN SUCHT DIE SCHNÜSS DICH!**



Schnüss verlost 2x2 Karten für

Tortoise

am 1. Juni in der Kulturkirche in Köln,
unter allen Neuabonnenten, die bis zum 20. Mai ihr Abo ordern.

(Teilnahme ab 18. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen)

Ja, ich will die Schnüss ein Jahr lang für 18,- € frei Haus. Das Abo kann innerhalb einer Woche widerrufen werden. Es verlängert sich um ein Jahr, wenn es nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

☐ **Ja, ich möchte an der Verlosung teilnehmen!**

Telefon

eMail (für die Gewinn-Benachrichtigung)

Den Betrag von 18,- € zahle ich per:

☐ **Überweisung** • Empfänger: Verein z. Förderung altern. Medien, IBAN DE35 3705 0198 0000 0256 84, Sparkasse Köln/Bonn. Verwendungszweck: NEU-ABO. Absender nicht vergessen!

☐ **Scheck, Bargeld, Briefmarken** • an Schnüss, Roonstr. 3A, 53175 Bonn

☐ **Bankeinzug**
Der Betrag darf bis auf Widerruf von meinem Konto abgebucht werden:

Kontoinhaber

Geldinstitut

IBAN

Datum, Unterschrift

20

Freitag

KINO

BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 73

KONZERT

BONN

17:00 **Bonnigasse 20: Musik wie zu Beethovens Zeit** Konzert auf dem Hammerflügel von Conrad Graf (Wien 1824). Heute: Olga Paschenko spielt Franz Schuberts Fantasie c-Moll D 993 und Beethovens Sonate As-Dur op. 110. → *Beethoven-Haus, Bonnigasse 20*

20:00 **Frühlingsgrüße** Albrecht Mayer – Oboe und Markus Groh – Klavier spielen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Johannes Brahms, Camille Saint-Saëns, Robert Schumann, Franz Schubert und Ludwig van Beethoven. Eintritt: VKK 38,- → *Kammermusik-saal, Beethoven-Haus, Bonnigasse 20*

20:00 **Judy Collins – Ein Abend mit Judy Collins** Am Flügel: Russel Walden. Eintritt: 32,-/28,- → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

20:00 **Klavierabend mit Inga Fiolia** Anmeldung erforderlich unter konzert@bonnpiano.de. Spenden erbeten (min. 15,-). → *Klaviersalon bonnpiano, Johann-Link-Str. 22*

KÖLN

18:00 **Meute Techno Brass Band** aus Hamburg. Im Rahmen des Electronic Beats Festivals. Eintritt frei. → *Domplatte*

19:00 **Lail Arad** Eintritt: 14,- → *YU-CA im Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

19:00 **SPH Bandcontest** → *MTC, Zülpicherstr. 10*

19:30 **In This Moment – Black Widow** «Tour Metalcore- und Groove Metal-Quintett aus den USA um Frontfrau Maria Brink. Special Guest: The Defiled. Eintritt: VKK 22,- → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

19:30 **Psychic TV** Mastermind Genesis P-Orridge, Mitbegründer der legendären Industrialband Throbbing Gristle, präsentiert mit seiner New Yorker Band Psychic TV neben alten Klassikern auch das neue, psychedelisch inspirierte Album »Snakes«. Unterstützt wird die Performance durch verstörend hypnotische Projektionen. Im Vorprogramm spielt die slowenische Band Aikula Underground im Stil der 70er. Eintritt: VKK 23,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

20:00 **Alte Sau** Support: Sans Gene. Eintritt: VKK 12,- AK 15,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

20:00 **Chilly Gonzales** Im Rahmen des Telekom Electronic Beats Festivals. Ausverkauft! → *Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85*

20:00 **Dota – Keine Gefahr** «Tour Mit treibenden Beats, explosiven Harmonien und artifiziellen Klängen erzeugt Dota Kehr mit ihrer Band eine zeitgemäße, stellenweise avantgardistische Intensität, die im spannenden Kontrast zu ihrer unverwechselbaren, glasklaren Singstimme steht. Eintritt: VKK 20,- AK 24,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

20:00 **Fantasy – Freudenstürge** Schlagerduo. Eintritt: ab 38,90 → *Palladium, Schanzenstr. 40*

20:00 **Lagerfeuer inTeam** Heute mit Waduh! – Hip-Hop-Latin-Band: Global Rap, heiße Latino-Rhythmen und eine 7-köpfige Live Band, inklusive Bläser. Eintritt: 8,-/10,- → *Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*

20:00 **Stereobite** Alternative / Indie / Rock. Special Guests: Antenne Lila & Ela Querfeld. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

20:00 **The Trumpet Summit** Es treffen hier drei höchst individuelle Jazzsolisten aufeinander: Klaus Osterloh, Peter Protschka und der gebürtige New Yorker Ryan Carniaux. Eintritt: 12,- → *bi-stro verde in der alten Schmiede, Maternusstr. 6*

20:30 **Anorak – Enthusiasts and collectors** Releasekonzert der Köln-Düsseldorfer Screamo-, Indie-, Post-Hardcore-Band. → *Stereo Wonderland, Trierer Str. 65*

21:00 **Quilt** Quilt kombinieren in ihrer Musik Elemente von Folk-Rock, Psychedelia und Dream Pop. Eintritt: 12,- → *King Georg, Sudermannstr. 2*

21:30 **Malasangers** Das ursprünglich aus Madrid stammende Quartett um Sänger Carlos Del Pino und Gitarristin Elena mixt traditionellen Irish Folk mit Elementen aus Country, Punk und Rock. Support: Miss Nebraska. Eintritt: 7,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

20:00 **Malinky** Das Repertoire der schottischen Band besteht hauptsächlich aus Liedern in Scots und wird von drei exzellenten Sängern vorgetragen. Eintritt: 15,-/11,- → *Feuerschlösschen, Rommersdorfer Str. 78, Bad Honnef*

21:00 **Marley's Ghost** The Bob Marley Tribute. Eintritt: VKK 15,50 AK 18,- → *Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg*

PARTY

BONN

22:00 **Freitag-N8** Charts & Classics mit DJ MACREY. Eintritt 4,- → *N8schiele, Bornheimer Str. 20-22*

22:00 **One-Hit-Wonders** Die DJs bringen all die One-Hit-Schätzchen zusammen. → *Untergrund, Kesselgasse 1*

22:00 **TanzBar** Mix aus Pop, Rock, Partyclassics, Charts & Clubsonds. Eintritt: 5,- → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

23:00 **Die 80er & 90er Jahre Party** 80s, 90s, NDW, Rock, Alternative, Dance und Party-Classics mit DJ Manu Pop. Eintritt frei. → *Das Sofa, Maximilianstr. 8*

KÖLN

22:00 **Poplife** Pop, R'n'B und Party-Classics mit DJ Ingo. → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

22:00 **Roots & Rebel** Ska, Punk, Reggae. Eintritt frei. → *Untergrund 2, Vogelsanger Str. 200*

22:00 **Virus** Hardcore, Emo, Punk, Alternative, Retro, Stoner. Eintritt

FEHLT HIER DEINE PARTY?

Schreibe eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionschluss für Juni

12. Mai '16

schnüss

Das Bonner Stadtmagazin

frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200*

22:00 **Wiley Bass / Hip-Hop** im ehemaligen Rose Club. Im Rahmen des Telekom Electronic Beats Festivals. → *Veedel Club, Luxemburger Str. 37*

22:30 **Mittanzgelegenheit** Hip Hop, Funk, Mainstream, Electronica, Old School Classics mit DJ Dynamite, Bullinski Faso, Jonnyz & Szabotage und die legendären Lehmann Brothers. Eintritt: 10,- → *Stadtgarten, Venloer Str. 40*

23:00 **Alrifit** Indie & BritPop Classics mit Marcus Can't Dance. Eintritt: 5,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

23:00 **Balkan Express** Balkanmusik mit Kosta Kostov und Gästen. Eintritt: 8,-/16,- → *Gebäude 9, Deutz-Mühlheimer-Str. 127-129*

23:00 **Herz an Herz** Klassiker der 90er mit DJ Deelot. Eintritt: 8,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

23:00 **Irish Pogo** Punkrock-Party. Eintritt frei. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

23:00 **Kerri Chandler** House & Techno. Support: Hans Nieswandt / Shumi. Im Rahmen des Telekom Electronic Beats Festivals. Eintritt: 10,-/18,50 → *Gewölbe im West-Bahnhof, Hans-Böckler-Platz 2*

23:00 **Lust For Live** Heute: Bowie Special mit The Beauty & The Beast. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

23:00 **Void** House & Techno mit Radio Slave, Ramon Tapia, Wehbbba u.a. Im Rahmen des Telekom Electronic Beats Festivals. → *Heinz Gaul, Vogelsanger Str. 197*

23:00 **Where Is My Mind** Indie- und Alternative Rockparty mit DJ Alan. Eintritt frei bis 24h. → *MTC, Zülpicherstr. 10*

BÜHNE

BONN

10:00, 19:30 **Geheime Freunde** von Rudolf Herfurter nach dem Roman »Der gelbe Vogel« von Myron Levoy für Zuschauer ab 12 Jahren. Einerseits eine Geschichte

20. Freitag

KONZERT

In This Moment



19:30 Uhr → Köln, Live Music Hall

20. Freitag

KONZERT

Judy Collins

KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5



Fangen wir mit einer Zahl an: 50. So viele Alben hat Judy Collins im Lauf ihrer Karriere veröffentlicht – einer inzwischen gut 50-jährigen Karriere. Da ist sie gleich nochmal, die Zahl. Ohne Collins hätte die nordamerikanische Singer/Songwriter-Szene heute wohl einen anderen Klang. Von Leonard Cohen bis Rufus Wainwright hat sie sie alle beeinflusst. Sie hat Top Tens erklimmt, Preise abgeräumt und etliche Songs zu Klassikern gemacht. Was Judy Collins für die Musik unserer Zeit getan hat, ist eigentlich nicht mit Worten zu beschreiben. Mit Zahlen im Übrigen auch nicht.

20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

- über den Zweiten Weltkrieg und den Antisemitismus, handelt das Stück aber vor allem von Freundschaft und gegenseitigem Vertrauen und vom Erwachsenwerden. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- 19:30 **Altstadtpoesie** Poetry Slam. Diesmal mit Michael Schumacher, Tobias Reinart, Casjen Ohnesorge, Felix Bartsch, Kaddi Cutz, Kati Abrahamson u.a. Eintritt: 5,- → *Kult41, Hochstedenring 41*
- 19:30 **Faust I** Johann Wolfgang von Goethes klassische Tragödie über den Universallehrten Heinrich Faust. → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, Bad Godesberg*
- 19:30 **Herz der Finsternis** nach der Erzählung von Joseph Conrad. Der Kolonialismus am Ende des letzten Jahrhunderts ist ein schwarzes Kapitel europäischer Geschichte. Eindrucksvoll schildert Joseph Conrad dies in seiner auf autobiografischen Erfahrungen basierenden Erzählung *Herz der Finsternis*. → *Halle Beuel, Siegburger Str. 42*
- 20:00 **Agonie und Ekstase des Steve Jobs** Die Geschichte von Apple von Mike Daisy. Eintritt: 16,-/10,- → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*
- 20:00 **Das Grosse Welttheater II – Macbeth Over Europe** Das fringe ensemble widmet sich dem Shakespeare-Drama. Eintritt: 14,-/9,- → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*
- 20:00 **Das Weiße Album** der Beatles Eine musikalische Zeitreise in das Jahr 1968. Musiktheater-Inszenierung: Michael Barfuß.

- Eintritt: 15,-/9,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 20:00 **Der Vorname** Komödie mit Anja Kruse u.a. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*
- 20:00 **Die Vermessung der Welt** nach dem Roman von Daniel Kehlmann. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 20:00 **Freie Sicht** Theaterstück für Jugendliche ab 14 Jahre von Marius von Mayenburg. Eintritt: 11,-/7,50 → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 20:00 **Maria Vollmer – Sünde, Sekt & Sahneschnittchen** Maria Vollmer erzählt mit Herz, Witz und Selbstironie von den komischen Momenten des Alltags und vermittelt die Erkenntnis, dass das Leben niemals schöner sein kann als gerade jetzt! Eintritt: 16,-/12,- → *Pantheon Casino, Bundeskanzlerplatz*
- 20:00 **Paul Panzer – Invasion der Verrückten** Das neue Liveprogramm des schrägen Komikers. Eintritt: 34,10 → *Beethovenhalle, Wachsbleiche 17*
- 20:00 **Richard Rogler – Freiheit aushalten** Kabarett. Eintritt: 23,70/18,20 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- 20:00 **Siddhartha – eine indische Dichtung** von Hermann Hesse. Eintritt: 19,-/9,50 → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*
- 20:15 **Hättste, wärste auch nicht anders** Ein unterhaltsamer Abend mit Wilbertz & Kunz. Eintritt: 14,30/11,- → *tik theater im keller, Rochusstraße 30*

20:30 **In der Strafkolonie** von Franz Kafka. 10 Zuschauern wird die Frage gestellt: »Was ist Schuld?« Reservierung erforderlich unter 0228-18 08 96 05. Eintritt: 18,-/10,- → *Kohlebunker unterm Südbahnhof, Erkekeilstr. 32*

- KÖLN**
- 20:00 **Drangwerk – »FAQ – frequently asked questions«** FAQ untersucht, wie der mediale Sprachkosmos bewusst und unbewusst Weltbilder und Wertefüge prägt. Eintritt: 16,-/10,- → *Orangerie – Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*
- 20:00 **Frankfurter Klasse – »Die Reise des Goldfisches!«** Im Rahmen des Köln-Comedy-Festivals. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

LITERATUR

- BONN**
- 19:30 **Wer war Martin Luther, und wenn ja, wie viele?** Was man über den Reformator wissen und lesen sollte. Der ZEIT-Journalist, Theologe und Autor Wolfgang Thielmann stellt im Gespräch mit der Autorin und Journalistin Ebba Hagenberg-Miliu den berühmten Theologen vor. Eintritt: 12,- → *Parkbuchhandlung, Koblenzer Str. 57*

KINDER

- BONN**
- 10:00 **Vom Löwen der nicht schreiben konnte** nach dem Bilderbuch von Martin Baltscheids. In der Reihe »JTB im Thalia« für Zuschauer ab 4 Jahren. → *Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24*
- 15:00 **Tiere zeichnen: Australien** Workshop für Kinder von 8-12 Jahren. Anmeldung: 0228-9093477. Mitzubringen sind ein leichter Klappstuhl und eine Sammelmappe. Mal- und Zeichentutensilien sind vorhanden. Kosten: 12,50 → *Museum Koenig, Adenauerallee 160*

EXTRAS

- BONN**
- 17:00 **Vom Schumannhaus zum Alten Friedhof** Ein musikalisch-romantischer Spaziergang vor dem Schumannfest. Anmeldung unter vhs-bonn.de (Kursnummer R6256). Kosten: 10,- → *Treffpunkt: Schumannhaus, Sebastianstr. 182*
- 19:00 **Hommage an Robert Schumann** Musikalisch-literarische Soirée mit Sibylle Kuhne (Schauspielerin) und Andreas Orwat (Pianist) im Rahmen der Reihe »Kultur zum Wein« mit Rheinwein und Brot. Eintritt: 8,- → *Ernst-Moritz-Arndt-Haus, Adenauerallee 79*
- 20:00 **213. Philosophisches Café** Thema: »Wollust«. Moderation: Markus Melchers. Eintritt frei. → *PAUKE – Life – Kultur Bistro, Endenicher Str. 43*
- 20:00 **Ham & Egg – »Show, Show, alles Show«** Pop und Schlager der vergangenen 40 Jahre, interpretiert im unverwechselbaren Ham & Egg Stil: stimmig, voluminös und vor allem live. → *Stadthalle Bad Godesberg, Koblenzer Str. 80*
- 21:00 **Nachtwächter-Fackeltour** Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157-385 27 455 (vanueuem-events.de). Preis: 10,-/18,- → *Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt*
- KÖLN**
- 23:00 **SpokenWordClub Special** Im Rahmen des Electronic Beats Festivals. → *Jack Who, Vogelsanger Str. 231*

21
Samstag

KINO

- BONN**
- Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 3

KONZERT

- BONN**
- 12:00 **Facetten der Orgelliteratur 3.** Musik am Taufstein Beethovens. Markus Karas (Orgel) spielt Werke von Nicolaus Bruhns, Wolfgang Amadeus Mozart, Felix Mendelssohn Bartholdy, Max Reger und Johann Sebastian Bach. Eintritt: WK 8,- → *St. Remigius-Kirche, Brüdergasse 8*
- 18:15 **45 Minuten Orgelmusik am Samstagabend** Paolo Oreni (Treviglio, Italien) spielt Werke von A. Vivaldi und D. Scarlatti. Eintritt: 5,- → *Schloßkirche, Am Hof 1*
- 19:00 **»Flieder-Märchen«** Der Konzertabend bietet einen beschwingten Dialog des Duos Elena Gontscharova – Sopran und Andreas Orwat – Piano mit einem Querschnitt aus Werken bekannter Komponisten vom Barock bis zum 20. Jahrhundert. → *Klavierhaus Klavins, Auguststr. 26-28*
- 20:00 **Marla Glen** Nach Platin und Goldalben und ihrem Hit »Believer« nun im intimen Pantheon. Ausverkauft! → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*
- KÖLN**
- 18:00 **Emergenza** Semifinale des Bandcontests. → *Luxor, Luxemburger Str. 40*
- 19:00 **Cardinal Sessions Festival 2** mit Andy Shauf, Dale Barclay, Lola Marsh, Newmoon, The New Poor, Moglii, Fil Bo Riva & Glints. Eintritt: WK 17,50 → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

- 20:00 **Alice Merton** Englische Singer/Songwriterin mit Band. Eintritt: 10,-/13,- → *Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*
- 20:00 **Eat Lipstick** DiscoGlamPunk aus Berlin. Eintritt: WK 6,-/AK 8,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*
- 20:00 **Liquit Walker & Takt32** Rap im Doppelpack. Eintritt: WK 14,- → *Underground, Vogelsanger Str. 200*
- 20:00 **Nino D'Angelo** Schlager. Eintritt: ab 45,50 → *Palladium, Schanzenstr. 40*
- 20:00 **Omer Klein Trio** CD-release »Fearless Fridays«. Eintritt: WK 22,-/AK 26,- → *Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20*
- 20:00 **Pussy Sister** Hardrock, Glamrock. Support: Ela / Skulls N Roses. → *MTG, Zülpicherstr. 10*
- 20:00 **Roosevelt** Im Rahmen des Electronic Beats Festivals. → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*
- 21:30 **Curlee Wurlee** Deutsch-französische 60s Garagebeat Combo. Support: The Outcrowd. Eintritt: 7,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- 23:00 **R.A.M. – round about midnight** Heute: Ziebarth/Askari/Teigen – Jazz. Eintritt frei. → *Stadthaus, Café, Venloer Str. 40*
- JOTT WE DE**
- 20:00 **Ein musikalischer Spaß** Die Capella Augustina spielt Werke von Wolfgang Amadeus Mozart. Eintritt: 9,- bis 47,- → *Schloss Augustsburg, Brühl*
- 21:00 **Rebellious Spirit** Hardrock-Newcomer. Support: Markk 13. Eintritt: WK 19,50/16,- → *Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg*

PARTY

- BONN**
- 22:00 **Bonn Voyage** Partyhits, 90s, Pop, Rock, Charts mit DJ Helmut. Eintritt: 5,-/12,- (frei bis 23h). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

Ihr E-Bike-Spezialist

Drahtesel

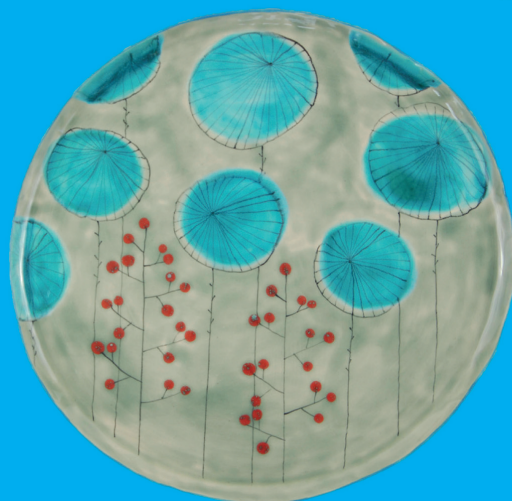
Moltkestr. 10 – 12
Bonn-Bad Godesberg
www.drahtesel-bonn.de

- 22:00 **Cubanissimo** Kubanische Salsa-Party mit DJ LoKito. Eintritt: 5,- → *Plan.B, Theaterstr. 22*
- 22:00 **Metal Up Your Ass** Rockpalast Revival Party. → *Das Sofa, Maximilianstr. 8*
- 22:00 **OneN8Stand** Clubsounds, EDM, HipHop, R&B & Classics mit DJ Kim. Eintritt: 4,- (frei bis 23h). → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*
- 22:00 **SamstagsParty** mit groovigen Sounds, aktuellen Charts und Partyhits. Eintritt: 5,- → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*
- 23:00 **Gramophone Vibe** Electro-Swing-Party. → *N8lounge, Franzstr. 41*
- KÖLN**
- 22:00 **90s Reloaded** Pop, Rock, Britpop, Euro, Dance, Grunge, Trance, Electro, Techno & HipHop. Eintritt: 7,- → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 22:00 **Natural Funk** Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass, House & NuJazz. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200*
- 22:00 **The Party Starts Now** Party und Club Sounds. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200*
- 23:00 **Beat Down Babylon** Reggae & Dancehall mit dem Kingstone Soundsystem. Eintritt: 8,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*
- 23:00 **Big Bang** Rock, Indie & Alternative. Eintritt frei bis 24h. → *MTG, Zülpicherstr. 10*

KERAMISCHE

ERLEBNISTAGE IN FRECHEN

21.5.2016 | 10 - 18 UHR
22.5.2016 | 11 - 18 UHR



Töpfermarkt, Sammlerbörse
Sonderausstellungen

www.keramion.de

21. Samstag

BÜHNE

Richard Rogler



© GERALD EASTEN

Mit keinem Wort wird im Moment so viel Schindluder getrieben wie mit dem Begriff »Freiheit«. Besoffene Ballermann-Reisende fordern mehr Beinfreiheit, gierige Banker mehr Unternehmerfreiheit, religiöse Fanatiker fordern Glaubensfreiheit, verantwortungslose Raser Tempofreiheit, jeder Depp beauftragt sich für sein Geschwätz auf die Meinungsfreiheit. Alles ist unter dem Deckmantel »Freiheit« möglich. Was kann man tun? Den Missbrauch der Freiheit in Form der Dummheit unter Strafe stellen? Richard Rogler ruft deswegen unverdrossen: »Freiheit aushalten!« Stets akut und frisch auf der Bühne serviert.

20:00 Uhr → Bonn, Haus der Springmaus

- 23:00 **Dis-or-der** Indie, Wave, Postpunk, Pop mit DJ HM. Rough. Eintritt: 5,- → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32
- 23:00 **Heidi / Tijana T** Im Rahmen des Electronic Beats Festivals. → Jack Who, Vogelsanger Str. 231
- 23:00 **Ki** mit Christian Löffler & Mohna. Eintritt: WK 15,- AK 18,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40
- 23:00 **Let's Rock-Party** Rock, Hardrock, Classic. Eintritt: 6,- → Luxor, Luxemburger Str. 40
- 23:00 **Radio Sabor** Latin-Party auf zwei Floors mit Reggaeton, Latin Urban, Merengue, Global Bass, Salsa, Merengue, Bachata, Ki-zomba. Eintritt: 10,- → Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67
- 23:00 **Shake Appeal** 60sPunk, Garage, Soul, RnR, Punkrock. Eintritt frei. → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190
- 23:00 **Unicorn** 80s, Indiepop & Wave mit Martin Heiland. Eintritt: 6,- → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9

BÜHNE

BONN

- 19:00 **5. Festliche Operngala** zugunsten der Deutschen Aids-Stiftung mit zehn international bekannten Opernstars. Moderatorin: Bettina Böttinger. Schirmherrschaft: Norbert Lammert. → Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1
- 19:00 **Chris Tall** – »Selfie von Mutti! Wenn Eltern cool sein wollen ...« Selbstbewusst und vor allem witzig widersetzt sich der 24-Jährige Gewinner zahlreicher Comedy- & Kabarettpreise jeglicher fälschlicher Rücksichtnahme und political correctness. → Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17
- 19:30 **Hiob** nach dem Roman von Joseph Roth. Koproduktion mit dem Staatstheater Darmstadt. → Kammerspiele, Foyer, Am Michaelshof 30
- 20:00 **Agonie und Ekstase des Steve Jobs** Die Geschichte von Apple von Mike Daisey. Eintritt: 16,-/10,- → Die Pathologie, das

- Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43
- 20:00 **Das Grosse Welttheater II – Macbeth Over Europe** Das frange ensemble widmet sich dem Shakespeare-Drama. Eintritt: 14,-/9,- → Theater im Ballsaal, Frongasse 9
- 20:00 **»Das Weiße Album« der Beatles** Eine musikalische Zeitreise in das Jahr 1968. Musiktheater-Inszenierung: Michael Barfuß. Eintritt: 15,-/9,- → Brotfabrik, Kreuzstr. 16
- 20:00 **Der Vorname** Komödie mit Anja Kruse u.a. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5
- 20:00 **Die Vermessung der Welt** nach dem Roman von Daniel Kehlmann. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78
- 20:00 **»Freie Sicht«** Theaterstück für Jugendliche ab 14 Jahre von Marius von Mayenburg. Eintritt: 11,-/7,50 → Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16
- 20:00 **Gut genug** von Birgit Vandekerke. Ihr Roman »Gut genug« ist Anfang der 90er Jahren erschienen und ist nun zum ersten Mal auf einer Bühne zu sehen. Die mehrfach ausgezeichnete Schriftstellerin schildert eine Alltagswelt mit viel Ironie, Humor und Leichtigkeit. → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad
- 20:00 **Helge Schneider live – »Lass knacken Oppa!«** Best of – live in concert. Ausverkauft! → Beethovenhalle, Wachsbleiche 17
- 20:00 **Katie Freudenschuss – »Bis Hollywood ist eh zu weit«** Comedy und Musik. Eintritt: 10,50/7,50 → »Kulturraum Auerberg«, SKM-Aufbruch gGmbH, Kölnstr. 367
- 20:00 **Richard Rogler – »Freiheit aushalten!«** Kabarett. Eintritt: 23,70/18,20 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10
- 20:15 **Die Zoogeschichte** von Edward Albee. Eintritt: 11,-/8,- → tik theater im keller, Rochusstraße 30

KÖLN

- 20:00 **Die Mobilés – »Moving Shadows«** Preisgekröntes Schat-

tenttheater. Eintritt: WK 35,- → Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1

- 20:00 **Drangwerk – »FAQ – frequently asked questions«** FAQ untersucht, wie der mediale Sprachkosmos bewusst und unbewusst Weltbilder und Wertefüge prägt. Eintritt: 16,-/10,- → Orangerie – Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25

- 20:00 **Suse und Fritz – »Altweibersommer«** Kabarett & Comedy. 2 Frauen im Auftrag der Hormone. → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

JOTT WE DE

- 20:00 **Springmaus – »Helden gesucht!«** Improvisationstheater – Improvisationen und Gags, die gerade erst auf der Bühne geboren werden. → Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25

KUNST

JOTT WE DE

- 16:00 **Vernissage: »Kinder haben recht«** Kunstprojekt mit Schülern der Gesamtschule Siegburg. Ausstellung bis zum 3. Juni. → Pumpwerk, Bonner Str. 65, Siegburg

LITERATUR

BONN

- 19:00 **»Hochhuth – Der Störenfried«** mit Rolf Hochhuth und Birgit Lahann. Rolf Hochhuth wurde am 1. April 1968 85 Jahre alt. Birgit Lahann hat nun die erste Biografie geschrieben. → Buchhandlung Böttger, Maximilianstraße 44

KINDER

BONN

- 10:00 **Zu Besuch bei Anton Ameise** Ein Ausflug in die spannende Welt der Waldameisen für Kinder von 5-10 Jahren mit Begleitung. Anmeldung bis 19.5. unter bonn@querwaldein.de, 0228-5344456. Infos: www.querwaldein.de. Kosten: 14,- → Treffpunkt: Parkplatz am Waldfriedhof, Bonn-Heiderhof
- 10:00 **Zu Besuch bei Anton Ameise** Ein Ausflug in die spannende Welt der Waldameisen für Kinder von 5 bis 10 Jahren mit Erwachsenenbegleitung. Anmeldung bis zum 19.5. bei Querwaldein e.V., bonn@querwaldein.de o. 0228-5344456. → Treffpunkt: An der Walddau
- 10:15 **Farbiger Ornamentgarten** Workshop – Gartencollage aus Stoff und Papier für Kinder von 4 bis 6 Jahren im Rahmen der Ausstellung »Parkomanie«. Kosten: 6,-/3,- → Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4
- 11:00 **Ein Tag als Dirigent** Workshop mit dem Kinder- und Jugendchor. Anmeldung unter spar-te4@bonn.de. → Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1
- 14:00 **Schau mal, wer sich da versteckt** Workshop – Schiebe- und Klappbilder gestalten für Kinder von 6-10 Jahren im Rahmen der Ausstellung »Parkomanie«. Kosten: 12,-/6,- → Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4
- 15:00 **Der kleine Drache Kokosnuss rettet die Welt** Das zweite Kokosnuss-Theaterstück des JTB nach den Erzählungen von Ingo Siegner, empfohlen für Zuschauer ab 4 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50
- 15:00 **Gewitter, Sturm und Hirtengesang** Ein frühlicher Nachmittag rund um Beethovens 6. Sinfonie für Kinder ab 6 Jahren. Anmeldung erforderlich. Kostenbeitrag: 15,- → Beethoven-Haus, Bonningasse 20
- 15:00 **»Sternengucker«** Astronomie für Kinder von 6-8 Jahren. An-

meldung: 0228/302-256 o. info@deutsches-museum-bonn.de. Kosten: pauschal 10,- → Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45

- 15:00 **Vom Löwen der nicht schreiben konnte** nach dem Bilderbuch von Martin Baltscheids. In der Reihe »JTB im Thalia« für Zuschauer ab 4 Jahren. → Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24

- 15:00 **Wir lesen vor Tiergeschichten, Märchen und spannende Erlebnisberichte für Kinder** ab 4 Jahren. Heute: Geschichten von den Muminis. → Museum Koenig, Adenauerallee 160

KÖLN

- 16:00 **theater monteure – »Der-DieDadas«** Interdisziplinäres Dada-Stück für Kinder, Jugendliche und Familien. → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

MARKTPLATZ

BONN

- 08:00 **Rheinauen Flohmarkt** Der große Rheinauen Flohmarkt findet auch in diesem Jahr wieder jeden dritten Samstag von 8-18h statt. → Rheinaue, Bonn
- 18:00 **Nachtflohmarkt** Zum 4. Mal findet in der Fabrik45 und im Kult 41 der Nachtflohmarkt von 18-23h statt. Eintritt frei. → Kult41 & Fabrik 45, Hochstadenring 41 & 45



KÖLN

- 08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → Friesenplatz, Venloer Str./Ring, vor dem Geschäft »Weingarten«

JOTT WE DE

- 11:00 **Keramische Erlebnistage** Töpfermarkt und Sammlerbörse von 11-17 Uhr. Der Frechener Töpfermarkt gehört seit vielen Jahren in die erste Liga der Keramikmärkte in Deutschland. Jedes Jahr im Mai präsentieren über 130 Keramikünstler und Töpfer aus Deutschland und vielen Ländern Europas ihre Werke und bieten neben Unikaten kunstvolle Gebrauchskeramiken und experimentelle Stücke zum Verkauf an. → Rathausplatz in Frechen

EXTRAS

BONN

- 11:00 **Wildkräuterwanderung** mit Ingeborg Lux, Heilpraktikerin. Anmeldung: Ingeborg Lux, ilux@gmx.net o. 0170-9344139 (spätestens eine Woche vor dem Termin). Dauer: ca. 2 Std. Infos unter: frauenmuseum.de. Gebühr: 12,- (Kinder bis 12 Jahre frei). → Treffpunkt: Bushaltestelle »Im Wingert«, Clemens-August-Platz
- 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann über den Beueler Friedhof – In Stein gemeißelt am Platanenweg: Sinti, Roma & Steinmetzkunst. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → Treffpunkt: Haltestelle der Stadtbahnlinie 66 (Adelheidsstraße)
- 14:00 **Exponate à la carte** Führung zu ausgewählten Exponaten. → Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45

22. Sonntag

KINO

BONN

- Programmkinos (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 73

KONZERT

BONN

- 11:00 **10. Oberkasseler Matinee** Gitarrenkonzert mit Markus Segscheider und Vortrag »Indien zwischen Tradition und Moderne« mit Prof. Dr. Knut Wiesner. Eintritt frei. → Kulturzentrum Altes Rathaus Oberkassel, Königswinterer Str. 720
- 15:30 **Bonner Meisterkonzert** Klassische Gitarre Heute: Meister von Morgen – Internationale Gitarrenklasse Prof. Dr. Offermann, Hochschule für Musik und Theater Rostock. → Auditorium des Kunstmuseums Bonn, Friedrich-Ebert-Allee 2
- 19:00 **Klangbezirk – »EurAsian A cappella«** Das Quartett gießt Hoffnung und Sehnsucht, Freude und Spannung in Töne und Texte. Eintritt: 18,-/14,- → Pantheon Casino, Bundeskanzlerplatz
- 20:00 **Zwirbeldirn** Neue alpenländische Musik im Rahmen von Klangkosmos: Deutschland. Eintritt: 15,-/9,- → Brotfabrik, Kreuzstr. 16
- 20:30 **Sunday Blues Night** Hans-Georg Rehse wird durch den Abend führen, dessen Band »Soulful of Blues« zugleich den Auftakt des Abends bilden wird, gefolgt von Auftritten von Krista & Band, HB & the Random Players und Ralf Grotian. Eintritt frei. → Jazz Galerie, Oxford Str. 24

KÖLN

- 19:00 **Ford Big Band** Jahreskonzert: Die Bigband des Kölner Autobauers stellt Kompositionen des bekannten Gitarristen, Komponisten und Produzenten Pat Metheney vor. Eintritt: WK 10,-/7,- AK 12,-/10,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

22. Sonntag

KONZERT

Klangkosmos

Zwirbeldirn



Die Welt zu Gast in Bonner Ohren. Mit der Reihe Klangkosmos kommt eine NRW-weit agierende Veranstaltungsreihe immer wieder auch in die Brotfabrik, um unsere auf westliche Musik geeichten Gehörgänge mit den Klängen ferner Länder durchzuspielen. Und zwischen polyphonen Gesängen aus der Ukraine oder schamanischer Musik aus Peru finden da natürlich auch bayrische Schrammler ihren Raum. Zwirbeldirn sind ein alpenländisches Streichquartett, das von Wirtshausmusik bis zum zünftigen Jodler alles spielt und singt, was ihm in die Finger kommt – virtuos, lebensfroh und mit einer ordentlichen Portion Humor. Oafach guad.

20:00 Uhr → Bonn, Brotfabrik

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für Juni

12. Mai '16

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

- 20:00 **Credibil Rap**. → Underground, Vogelsanger Str. 200
- 20:00 **Roma Tre Orchestra** Klassik im Alten Pfandhaus – Solisten des Streichquartetts Roma Tre Orchestra spielen Werke von Richard Wagner, Johann Sebastian Bach, Dagfinn Koch und Christian Sinding. Eintritt: WK 14,- AK 18,- → Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20
- 20:00 **The Heavy** Garagenrock-Soul. Eintritt: WK 18,- → Luxor, Luxemburger Str. 40
- 20:00 **Tony Allen** Im Rahmen des Electronic Beats Festivals. Eintritt: WK 25,- → Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67
- 21:00 **Mikrobay** Indie, Pop. Eintritt: WK 14,- → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

JOTT WE DE

- 19:00 **Joseph Haydn – »Die Schöpfung«** nach Miltons Dichtung »Das verlorene Paradies«. Eintritt: WK 16,90/8,45 AK 18,50/9,25 → Medio Rhein.Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim
- 19:30 **Ein musikalischer Spaß** Die Capella Augustina spielt Werke von Wolfgang Amadeus Mozart. Eintritt: 9,- bis 47,- → Schloss Augustsburg, Brühl

PARTY

BONN

- 18:00 **»Bienvenido«** Salsa-Tanzparty mit heißen Rhythmen und Partystimmung in lockerer Atmosphäre. Eintritt: 5,- MVZ → PAUKE – Life – Kultur Bistro, Endenicher Str. 43

schnüss

Das Bonner Stadtmagazin

präsentiert:

KUNST!RASEN

bonn gronau

5
Jahre

OPEN AIR
2016

SIDO + MoTrip	24.06.2016
JAN DELAY & DISKO NO 1 & NAMIKA	25.06.2016
DIE LOCHIS	26.06.2016
SPORTFREUNDE STILLER & MADSEN	28.06.2016
FRANK TURNER & THE SLEEPING SOULS + GÄSTE	29.06.2016
KLASSIK!PICKNICK	01.07.2016
MARK FORSTER + LOUANE	04.07.2016
KONSTANTIN WECKER & BAND	11.07.2016
CHRIS DE BURGH	12.07.2016
G3 JOE SATRIANI, STEVE VAI, THE ARISTOCRATS	13.07.2016
ELEMENT OF CRIME	14.07.2016
SARAH CONNOR	21.07.2016
NIEDECKENS BAP	22.07.2016



WDR 2
Der Sender

WDR 4

WDR 1 LIVE

RollingStone

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

BLICKPUNKT

ticketmaster®

GERMANIA

HARIBO

SWB
Bus und Bahn

WERIT

HUK-COBURG
Aus Tradition wächst

MINI
Bonn

TICKET-HOTLINE: 01806-999 0000
Mo-Fr 8-22 Uhr/So, Sa & feiertags 9-20 Uhr (0,20 €/Anruf aus dt. Festnetz/max. 0,60 €/Anruf aus dt. Mobilfunknetz)

WWW.KUNSTRASEN-BONN.DE · WWW.NOISENOW.DE



eh promotion



NOISENOW.DE
KUNSTRASEN-BONN.DE



FACEBOOK.COM/NOISENOW.DE



FACEBOOK.COM/KUNSTRASENOPENAIR

ticketmaster®

Ticket-Hotline: 01806-999 0000

PARTNERSATZ
MEDIA

22. Sonntag**KONZERT****Klangbezirk****19:00 Uhr** → Bonn, Pantheon Casino**KÖLN**

- 16:00 **Electronic Beats x Kompakt Open Air** mit DJ Fango, Matt Karmil, Michael Mayer, Reinhard Voigt & DJ Superpitcher. Im Rahmen des Electronic Beats Festivals. → Jack in the Box, Vogel-sanger Str. 231
- 19:00 **Lindy Hop** Swingdance zu ausgewähltem Swing, R&B und altem Jazz. Eintritt frei. → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

BÜHNE**BONN**

- 14:30, 17:30 **Performance von Eddie Martinez** im Rahmen der Ausstellung »Pina Bausch und das Tanztheater«. → Bundeskunst-halle, Friedrich-Ebert-Allee 4
- 16:00, 20:00 **Die Vermessung der Welt** nach dem Roman von Daniel Kehlmann. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78
- 18:00 **Anatevka (Fiddler on the Roof)** Musical nach der Erzählung Tevje, der Milchmann von Scholem Aleichem. → Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1
- 18:00 **Der Vorname** Komödie mit Anja Kruse u.a. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5
- 18:00 **Gut genug** von Birgit Vandenberg. Ihr Roman »Gut genug« ist Anfang der 90er Jahre erschienen und ist nun zum ersten Mal auf einer Bühne zu sehen. Die mehrfach ausgezeichnete Schriftstellerin schildert eine Alltagswelt mit viel Ironie, Humor und Leichtigkeit. → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad
- 18:00 **Kabale und Liebe** Ein bürgerliches Trauerspiel von Friedrich Schiller. → Kammerspiele, Am Michaelshof 9, Bad Godesberg
- 18:00 **Young Stars - »Europhonie«** Heute zu Gast in der Reihe: Das Forseti Saxophonquartett - vier junge Musiker, die eine Klangwelt vom feinsten Hauch bis zum tosenden Sturm heraufbeschwören. Im Kammermusiksaal spielen sie ein Programm, in dem europäische Musik mit Saxophon-quartett zur »Europhonie« verschmelzen. Eintritt: 20,-, -h2,- → Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20
- 19:00 **Bill Mockridge - »Alles frisch!«** Anti Aging Multimedia-Comedy-Show. Eintritt: 23,70h8,20 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10
- 20:00 **Florian Schroeder - »Entscheidet Euch!«** Wie kein Zweiter sprengt er die Grenzen zwischen Kabarett und Comedy: respektlos, gnadenlos, lustig. Eintritt: 18,-, -h4,- → Pantheon, Bundeskanzlerplatz
- 20:00 **»Weisse Nächte«** von Fjodor Dostojewski. Eine Liebesgeschichte im sommerlich-nächtlichen Petersberg, begleitet von den sehnsuchtsvollen Klängen der russi-

schen Musik. Eintritt: 16,-, -h0,- → Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43

KÖLN

- 19:30 **Caveman** mit Guido Fischer. Eintritt: WK 20,- → Gloria Theater, Apostelnstr. 11
- 20:00 **Suse und Fritz - »Altweibersommer«** Kabarett & Comedy. 2 Frauen im Auftrag der Hormone. → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

KINDER**BONN**

- 11:00 **Experimentierküche** Besucher ab ca. 7 Jahren können in Begleitung Erwachsener ohne Voranmeldung fortlaufend von 11-17 Uhr Anleitung experimentieren. → Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45
- 14:00 **Design-Labor: Bau-Haus trifft Bauhaus** Workshop für Kinder und Jugendliche von 6 bis 13 Jahren. Ausstellungsrundgang und künstlerisch-praktisches Arbeiten im Rahmen der Ausstellung »Das Bauhaus«. Kosten: 12,-, -l6,- → Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4
- 14:00 **Gemalte Klänge** Workshop Junge Kunst: Auf der Suche nach gemalten Klängen und Geräuschen begeben sich die Kinder und Jugendlichen auf eine Entdeckungsreise durch viele Kunstepochen. Im Anschluss stellen sie selbst Klänge und Geräusche künstlerisch dar. Kosten: 5,- Materialbeitrag. → IVR - Landes-Museum Bonn, Colmanstr. 14-16
- 15:00 **Der kleine Drache Kokosnuss rettet die Welt** Das zweite Kokosnuss-Theaterstück des JTB nach den Erzählungen von Ingo Siegner, empfohlen für Zuschauer ab 4 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50
- 15:00 **Vom Löwen der nicht schreiben konnte** nach dem Bilderbuch von Martin Baltscheids. In der Reihe »JTB im Thalia« für Zuschauer ab 4 Jahren. → Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24

15:00 **Professor Knallbumm weiß warum** Ein lustiges Theaterstück für Kinder von 4 bis 11 Jahren mit farbenfrohen Experimenten zum Mitforschen und Mitmachen. Eintritt: 7,-, -l6,- → Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39

KÖLN

- 15:00 **Professor Knallbumm weiß warum** Ein lustiges Theaterstück für Kinder von 4 bis 11 Jahren mit farbenfrohen Experimenten zum Mitforschen und Mitmachen. Eintritt: 7,-, -l6,- → Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39
- 16:00 **theater monteure - »Der-DieDadas«** Interdisziplinäres Dada-Stück für Kinder, Jugendliche und Familien. → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

SPORT**BONN**

- 15:00 **20. Lauf für die Menschenrechte** veranstaltet von Amnesty

International. Startnummernausgabe ab 14 Uhr, Beginn des Laufs über 5 und 10 km um 15 Uhr. Infos: www.amnesty-bonn-mitte.de. → Startpunkt: Am Rondell (Nähe »China-Schiff«), Beuel

- 15:00 **Bonner SC - VfL Leverkusen** Mittelrheinliga. → Sportpark Nord, Kölnstr. 250

MARKTPLATZ**KÖLN**

- 11:00 **Schallplatten- und CD-Börse** von 11-16 Uhr. Eintritt: 3,50l3,- → Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1

JOTT WE DE

- 11:00 **Eröffnung: Robert Sturm** Das Keramikon verfügt in seinem Bestand über ein sehr beeindruckendes Konvolut von Werken des Künstlers Robert Sturm (1935 - 1994). Anhand von etwa 70 Arbeiten wird in der Ausstellung (22.5. - 28.8.2016) die künstlerische Entwicklung der verschiedenen Werkphasen von den 1960er bis in die 1990er Jahre nachvollzogen. Eintritt: 5,-, -l3,- → Stiftung Keramikon - Zentrum für moderne + historische Keramik, Bonnstraße 12, Frechen

- 11:00 **Keramische Erlebnistage** Töpfermarkt und Sammlerbörse von 11-17 Uhr. Der Frechener Töpfermarkt gehört seit vielen Jahren in die erste Liga der Keramikmärkte in Deutschland. Jedes Jahr im Mai präsentieren über 130 Keramikünstler und Töpfer aus Deutschland und vielen Ländern Europas ihre Werke und bieten neben Unikaten kunstvolle Gebrauchskeramiken und experimentelle Stücke zum Verkauf an. → Rathausplatz in Frechen

EXTRAS**BONN**

- 10:00 **»All you can eat«** Frühstücksbuffet von 10-14h mit kalten und warmen Speisen. Erwachsene/Kinder ab 12 Jahre: 12,50, Kinder von 6 bis 11 Jahre: 5,50, Kinder unter 6 Jahre frei. → PAUKE -LIFE- Kultur Bistro, Endenicher Str. 43
- 10:00 **Tag der Artenvielfalt** Markt der Möglichkeiten in den Botanischen Gärten von 10-18 Uhr. Eintritt: 3,-, -h,- → Botanische Gärten Bonn, Meckenheimer Allee 171
- 11:00, 14:00 **Exponate à la carte** Führung zu ausgewählten Exponaten. → Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45
- 11:00 **Internationaler Museumstag** Zum Aktionstag werden von 11-17 Uhr Führungen in unterschiedlichen Fremdsprachen und Workshops angeboten. → IVR - Landes-Museum Bonn, Colmanstr. 14-16
- 11:00 **Nachgefragt »Draußen rollt die Welt vorbei«** Moderation: Elisabeth Eicke-Klövekom. Eintritt frei. → Kammerspiele, Am Michaelshof 9, Bad Godesberg
- 11:30 **Bonner Stadtradeln** Fahrradtour mit Rainer Selmann durch den Bonner Norden - Bonn-Nord, Graurheindorf, Buschdorf, Tannenbusch, Auerberg. Dauer: ca. 3,5 Std. Beitrag: 9,- → Treffpunkt: Chlodwigplatz / Kölnstraße Ecke Kaiser-Karl-Ring
- 14:00 **Internationaler Museumstag** im Stadtmuseum Bonn. Eintritt: 6,-, -l4,- → Stadtmuseum Bonn, Franziskanerstr. 9
- 15:00 **Internationaler Museumstag** mit einem Auftritt der Bonner Gesangsgruppe »Bönsche Pänz« mit einem Bukett aus verschiedenen Liedern in bönscher Sprache. Außerdem führt der Museumsleiter Herr Hans Lennarz zwischen 15 u. 18 Uhr zwei mal auf Beueler Platz durch das Museum. → Heimatmuseum Beuel, Wagnersgasse 2-4
- 15:30 **Lachyoga** Eintritt: 4,- → Kult41, Hochstadtenring 41

23 Montag**KINO****BONN**

- Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 73

KONZERT**BONN****schnüßs PRÄSENTIERT**

- 19:00 **Anika Auweiler** Die Berlinerin mit Bonner Wurzeln macht deutschsprachige Popmusik, die die Intensität des Chansons, die Sehnsucht des britischen Folks mit der Attitüde des Do it yourself und großer Verspieltheit vereint. Im Rahmen des 10. Pantheon Lieder-macherSommers. Eintritt: WK 8,-, AK 10,- → Pantheon Casino, Bundeskanzlerplatz

- 20:00 **Neue Wege** Hans-Joachim Büsching - Klarinette, Marc Gruber - Horn, Alexander Lifland - Violine, Lena Ovrutsky-Wignjosaputro - Violoncello, Anna Karapetyan - Klavier spielen Werke von Paul Hindemith, Franz Schreker und Paul Schoenfeld. Eintritt: WK 18,- → Villa Prieger, Raffel-sen-Str. 2

- 20:00 **Stammtisch der TransitionTo-wninitiative »Bonn im Wandel«**. → Rudolf-Steiner-Haus, Thomas-Mann-Str. 36

- 20:00 **Yes** Das britische Artrock-Quintett um den aktuellen Sänger Jon Davison wird das Album »Fragile« von 1971 ebenso wie das Album »Drama« aus dem Jahr 1980 in voller Länge spielen. Angereichert wird das Programm mit einigen Songs von ihrem aktuellen Album »Heaven & Earth«. Eintritt: ab 46,50 → Beethoven-halle, Wachsbleiche 17

KÖLN

- 18:00 **Gang Tour 2016 - #Zwei-PunktNull-Tour** Mit: ApeCrime, Simon Desue, Dagi Bee, Melina Sophie, Shirin David, Paola Maria, Hicham Abdel, Dima, Sascha, Mi-

ke Singer, Ado Kojo - u.v.m. Eintritt: WK 30,- → E-Werk, Schanzenstrasse 37

- 20:00 **Bridear Girls Metal Band** aus Japan. Eintritt: WK 14,- → Underground, Vogelsanger Str. 200

- 20:00 **Deaf Havanna** Alternative Rock / Indierock aus England. Eintritt: WK 15,- → MTC, Zülpicherstr. 10

- 20:30 **Astronautalis** HipHop. Eintritt: WK 16,-, AK 19,- → Studio 672, Venloer Str. 40

- 20:30 **Nils Wülker Jazz**. Eintritt: WK 25,-, AK 30,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

- 21:00 **Human Abfall** Human Abfall verpackt ihren sperrigen Postpunk in Früh-80er-Deutschpunk mit verbraucht doppelbödigen Texten. Support: The Tics. Eintritt: 8,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

- 21:00 **Max Jury** Singer/Songwriter aus Des Moines, Iowa. Eintritt: WK 12,- → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

JOTT WE DE

- 20:00 **Max Mutzke** feat. mono-punk. → Medio.Rhein.Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim

PARTY**BONN**

- 22:00 **Magic Monday** Eintritt: 5,- → Carpe Noctem, Wesselstr. 5
- 22:00 **Nyx mit Salsa Salsa-** und Kimzombaparty mit DJ Yossinho. Ab 19h Kurse. Eintritt frei. → Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19

BÜHNE**BONN**

- 20:00 **Die Vermessung der Welt** nach dem Roman von Daniel Kehlmann. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78
- 20:00 **Huis Clos** von Jean-Paul Sartre in französischer Sprache. Eintritt: 19,-, -l9,50 → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad
- 20:00 **Jochen Malmshömer - »Wenn Worte reden könnten«** Kabarett. Ausverkauft! → Pantheon, Bundeskanzlerplatz

FEHLT HIER DEIN KONZERT?

Schreibe eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für Juni

12. Mai '16

schnüßs
Das Bonner Stadtmagazin

KINDER**BONN**

- 10:00 **Der kleine Drache Kokosnuss rettet die Welt** Das zweite Kokosnuss-Theaterstück des JTB nach den Erzählungen von Ingo Siegner, empfohlen für Zuschauer ab 4 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50
- 10:00 **Vom Löwen der nicht schreiben konnte** nach dem Bilderbuch von Martin Baltscheids. In der Reihe »JTB im Thalia« für Zuschauer ab 4 Jahren. → Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24
- 17:15 **Kinderuni** für Kinder von 8-13 Jahren. Thema heute: Schriftsteller am Werk: Wie verfassen Profis ihre Texte? Mit Prof. Dr. Florian Radvan, Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft. Weitere Informationen unter www.kinderuni.uni-bonn.de. → Wolfgang-Paul-Hörsaal, Kreuzbergweg 28
- 18:00 **Theaterlabor** Fortbildungsreihe von Theater Marabu und Theater Bonn. Thema: Theater & Schule. Anmeldung unter theaterpaedagogik@bonn.de. Teilnahmegebühr 10,- → Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

EXTRAS**BONN**

- 20:00 **»Skandinavien - Insider-tips für Nordlandreisende«** Live-Reportage von Klaus-Peter Kappes. Eintritt: WK WK 13,-, AK 15,- → Kinopolis, Moltkestr. 7-9

23. Montag**KONZERT****Astronautalis**

KARTEN ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5

Als Piloten, Spione, Dichter und Matrosen erlebten schon seine Vorfahren Dinge, die uns Nullachtfuffzener für gewöhnlich verschlossen bleiben. Und sie erzählten gerne davon. Erleben und erzählen: Andy Bothwell, alias Astronautalis, setzt diese beiden Familientraditionen fort, seit er mit 17 Jahren von zu Hause wegfliegt. Rund 500.000 Tourmeilen später ist er immer noch unterwegs, sammelt Tätowierungen, Herzen und Erfahrungen, um sie gleich auf der nächsten Bühne mit anderen zu teilen - also, zumindest die Erfahrungen. Seine vielschichtige Spielart des Hip-Hop veredelt er dabei mit cleveren und bissigen Texten.

20:30 Uhr → Köln, Studio 672

KINO

BONN

► **Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) ► siehe S. 73

KONZERT

BONN

► 19:00 **Clara Clasen** Die junge Bonner Singer/Songwriterin und Youtuberin. Eine Stimme, eine Gitarre und Songs die berühren. Eintritt: 12,-/8,- ► **Pantheon Casino, Bundeskanzlerplatz**

KÖLN

► 20:00 **Echoes Of Swing** CD-release »Dancing«. Eintritt: VK 18,- AK 22,- ► **Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20**

► 20:00 **Jamie Lawson** Singer/Songwriter. Special guest: Ryan Keen. Ausverkauft! ► **Luxor, Luxemburger Str. 40**

► 20:00 **Luh** Seit zwei Jahren veröffentlicht das Duo Ellery Roberts und Ebony Hoorn in regelmäßigen Abständen nicht nur Musik, sondern auch Kunst, Fotografie und Kurzfilme. Eintritt: 14,- ► **YUCA im Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67**

► 20:00 **Travis** Rock, Britpop. Eintritt: VK 30,- ► **Live Music Hall, Lichtstr. 30**

► 20:30 **Little Green Cars** Das Quintett aus Dublin spielt folgend angehauchten Indie-Pop. Eintritt: VK 14,- ► **Studio 672, Venloer Str. 40**

PARTY

BONN

► 22:00 **Bauernschwoof** der Fachschaft Agrarwissenschaften. ► **Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17**

► 22:00 **Mädelsabend** Eintritt: 5,- (frei bis 23h). ► **Carpe Noctem, Wesselstr. 5**

► 22:00 **Orient Asia Party** Fachschaftsparty. ► **Das Sofa, Maximilianstr. 8**

KÖLN

► 23:00 **Love.Tuesdays** Indie, Rock, Alternative, Electro mit Caroline Crystalline & Miss Malloy. ► **Blue Shell, Luxemburger Strasse 32**

BÜHNE

BONN

► 19:30 **Der Kunde ist König Ubu** Eine Jugendclub Produktion nach Alfred Jarry auf der Suche nach König Ubu und Träumen jenseits des perfekten Preis-Leistungsverhältnisses. ► **Halle Beuel, Siegburger Str. 42**

► 19:30 **»Faust der Rapper«** Goethes Urfassung für vier Schauspieler. Eintritt frei, Hut geht rum. ► **Voxbühne im Südbahnhof, Ermekeilstr. 32**

► 20:00 **»Das Weiße Album« der Beatles** Eine musikalische Zeitreise in das Jahr 1968. Musiktheater-Inszenierung: Michael Barfuß. Eintritt: 15,-/9,- ► **Brotfabrik, Kreuzstr. 16**

► 20:00 **Der Vorname** Komödie mit Anja Kruse u.a. ► **Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5**

► 20:00 **Die Vermessung der Welt** nach dem Roman von Daniel Kehlmann. ► **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

► 20:00 **Flüchtlingsgespräche** von Bertolt Brecht. Eintritt: 19,-/9,50 ► **Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad**

► 20:00 **Leipziger Pfeffermühle – »Drei Engel für Deutschland« Teil 2 –** Schräpfungsgeschichte. Eine kabarettistische Achterbahn-

24. Dienstag

Travis



KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5

Das Blöde an Bands wie Travis ist, dass sie einem das eigene Alterwerden so schmerzlich vor Augen führen. Plötzlich sind die Mitglieder Mitte 40, existieren als Band schon ein Vierteljahrhundert lang und man kann sich doch noch so gut an die allererste Platte erinnern. Das Tolle an Travis ist, dass sie für die Ohren eben nicht älter werden. Noch immer steht die ohrwurmtaugliche Melodie und feines Songwriting im Zentrum des Band-Schaffens. Und statt sich auf ihren Brit-Pop-Lorbeeren auszuruhen, hauen Fran Healy und Co weiterhin großartige Musik raus. Live ein Genuss wie eh und je.

20:00 Uhr ► **Köln, Live Music Hall**

fahrt durch das hysterische Deutschland mit seinen Beklopp-ten, Krisengewinnlern und tiefe-ntspannten Politikern. Eintritt: 25,90/20,40 ► **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

► 20:00 **Özcan Cosar – »Du hast dich voll verändert«** Der Prix-Pantheon-Publikumspreisträger 2014 mit neuem Bühnensolo. Er versteht es mit Komik, Rhythmus und vollem Körpereinsatz zu spielen und seine Geschichten von den Unwägbarkeiten des deutsch-türkischen Alltags lebendig werden zu lassen. Eintritt: 17,-/13,- ► **Pantheon, Bundeskanzlerplatz**

KUNST

BONN

► 19:00 **Hans Delfosse – »Zeichenwege«** Künstlergespräch mit dem Journalisten Jürgen Röhrig und Hans Delfosse im Rahmen der Ausstellung vom 8. – 29.5. Eintritt frei. ► **Künstlerforum Bonn, Hochstadtenering 22-24**

LITERATUR

BONN

► 20:00 **»Die Unmächtigen. Schriftsteller und Intellektuelle seit 1945«** Prof. Dr. Günther Rüther erzählt die spannungsgeladene Geschichte von Geist und Macht in beiden Teilen Deutschlands vom Ende des Zweiten Weltkrieges bis zur Gegenwart. ► **Buchhandlung Böttger, Maximilianstraße 44**

KÖLN

► 20:00 **11 Freunde Saison Rückblick** Eintritt: VK 15,- ► **Gloria Theater, Apostelnstr. 11**

JOTT WE DE

► 19:30 **»Von hier aus 2«** In der zweiten Ausgabe des regionalen

Autorenforums lesen Dominik Dombrowski und Monika Lamers, moderiert von der Autorin und Literaturvermittlerin Monika Littau. Eintritt frei. ► **Siebegebirgsmuseum, Kellerstr. 16, Königswinter**

KINDER

BONN

► 10:00 **Fünf Freunde** Nach dem Roman »Fünf Freunde erforschen die Schatzinsel« von Enid Blyton für Zuschauer ab 8 Jahren. ► **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

► 10:00 **Vom Löwen der nicht schreiben konnte** nach dem Bilderbuch von Martin Baltscheids. In der Reihe »JTb im Thalia« für Zuschauer ab 4 Jahren. ► **Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24**

EXTRAS

BONN

► 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch Vilich – wundern erlaubt! Eine besondere Ortskundung. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- ► **Treffpunkt: Haltestelle (Linie 66) Vilich**

► 18:00 **Flucht, Migration, Integration** Vorlesungsreihe, mit der die Philosophische Fakultät die aktuelle Flüchtlingsdebatte aus unterschiedlichen Perspektiven interdisziplinär beleuchtet. Heute: Dr. Manuel Becker (Politische Wissenschaft) – Flucht und Vertreibung als Erinnerungsort der Deutschen und Dr. Andrea Schütte (Neuere deutsche Literatur) – Flüchtlinge, Grenzgänger und andere Gespenster. Zur literarischen Darstellung von Grenzgeschehen in Dorothee Elmigers Roman »Schlafgänger«. ► **Hörsaal VII, Hauptgebäude Uni Bonn**

► 18:00 **Was ist historisch – Was ist aktuell?** Themenführung im Rah-

men der Ausstellung »Das Bauhaus«. Kosten: 11,-/7,- (zzgl. Eintritt). ► **Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4**

► 18:30 **Astérix als Vermittler der Antike** Vortrag von Prof. Dr. Heinz-Peter Preußner. Eintritt frei. ► **Institut français, Adenauerallee 35**

► 19:00 **Orpheus und Pina** Wie der antike Mythos im Wuppertaler Tanztheater weiterlebt. Vortrag von Mariama Diagne. Lecture Performance und Talk im Rahmen der Ausstellung »Pina Bausch und das Tanztheater«. ► **Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4**

► 20:00 **Begegnungsort Buchhandlung** Lesung und Erzählalon. Motto: »Wir reden nicht über Geflüchtete, sondern mit ihnen«. Gäste: Abdul-Rahman Alawi, Larissa Bender u.a. Moderation: Stefan Weidle. Eintritt frei, Spende erbeten. ► **Unsere Buchhandlung, Paulusplatz 6**

KÖLN

► 20:30 **Science Slam** Der Science Slam bietet Studierenden und Nachwuchswissenschaftlern die Möglichkeit, ihre Forschungsprojekte in einem unterhaltsamen 10-Minuten-Vortrag auf die Bühne zu bringen. Eintritt: 8,-/7,- ► **Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129**

JOTT WE DE

► 19:15 **Kinder, Kinder!** Ringvorlesung zu Erziehungsfragen und pädagogische Herausforderungen der Gegenwart. Thema heute: Jetzt begreif ich's... Der Bildungswert unmittelbaren Erlebens und Erfahrens mit Janne Fegler, Professorin für Kindheitspädagogik und Pädagogische Psychologie. Eintritt frei. ► **Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Campus II, Villestr. 3, Alfter**

KINO

BONN

► 19:00 **Cinéclub** Heute: Pas son genre – (Fl2013), Drama. Regie: Lucas Belvaux, Originalversion mit englischen Untertiteln. Im Anschluss Umrunk. Eintritt frei. ► **Institut français, Adenauerallee 35**

► 20:00 **3D Ladykino** Heute: »Alice im Wunderland: Hinter den Spiegel«. Im Eintrittspreis ist ein Glas Sekt enthalten. ► **Kinopolis, Moltkestr. 7-9**

► 20:00 **KISS rocks Vegas** Konzerthighlight in brillanter Bild- und Tonqualität auf der großen Kinoleinwand. ► **Kinopolis, Moltkestr. 7-9**

► **Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) ► siehe S. 73

KONZERT

BONN

► 20:00 **The Cast – »Oper macht Spaß«** Die Rockstars der klassischen Musik. Die international besetzte Opernband inszeniert die alten Werke mit frischen Ideen und glockenklar geschulten Opern-Stimmen. Das Ergebnis: Gesang und klassische Musik verbunden mit der Atmosphäre eines Popkonzerts. Eintritt: VK 25,90/20,40 ► **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

KÖLN

► 19:00 **Northlane** Special Guests: The Word Alive, Annisokay, Polar & Coyotes. Eintritt: VK 20,- ► **Underground, Vogelsanger Str. 200**

► 20:00 **Geist** Eintritt: VK 11,- AK 13,- ► **Luxor, Luxemburger Str. 40**

► 20:00 **Klaus Johann Grobe** Eintritt: VK 13,- ► **Tsunami-Club, Im Ferkulum 9**

► 20:00 **Tyler Bryant & The Shakedown** Blues Rock-Newcomer aus Nashville. Eintritt: VK 12,- ► **MTG, Zulpicherstr. 10**

► 20:00 **William's Orbit** Independent Rock. Special Guests: Und wieder Oktober & Me And Reas. ► **Blue Shell, Luxemburger Strasse 32**

► 20:30 **Elena** Eintritt: VK 15,- ► **Studio 672, Venloer Str. 40**

► 21:30 **Foppen** Halfpipe-Punk. Support: Lifewentpear. Eintritt: 6,- ► **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

JOTT WE DE

► 20:00 **Crematory** Eintritt: VK 24,- AK 29,- ► **Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg**

PARTY

BONN

► 21:00 **Biskuitthalle – Die Party** Die Biskuitthallen Revival Party. Musik der 80er, 90er und von heute mit den DJs Nico Jansen, Manu POP, Lommi und der original Biskuit-hallen-Crew. Special Guest: Synpathics (Synthie Pop der 80er). Eintritt: 10,- ► **Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17**

► 22:00 **Bonn tanzt** Vorfeiertags-Party. Eintritt: 5,- ► **Jazz Galerie, Oxford Str. 24**

► 22:00 **Die Salsa Tanznacht** Salsa, Merenge, Latin, Soulhouse & Reggaeton mit DJ David Robalino. ► **Das Sofa, Maximilianstr. 8**

► 22:00 **Trash-Clash!** Ode an den schlechten Geschmack. ► **Untergrund, Kesselgasse 1**

► 23:00 **Compass Electric** Entspannte Downbeats treffen auf treibende 4/4-sounds: Cumbia Digital, Global Bass, Tribal, Deep House & Techno. ► **Kreuzberg, Kasernenstr. 28**

► 23:00 **Studentenfutter** Studentenparty. ► **M8schicht, Bornheimer Str. 20-22**

KÖLN

► 22:00 **Poplife** Pop, R'n'B und Party-Classics mit DJ Ingo. ► **Live Music Hall, Lichtstr. 30**

► 23:00 **10 Jahre I Love Pop** Indie, Pop, Wave, Brits, Elektropop mit Action!Mike und Herr S. und diversen Gast DJs. ► **Blue Shell, Luxemburger Strasse 32**

► 23:00 **BallroomBlitz!** Pun-kRockRollHitz. Eintritt frei. ► **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

► 23:00 **Big Bang Special-Party** Rock, Indie & Alternative mit DJ Johnny & Alan. Eintritt frei bis 24h. ► **MTG, Zulpicherstr. 10**

► 23:00 **Kinky Indie** BritPop, IndieRock, NeoGarage, SwedenSo-unds, IndieTronics mit Thomas & Caesar. Eintritt: 5,- ► **Tsunami-Club, Im Ferkulum 9**

► 23:00 **Yuca B-Day** mit Bondax. RnB-Floor mit dem Hush Hush DJ Team. Eintritt: 10,- ► **YUCA im Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67**

BÜHNE

BONN

► 19:30 **Raus mit der Sprache** Der PoetrySlam in der Schauspielhalle. ► **Halle Beuel, Siegburger Str. 42**

► 20:00 **»Das Weiße Album« der Beatles** Eine musikalische Zeitreise in das Jahr 1968. Musiktheater-Inszenierung: Michael Barfuß. Eintritt: 15,-/9,- ► **Brotfabrik, Kreuzstr. 16**

25. Mittwoch

BÜHNE

Sarah Bosetti



20:00 Uhr ► **Bonn, Pantheon Casino**

25. Mittwoch

BÜHNE

Martin Zingsheim



KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5

Wäre Assoziations-Hopping olympisch, Martin Zingsheim könnte sich Hoffnung auf Medaillen machen. Im Sturm hat er die Kleinkunstszene erobert, zahlreiche Kabarettpreise eingeholt und den Sprung ins Radio sowie ins Fernsehen geschafft. Jetzt ist das 31 Jahre junge Ausnahmetalent aus Köln mit seinem neuen Soloprogramm auf Welttournee durch den deutschsprachigen Raum und präsentiert eine rasante Ein-Mann-Show jenseits aller Schubladen.

20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

- 20:00 **Der Vorname** Komödie mit Anja Kruse u.a. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*
- 20:00 **Flüchtlingsgespräche** von Bertolt Brecht. Eintritt: 19,-/19,50 → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mausepfad*
- 20:00 **Martin Zingsheim** »Kopfkino« Musik-Kabarett. Eintritt: 17,-/13,- → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*
- 20:00 **Sarah Bosetti** Das aktuelle Bühnensolo der Autorin und deutschen Vizemeisterin im Poetslam. Eintritt: 16,-/12,- → *Pantheon Casino, Bundeskanzlerplatz*
- 20:00 **Wednesday Night Live** »What about Fun?« Offene Bühne Show mit Christoph Rummel, Aziz Tahirov, Glenn Langhorst, Joachim M. Karius, Sven Goslawski, Nick Schmid. Moderation: Henning Schmidtke. Eintritt: VK 9,- AK 13,- → *PAUKE -Life- Kultur Bistro, Endericher Str. 43*

KÖLN

- 20:00 **Barbara Wachendorf & Ensemble** »Mydentity« 9 Transfrauen, Transmänner und intersexuelle Menschen haben mit 3 Schauspielern und 3 Tänzern eine dokumentarische Theater-Tanzperformance entwickelt. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 20:00 **Hans Gerzlich** »So kann ich nicht arbeiten!« Kabarett. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

KUNST

BONN

- 10:15 **Vom Wickeltisch ins Museum** Baby-Art-Connection. Im Rahmen der Ausstellung »Pina Bausch und das Tanztheater«. Eintritt: 12,- (inkl. Ausstellungsbesuch für ein Elternteil und Baby). → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

LITERATUR

BONN

- 20:00 **Kopfnuss-Lesebühne** Die Lesebühne bietet jedem die Möglichkeit seine Geschichten und

Texte einem breiten Publikum vorzutragen. Danach legt der Käpt'n, Moderator der Lesebühne, Bonner Urgestein und Ex-Frontmann der Punk-Kapelle »Uschi Haarmodern«, Geschmackloses und Lautes von gestern bis heute auf. Eintritt: 4,- → *Limes MusikCafé, Theaterstr. 2*

KINDER

BONN

- 10:00, 18:30 **Fünf Freunde** Nach dem Roman »Fünf Freunde erforschen die Schatzinsel« von Enid Blyton für Zuschauer ab 8 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

ROSAROT

KÖLN

- 22:00 **celebrate!** - Special Dance Classics, Mainstream, Charts, Pop & House. Zum Special öffnet zusätzlich zur Mainarea eine separate 80er, 90er, Trash und Bad Taste Area. Eintritt: 8,-/5,- → *LOOM Club, Hohenzollernring 92*

EXTRAS

BONN

- 09:00 **Blickwechsel** - Studium und Praktikum im Ausland! Die 7. Auslandsstudienmesse der Uni Bonn findet von 9-16h im Rahmen des Dies Academicus statt. Interne und externe Aussteller sowie Länderstände von Studierenden informieren und motivieren zum Thema Studium und Praktikum im Ausland. → *Hauptgebäude der Universität, Reginaldis-Weg 3*
- 17:30 **Das grüne Element** - Pleinair-Studien auf dem Dach Workshop für Erwachsene ab 60 Jahren im Rahmen der Ausstellung »Parkomanie«. Kosten: 150,- → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*
- 19:00 **Küfa - Küche für alle** Auch im Februar gibt es im Kult wieder eine Küche für alle. Es gibt wie immer vegane Kost gegen Spende. Eintritt frei. → *Kult41, Hochstadtenring 41*

26

Donnerstag

KINO

BONN

- Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 73

KONZERT

BONN

- 20:00 **Bubonix** Hardcore-Punk-Band. Ausverkauft! → *Bla, Bornheimer Str./Ecke Franzstr.*

KÖLN

- 20:00 **Flavia Coelho** »Mundo Meu«-Tour Eintritt: VK 15,- AK 18,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*
- 20:00 **The Coronas** Die mit Platin ausgezeichnete vierköpfige Indie-Rock-Band aus Irland hat sich zur aktuell meistverkauften, unabhängigen Band Irlands entwickelt. → *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 20:00 **Vauu & Mortis** »Die wollen nur Spielen«-Tour Eintritt: VK 12,- → *YUCA im Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*
- 20:30 **Jazztrane** Heute: Sasse meets Gabel - Jazz. Eintritt: 9,-/6,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*
- 21:00 **Holy Esque** Rock & New Wave aus Glasgow. Eintritt: VK 13,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 21:00 **Nadia Reid** Singer/Songwriterin aus Neuseeland. Support: Anthonie Tonnon. Eintritt: VK 10,- AK 12,- → *King Georg, Sudermannstr. 2*

PARTY

BONN

- 21:00 **Jetzt schlägt's 30** Die Party für alle um und über 30. Eintritt: 5,- → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*
- 22:00 **Ladies Night** Partyclassics, R'n'B & House mit DJane Da Vibeat. → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

KÖLN

- 22:00 **Die brennende Tonne** Hip Hop Reggae Mash Up. Eintritt frei. → *Underground, Vogelsanger Str. 200*
- 23:00 **Beatpackers** HipHop, Breaks & Soulful Beats mit DJ CEM und Gästen. Eintritt 6,- → *Subway, Aachener Str. 82*

BÜHNE

BONN

- 18:00 **Der Vorname** Komödie mit Anja Kruse u.a. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*
- 19:00 **Theater Tumult: Grusel Spezial!** 19h: »Das Kabinett des Dr. Caligari« aufgeführt von Block und Blume, 21h: Grusel Potpourri mit einer schwarzen Messe zum Höhepunkt. Eintritt frei. → *Kult41, Hochstadtenring 41*
- 20:00 **Christoph Sieber** »Hoffnungslos optimistisch« Der neue satirische Rundumschlag der »Stimme des jungen Kabarett«. Eintritt: 22,-/18,- → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*
- 20:00 **Die Verwandlung** nach Franz Kafka. Eintritt: 19,-/19,50 → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mausepfad*
- 20:00 **Gudrun Höpker** »Es könnte so schön sein« One Woman Show. Ob Mama zur Actionheldin wird, Angela Merkel in einem Alptraum erscheint oder der Besuch einer Bäckerei zum Horrortrip mutiert, alles ist möglich. Eintritt: 16,-/12,- → *Pantheon Casino, Bundeskanzlerplatz*
- 20:00 **Kollegen** »Drei sind eine(r) zu viel!« Comedy mit Andrea Frohn, Andreas Etienne und Michael Müller. Eintritt: 25,90/20,40 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

- 20:00 **Barbara Wachendorf & Ensemble** »Mydentity« 9 Transfrauen, Transmänner und intersexuelle Menschen haben mit 3 Schauspielern und 3 Tänzern eine dokumentarische Theater-Tanzperformance entwickelt. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

- 20:00 **Lennart Schilgen** »Engelszungenbrecher« Lieder & Schabernack. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

KINDER

BONN

- 11:00, 15:00 **Tanzworkshop** Tanzworkshop für Eltern und Kinder von 2-5 Jahren mit anschließender Führung im Rahmen der Ausstellung »Pina Bausch und das Tanztheater«. Voranmeldung erforderlich. → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*
- 15:00 **Fünf Freunde** Nach dem Roman »Fünf Freunde erforschen die Schatzinsel« von Enid Blyton für Zuschauer ab 8 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

EXTRAS

BONN

- 11:00 **Museumsmeilenfest 2016** Die fünf Häuser der Museumsmeile Bonn laden zu einem viertägigen, großen Fest auf der Museumsmeile ein. Es stehen Musik, Theater, Workshops und viele Mitmachangebote für die ganze Familie rund um die aktuellen Ausstellungen auf dem Programm. → *Museen an der Museumsmeile, Friedrich-Ebert-Allee*
- 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann über den Alten Friedhof. Die Gräber des 19. Jahrhunderts u.a. Schumann, Arndt und Wesendonck. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → *Treffpunkt: Eingang Alter Friedhof/Bornheimer Straße*
- 20:00 **Tumult61** Kneipenabend mit Musik. → *Kult41, Hochstadtenring 41*
- 10:00 **Heilendes Kraut oder Teufelszeug** Frühjahrswildkräuterwanderung. Informationen und Anmeldung unter: www.wildkrauterschule.com 0. 022813872443. Preis: 28,- → *Treffpunkt: Lindenstr. 21, Königs-winter-Oberdollendorf*

JOTT WE DE

- 10:00 **Heilendes Kraut oder Teufelszeug** Frühjahrswildkräuterwanderung. Informationen und Anmeldung unter: www.wildkrauterschule.com 0. 022813872443. Preis: 28,- → *Treffpunkt: Lindenstr. 21, Königs-winter-Oberdollendorf*

27

Freitag

KINO

BONN

- Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 73

KONZERT

BONN

- 20:00 **In Situ Art Society** präs. **Comment Dire** mit Ken Vandermark (Saxophone) & Paal Nilssen-Love (Schlagzeug). Eintritt: 10,-/16,- → *Kreuzung an St. Helena, Bornheimer Str. 130*
- 20:00 **The Madsonix** Lieblingsschits aus Film und Fernsehen. Eintritt: 14,-/10,- → *Pantheon Casino, Bundeskanzlerplatz*

KÖLN

- 19:00 **As We Go / Sweet Empire / Taylors Flake** Punkrock & Post-Core aus Köln und Holland. Eintritt: VK 5,- AK 7,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*
- 19:30 **Queen & Adam Lambert** Open-Air. Queen feiert mit dem neuen Frontmann Adam Lambert das 40jährige Jubiläum ihrer Bohemian Rhapsody und die größten Queen-Hits. → *RheinEnergie-Stadion, Aachener Str.*
- 19:30 **Sarah Blasko** Eintritt: VK 20,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*
- 20:00 **dArtagnan** Musketier-Rock - Mix aus Folkrock, mitreißenden Refrains und deutschen Texten. Eintritt: VK 18,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*
- 20:00 **Elias Hadjeus** Berliner Singer/Songwriter. Eintritt: 12,- → *Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*
- 20:00 **Samuel Schürmann & Swing.it-Jazz-Quartett** Samuel Schürmann interpretiert alte und neue Jazz-Standards und Evergreens sowie bekannte und weniger bekannte Hits aus der goldenen Swing-Ära. Eintritt: VK 18,- AK 22,- → *Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20*
- 20:00 **Tracy Ate A Bug** Alternative Rock. → *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 20:00 **Vertigo** Alternative-Rock. Special Guests: Sebastian Niklaus, Cablu & Memories Of Juli. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 21:30 **Gesamtscheisse: Scheisse** Punk. Support: pogendproblem. Eintritt: 7,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Läger-Str. 190*
- JOTT WE DE**
- 21:00 **Dirty Deeds 79** The AC/DC Tribute. Eintritt: VK 16,50 AK 19,- → *Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg*
- PARTY**
- BONN**
- 21:30 **Sweet Smoke Party** Best of 60s & 70s Rock Music, Classic Rock, Pop, Psych & more mit DJ Micha. → *Musikclub Session, Gerhard von Ar Str. 4-6*
- 22:00 **Freitag-N8** Charts & Classics mit DJ MACrey. Eintritt 4,- → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*
- 22:00 **TanzBar** Mix aus Pop, Rock, Partyclassics, Charts & Clubso-unds. Eintritt: 5,- → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*
- 22:00 **Top of the Pops** Es werden die Top of the Pops der letzten Jahre gespielt. → *Untergrund, Kesselgasse 1*
- 22:30 **80er Pop & Wave** Eine tanzbare Zeitreise mit den DJs Olly & Harald. Casino-Finishing-Party! Eintritt: 5,- → *Pantheon Casino, Bundeskanzlerplatz*
- 23:00 **Heroes Of Future Pop** And One, VNV Nation, Apoptygmia Berzerk, Covenant Party - Future

26. Donnerstag

Holy Esque



Wer bis heute nicht verwunden hat, dass sich WU LYF nach nur einem Album aufgelöst haben, möge die Tränen trocknen: Hier kommen Holy Esque. Nein, das Quartett aus Glasgow ist klanglich keine Eins-zu-Eins-Kopie des Quartetts aus Manchester, auch wenn Sänger Pat Hynes ziemlich ähnlich ins Mikro rasselt. Die Parallelen liegen an anderer Stelle. Es ist vor allem die transportierte Energie, das vom ersten Takt an Mitgerissenwerden, das gute Erinnerungen weckt. Musikalisch gehen Holy Esque hingegen andere Wege, indem sie das Post-Punk-Gerüst ihrer Songs mit shoegaziger Atmosphäre und düsterem Pathos ummanteln. Das packt Dich.

21:00 Uhr → Köln, Blue Shell

KONZERT

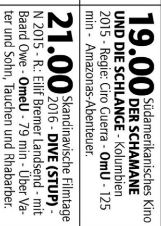
Mai 2016

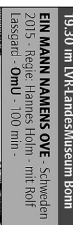
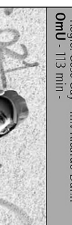
BONNER KINEMATHEK

EUROPA CINEMAS
MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

profabrick

Kreuzstraße 16 • 53225 Bonn-Beuel • www.bonnerkinemathek.de • **F** kinoinderprofabrik • 02 28 / 47 84 89

	So 1.5. 15.00 WIE BRÜDER IM WIND - Österreich 2015 - Regie: Gerardo Olivares - mit Tobias Moretti - DF - 97 min - ab 6 J. - Begleitetur mit Adler	Mo 2.5. 17.00 EVA HESSE - D 2016 - Regie: Maria Rohlfert - DF - 105 min - Doku über Leben und Werk der früh verstorbenen Künstlerin (1936-1970).	Di 3.5. 16.30 DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK - D 2015 - R.: Hans Steinbocher - mit Lea van Acken, Ulrich Noe - DF - 120 min -	Mi 4.5. 17.30 KOMADEN DES HIMMELS - Belgien 2015 - Regie: Luc Besson - mit Rosalie Thomas - DF - 101 min - Abenteuerische über den ersten Ausbruch in eine neue Welt.	Do 5.5. 15.00 DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK - D 2015 - R.: Hans Steinbocher - mit Lea van Acken, Ulrich Noe - DF - 120 min -	Fr 6.5. 17.00 GRUSSE AUS FUKU-SHIMA - D 2015 - R.: Doris Dörrie - mit Rosalie Thomas - DF - 104 min - Frauenbegleitung im Fukushima-Krisengebiet.	Sa 7.5. 17.00 CHEM MIT LAVENDEL - Frankreich 2015 - Regie: Eric Besnard - mit Virginie Efira - 101 min - Sommerkomödie.	So 8.5. 15.00 DIE BAUHAUS-KÖNIGE - Niederlande 2014 - Regie: Margen Bogart - mit Kees Heuwer - DF - 91 min - ab 8 Jahren -	Mo 9.5. 17.00 CHEM MIT LAVENDEL - Frankreich 2015 - Regie: Eric Besnard - mit Virginie Efira - 101 min - Sommerkomödie.	Di 10.5. 17.00 CHEM MIT LAVENDEL - Frankreich 2015 - Regie: Eric Besnard - mit Virginie Efira - 101 min - Sommerkomödie.	Mi 11.5. 16.30 DIE SCHLÄNGE UND DIE SCHLÄNGE - Kolumbien 2015 - Regie: Ciro Guerra - Omu - 125 min - Amazonas-Abenteuer.	Do 12.5. 17.00 EIN MANN NAMENS OVE - Schweden 2015 - Regie: Hans Malmsten - mit Mikael Persbrandt - DF - 100 min -	Fr 13.5. 17.30 KOMADEN DES HIMMELS - Belgien 2015 - Regie: Luc Besson - mit Rosalie Thomas - DF - 101 min - Abenteuerische über den ersten Ausbruch in eine neue Welt.	Sa 14.5. 17.00 EIN MANN NAMENS OVE - Schweden 2015 - Regie: Hans Malmsten - mit Mikael Persbrandt - DF - 100 min -
	17.00 2016 - MEICHAU (DIE KINDER DES FLETCHER) - Finnland / Estland 2015 - Regie: Klaus Härö - mit Mart Amand - Omu 95 min -	19.00 GRUSSE AUS FUKU-SHIMA - D 2015 - R.: Doris Dörrie - mit Rosalie Thomas - DF - 104 min - Frauenbegleitung im Fukushima-Krisengebiet.	19.00 EVA HESSE - D 2016 - Regie: Maria Rohlfert - DF - 105 min - Doku über Leben und Werk der früh verstorbenen Künstlerin (1936-1970).	19.00 GRUSSE AUS FUKU-SHIMA - D 2015 - R.: Doris Dörrie - mit Rosalie Thomas - DF - 104 min - Frauenbegleitung im Fukushima-Krisengebiet.	17.00 CHEM MIT LAVENDEL - Frankreich 2015 - Regie: Eric Besnard - mit Virginie Efira - 101 min - Sommerkomödie.	19.00 A WARR - Dänemark 2015 - Regie: Tobias Lindholm - mit Pilou Asbeek - DF - 115 min - Morddrama um einen Soldaten im Auslandsinsatz.	19.00 A WARR - Dänemark 2015 - Regie: Tobias Lindholm - mit Pilou Asbeek - DF - 115 min - Morddrama um einen Soldaten im Auslandsinsatz.	19.00 A WARR - Dänemark 2015 - Regie: Tobias Lindholm - mit Pilou Asbeek - DF - 115 min - Morddrama um einen Soldaten im Auslandsinsatz.	19.00 A WARR - Dänemark 2015 - Regie: Tobias Lindholm - mit Pilou Asbeek - DF - 115 min - Morddrama um einen Soldaten im Auslandsinsatz.	19.00 A WARR - Dänemark 2015 - Regie: Tobias Lindholm - mit Pilou Asbeek - DF - 115 min - Morddrama um einen Soldaten im Auslandsinsatz.	19.00 A WARR - Dänemark 2015 - Regie: Tobias Lindholm - mit Pilou Asbeek - DF - 115 min - Morddrama um einen Soldaten im Auslandsinsatz.	21.00 EDDIE THE EAGLE - Großbritannien 2016 - Regie: Dexter Fletcher - mit Hugh Jackman, Iis Berben - 105 min - Skispringer-Biopic.	21.00 EDDIE THE EAGLE - Großbritannien 2016 - Regie: Dexter Fletcher - mit Hugh Jackman, Iis Berben - 105 min - Skispringer-Biopic.	21.00 EDDIE THE EAGLE - Großbritannien 2016 - Regie: Dexter Fletcher - mit Hugh Jackman, Iis Berben - 105 min - Skispringer-Biopic.
	19.00 2016 - MEICHAU (DIE KINDER DES FLETCHER) - Finnland / Estland 2015 - Regie: Klaus Härö - mit Mart Amand - Omu 95 min -	19.00 GRUSSE AUS FUKU-SHIMA - D 2015 - R.: Doris Dörrie - mit Rosalie Thomas - DF - 104 min - Frauenbegleitung im Fukushima-Krisengebiet.	19.00 EVA HESSE - D 2016 - Regie: Maria Rohlfert - DF - 105 min - Doku über Leben und Werk der früh verstorbenen Künstlerin (1936-1970).	19.00 GRUSSE AUS FUKU-SHIMA - D 2015 - R.: Doris Dörrie - mit Rosalie Thomas - DF - 104 min - Frauenbegleitung im Fukushima-Krisengebiet.	17.00 CHEM MIT LAVENDEL - Frankreich 2015 - Regie: Eric Besnard - mit Virginie Efira - 101 min - Sommerkomödie.	19.00 A WARR - Dänemark 2015 - Regie: Tobias Lindholm - mit Pilou Asbeek - DF - 115 min - Morddrama um einen Soldaten im Auslandsinsatz.	19.00 A WARR - Dänemark 2015 - Regie: Tobias Lindholm - mit Pilou Asbeek - DF - 115 min - Morddrama um einen Soldaten im Auslandsinsatz.	19.00 A WARR - Dänemark 2015 - Regie: Tobias Lindholm - mit Pilou Asbeek - DF - 115 min - Morddrama um einen Soldaten im Auslandsinsatz.	19.00 A WARR - Dänemark 2015 - Regie: Tobias Lindholm - mit Pilou Asbeek - DF - 115 min - Morddrama um einen Soldaten im Auslandsinsatz.	19.00 A WARR - Dänemark 2015 - Regie: Tobias Lindholm - mit Pilou Asbeek - DF - 115 min - Morddrama um einen Soldaten im Auslandsinsatz.	19.00 A WARR - Dänemark 2015 - Regie: Tobias Lindholm - mit Pilou Asbeek - DF - 115 min - Morddrama um einen Soldaten im Auslandsinsatz.	21.00 EDDIE THE EAGLE - Großbritannien 2016 - Regie: Dexter Fletcher - mit Hugh Jackman, Iis Berben - 105 min - Skispringer-Biopic.	21.00 EDDIE THE EAGLE - Großbritannien 2016 - Regie: Dexter Fletcher - mit Hugh Jackman, Iis Berben - 105 min - Skispringer-Biopic.	21.00 EDDIE THE EAGLE - Großbritannien 2016 - Regie: Dexter Fletcher - mit Hugh Jackman, Iis Berben - 105 min - Skispringer-Biopic.

	So 15.5. 16.30 DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK - D 2015 - R.: Hans Steinbocher - mit Lea van Acken, Ulrich Noe - DF - 120 min -	19.00 - Venezuela 2016 - Regie: Mariana Ron-don - mit Samantha Castillo - 93 min - Mutter-Sohn-Drama.	21.00 EDDIE THE EAGLE - Großbritannien 2016 - Regie: Dexter Fletcher - mit Hugh Jackman, Iis Berben - 105 min - Skispringer-Biopic.
	Mo 16.5. 16.30 CHEM MIT LAVENDEL - Frankreich 2015 - Regie: Eric Besnard - mit Virginie Efira - 101 min - Sommerkomödie.	18.30 EIN MANN NAMENS OVE - Schweden 2015 - Regie: Hans Malmsten - mit Mikael Persbrandt - DF - 100 min -	20.30 DAS BROT - Föderation Filmbücher 2016 - Regie: Herbert Vesely - mit Heinrich Doerner - 35 min - Nach Heinrich Böll.
	Di 17.5. 17.00 GRUSSE AUS FUKU-SHIMA - D 2015 - R.: Doris Dörrie - mit Rosalie Thomas - DF - 104 min - Frauenbegleitung im Fukushima-Krisengebiet.	19.00 EDDIE THE EAGLE - Großbritannien 2016 - Regie: Dexter Fletcher - mit Hugh Jackman, Iis Berben - 105 min - Skispringer-Biopic.	21.00 EDDIE THE EAGLE - Großbritannien 2016 - Regie: Dexter Fletcher - mit Hugh Jackman, Iis Berben - 105 min - Skispringer-Biopic.
	Mi 18.5. 16.30 DIE SCHLÄNGE UND DIE SCHLÄNGE - Kolumbien 2015 - Regie: Ciro Guerra - Omu - 125 min - Amazonas-Abenteuer.	19.00 - Venezuela 2016 - Regie: Mariana Ron-don - mit Samantha Castillo - 93 min - Mutter-Sohn-Drama.	21.00 EDDIE THE EAGLE - Großbritannien 2016 - Regie: Dexter Fletcher - mit Hugh Jackman, Iis Berben - 105 min - Skispringer-Biopic.
	Do 19.5. 17.00 CHEM MIT LAVENDEL - Frankreich 2015 - Regie: Eric Besnard - mit Virginie Efira - 101 min - Sommerkomödie.	19.00 - Venezuela 2016 - Regie: Mariana Ron-don - mit Samantha Castillo - 93 min - Mutter-Sohn-Drama.	21.00 EDDIE THE EAGLE - Großbritannien 2016 - Regie: Dexter Fletcher - mit Hugh Jackman, Iis Berben - 105 min - Skispringer-Biopic.
	Fr 20.5. 17.00 IM STRAHL DER SONNE - NE - Nordkorea 2015 - Regie: Viki Marys - Omu - 90 min - Alltag eines Mädchens inmitten oft gelagerter Propaganda.	19.00 - Venezuela 2016 - Regie: Mariana Ron-don - mit Samantha Castillo - 93 min - Mutter-Sohn-Drama.	21.00 EDDIE THE EAGLE - Großbritannien 2016 - Regie: Dexter Fletcher - mit Hugh Jackman, Iis Berben - 105 min - Skispringer-Biopic.
	Sa 21.5. 17.00 IM STRAHL DER SONNE - NE - Nordkorea 2015 - Regie: Viki Marys - Omu - 90 min - Alltag eines Mädchens inmitten oft gelagerter Propaganda.	19.00 - Venezuela 2016 - Regie: Mariana Ron-don - mit Samantha Castillo - 93 min - Mutter-Sohn-Drama.	21.00 EDDIE THE EAGLE - Großbritannien 2016 - Regie: Dexter Fletcher - mit Hugh Jackman, Iis Berben - 105 min - Skispringer-Biopic.
	So 22.5. 15.00 DIE PEANUTS - USA 2015 - Regie: Steve Martin - DF - 88 min - Amantissimo rund um Charlie Brown und seine Freunde.	19.00 - Venezuela 2016 - Regie: Mariana Ron-don - mit Samantha Castillo - 93 min - Mutter-Sohn-Drama.	21.00 EDDIE THE EAGLE - Großbritannien 2016 - Regie: Dexter Fletcher - mit Hugh Jackman, Iis Berben - 105 min - Skispringer-Biopic.
	Mo 23.5. 17.00 IM STRAHL DER SONNE - NE - Nordkorea 2015 - Regie: Viki Marys - Omu - 90 min - Alltag eines Mädchens inmitten oft gelagerter Propaganda.	19.00 - Venezuela 2016 - Regie: Mariana Ron-don - mit Samantha Castillo - 93 min - Mutter-Sohn-Drama.	21.00 EDDIE THE EAGLE - Großbritannien 2016 - Regie: Dexter Fletcher - mit Hugh Jackman, Iis Berben - 105 min - Skispringer-Biopic.
	Di 24.5. 16.30 DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK - D 2015 - R.: Hans Steinbocher - mit Lea van Acken, Ulrich Noe - DF - 120 min -	19.00 - Venezuela 2016 - Regie: Mariana Ron-don - mit Samantha Castillo - 93 min - Mutter-Sohn-Drama.	21.00 EDDIE THE EAGLE - Großbritannien 2016 - Regie: Dexter Fletcher - mit Hugh Jackman, Iis Berben - 105 min - Skispringer-Biopic.
	Mi 25.5. 16.30 DIE SCHLÄNGE UND DIE SCHLÄNGE - Kolumbien 2015 - Regie: Ciro Guerra - Omu - 125 min - Amazonas-Abenteuer.	19.00 - Venezuela 2016 - Regie: Mariana Ron-don - mit Samantha Castillo - 93 min - Mutter-Sohn-Drama.	21.00 EDDIE THE EAGLE - Großbritannien 2016 - Regie: Dexter Fletcher - mit Hugh Jackman, Iis Berben - 105 min - Skispringer-Biopic.
	Do 26.5. 17.00 SONITA - Iran/D 2015 - R.: Rokhsareh Ghaem Maghami - Omu - 90 min - Über ein 18jähriges Mädchen, das in Teheran Bapagen werden möchte.	19.00 - Venezuela 2016 - Regie: Mariana Ron-don - mit Samantha Castillo - 93 min - Mutter-Sohn-Drama.	21.00 EDDIE THE EAGLE - Großbritannien 2016 - Regie: Dexter Fletcher - mit Hugh Jackman, Iis Berben - 105 min - Skispringer-Biopic.
	Fr 27.5. 17.00 SONITA - Iran/D 2015 - R.: Rokhsareh Ghaem Maghami - Omu - 90 min - Über ein 18jähriges Mädchen, das in Teheran Bapagen werden möchte.	19.00 - Venezuela 2016 - Regie: Mariana Ron-don - mit Samantha Castillo - 93 min - Mutter-Sohn-Drama.	21.00 EDDIE THE EAGLE - Großbritannien 2016 - Regie: Dexter Fletcher - mit Hugh Jackman, Iis Berben - 105 min - Skispringer-Biopic.
	Sa 28.5. 17.00 SONITA - Iran/D 2015 - R.: Rokhsareh Ghaem Maghami - Omu - 90 min - Über ein 18jähriges Mädchen, das in Teheran Bapagen werden möchte.	19.00 - Venezuela 2016 - Regie: Mariana Ron-don - mit Samantha Castillo - 93 min - Mutter-Sohn-Drama.	21.00 EDDIE THE EAGLE - Großbritannien 2016 - Regie: Dexter Fletcher - mit Hugh Jackman, Iis Berben - 105 min - Skispringer-Biopic.
	So 29.5. 15.00 BENJAMIN ELLIOT - Großbritannien 2012 - Regie: Ceci Hay - DF - 73 min - empfohlen ab 4 Jahren.	19.00 - Venezuela 2016 - Regie: Mariana Ron-don - mit Samantha Castillo - 93 min - Mutter-Sohn-Drama.	21.00 EDDIE THE EAGLE - Großbritannien 2016 - Regie: Dexter Fletcher - mit Hugh Jackman, Iis Berben - 105 min - Skispringer-Biopic.
	Mo 30.5. 17.00 CHEM MIT LAVENDEL - Frankreich 2015 - Regie: Eric Besnard - mit Virginie Efira - 101 min - Sommerkomödie.	19.00 - Venezuela 2016 - Regie: Mariana Ron-don - mit Samantha Castillo - 93 min - Mutter-Sohn-Drama.	21.00 EDDIE THE EAGLE - Großbritannien 2016 - Regie: Dexter Fletcher - mit Hugh Jackman, Iis Berben - 105 min - Skispringer-Biopic.
	Di 31.5. 17.00 IM STRAHL DER SONNE - NE - Nordkorea 2015 - Regie: Viki Marys - Omu - 90 min - Alltag eines Mädchens inmitten oft gelagerter Propaganda.	19.00 - Venezuela 2016 - Regie: Mariana Ron-don - mit Samantha Castillo - 93 min - Mutter-Sohn-Drama.	21.00 EDDIE THE EAGLE - Großbritannien 2016 - Regie: Dexter Fletcher - mit Hugh Jackman, Iis Berben - 105 min - Skispringer-Biopic.

Fotos: GRUSSE AUS FUKU-SHIMA / KOMADEN DES HIMMELS / A WARR / BIRNENKUCHEN MIT LAVENDEL / EDDIE THE EAGLE / EIN MANN NAMENS OVE / FREUDE FÜRS LEBEN / MUCH LOVED / THE LADY IN THE VAN / SONITA

27. Freitag

LITERATUR

Heinz Strunk

Heinz Strunk liest aus seinem neuen Roman, der erste von ihm, der ohne autobiographische Züge auskommt. Ein Strunkbuch ist es trotzdem ganz und gar. Sein schrecklicher Held heißt Fritz Honka – für in den siebziger Jahren aufgewachsene Deutsche ist er der schwarze Mann ihrer Kindheit, ein Frauenmörder aus der untersten Unterschicht, der 1976 in einem spektakulären Prozess schaurige Berühmtheit erlangte. Honka, ein Würstchen, wie es im Buche steht, geistig und körperlich gezeichnet durch eine grausame Jugend voller Missbrauch und Gewalt, nahm seine Opfer aus der Hamburger Abstruzkneipe »Zum Goldenen Handschuh« mit.

20:00 Uhr → Köln, Gloria

KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5

© DENNIS DIRKSEN

Pop, Synthie Pop, EBM, Body Pop.
→ Das Sofa, Maximilianstr. 8

KÖLN

- 22:00 **Poplife** Pop, R'n'B und Party-Classics mit DJ Ingo. → Live Music Hall, Lichtstr. 30
- 22:00 **Roots & Rebel** Ska, Punk, Reggae. Eintritt frei. → Underground 2, Vogelsanger Str. 200
- 22:00 **Virus** Hardcore, Emo, Punk, Alternative, Retro, Stoner. Eintritt frei. → Underground 1, Vogelsanger Str. 200
- 23:00 **BallroomBlitz!** Punk-RockRollHit. Eintritt frei. → Sonnik Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190
- 23:00 **Fear Of The Darth** Metalparty mit den DJs Eisenhauer und Joerg das Metal. Eintritt: 5,- → Luxor, Luxemburger Str. 40
- 23:00 **Lust For Live** Heute: Bowie Special mit The Beauty & The Beast. → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32
- 23:00 **Take Me Out** Indierock aus goldener Zeit mit Eavo. → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9
- 23:00 **Tanzklub Ost** Musikalische Perlen der letzten 50 Jahre mit Himbeerhans & FX Gold. Eintritt frei. → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129
- 23:00 **Where Is My Mind** Indie- und Alternative Rockparty mit DJ Alan. Eintritt frei bis 24h. → MTC, Zülpicherstr. 10

BÜHNE

BONN

- 11:00 **Der Traum von Olympia** Nach der Graphic Novel von Rein-

hard Kleist für Jugendliche ab 12 Jahren. → Halle Beuel, Siegburger Str. 42

- 19:30 **Nathan** nach G.E. Lessing. → Kammerspiele, Am Michaelhof 9, Bad Godesberg
- 20:00 **Das Grosse Welttheater II – Macbeth Over Europe** Das frange ensemble widmet sich dem Shakespeare-Drama. Eintritt: 14,-19,- → Theater im Ballsaal, Frongasse 9
- 20:00 **Der Vorname** Komödie mit Anja Kruse u.a. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5
- 20:00 **Die Vermessung der Welt** nach dem Roman von Daniel Kehlmann. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78
- 20:00 **Die Verwandlung** nach Franz Kafka. Eintritt: 19,-19,50 → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad
- 20:00 **»Gift – eine Ehegeschichte«** von Lot Vekemans. Eintritt: 16,-10,- → Die Pathologie, das Theater unter dem Pothos, Weberstr. 43
- 20:00 **Kollegen – »Drei sind eine(r) zu viele!«** Comedy mit Andrea Frohn, Andreas Etienne und Michael Müller. Eintritt: 25,90/20,40 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10
- 20:00 **Sebastian Pufpaff – »Auf Anfang«** Kabarett. Ausverkauft! → Pantheon, Bundeskanzlerplatz
- 20:30 **»Also sprach Friedrich Nietzsche«** In seiner letzten klaren Stunde erklärt der Philosoph einem Pferd seine Idee vom Antichrist. Reservierung erforderlich unter 0228-18 08 96 05. Eintritt: 18,-10,- → Kohlebunker unterm Südbahnhof, Erckeilstr. 32

21:00 **Cocaine** nach einem Jahrhundertroman. Schauspieler Hajo Tuschy und Musiker Jacob Suske erzählen den Roman aus ihrer eigenen Perspektive. Während Hajo Tuschy als One-Man-Actor die Rollen von Tito, dessen Frauen und Freunden übernimmt, performt Jacob Suske live Sounds und Musik. → Werkstatt, Rheingasse 1

KÖLN

- 20:00 **Barbara Wachendorf & Ensemble – »Mydentity«** 9 Transfrauen, Transmänner und intersexuelle Menschen haben mit 3 Schauspielern und 3 Tänzern eine dokumentarische Theater-Tanzperformance entwickelt. → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23
- 20:00 **Marc Hofmann – »Der Klassenfeind«** Ein Lehrer im Sog des Irrsinn – Kabarett. → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

LITERATUR

KÖLN

- 20:00 **Heinz Strunk** Eintritt: VW 17,- → Gloria Theater, Apostelnstr. 11

KINDER

BONN

- 10:00 **An der Arche um Acht** Theaterstück für Kinder ab 4 J. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

ROSAROT

KÖLN

- 22:00 **30 Karat** Deluxe Clubbing – Schlager, Boer, Danceclassics & House. Eintritt: 5,- → Café Franck, Ehrenfeldgürtel/ Eichendorffstr. 13

SPORT

KÖLN

- 18:00 **Opening Party 2016 Velux EHF Final4** Am 28. u. 29. Mai treten die vier besten Teams in Europa gegeneinander an, um den Titel der Velux EHF Champions League unter sich zu entscheiden. Bei der Opening Party gibt es neben der Präsentation der Mannschaften weitere Programmpunkte: Konzert der Black Fööss, Handball-Stars zum Anfeuern, Feuerwerk u.a. → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

EXTRAS

BONN

- 11:00 **Museumsmeilenfest 2016** Die fünf Häuser der Museumsmeile Bonn laden zu einem vier-tägigen, großen Fest auf der Museumsmeile ein. Es stehen Musik, Theater, Workshops und viele Mitmachangebote für die ganze Familie rund um die aktuellen Ausstellungen auf dem Programm. → Museen an der Museumsmeile, Friedrich-Ebert-Allee

28
Samstag

KINO

BONN

- Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 73

KONZERT

BONN

- 16:00 **»Sonja'ZZ«** Heute: Bukarest Bohème – Jazz Balkanese. Eintritt frei. → Sonja's, Friedrichstr. 13
- 19:00 **»Buon core«** Italienischer Opernabend mit Liudmila Lokachuk (Sopran), Ilja Lapich (Bariton) und Sibylle Wagner (Klavier). Eintritt: 15,-18,- → Klavierhaus Klavins, Auguststr. 26-28
- 20:00 **JUJO Hausband** Motto: totally improvised music plus special guest. Eintritt: 5,- → Kult41, Hochstadtenering 41

- 20:00 **Samstags im Nest** Heute: Bernhard Schnur – Solo mit Gitarre, so tritt der Wiener Musiker meistens auf und sprengt dabei mühelos die Grenzen des Songwriter-Genres. Weil er nicht zuft, sondern schlägt und weil er lustig ist und zugleich fast heilig in seiner ersten Hingabe an das Format Popsong. Eintritt frei (Hut für die Künstler). → Grünsepecht, Vorgebirgsstr. 8

KÖLN

- 19:00 **Tim Fischer – »Geliebte Lieder«** Tim Fischer feiert sein 25-jähriges Bühnenjubiläum mit einem neuen Bühnenprogramm. Bühnenpartner am Klavier ist wieder Rainer Bielefeldt. Eintritt: VWK 29,- → Gloria Theater, Apostelnstr. 11



- 20:00 **Delicious Date** Das Fusion-Jazz-Projekt spielt nur Eigenkompositionen aus dem Fusion-Bereich Jazz-Pop-Funk-Latin. Eintritt: VWK 18,- AK 22,- → Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20
- 20:00 **GI Alternative** Rock aus Köln. Eintritt: VWK 5,- AK 7,- → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9
- 20:00 **Gregor Meyle – »Das Beste kommt noch«** Tour Eintritt: VWK 37,85 → E-Werk, Schanzentrasse 37

- 20:00 **Upnorth** Hardcore, Metalcore. → MTC, Zülpicherstr. 10
- 20:00 **Woods Of Birnam & Joco** Beide Bands eint die Nähe zu melancholischem, atmosphärischen Pop mit ausgefeilten Melodiebögen. Nun gehen sie erstmals gemeinsam auf Tour. Eintritt: VWK 15,- AK 20,- → Studio 672, Venloer Str. 40
- 20:30 **Jeff Angell's Staticland** Blues-Rock-Band. Eintritt: VWK 12,- → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

- 21:30 **The Backyard Band** Rock'n'Roll. Support: Black Paper. Eintritt: 7,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190
- 23:00 **R.A.M. – round about midnight** Heute: Band Schulze-Hennings & Band – Jazz, Funk, Soul, Swing. Eintritt frei. → Stadtgarten, Café, Venloer Str. 40

PARTY

BONN

- 22:00 **Bonn Voyage** Partyhits, 90s, Pop, Rock, Charts mit DJ Helmut. Eintritt: 5,-12,- (frei bis 23h). → Carpe Noctem, Wesselstr. 5
- 22:00 **OneN8Stand** Clubsounds, EDM, HipHop, R&B & Classics mit DJ Kim. Eintritt: 4,- (frei bis 23h). → N8sicht, Bornheimer Str. 20-22
- 22:00 **SamstagsParty** mit groovigen Sounds, aktuellen Charts und Partyhits. Eintritt: 5,- → Jazz Galerie, Oxford Str. 24
- 23:00 **Caesars Palace** Das Line Up wird von Techno Legende Roland Casper angeführt. Unterstützt wird er von Tom Stone, Sepp Linke, Simon, Ze Bastian, Andres Selecta & Polyphone. Ab 5h und wird das Double Trouble DJ Team übernehmen. → Das Sofa, Maximilianstr. 8

KÖLN

- 21:30 **Tanzen Flirten Feiern** Ü60 Party mit Rock, Pop & Charts. Eintritt: VWK 8,- AK 10,- → Luxor, Luxemburger Str. 40
- 22:00 **Natural Funk** Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass, House & NuJazz. Eintritt frei. → Underground 2, Vogelsanger Str. 200
- 22:00 **Rockgarden Classics** Old School (Hard) Rock. → Live Music Hall, Lichtstr. 30
- 22:00 **The Party Starts Now** Party und Club Sounds. Eintritt frei. → Underground 1, Vogelsanger Str. 200

- 23:00 **Beat Down Babylon** Reggae & Dancehall mit dem Kingstone Soundsystem. Eintritt: 8,- → Studio 672, Venloer Str. 40
- 23:00 **Big Bang** Rock, Indie & Alternative. Eintritt frei bis 24h. → MTC, Zülpicherstr. 10
- 23:00 **Don't Tell Dad** Floor 1: 60's to 80's, HipHop, Rock Classics mit Hoffdogg und Knoffhoff; Floor 2: Indie & Gitarre mit Ela und Fiete a.k.a. FX Gold. Eintritt: 7,- → Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

- 23:00 **Living on Video** 80s Pop & Wave mit Reptile und Action! Mike. Eintritt: 5,- → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9
- 23:00 **Shake Appeal** 60sPunk, Garage, Soul, RnR, Punkrock. Eintritt frei. → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190
- 23:00 **Tanz & Firefanz** House- und Techno mit Nils, Franca, Lih und dem Tanz & Firefanz DJ-Team. Eintritt: 10,- → YUCA im Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

- 23:00 **The Bat Haus** Post Punk, Wave & Dark Indie Music. Eintritt: 5,- → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

BÜHNE

BONN

- 19:30 **Frau Höpker bittet zum Gesang!** Das Mitsingkonzert. Musikerin Katrin Höpker präsentiert an diesem Abend bekannte Filmmusik-Titel. Das Mitsingkonzert bietet damit einen ersten Ausblick auf die kommende Wechselstellung »Inszeniert. Deutsche Geschichte im Spielfilm«, die ab 9. Juni im Haus der Geschichte zu sehen ist. Eintritt: 5,- → Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14
- 19:30 **Herz der Finsternis** nach der Erzählung von Joseph Conrad. Der Kolonialismus am Ende des letzten Jahrhunderts ist ein schwarzes Kapitel europäischer Geschichte. Eindrucksvoll schildert Joseph Conrad dies in seiner auf autobiografischen Erfahrungen basierenden Erzählung Herz der Finsternis. → Halle Beuel, Siegburger Str. 42
- 19:30 **Madama Butterfly** von Giacomo Puccini. → Opernhaus Bonn, Foyer, Am Boeselerhof 1

Impressum

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

Roonstraße 3a, 53175 Bonn

TELEFON:

Zentrale: (0228) 6 04 76 – 0
Fax: – 20
Anzeigen: – 12
Abo/Vertrieb: – 16
Redaktion: – 15
Kleinanzeigen: – 16
Tageskalender: – 16
Grafik: – 17
Internet: www.schnuess.de
E-Mail: redaktion@schnuess.de
tageskalender@schnuess.de
verlosungen@schnuess.de
kleinanzeigen@schnuess.de
abo@schnuess.de
anzeigen@schnuess.de

BÜROZEITEN:

Mo-Do 10-17 Uhr · Fr 10-15 Uhr

BANKVERBINDUNG:

Sparkasse Bonn
DE35 3705 0198 0000 0256 84

HERAUSGEBER:

Verein zur Förderung
alternativer Medien e.V.

REDAKTION:

Patricia Reinhard (Schlussredaktion),
Ulrich Klunkert (Film), Christoph Lohr
(Musik), Marc Oberschachtsiek
(Veranstaltungskalender), Gitta List
(Magazin, Politik, Literatur, Theater,
V.i.S.d.P.), Klaas Tigchelaar (Gastro).

HEFTGESTALTUNG

Christian Hlertig

BELICHTUNG & DRUCK

RMP Media & Print Verlag KG
Kasinostraße 28-30
53840 Troisdorf

VERTRIEB

Kulticus
Arglanderstraße 101 · 53115 Bonn

GESCHÄFTSLEITUNG

Ronald Gibiec

ANZEIGENBEARBEITUNG & MARKETING

Marcus Thye, Oton Seyfarth
anzeigen@schnuess.de

URHEBERRECHTE

für Anzeigenentwürfe und Texte
bleiben beim Herausgeber oder den
AutorInnen. Für unverlangt einge-
sandte Manuskripte übernehmen
wir keine Haftung. Wir behalten
uns vor, LeserInnenbriefe gekürzt
abzudrucken.

TERMINE

werden kostenlos abgedruckt.

DIE NÄCHSTE SCHNÜSS

erscheint am **30.05.**
Redaktionsschluss **12.05.**
Tageskalender **12.05.**
Anzeigenschluss **12.05.**
Kleinanzeigenschluss **12.05.**

Die SCHNÜSS erscheint monatlich.
Bezug per Abo, 12 Ausgaben:
18,- EUR (incl. MWSt & Porto)

Internationales
FESTIVAL
Musik & Wein im Ahrtal
2016
KLEINKUNSTANDMORE

29.05. **PAWEŁ & DOROTA POPOLSKI**

27.05. **ACHTUNG BABY**
A Tribute to U2
& Indiangeflüster

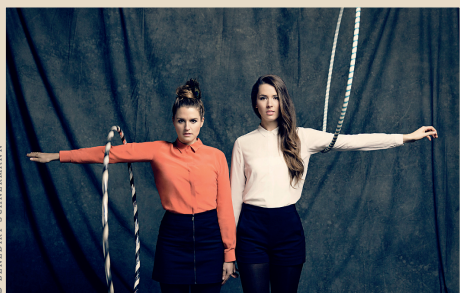
„Der wissen der Wenigste ...“

Karten an allen bekannten VK-Stellen und unter: www.kleinkunststandmore.de

28. Samstag

KONZERT

Joco



20:00 Uhr → Köln, Studio 672

- 19:30 Werther nach Johann Wolfgang von Goethe und den Tagebüchern von Kurt Cobain. → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, Bad Godesberg*
- 20:00 Das Grosse Welttheater II – *Macbeth Over Europe* Das fringe ensemble widmet sich dem Shakespeare-Drama. Eintritt: 14,-/19,- → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*
- 20:00 Der Vorname Komödie mit Anja Kruse u.a. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*
- 20:00 Die Vermessung der Welt nach dem Roman von Daniel Kehlmann. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 20:00 »Gift – eine Ehegeschichte« von Lot Vekemann. Eintritt: 16,-/10,- → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*
- 20:00 »Goldberg-Variationen oder eine schlaflose Nacht« Die Bonner Tanzkompanie B0-Komplex führt auf poetische und humorvolle Weise durch Szenen, Ängste und Träume einer schlaflosen Nacht. Angetrieben von der Musik der Goldberg Variationen von Johann Sebastian Bach und mit der virtuos eingespielten Version von Martin Stadtfeld verschmelzend,

tanzen Stefanie Schwimmbeck und Olaf Reinecke. Eintritt: 15,-/19,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

20:00 Kollegen – »Drei sind eine(r) zu viel!« Comedy mit Andrea Frohn, Andreas Etienne und Michael Müller. Eintritt: 25,90/20,40 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

20:00 Krach im Hause Gott von Felix Mitterer. Felix Mitterers komödiantisches Mysterienspiel bietet einen kritischen und – mit viel Wortwitz und Charme angereichert – auch sehr humorvollen Blick auf Kirche, Glauben und Machtverhältnisse. Eintritt: 19,-/19,50 → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

20:00 Sebastian Pufpaff – »Auf Anfang« Kabarett. Ausverkauf! → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz KÖLN*

20:00 Lauter Das Improtheater. Eintritt: 8,- → *Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*

20:00 Samuel der Ukulelenprediger – »Narrenmund« Eine heftige Mischung aus fetzigen UkulelenRockSongs und krassen philo-

sophischen Schlussfolgerungen. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

KUNST

BONN

- 19:30 Saturday Late Art Special zum Museumsmeilenfest Kunstnacht mit Speedführungen, Specials, Kunstvermittlung, Lounge, DJs & Drinks. Eintritt: 10,-/16,- (inklusive Drink). → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

LITERATUR

BONN

- 18:00 Krimi am Nordfriedhof Szenische Lesung mit Abendbrot: Isabella Archan liest aus »Tote haben kein Zahnweh«. → *Café der Bäckerei Klein, Kölnstr. 480*

KINDER

BONN

- 11:30 reingehört... Orgel am Samstag Heute: Kinderkonzert mit Stefan Horz (Orgel und Moderation) auf der Orgelempore. Eintritt frei. → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*
- 15:00 An der Arche um Acht Ulrich Hubs Theaterstück ist eines der erfolgreichsten Kindertheaterstücke der vergangenen Jahre und wurde u.a. mit dem Deutschen Kindertheaterpreis 2006 ausgezeichnet. Das Junge Theater Bonn zeigt eine musikalische Inszenierung für Kinder ab 4 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

ROSAROT

KÖLN

- 23:00 HomOriental Party Turkish-Pop, Oriental & House Music im Mix. Eintritt: 10,-/8,- → *Venue – weekendclubcologne, Hohestr. 14*

MARKTPLATZ

KÖLN

- 08:00 Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → *Am Bürgerpark Köln-Kalk, Barcelona-Allee/Rückseite Köln-Arkaden*

EXTRAS

BONN

- 11:00 Museumsmeilenfest 2016 Die fünf Häuser der Museumsmeile Bonn laden zu einem viertägigen, großen Fest auf der Museumsmeile ein. Es stehen Musik, Theater, Workshops und viele Mitmachangebote für die ganze Familie rund um die aktuellen Ausstellungen auf dem Programm. → *Museen an der Museumsmeile, Friedrich-Ebert-Allee*
- 11:30 Bonner Stadtpaziergang mit Rainer Selmann durch den verruchten Bonner Norden (Macke-Viertel). Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → *Treffpunkt: Bornheimer Straße / gegenüber Alter Friedhof (Einfahrt »Shakers«)*
- 21:00 Nachtwächter-Fackeltour Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157 – 385 27 455 (vanueuem-events.de). Preis: 10,-/8,- → *Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt*

KÖLN

- 10:00 Role Play Convention Europas größte Messe für Rollenspiele. Eintritt: VK 11,50 AK 15,- → *Congress-Centrum Koelnmesse, Deutz-Mülheimer Str.*

JOTT WE DE

- 19:30 Schwarz-Weiße Jubiläums-Nacht mit Kasalla, Cat Ballou und dem HSW-Tanzcorps. Eintritt: 19,- → *Rhein-Sieg-Halle, Bachstr. 1, Siegburg*

29 Sonntag

TEARIN` DOWN WALLS

KÖLN

- 20:00 Nunuk – »Tearin` down walls« Release Konzert. Die deutsch-spanische Band um die Kölner Musikerin Jenny Thiele verbindet elektronische Synth- und Drum-Sounds mit akustischer Gitarre, Percussion und Folk-artigen Vocal-Arrangements. »Tearin` down walls« ist das erste Studioalbum der Electro-Folk-Popband. Support: Jen Brown. Eintritt: 10,- → *YUCA im Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

KINO

BONN

- Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 73*

KONZERT

BONN

- 20:00 Ensemble Tra i Tempi – »Spring Of Chosroes« Morton Feldman zum 90. Geburtstag – zu hören sind drei ganz unterschiedliche Stücke aus verschiedenen Schaffensphasen. Eintritt: 14,-/19,- → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*
- 20:00 The Road Ehemals Mario Nyky & The Road. Klassik, Rock, Jazz, Bluegrass, Latin und Folk vereinen sich in dem neuem Genre: Road Music. Eintritt: 16,-/12,- → *Pantheon Casino, Bundeskanzlerplatz KÖLN*
- 20:00 The Charm The Fury Niederländische Metalcore-Newcomer. Eintritt: VK 12,- → *Underground, Vogelsanger Str. 200*
- 20:30 Outsirts Heute: Alan Licht & Tetuzi Akiyama – Drone, Blues, Folk, Experimental. Eintritt: VK 10,- AK 12,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*
- 20:30 San2 & his Soul Patrol – »Hold on«-Tour Rythm & Blues. Eintritt: VK 15,- AK 18,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*
- 21:00 Lied United Die Reihe für akustisches Liedgut. Heute mit Joe Scholes, Bernd Kianke & Bernd Keul und Who Is Afraid Of The Big Bad Wolf? → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

PARTY

BONN

- 18:00 arTango Milonga. Bereits von 15-17 Uhr Tangocafé, von 17-18 Uhr Einführung in den Tango. → *Kreuzung an St. Helena, Bornheimer Str. 130*

BÜHNE

BONN

- 11:00 »Goldberg-Variationen oder eine schlaflose Nacht« Die Bonner Tanzkompanie B0-Komplex führt auf poetische und humorvolle Weise durch Szenen, Ängste und Träume einer schlaflosen Nacht. Angetrieben von der Musik der Goldberg Variationen von Johann Sebastian Bach und mit der virtuos eingespielten Version von Martin Stadtfeld verschmelzend, tanzen Stefanie Schwimmbeck und Olaf Reinecke. Eintritt: 15,-/19,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 16:00 Die Vermessung der Welt nach dem Roman von Daniel Kehlmann. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 17:00, 20:00 Krach im Hause Gott von Felix Mitterer. Felix Mitterers komödiantisches Mysteri-

29. Sonntag

KONZERT

The Road



Gerade nochmal nachgeschaut: Köln liegt tatsächlich nicht in den USA. Das ist insofern erstaunlich, als diese Band aus der Domstadt kommt und mit ihrer Spielart des Folk und Americana so unglaublich nach den Staaten klingt, wie es auch die Kollegen dort nicht besser auf den Punkt bekommen. Wenn The Road ins Rollen kommen, wähnt man sich mit geschlossenen Augen im Schaukelstuhl auf einer Holzveranda in Louisiana. Und The Road kommen mit jedem ihrer Songs ins Rollen. Dafür sorgen die enorme Spielfreude und das blinde Verständnis zwischen Geige, Kontrabass, Gitarre, Mandoline und Percussion.

20:00 Uhr → Bonn, Pantheon Casino

enspiel bietet einen kritischen und – mit viel Wortwitz und Charme angereichert – auch sehr humorvollen Blick auf Kirche, Glauben und Machtverhältnisse. Eintritt: 19,-/19,50 → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

18:00 Der Vorname Komödie mit Anja Kruse u.a. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

18:00 Holofernes Oper in zwei Akten von Emil Nikolaus von Reznicek, frei nach Friedrich Hebbels Drama »Judith«. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1*

19:00 Zu Zweit – »Umtausch ausgeschlossen« Musik-Kabarett. Eintritt: 23,70/18,20 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

19:30 Drei Schwestern von Anton Tschechow. → *Kammerspiele, Foyer, Am Michaelshof 9*

19:45 Wedekind – Dein splitter-nackter Mund Lautenlieder und Rinnsteinlieder zum Dirnentum,

zum Vagabundentod, dem Sozialistengesetz, dem Straßenhandel, dem Tantenmord, der Not, der Liebe und der wahren Kunst. → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

20:00 Evi & Das Tier und ihre wilde Truppe – »Let`s Burlesque!« Miss Evi, Mr. Leu, ihre Band »The Glanz« und natürlich ihre Burlesque Starlets feiern die moderne Wiedergeburt des Vaudeville-Theaters. Musik, Gesang, Humor, Tanz, Erotik, Artistik! Eintritt: 24,- → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

KINDER

BONN

- 11:00 Und die Moral von der Geschichte` 3. Familienkonzert des Beethoven Orchesters Bonn gemeinsam mit viertklässlern der Ennertschule Bonn für Kinder ab 8 Jahren. Auf dem Programm steht die Ballettmusik »Les animaux modèles« von Francis Pou-

28. Samstag

KINDER

An der Arche um Acht



Ulrich Hubs Theaterstück »An der Arche um Acht« ist eines der erfolgreichsten Kindertheaterstücke der vergangenen Jahre und wurde unter anderem mit dem Deutschen Kindertheaterpreis 2006 ausgezeichnet. Mit Leichtigkeit und Witz nimmt Ulrich Hub die großen Fragen nach Gott ernst. Die nach dem Erfolg des Stückes entstandene Buchversion und das Hörspiel sind ebenfalls mit vielen Preisen ausgezeichnete Bestseller. Das Junge Theater Bonn zeigt »An der Arche um Acht« in einer musikalischen Inszenierung für Zuschauer ab vier Jahren.

15:00 Uhr → Bonn, Junges Theater Bonn

29. Sonntag

KONZERT

The Charm The Fury



20:00 Uhr → Köln, Underground

30

Montag

- lenc. Eintritt: WK 10,-/5,- → *Beethovenhalle, Wachsbleiche 17*
- 14:30 **Schlauch hoch 2** – »Vince und Eric reisen zu den Sternen« Neunmalklug Junior mit Eric May-er und Vince Ebert für Kinder ab 8 Jahre. Eintritt: 10,- (Kinder)/14,40 (Erw.) → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- 15:00 **An der Arche um Acht** Ulrich Hubs Theaterstück ist eines der erfolgreichsten Kindertheaterstücke der vergangenen Jahre und wurde u.a. mit dem Deutschen Kindertheaterpreis 2006 ausgezeichnet. Das Junge Theater Bonn zeigt eine musikalische Inszenierung für Kinder ab 4 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

KÖLN

- 16:00 **theater monteure** – »krims krams« Theater für Kinder von 2–6 Jahren. → *Bürgerhaus Stollwerk, Dreikönigenstr. 23*

MARKTPLATZ

KÖLN

- 12:00 **Dia Andino** Über 20 Aussteller präsentieren von 12–21h Kunsthandwerk, Mode, Schmuck, Reiseideen und gastronomische Spezialitäten aus Südamerika. Für die entsprechenden Rhythmen sorgen die Bands Rodrigo Tobar & Banda (Chile) und El Caimán (Kolumbien) sowie DJs der Partys Radio Sabor Köln und Mash It Up! Cologne. Eintritt: 3,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

EXTRAS

BONN

- 10:00 **»All you can eat«** Frühstücksbuffet von 10–14h mit kalten und warmen Speisen. Erwachsene/Kinder ab 12 Jahre: 12,50, Kinder von 6 bis 11 Jahre: 5,50, Kinder unter 6 Jahre frei. → *PAUKE – Life – Kultur Bistro, Endenicher Str. 43*
- 11:00 **Museumsmeilenfest 2016** Die fünf Häuser der Museumsmeile Bonn laden zu einem vier-tägigen, großen Fest auf der Museumsmeile ein. Es stehen Musik, Theater, Workshops und viele Mitmachangebote für die ganze Familie rund um die aktuellen Ausstellungen auf dem Programm. → *Museen an der Museumsmeile, Friedrich-Ebert-Allee*
- 11:15 **Kunst des 20. Jahrhunderts** Führung. Kosten: 2,- zzgl. Museumseintritt. → *LVR – Landes-Museum Bonn, Calmantstr. 14–16*

- 11:30 **Bonner Stadtspariergang** mit Rainer Selmann durch De Kuhl und was daraus wurde. Die wahre Altstadt von Bonn. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → *Treffpunkt: Sandkaule / Ecke Josefstraße*
- 12:00, 15:00 **7 x 7 x 5 – Ein Oral History Speed-Dating** Im Rahmen der Ausstellung »Pina Bausch und das Tanztheater«. In Form eines Oral History Speed-Datings werden Besucher aufgefordert, Mitglieder des Tanztheaters Wuppertal über ihre Arbeit mit Pina Bausch für jeweils 5 Minuten zu befragen oder einfach dem Geschehen zu folgen. → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*
- 12:00 **Veganer Brunch** Mitbring-Buffer der veganen Hochschulgruppe. Info: *vegactive.jimdo.com*. → *Kult41, Hochstadtenring 41*
- 15:00 **Bonn im 19. und 20. Jahrhundert** Führung durch die Ausstellung. Eintritt: 2,50 → *Stadt-Museum Bonn, Franziskanerstr. 9*

KÖLN

- 10:00 **Role Play Convention** Europas größte Messe für Rollenspiele. Eintritt: WK 11,50 AK 15,- → *Congress-Centrum Koelnmesse, Deutz-Mülheimer Str.*

KINO

BONN

- Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 73

KONZERT

BONN

schöne PRÄSENTIERT

- 20:00 **Simon & Jan und ihre Lieblingsliedermacher** Zusammen mit Hannes Ringlsetter, Gym-mick, Pensens Paletti u.a. präsen-tieren die beiden die Prix Pantheon-Jurypreisträger 2014 einen vor Lust und Laune strotzenden Musikabend. Konzert im Rahmen des 10. Pantheon-Liedermacher-Sommers. Eintritt: 16,-/12,- → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

KÖLN

- 20:00 **Maxim** Eintritt: 15,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*
- 20:00 **The Chills** Eintritt: WK 20,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127–129*
- 20:30 **Nicholas Allbrook** Der Front-mann, Sänger, Gitarrist und Multi-instrumentalist der australischen Band Pond hat sich mit seinem Soloprojekt dem Psychedelic Rock verschrieben. Eintritt: WK 14,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*
- 21:00 **Skinny Lister** Folk- / Punk- / Pop-Sextett. Eintritt: WK 17,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

PARTY

BONN

- 22:00 **Magic Monday** Eintritt: 5,- → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*
- 22:00 **Nyx mit Salsa** Salsa- und Ki-zombaparty mit DJ Yossinho. Ab 19h Kurse. Eintritt frei. → *Das Nyx, Vorgebirgstr. 19*

BÜHNE

BONN

- 10:00 **Anne Frank – Tagebuch** Inszenierung von Matthias Joch-mann für Zuschauer ab 13 Jahren.

→ *Thalia-Buchhandlung, Kup-pelsaal, Markt 24*

- 20:00 **Die Vermessung der Welt** nach dem Roman von Daniel Kehlmann. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

- 20:00 **Krach im Hause Gott** von Felix Mitterer. Eintritt: 19,-/9,50 → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

KÖLN

- 19:30, 21:00 **Die Wohngemeinschaft liebt Reim in Flammen** Einen Tag vor dem großen Reim-in-Flammen-Spektakel im Club Bahnhof Ehrenfeld einige der Slammer vorab. Eintritt: 4,- → *Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*

KINDER

BONN

- 10:00 **An der Arche um Acht** Ulrich Hubs Theaterstück ist eines der erfolgreichsten Kindertheaterstücke der vergangenen Jahre und wurde u.a. mit dem Deutschen Kindertheaterpreis 2006 ausgezeichnet. Das Junge Theater Bonn zeigt eine musikalische Inszenierung für Kinder ab 4 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

- 17:15 **Kinderuni** für Kinder von 8–13 Jahren. Thema heute: Reiten, Ringen, Bogenschießen: Das mongolische Naadam-Fest. Mit Prof. Dr. Ines Stolpe, IOA, Abteilung für Mongolistik und Tibetstudien. Weitere Info unter *www.kinderuni.uni-bonn.de*. → *Wolfgang-Paul-Hörsaal, Kreuzbergweg 28*

SPORT

KÖLN

- 20:00 **The Corrs** Zehn Jahre nach dem letzten Album »Home«, auf dem die vier irischen Geschwister irische Folksongs interpretierten, präsentieren sie nun ihr neues Album »White Light«. → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

EXTRAS

BONN

- 18:00 **La Gran Chichimeca** Migration in der späten Postklassik als Folge von Klimawandel? Vortrag von Dr. Antje Günsenheimer, Abteilung für Altamerikanistik der Universität Bonn. → *Altamerikanistik, Oxfordstr. 15*

30. Montag

BÜHNE

Krach im Hause Gott



Über die sündige Menschheit soll wieder einmal Gericht gehalten werden und diesmal will der allmächtige und erzürnte Gott seine missratene Schöpfung ausnahmslos von der Erde tilgen. In einer quasi finalen Konferenz streiten Vater, Sohn und Heiliger Geist über die Zukunft der irdischen Gesellschaft mit Jesus und Satan als deren Anwälte. Das Erscheinen der Muttergottes gibt der Auseinandersetzung eine neue Richtung. Felix Mitterers komödiantisches Mysteryspiel bietet einen kritischen und auch sehr humorvollen Blick auf Kirche, Glauben und Machtverhältnisse.

20:00 Uhr → *Bonn, Euro Theater Central*

31

Dienstag

KINO

BONN

- Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 73

KONZERT

BONN

- 20:00 **David Garrett – »Recital«-Tour** Der Geiger präsentiert ein Programm mit Werken von Niccolò Paganini, Pablo de Sarasate und Fritz Kreisler. Eintritt: WK ab 119,50 → *Beethovenhalle, Wachsbleiche 17*

KÖLN

- 20:00 **Dancing Years** Eintritt: 8,-/10,- → *Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*
- 20:30 **Arthur Beatrice** Eintritt: WK 17,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*
- 20:30 **The Fat White Family** Sextett aus London. Eintritt: WK 18,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127–129*
- 21:00 **Cate Le Bon** Die junge Songwriterin aus Cardiff stellt ihr neues Soloalbum »Crab Day« vor. Eintritt: 12,- → *King Georg, Sudermannstr. 2*

PARTY

BONN

- 22:00 **Mädelsabend** Eintritt: 5,- (frei bis 23h). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

KÖLN

- 23:00 **Love.Tuesdays** Indie, Rock, Alternative, Electro mit Caroline Crystalline & Miss Malloy. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

BÜHNE

BONN

- 10:00 **Anne Frank – Tagebuch** Inszenierung von Matthias Joch-mann für Zuschauer ab 13 Jahren. → *Thalia-Buchhandlung, Kup-pelsaal, Markt 24*
- 11:00 **La Suite** von Fabian Prioville. Öffentliche Probe von 11–19 Uhr im Rahmen der Ausstellung »Pina Bausch und das Tanztheater«. Gemeinsam mit Musikern, Tänzern und einer Sängerin nähert sich Fabian Prioville in seiner neuen Produktion Pina Bauschs Stück Café Müller. → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*
- 11:00 **Madama Butterfly** von Giacomo Puccini. → *Opernhaus Bonn, Foyer, Am Boeselerhof 1*
- 19:30 **Der Kunde ist König** Ubu Eine Jugendclub Produktion nach Alfred Jarry auf der Suche nach König Ubu und Träumen jenseits des perfekten Preis-Leistungsverhältnisses. → *Halle Beuel, Siegburger Str. 42*

- 19:30 **»Ringelrazens schlüpfrißes Leid«** Absurd, abstrus und anarchistisch. Eintritt frei, Hut geht rum. → *Volxbühne im Südbahnhof, Ermekeilstr. 32*
- 20:00 **Der Vorname** Komödie mit Anja Kruse u.a. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3–5*
- 20:00 **DIN A 13 tanzcompany – »upDating You«** Die DIN A 13 tanzcompany untersucht in der neuen dokumentarischen Tanztheaterproduktion »upDating You« Potenzial und Grenzen virtueller Beziehungen. Eintritt: 14,-/9,- → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

- 20:00 **Draussen rollt die Welt vorbei** Das neue Stück von Lukas Lindner. → *Werkstatt, Rheingasse 1*
- 20:00 **Dub-TV** Klassische Filmclips live synchronisiert von Impro-Co-

31. Dienstag

KONZERT

Arthur Beatrice



**KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5**

Nein, Arthur Beatrice ist keine Einzelperson, sondern eine vierköpfige Formation aus London, von der kein Mitglied Arthur oder Beatrice heißt. Und auch musikalisch ist die Band lange nicht, was sie auf den ersten Blick zu sein scheint. Hier existieren vier Musiker nebeneinander, die nicht immer dasselbe wollen und es auch gar nicht wollen müssen. Jeder bringt seinen Stil ein und hilft so beim Entstehen völlig unüblicher Popmusik. Getragen von starken Melodien und Rhythmen wagen Arthur Beatrice einen Balanceakt zwischen Trip-Hop und Elektro, zwischen Indie-Gitarren und Feingeist-Piano. Tolles Ding für Kopf und Beine.

20:30 Uhr → *Köln, Studio 672*

medians. Dazu gibt's Live Musik, Sounds, Gesang & Internet-Trash. Eintritt: 23,70/18,20 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8–10*

- 20:00 **Jeder rettet einen Afrikaner – zumindest ein Versuch** Eine im besten Sinne hinterhältige Satire von Ingrid Lausund – gespielt von Studierenden und Absolventen der Alanus Hochschule Alfert. Eintritt: 16,-/12,- → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

KÖLN

- 19:30 **Reim in Flammen** Poetry Slam mit Moderator Benjamin Weiß und DJ Tommy Licious. Eintritt: 8,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

LITERATUR

BONN

- 20:00 **Warum scheitern auch die Mächtigen?** Vortrag von Prof. Dr. Edzart Visser. → *Buchhandlung Böttger, Maximilianstraße 44*

JOTT WE DE

- 19:00 **Friedrich C. Delius – »Die Liebesgeschichtenerzählerin«** Friedrich Christian Delius liest aus seinem neuesten Roman. Eintritt: 7,- → *Arp Museum Bahnhof Rolandseck, Hans-Arp-Allee 1, Remagen*

KINDER

BONN

- 10:00 **An der Arche um Acht** Ulrich Hubs Theaterstück ist eines der erfolgreichsten Kindertheaterstücke der vergangenen Jahre

und wurde u.a. mit dem Deutschen Kindertheaterpreis 2006 ausgezeichnet. Das Junge Theater Bonn zeigt eine musikalische Inszenierung für Kinder ab 4 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

KÖLN

- 10:30 **theater monteure** – »krims krams« Theater für Kinder von 2–6 Jahren. → *Bürgerhaus Stollwerk, Dreikönigenstr. 23*

EXTRAS

BONN

- 18:00 **Flucht, Migration, Integration** Vorlesungsreihe, mit der die Philosophische Fakultät die aktuelle Flüchtlingsdebatte aus unterschiedlichen Perspektiven interdisziplinär beleuchtet. Heute: Dr. Markus Rudolf (BiC) – Flucht, Migration und lokale Integration im Globalen Süden und JProf. Dr. Ove Sutter (Kulturanthropologie) – Flüchtlinge helfen. Kulturanthropologische Perspektiven auf eine aktuelle Form zivilgesellschaftlichen Engagements. → *Hörsaal VII, Hauptgebäude Uni Bonn*

JOTT WE DE

- 19:15 **Kinder, Kinder!** Ringvorlesung zu Erziehungsfragen und pädagogische Herausforderungen der Gegenwart. Thema heute: Handeln, Verstehen, Verantworten. Die Bedeutung der Hand in der Entwicklung des Kindes mit Bernhard Schmalenbach, Professor für Heilpädagogik. Eintritt frei. → *Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Campus II, Wil-lestr. 3, Alfert*



Kinderladen
Dottendorf



AB SOFORT GESUCHT:

Eine(n) Erzieher(in)

Vollzeit (39 Stunden/Woche) oder Teilzeit möglich

Wir suchen eine Erzieherin/einen Erzieher mit abgeschlossener Berufsausbildung, die/der sich mit Herz und Verstand für die Arbeit mit Kindern begeistert und motiviert ist, sich in unserem Team zu engagieren.

Die Stelle ist befristet bis einschließlich September 2016 (optional September 2017). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, per Post oder Email. Bei Fragen rufen Sie uns einfach an.



WAS WIR BIETEN:

- einen wunderschönen Garten
- charmanter Altbau
- wundervolle Kinder
- familiäre Atmosphäre
- nettes Team
- kleine Gruppe



Kinderladen Dottendorf e.V

Dottendorfer Straße 10 | 53129 Bonn | Tel.: 0228 233311
kontakt@kila-bonn.de | www.kila-bonn.de

Das gefällt

Mitten in Deutschland

Ein Treck von mehreren Personen, darunter ein sehr dicker Mann und eine ziemlich füllige Frau, unterwegs auf Maultieren, in Sänften und in Jeeps, begleitet von Trägern, Technikern und Maulaffen, zwingt sich durch Täler und Höhen, Weiler und Wälder, Auen und aufstrebende Flusslandschaften. Ein Expeditionstrupp? Richtig: Es ist die Ex-Pe-De auf der Suche nach Wählern.

Der Treck hält vor einem Brombeergestrüpp, den ein verhärmtes, offenbar hungriges Weiblein nach Früchten absucht. Etwas Zerknülltes ist ihm aus der abgewetzten Joppe gefallen.

ANDREA: Guck mal, das ist ja schrecklich.

SIGMAR: Stimmt.

ANDREA: Guck mal, da liegt was!

SIGMAR (melancholisch): Im Argen? Oh ja...

ANDREA (energisch): Quatsch. Da liegt was.

SIGMAR: Das Knüllige da?

ANDREA: Jaha!

SIGMAR (gerührt): Ein Wisch mit Zahlen drauf...

ANDREA (ängstlich): Ein Rentenbescheid?

SIGMAR (liest): Boah.

ANDREA (erschüttert): Ich bin erschüttert. Wo ich

doch die Mü...

SIGMAR (schroff): Und ich erst. Lass uns abhauen.

ANDREA: Und dann?

SIGMAR (schroffer): Ich muss mich rasieren.

ANDREA (beleidigt): Das muss *ich* auch.

SIGMAR (blafft): *Du* kannst dich rasieren, wenn *ich* mich rasiert habe. *Ich* muss mich rasieren. Dabei kann ich am besten nachdenken.

ANDREA: Und dann?

SIGMAR: *Wir dürfen uns nicht zurückziehen in die Vorstandsetagen, in die Sitzungsräume. Unsere Politik wirkt manchmal aseptisch, klinisch rein, durchgestylt, synthetisch. Und das müssen wir ändern. Wir müssen raus ins Leben; da, wo es laut ist; da, wo es brodeln; da wo es manchmal riecht, gelegentlich auch stinkt. Wir müssen dahin, wo es anstrengend ist. Weil nur da, wo es anstrengend ist, da ist das Leben.*

ANDREA (leise): Und die Wähler...

SIGMAR (nachdenklich): Ja. Die Menschen.

Hinter dem Busch kommt ein ziemlich großes Rumpelstilzchen hervor, stampft wütend mit dem Fuß und schreit:

Das hat dir der Teufel erzählt!

ANDREA (verdutzt): Das mit den Menschen?

RUMPELSTILZ: Das mit der Rente! Aber das war *meine* Idee! *Ich* war's! ICH!

SIGMAR (stolz): Nein, *wir*. Riester waren *wir*.

Das Weiblein hat sich die letzte Frucht in den Mund gestopft und setzt sich erschöpft zu Boden. Eine Fliege summt ihm ums wirre weiße Haar.

Andrea summt mit, beginnt leise zu singen: Zweimal drei ist vier, widdewiddewitt, und zwei macht neune...

RUMPELSTILZ (heftiger mit dem Fuß stampfend): Das! Mit! Der! Ren! Te! War! Mei! Ne! I! Dee!

SIGMAR (zufrieden): *Die Mindestrente muss kommen, weil sie die Schwester des Mindestlohnes ist.*

ANDREA (etwas neidisch, aber doch gerührt): Das hast du schön gesagt.

Der Rumpelstilz stößt seinen rechten Fuß vor Zorn so tief in die Erde, dass er bis an den Leib hineinfährt, dann packt er in seiner Wut den linken Fuß mit beiden Händen, und reißt sich selbst mitten entzwei.

SIGMAR: Ich geh mich jetzt rasieren.

ANDREA: ...widdewiddewie sie mir gefällt...

Das Weiblein ist derweil erschöpft eingeschlafen. Wie tief – und ob es noch wird wählen gehen können? Das wissen wir nicht.

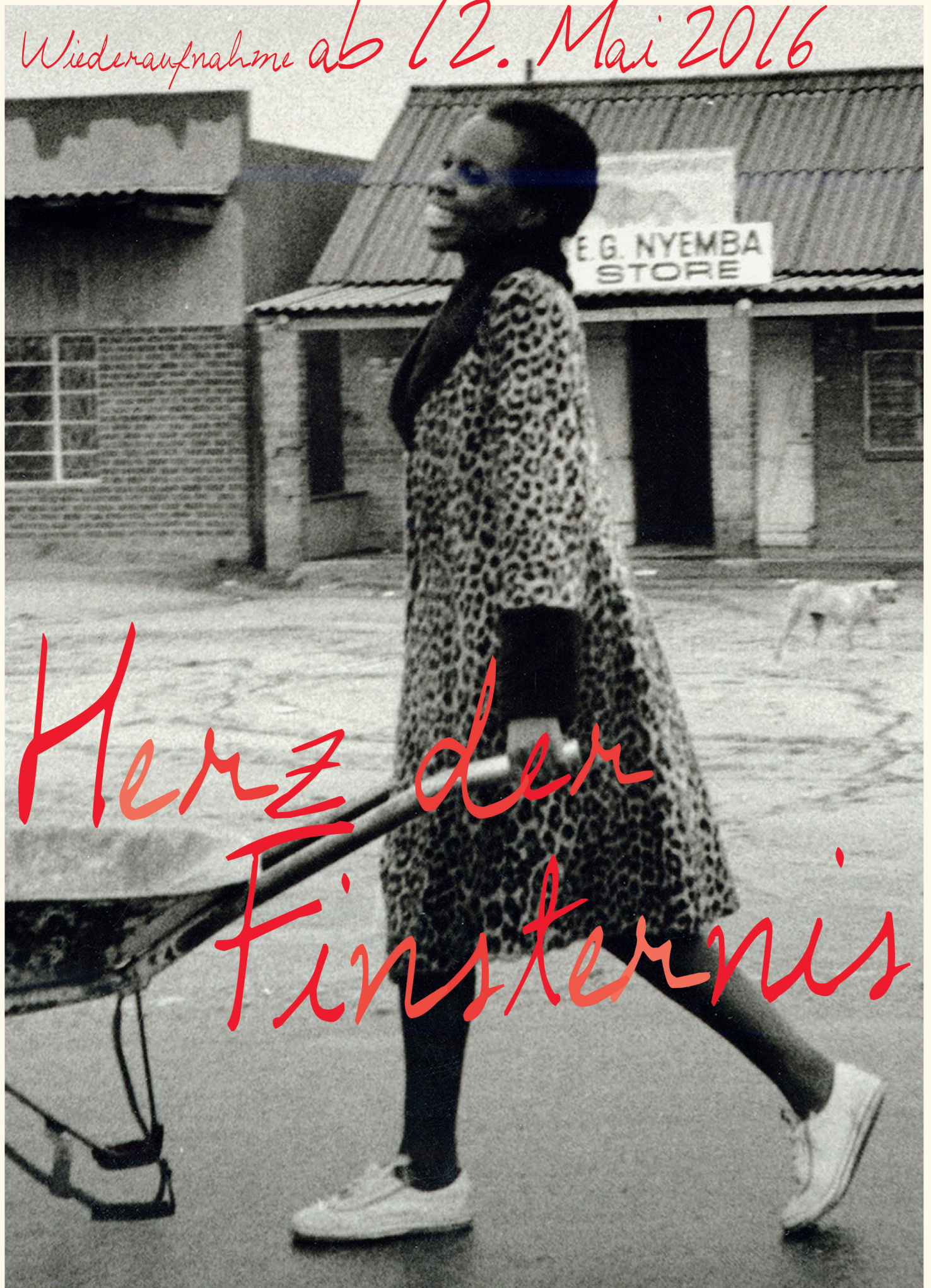
[GITTA LIST]



Quantified-Self-Bewegung

Nach einer Erzählung von JOSEPH CONRAD

Wiederaufnahme ab 12. Mai 2016



WWW.THEATER-BONN.DE

HALLE BEUEL

FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Infos + Tickets +49 [0] 228 | 77 80 08 und 77 80 22 www.theater-bonn.de



HOME OF THE JAZZ.

Wir sind stolzer Partner des Jazzfest Bonn. Auch dieses Jahr steht unser Post Tower ganz im Zeichen von Saxophon, Piano und Co., wenn er für eine Nacht zum höchsten Jazzclub Deutschlands wird.



Deutsche Post DHL
Group